BE VIETNAM WISE · GESCHÄFTE IN VIETNAM

Der Leitfaden für ausländische und vietnamesische Investoren

Kapitel 11 von 11

Landwirtschaft

Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft machten 2025 11,64 % des vietnamesischen BIP aus und erzielten Rekordexporte von 70,09 Mrd. USD; Ackerbau, Gartenbau, Viehzucht, Aquakultur und Verarbeitung stehen sämtlich zu 100 % ausländischem Eigentum offen. Einen ausländischen Investor beschränkt weniger der Marktzugang als vielmehr das Land, das ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung nicht von Landwirten erwerben kann, sowie ein in rascher Folge neu gefasster Normenbestand: Gesetz Nr. 146/2025/QH15 änderte mit Wirkung vom 1. Januar 2026 die Gesetze über Pflanzenbau, Tierhaltung, Veterinärwesen und Fischerei, das Gesetz über Hochtechnologie Nr. 133/2025/QH15 gilt seit dem 1. Juli 2026, die Reisexporte unterliegen seit dem 1. Oktober 2026 dem Dekret Nr. 365/2026/ND-CP, und ein weiteres Änderungsgesetz tritt am 1. Januar 2027 in Kraft. Dieses Kapitel erläutert für ausländische wie vietnamesische Investoren die Regeln für Land, Betriebsmittel, landwirtschaftliche Betriebe, Verarbeitung und Exporte nach dem Stand vom 16. Oktober 2026.

Überprüft am 26. November 2026. Verfasst von einem Wirtschaftsjuristen mit über 30 Jahren Erfahrung, davon fast 20 in Vietnam.
Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung. Sätze, Schwellenwerte und Verfahren ändern sich: Lassen Sie alles Wichtige vor einer Entscheidung von der zuständigen Behörde oder einem zur Erbringung von Rechtsdienstleistungen in Vietnam zugelassenen Rechtsanwalt bestätigen. Die deutsche Ausgabe ist aus der englischen Ausgabe übersetzt; maßgeblich ist allein der vietnamesische Wortlaut der Gesetze.
Online lesen, mit Aktualisierungen, Links und Lawbot: https://bewiseapps.com/geschaefte-in-vietnam/landwirtschaft/
© Be Wise Apps

Inhalt

11	Kapitelüberblick
11.1	Rechtsrahmen und Behörden der Landwirtschaft
11.2	Investitionsanreize und Hightech-Landwirtschaft
11.3	Landwirtschaftliche Flächen und Flächenzusammenlegung
11.4	Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und Pflanzenquarantäne
11.5	Gartenbau: Obst, Gemüse und Blumen
11.6	Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe
11.7	Viehzucht, Aquakultur und Tiergesundheit
11.8	Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau

Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung. Sätze, Schwellenwerte und Verfahren ändern sich: Lassen Sie alles Wichtige vor einer Entscheidung von der zuständigen Behörde oder einem zur Erbringung von Rechtsdienstleistungen in Vietnam zugelassenen Rechtsanwalt bestätigen. Die deutsche Ausgabe ist aus der englischen Ausgabe übersetzt; maßgeblich ist allein der vietnamesische Wortlaut der Gesetze.

KAPITEL 11 VON 11

Landwirtschaft

Überprüft am 26. November 2026 · Verfasst von einem Wirtschaftsjuristen mit über 30 Jahren Erfahrung, davon fast 20 in Vietnam · Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung · So prüfen wir · In der App öffnen

AUF EINEN BLICK

Maßgebliche Rechtsvorschriften

- Gesetz Nr. 31/2018/QH14 über den Pflanzenbau, Gesetz Nr. 32/2018/QH14 über die Tierhaltung, Gesetz Nr. 41/2013/QH13 über Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, Gesetz Nr. 79/2015/QH13 über das Veterinärwesen, Gesetz Nr. 18/2017/QH14 über die Fischerei, Gesetz Nr. 16/2017/QH14 über die Forstwirtschaft und Gesetz Nr. 55/2010/QH12 über die Lebensmittelsicherheit
- Gesetz Nr. 146/2025/QH15 vom 11. Dezember 2025 zur Änderung von 15 Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt (ab 1. Januar 2026); ein weiteres, im August 2026 verabschiedetes Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen gilt ab 1. Januar 2027
- Gesetz Nr. 143/2025/QH15 über Investitionen, Artikel 7, 8 und 24, mit Anhang I des Dekrets Nr. 96/2026/ND-CP (Marktzugang); Bodengesetz Nr. 31/2024/QH15 mit den Dekreten Nr. 102/2024/ND-CP und Nr. 112/2024/ND-CP
- Gesetz Nr. 48/2024/QH15 über die Mehrwertsteuer in der durch Gesetz Nr. 149/2025/QH15 geänderten Fassung; Gesetz Nr. 67/2025/QH15 über die Körperschaftsteuer, Artikel 4 und 12 bis 14; Dekret Nr. 57/2018/ND-CP zur Förderung von Investitionen der Unternehmen in die Landwirtschaft
- Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie (ab 1. Juli 2026), mit Dekret Nr. 260/2026/ND-CP und Dekret Nr. 263/2026/ND-CP über Hightech-Agrarzonen
- Dekret Nr. 38/2026/ND-CP vom 24. Januar 2026 über Anbaugebiets- und

Ihre Ansprechpartner

- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MAE), seit dem 1. März 2025: nationale Aufsichtsbehörde für Pflanzenbau, Viehzucht, Fischerei, Forstwirtschaft, Bewässerung und die Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie für Bodenverwaltung und Umweltschutz
- MAE-Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz: Sortenanerkennung, Anerkennung von Düngemitteln, Registrierung und Listen von Pflanzenschutzmitteln, Pflanzenquarantäne, Exportprotokolle, Pflanzengesundheitszeugnisse sowie die an die Einfuhrländer übermittelten Listen der Anbaugebiets- und Packhauscodes
- MAE-Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit: Rassen, Futtermittel, Viehzuchtbetriebe, Tierarzneimittel und Tierquarantäne; die Fischereiabteilung des MAE für Aquakultur, Fischfang und Fischereiüberwachung
- Vorsitzende der Volkskomitees der Provinzen und die Ämter für Landwirtschaft und Umwelt der 34 Provinzen: staatliche Landpacht und Nutzungsänderungen, Bescheinigungen für die Herstellung und Einfuhrgenehmigungen von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln, Bescheinigungen für Großbetriebe und die meisten Lebensmittelsicherheitsbescheinigungen für MAE-Erzeugnisse
- Volkskomitees der Gemeinden: Anbaugebiets- und Packhauscodes seit dem 31. Juli 2026, Genehmigung der Pläne inländischer Organisationen zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen seit dem 1. Juli

Packhauscodes, seit dem 31. Juli 2026 angewandt mit Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP

- Dekret Nr. 365/2026/ND-CP vom 23. September 2026 über das Reisexport- und -importgeschäft (ab 1. Oktober 2026, ersetzt Dekret Nr. 107/2018/ND-CP), mit Rundschreiben Nr. 65/2026/TT-BCT
- Dekret Nr. 13/2020/ND-CP über die Tierhaltung in der durch die Dekrete Nr. 46/2022/ND-CP und Nr. 32/2026/ND-CP geänderten Fassung (konsolidierter Text)
- Dekret Nr. 15/2018/ND-CP über die Lebensmittelsicherheit (Dekret Nr. 46/2026/ND-CP durch Resolution Nr. 15/2026/NQ-CP ausgesetzt), Gesetz Nr. 17/2023/QH15 über Genossenschaften und Dekret Nr. 98/2018/ND-CP über die Verknüpfung von Produktion und Absatz

2025 sowie Veterinär- und Schlachtkontrolle vor Ort

- Ministerium für Industrie und Handel (MOIT): Reisexportbescheinigungen, Ursprungszeugnisse, Geschäftslizenzen für Händler mit ausländischer Beteiligung und Lebensmittelsicherheit für die eigene Produktliste
- Finanzministerium, über die provinziellen Finanzämter sowie die Steuer- und Zollverwaltung: Investitionsregistrierungsbescheinigungen, Steuern, Zoll und die Prüfung von Fördermaßnahmen nach den Dekreten über Anreize für die Landwirtschaft
- Gesundheitsministerium für abgefülltes Wasser, funktionelle Lebensmittel, Zusatzstoffe und die Registrierung von Nahrungsergänzungsmitteln; Ministerium für Wissenschaft und Technologie und die Wissenschaftsämter der Provinzen für den Hightech-Status

Wichtige Zahlen

Exporte der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, 2025	**70,09 Mrd. USD, ein Rekord, plus 12 %**
CIT auf Einkünfte aus Landwirtschaft und Verarbeitung	**Befreit, 10 % oder 15 % je nach Standort**
Neues Projekt in einer Hightech-Agrarzone	**10 % CIT für 15 Jahre; 4 Jahre befreit, 9 zu 50 %**
Laufzeit der staatlichen Pacht für ein Projekt	**Bis zu 50 Jahre (70 bei längeren Projektlaufzeiten)**
Obergrenze für Agrarflächen einer Einzelperson	**Das 15-Fache der Zuweisungsgrenze je Bodenart**

Was sich 2025–2026 geändert hat

- Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt nahm am 1. März 2025 seine Tätigkeit auf, und seit dem 1. Juli 2025 ist das Land in 34 Provinzen und zentral verwaltete Städte gegliedert; die Bezirksebene wurde abgeschafft.
- Gesetz Nr. 146/2025/QH15 änderte mit Wirkung vom 1. Januar 2026 15 Gesetze im Bereich Landwirtschaft und Umwelt, darunter die Gesetze über Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Tierhaltung, Veterinärwesen, Fischerei und Forstwirtschaft, schaffte mehrere Lizenzen ab und übertrug zahlreiche Entscheidungen auf die Vorsitzenden der Provinzen.
- Dekret Nr. 38/2026/ND-CP vom 24. Januar 2026 hat die Regeln über Anbaugebiets- und Packhauscodes neu gefasst, und Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP hat die Vergabe der Codes seit dem 31. Juli 2026 online auf das Volkskomitee der Gemeinde verlagert.

Sortenanerkennung für das Inverkehrbringen	**20 Jahre (einjährige Kulturen), 25 Jahre (mehrjährige)**
Ausgesetzter Exportcode	**60 Tage zur Abhilfe; 12 Monate Sperre nach Widerruf**
Meeresfläche für marine Aquakultur	**Bis zu 50 Jahre, zuzüglich Verlängerungen um bis zu 20**
Ausländische Mitglieder einer Genossenschaft	**Weniger als 35 % der ordentlichen Mitglieder**

- Dekret Nr. 46/2026/ND-CP über die Lebensmittelsicherheit wurde ausgesetzt, und Resolution Nr. 15/2026/NQ-CP vom 6. April 2026 hält Dekret Nr. 15/2018/ND-CP in Kraft, bis ein geändertes Lebensmittelsicherheitsgesetz und das zugehörige Dekret wirksam werden.
- Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie trat am 1. Juli 2026 in Kraft und beendete die gesonderte Bescheinigung als Hightech-Agrarunternehmen; bestehende Bescheinigungen und die damit verbundenen Anreize gelten bis zu ihrem Ablauf fort.
- Dekret Nr. 365/2026/ND-CP hat Dekret Nr. 107/2018/ND-CP über Reisexporte mit Wirkung vom 1. Oktober 2026 ersetzt und die Exportbescheinigung auf eine Selbsterklärung mit nachträglicher Kontrolle umgestellt.
- Ein Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen über Verwaltungsverfahren und Geschäftsvoraussetzungen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt wurde im August 2026 verabschiedet und tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Für wen dieses Kapitel gilt. Die Sektorgesetze, Lizenzen, Qualitätsvorschriften, Exportcodes und Anreize gelten für ausländische und vietnamesische Investoren zu denselben Bedingungen; Pflanzenbau, Gartenbau, Viehzucht, Aquakultur und Agrarverarbeitung stehen zu 100 % ausländischem Eigentum offen. Die Unterschiede liegen beim Marktzugang, beim Verfahren und beim Land. Die Meeresfischerei in vietnamesischen Gewässern ist ausländischen Investoren verschlossen, und ein Aufforstungsprojekt eines ausländischen Investors bedarf der Genehmigung der Investitionspolitik (investment policy approval). Eine Gesellschaft, die zu mehr als 50 % in ausländischem Eigentum steht, benötigt eine Investitionsregistrierungsbescheinigung und folgt den Verfahren für ausländische Investoren. Ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung kann außerhalb von Industriezonen keine landwirtschaftlichen Flächen von Haushalten und Einzelpersonen übertragen erhalten und ist daher auf eine staatliche Pacht, eine Kapitaleinlage, den Erwerb einer Gesellschaft mit Landbesitz oder die Pacht von Landwirten angewiesen, während eine vietnamesische Gesellschaft Agrarflächen auch im Rahmen eines genehmigten Plans zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen erwerben kann. Ausländische Mitglieder einer Genossenschaft müssen zusammen weniger als 35 % ihrer ordentlichen Mitglieder ausmachen.

Warum die Landwirtschaft ein eigenes Kapitel braucht

Die Landwirtschaft bleibt eine Säule der vietnamesischen Wirtschaft, auch wenn ihr Anteil an der Wirtschaftsleistung sinkt. Nach Schätzung des Statistikamts wuchsen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft 2025 um 3,78 % und stellten 11,64 % des BIP und 25,7 % der Beschäftigung; das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MAE) meldete Rekordexporte der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft von 70,09 Mrd. USD, 12 % mehr als 2024. Kaffee erbrachte 8,57 Mrd. USD, Obst und Gemüse 8,56 Mrd. USD und Meeresfrüchte 11,32 Mrd. USD; die Exporte der ersten neun Monate 2026 erreichten 56,3 Mrd. USD, ein Plus von 7,8 %. Die Wertschöpfung verlagert sich von Massengütern, deren Erlöse den Weltmarktpreisen folgen, hin zu Gartenbau, verarbeiteten Erzeugnissen und Meeresfrüchten, bei denen Qualitätssysteme und die Protokolle der Einfuhrländer darüber entscheiden, wer verkaufen darf.

Für einen ausländischen Investor ist der Sektor zugleich ungewöhnlich offen und ungewöhnlich beschränkt. Pflanzenbau, Gartenbau, Viehzucht, Aquakultur und die Verarbeitung land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Erzeugnisse stehen zu 100 % ausländischem Eigentum offen, und Einkünfte aus Landwirtschaft und Verarbeitung können von der Körperschaftsteuer befreit oder ermäßigt besteuert sein. Die Erzeugung wird jedoch nach wie vor von Haushalten dominiert, die kleine Parzellen bewirtschaften, ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung kann deren Land nicht erwerben, und nahezu jedes Betriebsmittel, jeder Betrieb und jede Exportsendung durchläuft eine Lizenz, ein Register oder das Protokoll eines Einfuhrlandes. Dieses Kapitel behandelt diese Regeln in der Reihenfolge, in der ein Investor ihnen in der Regel begegnet, beginnend mit Rechtsrahmen und Behörden der Landwirtschaft.

Normenbestand, Behörden und Marktzugang

Sieben Sektorgesetze regeln das Gebiet: Gesetz Nr. 31/2018/QH14 über den Pflanzenbau, Gesetz Nr. 32/2018/QH14 über die Tierhaltung, Gesetz Nr. 41/2013/QH13 über Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, Gesetz Nr. 79/2015/QH13 über das Veterinärwesen, Gesetz Nr. 18/2017/QH14 über die Fischerei, Gesetz Nr. 16/2017/QH14 über die Forstwirtschaft und Gesetz Nr. 55/2010/QH12 über die Lebensmittelsicherheit. Jedes wird durch Dekrete und Rundschreiben konkretisiert und tritt neben die allgemeinen Gesetze über Investitionen, Unternehmen, Boden, Steuern und Umwelt. Der Normenbestand ändert sich rasch. Gesetz Nr. 146/2025/QH15, verabschiedet am 11. Dezember 2025, änderte mit Wirkung vom 1. Januar 2026 fünfzehn Gesetze im Bereich Landwirtschaft und Umwelt, verkürzte Fristen, schaffte mehrere Lizenzen ab und übertrug zahlreiche Entscheidungen auf die Vorsitzenden der Volkskomitees der Provinzen. Ein weiteres Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen über Verwaltungsverfahren und Geschäftsvoraussetzungen in diesem Bereich, darunter die Gesetze über Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Tierhaltung, Veterinärwesen und Fischerei, wurde im August 2026 verabschiedet und tritt am 1. Januar 2027 in Kraft. Eine einem älteren Dekret entnommene Lizenzvoraussetzung sollte daher stets am geltenden Text überprüft werden.

Seit dem 1. März 2025 ist das aus dem früheren Landwirtschafts- und dem früheren Umweltministerium hervorgegangene Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt die nationale Aufsichtsbehörde; ein einziges Ministerium legt nun sowohl die Landnutzungspläne fest, in die sich ein landwirtschaftliches Projekt einfügen muss, als auch die Umweltprüfung, die es bestehen muss. Seine Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz ist für Sorten, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Pflanzenquarantäne

und Exportprotokolle zuständig, seine Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit für Rassen, Futtermittel, Viehzuchtbetriebe, Tierarzneimittel und Tierquarantäne. Auf lokaler Ebene erteilen die Ämter für Landwirtschaft und Umwelt der am 1. Juli 2025 gebildeten 34 Provinzen die meisten Genehmigungen, und die Gemeinden haben viele Aufgaben der abgeschafften Bezirke übernommen. Das Finanzministerium, das Ministerium für Industrie und Handel, das Gesundheitsministerium und das Ministerium für Wissenschaft und Technologie teilen sich das Gebiet. Normenbestand, Behörden und eine Entscheidungshilfe zur Wahl der Investitionsform finden sich in Rechtsrahmen und Behörden der Landwirtschaft.

Über den Marktzugang entscheidet eine Negativliste. Nach Artikel 8 des Gesetzes Nr. 143/2025/QH15 über Investitionen und Anhang I des Dekrets Nr. 96/2026/ND-CP ist die Meeresfischerei in vietnamesischen Gewässern ausländischen Investoren verschlossen, während Ankauf, Verarbeitung und Export von Meeresfrüchten offen bleiben. Ein Aufforstungsprojekt eines ausländischen Investors bedarf der Genehmigung der Investitionspolitik, und Geschäfte mit Saatgut, Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln, Futtermitteln und Tierarzneimitteln sind für jeden Investor, ob ausländisch oder inländisch, bedingte Geschäftszweige. Die meisten ausländischen Agrarunternehmen nutzen eine hundertprozentige Tochtergesellschaft oder ein Joint Venture mit einem vietnamesischen Partner, der Land, Lizenzen oder Beziehungen zu Landwirten einbringt. Die allgemeinen Regeln finden sich in Marktzugang für ausländische Investoren und Genehmigung der Investitionspolitik.

Anreize und landwirtschaftliche Flächen

Der wertvollste Anreiz für die Landwirtschaft ist die Entlastung bei der Körperschaftsteuer. Nach Artikel 4 des Gesetzes Nr. 67/2025/QH15 über die Körperschaftsteuer sind Einkünfte aus dem Fischfang sowie Einkünfte eines Unternehmens aus Pflanzenbau, Forstpflanzungen, Viehzucht, Aquakultur und der Verarbeitung landwirtschaftlicher und aquatischer Erzeugnisse in Gebieten mit besonders schwierigen sozioökonomischen Bedingungen befreit; dieselben Einkünfte werden für die gesamte Dauer der Tätigkeit in schwierigen Gebieten mit 10 % und andernorts mit 15 % besteuert. Saatgut- und Zuchttiererzeugung, Aufforstung und Nacherntekonservierung unterliegen unabhängig vom Standort 10 %, und ein neues Projekt in einer Hightech-Agrarzone zahlt 10 % für 15 Jahre bei vier Jahren Befreiung und neun Jahren zu 50 %. Das seit dem 1. Juli 2026 geltende Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie hat die gesonderte Bescheinigung als Hightech-Agrarunternehmen abgeschafft: Bereits erteilte Bescheinigungen behalten ihre Anreize bis zum Ablauf, und neue Antragsteller qualifizieren sich, wenn überhaupt, als Hersteller von Hightech-Produkten oder als Hightech-Unternehmen der Gruppe 1 oder 2. Dekret Nr. 57/2018/ND-CP regelt weiterhin die Erleichterungen bei der Bodenpacht und die Barförderung, von der Befreiung für die gesamte Pachtdauer in den schwierigsten Gebieten bis zu 11 Jahren Befreiung in den übrigen ländlichen Gebieten; sein Nachfolger lag 2026 noch im Entwurf vor. Unverarbeitete Erzeugnisse, die vom Erzeuger verkauft werden, fallen nicht unter die MwSt., während Düngemittel und Pflanzenschutzmittel mit 5 % belastet sind. Das gesamte Paket mit einem Vergleich von vier Standorten findet sich in Investitionsanreize und Hightech-Landwirtschaft; die allgemeinen Steuerregeln in Körperschaftsteuer und Mehrwertsteuer und elektronische Rechnungen.

Das Land ist die Beschränkung, die die meisten landwirtschaftlichen Strukturen prägt. Eine Gesellschaft, die den Verfahren für ausländische Investoren folgt, kann für ein genehmigtes Projekt landwirtschaftliche Flächen vom Staat pachten und den Pachtzins jährlich oder einmalig für die

gesamte Laufzeit zahlen, sie kann Landnutzungsrechte als Kapitaleinlage erhalten und eine Gesellschaft mit Agrarflächen erwerben, sie darf jedoch nach Artikel 28 des Bodengesetzes Nr. 31/2024/QH15 außerhalb von Industrieparks, Industrieclustern und Hightech-Parks keine landwirtschaftlichen Flächen übertragen erhalten. Sie kann nach Artikel 37 Abs. 1 Buchst. d Landnutzungsrechte von landwirtschaftlichen Haushalten pachten, und Pacht und Produktionskooperation sind nach Artikel 192 anerkannte Methoden der Flächenkonzentration. Vietnamesische Einzelpersonen können Flächen bis zum 15-Fachen der Zuweisungsgrenze je Bodenart ansammeln, und inländische Gesellschaften können Übertragungen im Rahmen eines Plans zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen erhalten, der seit dem 1. Juli 2025 vom Vorsitzenden des Volkskomitees der Gemeinde genehmigt wird. Reisland und Wald sind geschützt: Die Umwandlung von speziellem Reisland in nichtlandwirtschaftliche Nutzung erfordert eine Genehmigung und eine Zahlung von mindestens 50 % der Fläche multipliziert mit dem Reislandpreis, und die Umwandlung von Wald erfordert eine Grundsatzentscheidung der Provinz und eine Ausgleichszahlung für Ersatzaufforstung. Diese Regeln, mit einem Rechenbeispiel zu einem 400-Hektar-Gut, finden sich in Landwirtschaftliche Flächen und Flächenzusammenlegung, das auf Wie Unternehmen mit ausländischer Beteiligung Zugang zu Land erhalten und Bodenpacht, Bodenpreise und Resolution 254 aufbaut.

Betriebsmittel für den Pflanzenbau und Gartenbau

Jedes in Vietnam verkaufte Saatgut, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel benötigt eine Marktzulassung. Sorten der Hauptkulturarten wie Reis und Mais dürfen erst nach der Anerkennung für das Inverkehrbringen erzeugt, gehandelt oder eingeführt werden, die nun für einjährige Kulturen 20 Jahre und für mehrjährige Kulturen 25 Jahre gilt, während andere Sorten auf dem Portal der Abteilung selbst erklärt werden. Neue Pflanzensorten sind nach dem Gesetz über geistiges Eigentum bei Bäumen und Reben 25 Jahre und bei anderen Sorten 20 Jahre geschützt. Düngemittel benötigen eine fünfjährige Anerkennungsentscheidung und ihre Herstellung eine fünfjährige Bescheinigung des Vorsitzenden der Provinz, doch seit 2026 bedarf der Handel mit Düngemitteln keiner Bescheinigung mehr. Pflanzenschutzmittel dürfen nur verwendet werden, wenn sie auf der Liste der zugelassenen Mittel in Rundschreiben Nr. 75/2025/TT-BNNMT in der geänderten Fassung stehen, die 31 Wirkstoffe verbietet; die Registrierung gilt fünf Jahre. Pflanzgut, frisches Obst sowie frische Kartoffel- und Süßkartoffelknollen erfordern vor der ersten Einfuhr eine Schädlingsrisikoanalyse, sodass die Öffnung für einen neuen Ursprung Jahre dauern kann. Eine ausländische Gruppe kann Produkte über eine Repräsentanz oder Zweigniederlassung im Sektor registrieren, für Einfuhr und Vertrieb benötigt sie jedoch eine vietnamesische Gesellschaft mit der erforderlichen Geschäftslizenz. Siehe Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und Pflanzenquarantäne.

Der Gartenbau ist der am schnellsten wachsende Teil des Exportgeschäfts, und ein großer Teil seines Rechts ist das Recht des Einfuhrlandes. Die Exporte von Obst und Gemüse erreichten 2025 den Rekordwert von 8,56 Mrd. USD, allein Durian etwa 3,86 Mrd. USD, und China nahm rund 63 % bis 64 % des Handels ab. Protokollmärkte, vor allem China, aber auch die Vereinigten Staaten, Korea, Australien und Japan, akzeptieren nur Erzeugnisse, die auf genehmigte Anbaugebiets- und Packhauscodes zurückverfolgt werden können. Diese sind in Dekret Nr. 38/2026/ND-CP und seit dem 31. Juli 2026 in Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP geregelt, die die Vergabe online auf das Volkskomitee der Gemeinde verlagert und die Mindestfläche von 10 Hektar ausgesetzt hat. Ein Code wird nach einem Verstoß Markt für Markt ausgesetzt, der Inhaber hat 60 Tage Zeit, Abhilfemaßnahmen zu melden, und ein für einen

Markt widerrufener Code kann dort 12 Monate lang nicht neu beantragt werden. Durian für China erfordert zudem Cadmium- und Auramin-O-Ergebnisse von Laboren, die China anerkennt, die EU kontrolliert 20 % der vietnamesischen Durian-Sendungen, und das meiste Obst für die Vereinigten Staaten wird in Vietnam bestrahlt. Blumen, Gewächshäuser, VietGAP, Ökovorschriften und die Investitionsmodelle, mit einem Praxisbeispiel zu einem Packhaus, finden sich in Gartenbau: Obst, Gemüse und Blumen.

Reis, Kaffee und die übrigen Rohstoffe

Reis ist das einzige Agrarerzeugnis mit einem Exportlizenzsystem. Seit dem 1. Oktober 2026 unterliegt er Dekret Nr. 365/2026/ND-CP vom 23. September 2026, das Dekret Nr. 107/2018/ND-CP ersetzt hat. Ein Exporteur von gewöhnlichem Reis, ob mit ausländischer Beteiligung oder vietnamesisch, benötigt eine Eignungsbescheinigung des Ministeriums für Industrie und Handel, mindestens ein eigenes Lager und eine Mühle, im Eigentum oder gepachtet, sowie eine Umlaufreserve, während Exporteure von Bio-Reis, Parboiled-Reis und mit Mikronährstoffen angereichertem Reis befreit sind. Nach dem alten Dekret erteilte Bescheinigungen bleiben bis zu ihrem Ablauf gültig, und ab dem 1. Januar 2028 werden Exporteure auf einer 100-Punkte-Skala bewertet, nach der zentral vergebene Exportverträge zugeteilt werden. Das Programm für eine Million Hektar emissionsarmen Reis umfasste im März 2026 etwa 354.800 Hektar, und Emissionsgutschriften aus solchen Projekten dürfen nur nach Dekret Nr. 112/2026/ND-CP über das nationale Register ins Ausland übertragen werden.

Kaffee benötigt keine Exportlizenz; sein wichtigstes rechtliches Risiko ist die EU-Entwaldungsverordnung, die für große und mittlere Marktteilnehmer ab dem 30. Dezember 2026 und für die meisten Kleinst- und Kleinunternehmen ab dem 30. Juni 2027 gilt. Vietnam ist als Land mit geringem Risiko eingestuft, doch der Marktteilnehmer in der EU benötigt weiterhin die Geolokalisierung jeder Parzelle und Nachweise über die legale Erzeugung, sodass der vietnamesische Exporteur die Rückverfolgbarkeit bis zum Betrieb liefern muss. Das Reiskontingent des EVFTA, Pfeffer, Cashew, Kautschuk, Tee und Maniok, US-Handelsschutzmaßnahmen und Ursprungszeugnisse werden in Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe behandelt, die Zollabwicklung in Zoll und Einfuhrzölle.

Viehzucht, Aquakultur, Verarbeitung und Vertragsanbau

Gesetz Nr. 146/2025/QH15 änderte mit Wirkung vom 1. Januar 2026 das Tierhaltungsgesetz, das Veterinärgesetz und das Fischereigesetz und übertrug zahlreiche Genehmigungen auf die Vorsitzenden der Provinzen und die Gemeinden. Ein großer Viehzuchtbetrieb benötigt eine Eignungsbescheinigung der vom Vorsitzenden der Provinz bestimmten Behörde: Die Unterlagen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen geprüft, der Betrieb wird von einem innerhalb von 15 Arbeitstagen gebildeten Team begutachtet, und die Bescheinigung ergeht innerhalb von 5 Arbeitstagen nach erfolgreicher Begutachtung, mit einer Überwachung alle 36 Monate. Der Standort muss zunächst der Entscheidung der Provinz über die Viehdichte und den Verbotszonen entsprechen. Allein- und Konzentratfuttermittel werden selbst angemeldet, Ergänzungsfuttermittel vor der Anmeldung geprüft, und Antibiotika zur Krankheitsvorbeugung im Futter wurden bis zum 31. Dezember 2025 auslaufen gelassen. Die marine Aquakultur benötigt nun einen Plan oder ein Projekt und eine Zuweisung von Meeresfläche für bis zu 50 Jahre mit Verlängerungen von insgesamt bis zu 20 Jahren. Die seit Oktober 2017 bestehende Gelbe

Karte der EU wegen illegaler, nicht gemeldeter und unregulierter Fischerei war am 16. Oktober 2026 nicht aufgehoben, und US-Antidumpinganordnungen gelten für gefrorene Pangasiusfilets und Warmwassergarnelen. Siehe Viehzucht, Aquakultur und Tiergesundheit.

Die meisten ausländischen Investoren im Sektor verbinden ein Verarbeitungswerk oder Packhaus mit Vertragsanbau, sodass die Verarbeitungsvorschriften für fast alle von ihnen von Bedeutung sind. Die Lebensmittelsicherheit ist in Gesetz Nr. 55/2010/QH12 und Dekret Nr. 15/2018/ND-CP geregelt, weil das zu dessen Ablösung erlassene Dekret Nr. 46/2026/ND-CP durch Resolution Nr. 15/2026/NQ-CP ausgesetzt wurde, bis ein geändertes Lebensmittelsicherheitsgesetz und das zugehörige Dekret wirksam werden. Ein Verarbeitungswerk benötigt eine dreijährige Lebensmittelsicherheitsbescheinigung, sofern es kein gültiges GMP-, HACCP-, ISO-22000-, IFS-, BRC- oder FSSC-22000-Zertifikat besitzt; die meisten vorverpackten Lebensmittel werden selbst erklärt und dürfen sofort verkauft werden; die Kennzeichnung folgt Dekret Nr. 37/2026/ND-CP. Die Belieferung erfolgt in der Regel über Genossenschaften nach Gesetz Nr. 17/2023/QH15, bei denen Unternehmen mit ausländischer Beteiligung und ausländische natürliche Personen als Investoren zusammen weniger als 35 % der ordentlichen Mitglieder ausmachen müssen und kein ordentliches Mitglied mehr als 30 % des Stammkapitals einbringen darf, sowie über Verbundverträge nach Dekret Nr. 98/2018/ND-CP, das qualifizierte Verträge mit einer Laufzeit von mindestens fünf Jahren fördert, bei Kulturen mit einem Zyklus unter einem Jahr von mindestens drei Jahren. Der Verkauf an Dritte unter Umgehung des Vertrags (Side-Selling) ist das wichtigste kommerzielle Risiko, und die 8-%-Obergrenze für Vertragsstrafen im Handelsgesetz gilt zwischen Kaufleuten. Siehe Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau und Handelsverträge in Vietnam.

So nutzen Sie dieses Kapitel

Jeder Leser sollte mit Rechtsrahmen und Behörden der Landwirtschaft beginnen, der die Behörden, den Marktzugang und die Wahl der Investitionsform erläutert. Danach trennen sich die Wege. Ein **Gartenbauexporteur** sollte als Nächstes den Abschnitt zum Gartenbau lesen, dann Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und Pflanzenquarantäne zu Grenzwerten für Pflanzenschutzmittel und zur Quarantäne, den Abschnitt zur Agrarverarbeitung zu Vertragsanbau und Lebensmittelsicherheit sowie den Abschnitt zu den Anreizen. Ein **Investor in Güter oder Plantagen** sollte vor der Standortwahl Landwirtschaftliche Flächen und Flächenzusammenlegung und Investitionsanreize und Hightech-Landwirtschaft lesen, dann den Abschnitt zu seiner Kultur: Gartenbau für Obst und Blumen oder Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe für Reis, Kaffee und Kautschuk, wo die EU-Entwaldungsverordnung die Rückverfolgbarkeit an die Landnutzungsrechte knüpft. Ein **Lieferant von Betriebsmitteln** sollte den Abschnitt zu Saatgut, Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln sowie die Ausführungen zu Marktzugang und Handel in Abschnitt 11.1 lesen, zusammen mit Zweigniederlassungen und Repräsentanzen.

Ein **Investor in Viehzucht, Milchwirtschaft oder Aquakultur** sollte Viehzucht, Aquakultur und Tiergesundheit lesen, dann den Abschnitt zu den Flächen für Betriebs- und Wasserflächen sowie den Abschnitt zu den Anreizen für die nach Dekret Nr. 57/2018/ND-CP verfügbare Förderung, einschließlich der Förderung konzentrierter Milchvieh- und Mastrinderbetriebe. Ein **Agrarverarbeiter** sollte Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau, den Abschnitt zu den Anreizen und, falls er exportiert, die Abschnitte zu Gartenbau und Rohstoffen lesen. Ein **Kreditgeber oder Erwerber** sollte den Abschnitt zu den Flächen zur Herkunft des Landes, zu den einem

Unternehmen mit ausländischer Beteiligung offenstehenden Wegen und dazu, welche Landnutzungsrechte zugunsten eines in Vietnam zugelassenen Kreditinstituts mit einer Hypothek belastet werden können, den Abschnitt zu den in der IRC und im Pachtvertrag festgehaltenen Anreizen sowie den Sektorabschnitt der Zielgesellschaft lesen, zusammen mit Due Diligence in Vietnam und Due Diligence zu Landrechten und Sicherheiten an Land.

Jeder Abschnitt endet mit den zugehörigen FAQs, den amtlichen Quellen und einer Frage, die Sie Lawbot zu Ihrem eigenen Sachverhalt stellen können; Lawbot liefert Rechtsinformationen, keine Rechtsberatung. Die Darstellung gibt den Stand vom 16. Oktober 2026 wieder. Das Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt ab dem 1. Januar 2027, der Entwurf des geänderten Bodengesetzes und der Entwurf des geänderten Lebensmittelsicherheitsgesetzes, die der Nationalversammlung in ihrer Sitzung ab Oktober 2026 vorgelegt werden sollen, sowie eine etwaige Ablösung des Dekrets Nr. 57/2018/ND-CP sollten vor dem Vollzug jeder Transaktion geprüft werden.

AMTLICHE QUELLEN

- Statistikamt (Cục Thống kê): sozioökonomische Lage im vierten Quartal und im Jahr 2025 (Wachstum des Sektors, Erzeugung von Reis, Nutztieren, Aquakultur und Holz) — https://www.nso.gov.vn/bai-top/2026/01/mot-so-net-chinh-tinh-hinh-kinh-te-xa-hoi-quy-iv-va-nam-2025/
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (amtliches Portal; Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit) — https://mae.gov.vn
- Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz (Plant Production and Protection Department), MAE — https://www.ppd.gov.vn
- Saigon Giai Phong, 23. Januar 2026 (Nachrichtenbericht über die Pressekonferenz des MAE): Exporte der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft 2025 von 70,09 Mrd. USD und Produktzahlen — https://www.sggp.org.vn/xuat-khau-nong-lam-thuy-san-nam-2025-dat-hon-70-ty-usd-post834914.html
- Mekong ASEAN, 6. Oktober 2026 (Nachrichtenbericht über Zahlen des MAE): Exporte der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft in den ersten neun Monaten 2026 — https://mekongasean.vn/nong-lam-thuy-san-xuat-sieu-gan-17-ty-usd-trong-9-thang-dau-nam-2026-60341.html
- Dan chu va Phap luat (Zeitschrift des Justizministeriums): die 15 auf der ersten außerordentlichen Sitzung der sechzehnten Nationalversammlung verabschiedeten Gesetze, einschließlich des Gesetzes zur Änderung von zehn Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt — https://danchuphapluat.vn/cong-bo-15-luat-duoc-thong-qua-tai-ky-hop-khong-thuong-le-lan-thu-nhat-quoc-hoi-khoa-xvi-10303.html
- Justizamt Tuyen Quang: Einführung in das Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie, unter Verweis auf die Resolutionen Nr. 57-NQ/TW und 68-NQ/TW — https://pbgdpl.tuyenquang.gov.vn/Vanban/202662692641_37315.pdf
- Nationale Rechtsdatenbank (vbpl.vn): Gesetze Nr. 31/2018/QH14, 32/2018/QH14, 41/2013/QH13, 79/2015/QH13, 18/2017/QH14, 16/2017/QH14, 55/2010/QH12 und 143/2025/QH15; Dekret Nr. 96/2026/ND-CP — https://vbpl.vn
- Gesetz Nr. 67/2025/QH15 über die Körperschaftsteuer (englische Übersetzung des amtlichen Textes), Artikel 4, 10, 12 bis 14, 18 und 20 — https://apolatlegal.com/wp-content/uploads/2026/07/Law-67-2025-QH15.pdf
- Regierungsportal (chinhphu.vn): konsolidierter Text des Gesetzes Nr. 48/2024/QH15 über die Mehrwertsteuer unter Einbeziehung des Gesetzes Nr. 149/2025/QH15, Artikel 5 und 9 — https://datafiles.chinhphu.vn/cpp/files/vbpq/2026/02/12-vbhn-vpqh.pdf
- Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie (englische Übersetzung), Artikel 24, 25 und 27 — https://english.luatvietnam.vn/law-on-high-technology-dated-december-10-2025-of-the-national-assembly-no-133-2025-qh15-422370-doc1.html
- Dekret Nr. 57/2018/ND-CP über Anreizpolitiken für Unternehmen, die in Landwirtschaft und ländliche Räume investieren (englische Übersetzung), Artikel 3 und 5 bis 17 — https://english.luatvietnam.vn/decree-no-57-2018-nd-cp-dated-april-17-2018-of-the-government-on-incentive-policies-for-enterprises-investing-in-agriculture-and-rural-development-162060-doc1.html
- Dekret Nr. 230/2025/ND-CP über weitere Fälle der Befreiung von oder Ermäßigung der Landnutzungsabgabe und der Bodenpacht (englische Übersetzung), Artikel 3, 5 und 6 — https://english.luatvietnam.vn/decree-no-230-2025-nd-cp-dated-august-19-2025-of-the-government-providing-for-other-cases-eligible-for-exemption-or-reduction-of-land-use-levy-and-l-408916-doc1.html
- Tap chi Kinh te - Tai chinh (Zeitschrift des Finanzministeriums): Dekret Nr. 346/2026/ND-CP über die Agrarversicherung, wirksam ab 20. Oktober 2026 — https://tapchikinhtetaichinh.vn/nang-ho-tro-phi-bao-hiem-nong-nghiep-len-toi-da-95-tu-20-10-2026-166574.html
- Thoi bao Tai chinh Viet Nam (Zeitung des Finanzministeriums): Dekret Nr. 156/2025/ND-CP zur Änderung des Dekrets Nr. 55/2015/ND-CP über Agrarkredite — https://thoibaotaichinhvietnam.vn/tu-ngay-17-nang-muc-cho-vay-doi-voi-ca-nhan-ho-kinh-doanh-khong-co-tai-san-dam-bao-178715.html
- EY Vietnam Tax Alert, Januar 2026 (fachlicher Kommentar): Anreize nach Gesetz Nr. 133/2025/QH15 — https://www.ey.com/content/dam/ey-unified-site/ey-com/vi-vn/technical/tax/documents/ey-cap-nhat-mot-so-noi-dung-ve-uu-dai-thue-doi-

voi-hoat-dong-cong-nghe-cao-va-cac-hoat-dong-lien-quan-den-phat-trien-cong-nghe-chien-luoc-theo-luat-cong-nghe-cao-vn-01-26.pdf

- VOV (nationaler Rundfunk), 8. Juli 2026: Dekret Nr. 263/2026/ND-CP über Hightech-Agrarzonen — https://vov.vn/kinh-te/hang-loat-uu-dai-cho-du-an-trong-khu-nong-nghiep-ung-dung-cong-nghe-cao-post1313604.vov
- Bodengesetz Nr. 31/2024/QH15, Wortlaut der Artikel (Artikel 3, 4, 9, 28, 37, 41, 42, 45, 47, 120, 121, 172, 176 bis 194, 218), hethongphapluat.com (sekundäre Textquelle) — https://hethongphapluat.com/luat-dat-dai-2024/dieu-28
- Amtsblatt: Gesetz Nr. 146/2025/QH15 zur Änderung von 15 Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt (Forstgesetz Artikel 19 bis 23, Fischereigesetz Artikel 44, Aufhebung von Artikel 182 Abs. 4 Buchst. a des Bodengesetzes) — https://congbaocdn.chinhphu.vn/180507251028987904/2026/1/26/146signed-17694188051301487803294.pdf
- Dekret Nr. 102/2024/ND-CP mit Durchführungsbestimmungen zum Bodengesetz, Artikel 4, 77, 78 und 99 (hethongphapluat.com) — https://hethongphapluat.com/nghi-dinh-102-2024-nd-cp-huong-dan-luat-dat-dai/dieu-78
- Dekret Nr. 112/2024/ND-CP über Reisflächen, Artikel 6 bis 13 (hethongphapluat.com) — https://hethongphapluat.com/nghi-dinh-112-2024-nd-cp-huong-dan-ve-dat-trong-lua.html
- Dekret Nr. 151/2025/ND-CP über die Aufteilung der Bodenbefugnisse in der zweistufigen Kommunalverwaltung, Artikel 5 (Text wiedergegeben von hoatieu.vn) — https://hoatieu.vn/phap-luat/nghi-dinh-151-2025-nd-cp-233322
- Gesetz Nr. 143/2025/QH15 über Investitionen, Artikel 24 und 25 (Zusammenfassung und Text, thuviennhadat.vn) — https://thuviennhadat.vn/phap-ly-nha-dat/du-an-thuoc-dien-chap-thuan-chu-truong-dau-tu-nam-2026-gom-nhung-gi-729227.html
- Global Vietnam Lawyers: Zugang zu Land und Nutzungsrechte von Wirtschaftsorganisationen mit ausländischer Beteiligung nach dem Bodengesetz 2024 (Artikel 3 Abs. 46 und 4) — https://gvlawyers.com.vn/wp-content/uploads/2024/03/QSDD-cua-To-chuc-kinh-te-co-von-DTNN_V00GVL.pdf
- Thu Vien Phap Luat: Einheitspreis der jährlichen Bodenpacht nach Dekret Nr. 103/2024/ND-CP in der durch Dekret Nr. 291/2025/ND-CP geänderten Fassung (Artikel 26 und 28) — https://thuvienphapluat.vn/phap-luat-nha-dat/huong-dan-cach-tinh-don-gia-thue-dat-moi-nhat-tu-ngay-06112025-11222.html
- Baker McKenzie: vorgeschlagene Änderungen des Bodengesetzes 2024 (Entwurf Nr. 01, 20. Juli 2026) — https://www.bakermckenzie.com/en/insight/publications/2026/07/vietnam-proposed-amendments-to-the-land-law-2024
- Gesetz Nr. 31/2018/QH14 über den Pflanzenbau, Wortlaut der Artikel (Artikel 13 bis 17, 22, 28, 29, 36, 37, 41, 44, 45), hethongphapluat.com (sekundäre Textquelle) — https://hethongphapluat.com/luat-trong-trot-2018/dieu-13
- Gesetz Nr. 41/2013/QH13 über Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, Wortlaut der Artikel (Artikel 26 bis 33, 50, 51, 61, 63, 66, 67), hethongphapluat.com — https://hethongphapluat.com/luat-bao-ve-va-kiem-dich-thuc-vat-2013/dieu-67
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: Dekret Nr. 33/2026/ND-CP über die Voraussetzungen für Herstellung und Handel von Pflanzenschutzmitteln — https://mae.gov.vn/quy-dinh-moi-ve-dieu-kien-san-xuat-buon-ban-thuoc-bao-ve-thuc-vat-20844.htm
- Rundschreiben Nr. 07/2026/TT-BNNMT vom 23. Januar 2026 (englischer Text, LuatVietnam) — https://english.luatvietnam.vn/circular-no-07-2026-tt-bnnmt-dated-january-23-2026-of-the-ministry-of-agriculture-and-environment-detailing-a-number-of-articles-of-the-law-on-plant-425086-doc1.html
- Departement für Pflanzenbau und Pflanzenschutz: Rundschreiben Nr. 75/2025/TT-BNNMT über die Listen zugelassener und verbotener Pflanzenschutzmittel — https://ppd.gov.vn/tin-moi-nhat-289/thong-tu-so-752025tt-bnnmt-ban-hanh-danh-muc-thuoc-bao-ve-thuc-vat-duoc-phep-su-dung-tai-viet-nam-va-danh-muc-thuoc-bao-ve-thuc-vat-cam-su-dung-tai-viet-nam.html
- Rundschreiben Nr. 28/2026/TT-BNNMT zur Änderung des Rundschreibens Nr. 75/2025/TT-BNNMT (LuatVietnam) — https://luatvietnam.vn/nong-nghiep/thong-tu-28-2026-tt-bnnmt-danh-muc-thuoc-bao-ve-thuc-vat-tai-viet-nam-439351-d1.html
- Rundschreiben Nr. 14/2024/TT-BNNPTNT über die Listen der Pflanzenquarantäne und der Schädlingsrisikoanalyse (caselaw.vn) — https://caselaw.vn/van-ban-phap-luat/412608-thong-tu-so-14-2024-tt-bnnptnt-ngay-31-10-2024-cua-bo-truong-bo-nong-nghiep-va-phat-trien-nong-thon-ve-danh-muc-vat-the-thuoc-dien-kiem-dich-thuc-vat-danh-muc-vat-the-thuoc-dien-kiem-dich-thuc-vat-phai-phan-tich-nguy-co-dich-hai-truoc-khi-nhap-khau-vao-viet-nam

- Departement für Pflanzenbau und Pflanzenschutz: Anmeldungen und Erteilungen im Sortenschutz — https://www.ppd.gov.vn/bao-ho-giong-cay-trong.html
- Gesetz über geistiges Eigentum Nr. 50/2005/QH11, Artikel zu Pflanzensorten (Artikel 157 bis 159, 164, 169, 186, 190), hethongphapluat.com — https://hethongphapluat.com/luat-so-huu-tri-tue-2005/dieu-169
- Pflanzenschutzbehörde (ppd.gov.vn): Dekret Nr. 38/2026/ND-CP vom 24. Januar 2026 über die Einfuhr von Pflanzen mit Wurzelballen sowie Anbaugebietscodes und Packhauscodes (Volltext) — https://ppd.gov.vn/FileUpload/Documents/Thanh%20tra/2026/Ngh%E1%BB%8B%20C4%91%E1%BB%8Bnh%20s%E1%BB%91%2038.2026.pdf
- Regierungsportal (chinhphu.vn): Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP vom 31. Juli 2026 zur Vereinfachung der Verfahren für Anbaugebietscodes und Packhauscodes (Volltext) — https://datafiles.chinhphu.vn/cpp/files/vbpq/2026/8/36_2026_nq-cp_31072026_3-signed.signed.pdf
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: Überprüfung der Verfahren für Anbaugebietscodes (Sitzung vom 8. Juli 2026) — https://mae.gov.vn/ra-soat-toan-bo-quy-trinh-lien-quan-ve-cap-ma-so-vung-trong-22244.htm
- EUR-Lex: Durchführungsverordnung (EU) 2026/1206 der Kommission vom 9. Juni 2026 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793 — https://eur-lex.europa.eu/eli/reg_impl/2026/1206/oj/eng
- Rundschreiben der Singapore Food Agency an den Handel zum GACC-Dekret Nr. 280 (wirksam ab dem 1. Juni 2026) — https://www.sfa.gov.sg/news-publications/circulars-and-notices/circulars/trade-circular-on-update-on-china-s-revised-registration-requirements-for-overseas-food-manufacturers---gacc-decree-no--280
- Australisches Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft: Branchenhinweis 2025/63 zur GACC-Bekanntmachung Nr. 219 von 2025 — https://www.agriculture.gov.au/biosecurity-trade/export/controlled-goods/plants-plant-products/ian/2025/2025-63
- Pflanzenschutzbehörde (ppd.gov.vn): unterzeichneter operativer Arbeitsplan für bestrahlte Pomelo für die Vereinigten Staaten (2022) — https://ppd.gov.vn/FileUpload/Documents/HTQT/22.10.17%20Signed%20Workplan_pomelo%20(1).PDF
- Thanh Tra (Nachrichten), mit Zahlen des MAE zu den Obst- und Gemüseexporten von Januar bis September 2026 — https://thanhtra.com.vn/tieu-dung-AA9F50895/9-thang-xuat-khau-rau-qua-dat-hon-7-ty-usd-98015c7e6.html
- Ministerium für Industrie und Handel: Informationen zum Dekret Nr. 365/2026/ND-CP vom 23. September 2026 über das Reisexport- und -importgeschäft — https://moit.gov.vn/tin-tuc/mot-so-thong-tin-ve-nghi-dinh-so-365-2026-nd-cp-ngay-23-thang-9-nam-2026-cua-chinh-phu-ve-kinh-doanh-xuat-nhap-khau-gao.html
- Ministerium für Industrie und Handel: Rundschreiben Nr. 65/2026/TT-BCT zur Durchführung des Dekrets Nr. 365/2026/ND-CP — https://moit.gov.vn/van-ban-phap-luat/van-ban-phap-quy/thong-tu-quy-dinh-chi-tiet-mot-so-dieu-va-bien-phap-thi-hanh-nghi-dinh-so-365-2026-nd-cp-cua-chinh-phu-ve-kinh-doanh-xua.html
- Ministerium für Industrie und Handel: Entscheidung Nr. 1490/QD-TTg über eine Million Hektar hochwertigen, emissionsarmen Reis — https://moit.gov.vn/phat-trien-ben-vung/phat-trien-ben-vung-mot-trieu-hec-ta-chuyen-canh-lua-chat-luong-cao-va-phat-thai-thap-gan-voi-tang-truong-xanh-vung-dong.html
- Ministerium für Industrie und Handel: Ländereinstufung der EU nach der EUDR (Vietnam geringes Risiko) — https://moit.gov.vn/tin-tuc/thi-truong-nuoc-ngoai/uy-ban-chau-au-cong-bo-phan-loai-rui-ro-cho-cac-doi-tac-thuong-mai-theo-quy-dinh-eudr-chong-pha-rung-.html
- IRRI: Fortschritte des Programms für eine Million Hektar emissionsarmen Reis (Konferenz des MAE im März 2026) — https://www.irri.org/news-and-events/news/mekong-deltas-low-emission-rice-program-surpasses-targets-sets-new-standards
- Nông nghiệp và Môi trường (Zeitung des MAE): Dekret Nr. 112/2026/ND-CP über den internationalen Austausch von CO2-Zertifikaten — https://nongnghiepmoitruong.vn/viet-nam-co-du-hanh-lang-phap-ly-cho-trao-doi-tin-chi-carbon-quoc-te-d822889.html
- Arendt (Kommentar einer Anwaltskanzlei): EUDR-Vereinfachungsüberprüfung vom 4. Mai 2026 und Anwendungstermine — https://www.arendt.com/news-insights/news/eudr-simplification-review-published-what-the-2026-package-means-for-in-scope-companies/
- VCCI WTO Centre: Widerrufsgründe, Bonitätsbewertung und Importpläne nach dem Dekret Nr. 365/2026/ND-CP — https://trungtamwto.vn/chuyen-de/33528-siet-dieu-kien-xuat-khau-kiem-soat-ke-hoach-nhap-khau-gao

- Viet Nam News: Zahlen der Zollverwaltung zu den Reisexporten 2025 — https://vietnamnews.vn/economy/1763563/viet-nam-exports-over-8-million-tonnes-of-rice-earning-4-1-billion-in-2025.html
- Báo Pháp luật: MOIT stellt ab dem 5. Mai 2025 nichtpräferenzielle Ursprungszeugnisse aus (Entscheidung Nr. 1103/QD-BCT) — https://baophapluat.vn/tu-55-bo-cong-thuong-tiep-nhan-quyen-cap-co-khong-uu-dai-ma-so-rex-tu-vcci-post546362.html
- Regierungsportal (chinhphu.vn): Konsolidiertes Dokument Nr. 23/VBHN-BNNMT des Dekrets Nr. 13/2020/ND-CP in der Fassung der Dekrete Nr. 46/2022/ND-CP und Nr. 32/2026/ND-CP — https://datafiles.chinhphu.vn/cpp/files/vbpq/2026/3/23-vbhn-bnnmt.pdf
- Gesetz Nr. 146/2025/QH15, Artikel 3 (Änderungen des Tierhaltungsgesetzes), Text auf hethongphapluat.com (sekundäre Textquelle) — https://hethongphapluat.com/luat-sua-doi-15-luat-trong-linh-vuc-nong-nghiep-va-moi-truong-2025/dieu-3
- Gesetz Nr. 146/2025/QH15, Artikel 12 (Änderungen des Veterinärgesetzes), sekundäre Textquelle — https://hethongphapluat.com/luat-sua-doi-15-luat-trong-linh-vuc-nong-nghiep-va-moi-truong-2025/dieu-12
- Gesetz Nr. 146/2025/QH15, Artikel 14 (Änderungen des Fischereigesetzes), sekundäre Textquelle — https://hethongphapluat.com/luat-sua-doi-15-luat-trong-linh-vuc-nong-nghiep-va-moi-truong-2025/dieu-14
- Dekret Nr. 211/2026/ND-CP vom 16. Juni 2026 über Verwaltungssanktionen in der Tierhaltung (Text) — https://nhachannuoi.vn/wp-content/uploads/2026/06/211_2026_ND-CP.pdf
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: Anlandestellen in Ho-Chi-Minh-Stadt und die gelbe Karte der EU-Kommission (1. Oktober 2026) — https://mae.gov.vn/tphcm-quy-dinh-tam-6-ben-ca-nham-som-go-canh-bao-the-vang-ec-23137.htm
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: Netz von 28 zentralen Schlachthöfen in Hanoi (18. August 2026) — https://mae.gov.vn/ha-noi-phe-duyet-mang-luoi-28-co-so-giet-mo-tap-trung-22654.htm
- VASEP: Exporte von Meeresfrüchten in den ersten neun Monaten 2026 — https://seafood.vasep.com.vn/total-seafood-trade/news/seafood-exports-surpass-us-9-billion-in-the-first-nine-months-growth-slows-in-q4-38373.html
- Luật sư Việt Nam: Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt, in Kraft ab 1. Januar 2027 — https://lsvn.vn/luat-sua-doi-10-luat-trong-linh-vuc-nong-nghiep-va-moi-truong-duoc-quoc-hoi-thong-qua-a178084.html
- Tuoi Tre News: endgültige Ergebnisse der 19. US-Antidumpingüberprüfung zu vietnamesischen Garnelen (Februar 2026) — https://news.tuoitre.vn/us-sets-final-anti-dumping-duties-on-vietnamese-shrimp-exporters-10326022111113455 2.htm
- Regierungsportal: Resolution Nr. 09/2026/NQ-CP zur Aussetzung des Dekrets Nr. 46/2026/ND-CP und Resolution Nr. 66.13/2026/NQ-CP (5. Februar 2026) — https://baochinhphu.vn/tam-ngung-hieu-luc-va-dieu-chinh-thoi-han-ap-dung-nghi-dinh-so-46-2026-nd-cp-102260205184324295.htm
- Rechtsinformationsportal der Stadt Can Tho: Resolution Nr. 15/2026/NQ-CP vom 6. April 2026 (Aussetzung bis zum Inkrafttreten des geänderten Lebensmittelsicherheitsgesetzes) — https://pbgdpl.cantho.gov.vn/tam-ngung-hieu-luc-nghi-dinh-so-462026nd-cp-den-khi-co-luat-an-toan-thuc-pham-sua-doi-1
- Regierungsportal: Aufnahme des geänderten Lebensmittelsicherheitsgesetzes in das Gesetzgebungsprogramm 2026 — https://baochinhphu.vn/bo-sung-du-an-luat-an-toan-thuc-pham-sua-doi-vao-chuong-trinh-lap-phap-nam-2026-102260116173546446.htm
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: konsolidierter Text Nr. 77/VBHN-BNNMT des Rundschreibens Nr. 38/2018/TT-BNNPTNT in der Fassung der Rundschreiben Nr. 17/2024/TT-BNNPTNT und Nr. 17/2025/TT-BNNMT — https://mae.gov.vn/noidung/Lists/VBQPPL/Attachments/655/77-VBHN-BNNMT%20Thong%20tu%2038%2017%2017%20Th%E1%BB%A9%20tr%C6%B0%E1%BB%9Fng_250903111028__04092025085425_signed.pdf
- Unterabteilung für Qualität, Verarbeitung und Marktentwicklung von Lam Dong: Text des Dekrets Nr. 37/2026/ND-CP vom 23. Januar 2026 (Artikel 42, 43, 52, 53, 97, 98 und Anlage I) — https://chicucclcbpttt.lamdong.gov.vn/News/tintucsukien/2026/04/725.aspx

- Datendateien der Regierung: unterzeichneter Text des Dekrets Nr. 98/2018/ND-CP vom 5. Juli 2018 über die Verknüpfung von Produktion und Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse — https://datafiles.chinhphu.vn/cpp/files/vbpq/2018/07/98.signed.pdf
- Text des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP (Artikel 4 bis 17, 23, 24, 34 bis 39 und Anhänge II bis IV), von Apolat Legal veröffentlichte Fassung — https://apolatlegal.com/wp-content/uploads/2025/05/Nghi-dinh-15_2018_ND-CP.pdf
- Gesetz Nr. 17/2023/QH15 über Genossenschaften, Artikel 4, 23, 30 und 74 (inoffizieller Text nach Artikeln, hethongphapluat.com) — https://hethongphapluat.com/luat-hop-tac-xa-2023/dieu-30
- Suc khoe & Doi song (Zeitung des MOH), 15. Oktober 2026: der Entwurf des geänderten Lebensmittelsicherheitsgesetzes auf der zweiten Sitzung der 16. Nationalversammlung — https://suckhoedoisong.vn/bo-y-te-tung-buoc-chuan-bi-nen-tang-trien-khai-quan-ly-dua-tren-tren-phan-tich-nguy-co-tai-du-an-luat-an-toan-thuc-pham-sua-doi-169261015200843887.htm
- Industry and Trade Magazine (MOIT): Rundschreiben Nr. 80/2025/TT-BNNMT über die Lebensmittelsicherheitszertifizierung exportierter Fischereierzeugnisse — https://tapchicongthuong.vn/quy-dinh-tham-dinh--cap-chung-nhan-an-toan-thuc-pham-thuy-san-xuat-khau-392184.htm

Rechtsrahmen und Behörden der Landwirtschaft: der Sektor in Zahlen, nationale Strategie und Programme, der Normenbestand und seine Änderungen von 2026, das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt und die Provinzen nach der Umstrukturierung von 2025, Marktzugang für ausländische Investoren, Wahl der Investitionsform und erste Schritte

Überprüft am 26. November 2026 · Verfasst von einem Wirtschaftsjuristen mit über 30 Jahren Erfahrung, davon fast 20 in Vietnam · Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung · So prüfen wir · In der App öffnen

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Nach Angaben des Statistikamts und des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt wuchsen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft 2025 schätzungsweise um 3,78 % und stellten 11,64 % des BIP und 25,7 % der Beschäftigung, und die Exporte der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft erreichten den Rekordwert von 70,09 Mrd. USD, ein Plus von 12 %.
- Der Sektor wird geregelt durch Gesetz Nr. 31/2018/QH14 über den Pflanzenbau, Gesetz Nr. 32/2018/QH14 über die Tierhaltung, Gesetz Nr. 41/2013/QH13 über Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, Gesetz Nr. 79/2015/QH13 über das Veterinärwesen, Gesetz Nr. 18/2017/QH14 über die Fischerei, Gesetz Nr. 16/2017/QH14 über die Forstwirtschaft und Gesetz Nr. 55/2010/QH12 über die Lebensmittelsicherheit; Gesetz Nr. 146/2025/QH15 hat mit Wirkung vom 1. Januar 2026 alle außer dem letzten geändert, und ein im August 2026 verabschiedetes Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.
- Seit dem 1. März 2025 ist das aus dem früheren Landwirtschafts- und dem früheren Umweltministerium hervorgegangene Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt die nationale Aufsichtsbehörde; es handelt über Fachabteilungen wie die Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz und die Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit sowie über die Ämter für Landwirtschaft und Umwelt der am 1. Juli 2025 gebildeten 34 Provinzen.
- Ackerbau, Viehzucht, Aquakultur und Agrarverarbeitung stehen nach Artikel 8 des Gesetzes Nr. 143/2025/QH15 über Investitionen zu 100 % ausländischem Eigentum offen; die Meeresfischerei in vietnamesischen Gewässern ist ausländischen Investoren jedoch verschlossen, ein Aufforstungsprojekt eines ausländischen Investors bedarf der Genehmigung der Investitionspolitik, und Geschäfte mit Saatgut, Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln, Futtermitteln und Tierarzneimitteln sind für jeden Investor bedingte Geschäftszweige.
- Eine Gesellschaft, die den Verfahren für ausländische Investoren folgt, kann keine landwirtschaftlichen Flächen von Landwirten erwerben; die meisten ausländischen

Agrarunternehmen verbinden daher eine staatliche Pacht oder eine Landeinlage in ein Joint Venture mit Vertragsanbau über Genossenschaften und Haushalte.

Der Sektor in Zahlen

Die Landwirtschaft bleibt eine Säule der vietnamesischen Wirtschaft, auch wenn ihr Anteil an der Wirtschaftsleistung sinkt. Das dem Finanzministerium unterstellte Statistikamt (Cục Thống kê) schätzt, dass der Sektor Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft 2025 um **3,78 %** wuchs, die Landwirtschaft um 3,48 %, die Forstwirtschaft um 5,70 % und die Fischerei um 4,41 %, und 5,30 % zum Wachstum der Wertschöpfung einer Volkswirtschaft beitrug, die um 8,02 % wuchs. Auf den Sektor entfielen **11,64 % des BIP** und **25,7 % der 52,4 Millionen Erwerbstätigen**, ein Anteil, der weiter sinkt, da Arbeitskräfte in die Industrie und den Dienstleistungssektor abwandern. Die Reiserzeugung betrug etwa 43,5 Millionen Tonnen bei einem durchschnittlichen Ertrag von 6,11 Tonnen je Hektar; die Schweinefleischerzeugung (Lebendgewicht) lag bei 5,39 Millionen Tonnen; die Aquakulturerzeugung bei 6,12 Millionen Tonnen, darunter 1,94 Millionen Tonnen Pangasius und 944.400 Tonnen Weißbeingarnelen; und aus Forstpflanzungen wurden 25,6 Millionen Kubikmeter Holz geerntet.

Die Exporte erzählen die Investitionsgeschichte. Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt meldete für **2025 Exporte der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft von 70,09 Mrd. USD**, ein Rekord und 12 % mehr als 2024: Agrarerzeugnisse 37,25 Mrd. USD, Forsterzeugnisse 18,5 Mrd. USD, Fischereierzeugnisse 11,32 Mrd. USD und tierische Erzeugnisse 627,8 Mio. USD. Kaffee erbrachte 8,57 Mrd. USD bei 1,5 Millionen Tonnen, ein wertmäßiger Anstieg um 52,5 % infolge hoher Weltmarktpreise; Obst und Gemüse 8,56 Mrd. USD, fast 20 % mehr; und Reis etwa 4,1 Mrd. USD bei knapp über 8 Millionen Tonnen, wertmäßig mehr als ein Viertel weniger, da die Preise fielen (Zahlen der Zollverwaltung). Das Ziel des Ministeriums für 2026 liegt bei 73 bis 74 Mrd. USD. In den ersten neun Monaten 2026 erreichten die Exporte 56,3 Mrd. USD, ein Plus von 7,8 %, angeführt von Holzprodukten (13,4 Mrd. USD), Meeresfrüchten (etwa 9,1 Mrd. USD) sowie Obst und Gemüse (7,3 Mrd. USD, plus 19,9 %), während Kaffee und Reis wegen niedrigerer Preise zurückgingen.

Drei Merkmale dieser Zahlen sind für einen Investor von Bedeutung. Erstens verlagert sich die Wertschöpfung von Massengütern, deren Erlöse sich mit den Weltmarktpreisen bewegen, hin zu Gartenbau, verarbeiteten Erzeugnissen und Meeresfrüchten, bei denen Qualitätssysteme und Marktzugangsprotokolle darüber entscheiden, wer verkaufen darf. Zweitens sind China, die Vereinigten Staaten, Japan und Korea die Hauptmärkte, sodass die Einfuhrvorschriften dieser Länder ebenso wie das vietnamesische Recht die Gestalt eines Exportprojekts bestimmen (Gartenbau: Obst, Gemüse und Blumen und Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe). Drittens wird die Erzeugung nach wie vor von Haushalten dominiert, die kleine Parzellen bewirtschaften, sodass der Zugang zu Rohstoffen in großem Maßstab eher von Verträgen mit Landwirten und Genossenschaften als vom Eigentum an Land abhängt.

Politik: die Strategie, die Programme und die Reformresolutionen von 2025

Die Agrarpolitik wird durch Parteiresolutionen und Entscheidungen des Premierministers bestimmt, die selbst keine Normen des Privatrechts sind, aber den Inhalt der verbindlichen Listen, Pläne und Haushalte festlegen. Die **Resolution Nr. 19-NQ/TW des Zentralkomitees vom 16. Juni 2022** zu

Landwirtschaft, Landwirten und ländlichen Räumen bis 2030 mit einer Vision bis 2045 gibt die politische Richtung vor: eine ökologische, moderne und wertschöpfungskettenorientierte Landwirtschaft, eine größere Rolle für Unternehmen und Genossenschaften sowie die Zusammenlegung von Flächen für die Großproduktion. Die Regierung setzt sie durch die **Strategie für nachhaltige Landwirtschaft und ländliche Entwicklung 2021-2030 mit einer Vision bis 2050** um, genehmigt durch **Entscheidung Nr. 150/QD-TTg vom 28. Januar 2022**, die ein auf Produktivität, Qualität und Wertschöpfung statt auf Menge gestütztes Wachstum, die Entwicklung von mit Verarbeitung und Märkten verbundenen Erzeugungsregionen und eine Verringerung des ökologischen Fußabdrucks des Sektors fordert.

Mehrere Programme geben dieser Strategie konkrete Gestalt. Das bekannteste ist das Programm zur nachhaltigen Entwicklung von **einer Million Hektar hochwertigem, emissionsarmem Reis** im Mekongdelta bis 2030, genehmigt durch Entscheidung Nr. 1490/QD-TTg vom 27. November 2023, das zertifizierte Anbaupraktiken, Genossenschaften und vertraglich gebundene Abnehmer mit geringeren Methanemissionen und möglicherweise mit Emissionsgutschriften verknüpft; es wird in Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe erörtert.

Zwei Politbüro-Resolutionen aus den Jahren 2024-2025 treiben das Gesetzgebungsprogramm inzwischen ebenso stark voran wie die Sektorstrategie. Resolution Nr. 57-NQ/TW vom 22. Dezember 2024 zu Wissenschaft, Technologie, Innovation und digitaler Transformation führte zu dem neuen, seit dem 1. Juli 2026 geltenden Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie, das die Regeln für die Hightech-Landwirtschaft neu gefasst hat (Investitionsanreize und Hightech-Landwirtschaft). Resolution Nr. 68-NQ/TW vom 4. Mai 2025 zur Privatwirtschaft trieb den Abbau von Verfahren und Geschäftsvoraussetzungen voran, aus dem das unten beschriebene Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen hervorging. Die Regeln werden daher rasch, aber ungleichmäßig vereinfacht, und jede Lizenzvoraussetzung sollte am geltenden konsolidierten Text überprüft werden.

Der Normenbestand

Die vietnamesische Landwirtschaft wird durch sieben Sektorgesetze geregelt, die jeweils durch Regierungsdekrete und ministerielle Rundschreiben konkretisiert werden und neben die allgemeinen Gesetze über Investitionen, Unternehmen, Boden, Steuern und Umwelt treten. Das **Gesetz Nr. 31/2018/QH14 über den Pflanzenbau** regelt Pflanzensorten (Anerkennung, Inverkehrbringen und die Voraussetzungen für Erzeugung und Handel von Saatgut), Düngemittel, Anbaupraktiken, die Umstellung der Kulturstruktur auf Reisland und Nacherntetätigkeiten. Das **Gesetz Nr. 32/2018/QH14 über die Tierhaltung** regelt Rassen, Futtermittel, Viehzuchtbetriebe (ihre Größe, ihren Standort und ihre Anmeldung), die Behandlung von Abfällen aus der Tierhaltung und den Tierschutz. Das **Gesetz Nr. 41/2013/QH13 über Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne** regelt die Schädlingsbekämpfung, die Registrierung, Einfuhr und den Handel mit Pflanzenschutzmitteln sowie die Pflanzenquarantäne an der Grenze und im Inland. Das **Gesetz Nr. 79/2015/QH13 über das Veterinärwesen** regelt die Vorbeugung von Tierkrankheiten, Quarantäne, Schlachtkontrolle und Tierarzneimittel. Das **Gesetz Nr. 18/2017/QH14 über die Fischerei** regelt Aquakultur, Fangfischerei, Fischereifahrzeuge, Meeresflächen für die Zucht und die Rückverfolgbarkeit von Fischereierzeugnissen. Das **Gesetz Nr. 16/2017/QH14 über die Forstwirtschaft** regelt die Waldeinstufung (Sonder-, Schutz- und

Produktionswald), die Zuweisung und Verpachtung von Wald, die Legalität von Holz und Zahlungen für Waldökosystemleistungen. Das **Gesetz Nr. 55/2010/QH12 über die Lebensmittelsicherheit** regelt die Sicherheit von Lebensmitteln vom Hof bis zum Tisch, aufgeteilt auf drei Ministerien.

Hinzu kommen das Bewässerungsgesetz (Nr. 08/2017/QH14) und die Querschnittsgesetze, die im übrigen Leitfaden erläutert werden: Gesetz Nr. 143/2025/QH15 über Investitionen (Das Investitionsgesetz 2025), Bodengesetz Nr. 31/2024/QH15 (Landnutzungsrechte und das Bodengesetz), Gesetz Nr. 17/2023/QH15 über Genossenschaften, Gesetz Nr. 67/2025/QH15 über die Körperschaftsteuer und Gesetz Nr. 48/2024/QH15 über die Mehrwertsteuer in der durch Gesetz Nr. 149/2025/QH15 geänderten Fassung. Die Landwirtschaft hat zudem eigene Dekrete zur Investitionsförderung, von denen die wichtigsten Dekret Nr. 57/2018/ND-CP zur Förderung von Investitionen der Unternehmen in Landwirtschaft und ländliche Räume und Dekret Nr. 98/2018/ND-CP über die Verknüpfung von Produktion und Absatz sind, die in den Abschnitten 11.2 und 11.8 erörtert werden.

Der Normenbestand ist in Bewegung. **Gesetz Nr. 146/2025/QH15**, verabschiedet am 11. Dezember 2025 und in Kraft seit dem 1. Januar 2026, änderte fünfzehn Gesetze im Bereich Landwirtschaft und Umwelt, darunter die Gesetze über Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, Tierhaltung, Veterinärwesen, Fischerei und Forstwirtschaft, verkürzte Fristen, schaffte mehrere Lizenzen ab und übertrug zahlreiche Entscheidungen auf die Vorsitzenden der Volkskomitees der Provinzen (Abschnitte 11.3, 11.4 und 11.7). Anschließend verabschiedete die sechzehnte Nationalversammlung auf ihrer ersten außerordentlichen Sitzung im August 2026 ein Gesetz mit zwölf Artikeln **zur Änderung von zehn Gesetzen über Verwaltungsverfahren und Geschäftsvoraussetzungen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt**: die Gesetze über Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, Tierhaltung, Veterinärwesen, Fischerei, Geologie und Mineralien, Wasserressourcen, Bewässerung, Hydrometeorologie und Deiche. Es tritt am **1. Januar 2027** in Kraft. Es streicht oder vereinfacht Verfahren und Voraussetzungen und dezentralisiert Entscheidungen; sein Text und die Durchführungsdekrete sollten gelesen werden, bevor ein bis ins Jahr 2027 reichender Lizenzierungsplan festgelegt wird. Das Forstgesetz und das Lebensmittelsicherheitsgesetz gehören nicht zu den zehn Gesetzen.

Der agrarrechtliche Normenbestand am 16. Oktober 2026

Gesetz	In Kraft seit	Regelungsgegenstand	Wichtigste Durchführungsvorschriften	Federführende Behörde
Pflanzenbau, Nr. 31/2018/QH14	1. Januar 2020; geändert durch Gesetz Nr. 146/2025/QH15 ab 1. Januar 2026 und durch das Zehn-Gesetze-Änderungsgesetz vom August 2026 ab 1. Januar 2027	Pflanzensorten und Saatguthandel, Düngemittel, Anbau, Kulturumstellung auf Reisland, Nachernte	Dekret Nr. 94/2019/ND-CP (Sorten und Anbau); Dekret Nr. 84/2019/ND-CP (Düngemittel), jeweils in der geänderten Fassung	Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz (MAE)

Gesetz	In Kraft seit	Regelungsgegenstand	Wichtigste Durchführungsvorschriften	Federführende Behörde
Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, Nr. 41/2013/QH13	1. Januar 2015; geändert ab 1. Januar 2026 und 1. Januar 2027	Schädlingsbekämpfung, Registrierung, Einfuhr und Handel von Pflanzenschutzmitteln, Pflanzenquarantäne	MAE-Rundschreiben, einschließlich der jährlichen Listen zugelassener und verbotener Pflanzenschutzmittel	Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz (MAE)
Tierhaltung, Nr. 32/2018/QH14	1. Januar 2020; geändert ab 1. Januar 2026 und 1. Januar 2027	Rassen, Futtermittel, Viehzuchtbetriebe und ihre Anmeldung, Abfälle aus der Tierhaltung, Tierschutz	Dekret Nr. 13/2020/ND-CP in der geänderten Fassung	Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit (MAE)
Veterinärwesen, Nr. 79/2015/QH13	1. Juli 2016; geändert ab 1. Januar 2026 und 1. Januar 2027	Tierseuchenbekämpfung, Quarantäne, Schlachtkontrolle, Tierarzneimittel	Dekret Nr. 35/2016/ND-CP in der geänderten Fassung	Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit (MAE)
Fischerei, Nr. 18/2017/QH14	1. Januar 2019; geändert ab 1. Januar 2026 und 1. Januar 2027	Aquakultur, Fangfischerei, Fischereifahrzeuge, Meeresflächen für die Zucht, Rückverfolgbarkeit	Dekret Nr. 26/2019/ND-CP in der geänderten Fassung	Fischereiabteilung des MAE; Provinzen für die meisten Aquakulturverfahren
Forstwirtschaft, Nr. 16/2017/QH14	1. Januar 2019; geändert durch Gesetz Nr. 146/2025/QH15 ab 1. Januar 2026	Waldeinstufung, Zuweisung und Verpachtung, Legalität von Holz, Waldökosystemleistungen	Dekret Nr. 156/2018/ND-CP in der geänderten Fassung	Forstabteilung des MA Forstschutzeinheiten der Provinzen
Lebensmittelsicherheit, Nr. 55/2010/QH12	1. Juli 2011	Voraussetzungen der Lebensmittelsicherheit, Selbsterklärung und Registrierung von Produkten, Einfuhren, Bezüge zur Kennzeichnung	Dekret Nr. 15/2018/ND-CP und spätere Änderungen (Abschnitt 11.8)	Gesundheitsministeriu MAE und Ministerium für Industrie und Handel, je nach Produ

Die Behörden nach der Umstrukturierung von 2025

Die Umstrukturierung der Regierung im Jahr 2025 hat das frühere Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung und das frühere Ministerium für natürliche Ressourcen und Umwelt zum **Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt** (Bộ Nông nghiệp và Môi trường, MAE) zusammengeführt, das am 1. März 2025 seine Tätigkeit aufnahm. Es ist die nationale Aufsichtsbehörde für Pflanzenbau, Viehzucht, Fischerei, Forstwirtschaft, Bewässerung, ländliche Entwicklung und die Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse und ist zudem für Bodenverwaltung und Umweltschutz zuständig, sodass ein einziges Ministerium nun sowohl die Landnutzungspläne festlegt, in die sich ein landwirtschaftliches Projekt einfügen muss, als auch die Umweltprüfung, die es bestehen muss.

Geologie und Mineralien gingen am 15. September 2026 vom MAE auf das Ministerium für Industrie und Handel über (Rechtsrahmen und Behörden für Mineralien); Landwirtschaft, Boden und Umwelt hingegen nicht.

Innerhalb des MAE erledigen Fachabteilungen (cục) die Aufgaben, mit denen ein Investor zu tun hat. Die **Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz** (Cục Trồng trọt và Bảo vệ thực vật, die sich auf Englisch Plant Production and Protection Department nennt) vereint die früheren Abteilungen für Pflanzenbau und für Pflanzenschutz: Sie erkennt Pflanzensorten an, reguliert Düngemittel und Pflanzenschutzmittel, führt die Pflanzenquarantäne durch und vergibt die Anbaugebiets- und Packhauscodes, die Exportprotokolle verlangen. Die **Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit** (Cục Chăn nuôi và Thú y) vereint die früheren Abteilungen für Viehzucht und für Tiergesundheit und reguliert Rassen, Futtermittel, Viehzuchtbetriebe, Tierarzneimittel, Tierquarantäne und, wie die Website des MAE zeigt, Teile der Lebensmittelsicherheitskontrollen bei Einfuhren. Gesonderte Abteilungen sind zuständig für Fischerei (einschließlich Fischereiüberwachung und der Agenda gegen IUU-Fischerei), Forstwirtschaft und Forstschutz, Bewässerung sowie Qualität, Verarbeitung und Marktentwicklung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Vor 2025 im Namen der Vorgängerabteilungen erteilte Bescheinigungen bleiben gültig.

Auf lokaler Ebene haben die Reformen der Nationalversammlung von 2025 die Zahl der Provinzen und zentral verwalteten Städte mit Wirkung vom 1. Juli 2025 auf **34** verringert und die Bezirksebene abgeschafft, sodass ein zweistufiges System aus Provinzen und Gemeinden besteht. Jede Provinz hat ein **Amt für Landwirtschaft und Umwelt** (Sở Nông nghiệp và Môi trường), das auf lokaler Ebene die meisten landwirtschaftlichen Bescheinigungen und Genehmigungen erteilt (zum Beispiel Bescheinigungen über die Voraussetzungen der Lebensmittelsicherheit für Betriebe im Zuständigkeitsbereich des MAE, Angelegenheiten der Viehzuchtbetriebe und viele Aquakulturverfahren), das Volkskomitee bei Landpacht und Nutzungsänderungen berät und das Grundbuchamt beherbergt. Die Volkskomitees der Gemeinden haben viele Aufgaben der früheren Bezirke übernommen, und die Vorschriften über ländliche Kredite bestimmen ländliche Gebiete nun anhand der Gemeinden. Investoren sollten prüfen, ob von Behörden vor der Fusion erteilte Bescheinigungen, Pachtentscheidungen und Anreizvermerke von der neuen Provinz übernommen wurden.

Andere Ministerien teilen sich das Gebiet, wie die folgende Tabelle zeigt. Das **Finanzministerium** ist federführend bei Investitionsregistrierung, Steuern, Zoll und der in den Dekreten über Anreize für die Landwirtschaft zugesagten Haushaltsförderung; das **Ministerium für Industrie und Handel** beim Handel, einschließlich der Reisexportbescheinigungen und der Handelsschutzmaßnahmen; das **Gesundheitsministerium** bei der Sicherheit vieler verarbeiteter Lebensmittel und Zusatzstoffe; das **Ministerium für Wissenschaft und Technologie** und die Wissenschaftsämter der Provinzen beim Hightech-Status; und die **Staatsbank von Vietnam** bei der Agrarkreditpolitik. Der Zoll fertigt Waren an der Grenze ab, die Pflanzen- und Tierquarantäne wird jedoch von den Quarantäneeinheiten des MAE durchgeführt.

Wer in einem landwirtschaftlichen Projekt worüber entscheidet

Angelegenheit	Behörde	Weiterführende Informationen
Investitionsregistrierungsbescheinigung; Registrierung eines Anteilserwerbs	Provinzielles Finanzamt außerhalb von Zonen; Verwaltungsbehörde der Zone innerhalb von Industrie-, Hightech- und Wirtschaftszonen	Abschnitt 1.4 und Abschnitt 1.3
Genehmigung der Investitionspolitik (staatliches Land ohne Versteigerung oder Ausschreibung, Nutzungsänderung, Aufforstung mit ausländischer Beteiligung, Umwandlung großer Reis- oder Waldflächen)	Vorsitzender des Volkskomitees der Provinz, Premierminister oder Nationalversammlung je nach Kategorie	Abschnitt 1.5
Staatliche Landpacht, Umwandlung landwirtschaftlicher Flächen, Grundbucheintragung	Volkskomitee der Provinz, beraten durch das Amt für Landwirtschaft und Umwelt	Abschnitt 11.3 und Kapitel 5
Sortenanerkennung, Registrierung von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln, Pflanzenquarantäne, Anbaugebietscodes für den Export	Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz (MAE) und ihre regionalen Quarantäneeinheiten	Abschnitte 11.4 und 11.5
Rassen, Futtermittel, Viehzuchtbetriebe, Tierarzneimittel, Tierquarantäne	Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit (MAE); Ämter der Provinzen	Abschnitt 11.7
Aquakultur, Fischfang, Meeresflächen für die Zucht	Fischereiabteilung des MAE; Volkskomitees und Ämter der Provinzen	Abschnitt 11.7
Lebensmittelsicherheitsbescheinigungen und Produkterklärungen	MAE, Gesundheitsministerium oder Ministerium für Industrie und Handel je nach Produkt; Ämter der Provinzen	Abschnitt 11.8
Reisexportbescheinigung; Handelslizenzen für Vertriebsunternehmen mit ausländischer Beteiligung	Ministerium für Industrie und Handel; Behörden der Provinzen für Handelslizenzen	Abschnitt 11.6 und Abschnitt 1.2
Steuern, Zoll und Anreize	Steuerverwaltung und Zollverwaltung beim Finanzministerium; Bodenbehörden für Pachterleichterungen	Abschnitt 11.2 und Kapitel 3

Marktzugang für ausländische Investoren in der Landwirtschaft

Vietnam wendet eine Negativliste an. Nach Artikel 8 des Gesetzes Nr. 143/2025/QH15 genießen ausländische Investoren denselben Marktzugang wie vietnamesische Investoren, ausgenommen die in Anhang I des Dekrets Nr. 96/2026/ND-CP aufgeführten Geschäftszweige, der 23 Zweige verschließt und 62 nur unter Bedingungen öffnet (Marktzugang für ausländische Investoren; FAQ 1). Pflanzenbau, Gartenbau, Viehhaltung, Aquakultur, landwirtschaftliche Dienstleistungen und die Verarbeitung land-,

forst- und fischereiwirtschaftlicher Erzeugnisse stehen nicht auf der Liste der verschlossenen Zweige, sodass ein ausländischer Investor 100 % an einer Gesellschaft halten kann, die Durian anbaut, Schweine züchtet, Garnelen züchtet oder eine Kaffeerösterei betreibt (FAQ 12).

Der verschlossene Teil von Anhang I umfasst die **Meeresfischerei in vietnamesischen Gewässern** sowie das Sammeln und den Handel mit bestimmten wildlebenden Pflanzen und Tieren. Ein ausländischer Investor, der Meeresfrüchte ankaufen, verarbeiten und exportieren will, kann dies tun; was er nicht kann, ist, die Fangflotte zu besitzen und zu betreiben. Die Vorgängerliste in Dekret Nr. 31/2021/ND-CP verschloss zudem die Erforschung, Bewertung und Nutzung von Naturwäldern, einschließlich der Verwaltung von Genbanken für Pflanzensorten, Nutztiere und in der Landwirtschaft verwendete Mikroorganismen, und ein Investor, dessen Projekt Naturwald oder genetische Ressourcen berührt, sollte die entsprechende Zeile des geltenden Anhangs I prüfen. Der bedingte Teil von Anhang I muss Zeile für Zeile mit den Geschäftszweigen abgeglichen werden, die die Gesellschaft registrieren wird, da ein einziger bedingter Zweig die Struktur der gesamten Gesellschaft bestimmt.

Zwei weitere Filter greifen. Erstens macht Artikel 7 des Investitionsgesetzes bestimmte Zweige für jeden Investor, ob ausländisch oder inländisch, zu **bedingten Geschäftszweigen**: In der Landwirtschaft zählen dazu seit Langem Erzeugung und Handel von Pflanzensorten und Tierrassen, Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln, Tier- und Fischfutter und Tierarzneimitteln sowie mehrere Fischereitätigkeiten, jeweils mit vom Sektorgesetz festgelegten Voraussetzungen, und der geltende Anhang IV sollte für jeden Zweig geprüft werden (FAQ 91). Zweitens unterwirft Artikel 24 bestimmte Projekte der **Genehmigung der Investitionspolitik**: jedes Projekt, das staatliches Land ohne Versteigerung oder Ausschreibung oder eine Nutzungsänderung anstrebt, die Umwandlung von Schutz- oder Sonderwald oder Nassreisland oberhalb festgelegter Flächen sowie, nur für ausländische Investoren, **Aufforstungsprojekte** (Genehmigung der Investitionspolitik). Das Land selbst ist die dritte und in der Praxis wichtigste Beschränkung: Eine Gesellschaft, die den Verfahren für ausländische Investoren folgt, kann keine landwirtschaftlichen Flächen von Haushalten und Einzelpersonen übertragen erhalten und ist auf eine staatliche Pacht, eine Einlage in ein Joint Venture oder den Erwerb einer Gesellschaft mit Landbesitz angewiesen (FAQ 48; Landwirtschaftliche Flächen und Flächenzusammenlegung).

Der Handel ist die letzte Kontrollstelle. Ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung, das selbst Erzeugtes verkauft, benötigt keine Handelslizenz, eines, das Waren einführt, im Großhandel oder Einzelhandel vertreibt, die es nicht selbst herstellt, benötigt jedoch ab dem 18. Oktober 2026 eine Geschäftslizenz nach Dekret Nr. 342/2026/ND-CP, und Reis und Zucker gelten in diesem System als ausgenommene Waren (Marktzugang für ausländische Investoren). Der Reisexport ist ein gesondertes lizenzpflichtiges Geschäft, das seit dem 1. Oktober 2026 Dekret Nr. 365/2026/ND-CP unterliegt, welches Dekret Nr. 107/2018/ND-CP ersetzt hat, und in Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe beschrieben wird.

Wahl der Investitionsform

Die meisten ausländischen Agrarunternehmen nutzen eine vietnamesische Gesellschaft mit beschränkter Haftung, entweder als hundertprozentige Tochtergesellschaft oder gemeinsam mit einem vietnamesischen Partner, weil nur eine Gesellschaft eine staatliche Landpacht halten, eine Einlage von Landnutzungsrechten erhalten, langfristige Anbauverträge im eigenen Namen schließen und Anreize geltend machen kann (Wahl der Unternehmensform; FAQ 11). Eine **Gesellschaft in vollständig**

ausländischem Eigentum verschafft Kontrolle über Qualität, Marke und Export-Compliance und eignet sich für Verarbeitungswerke, Packhäuser, Gewächshausanlagen auf gepachtetem staatlichem Land und Betriebe zur Lieferung von Betriebsmitteln. Ein **Joint Venture** eignet sich für ein Projekt, dessen Land, Lizenzen oder Beziehungen zu Landwirten bei einem vietnamesischen Partner liegen, typischerweise einer provinziellen Agrargesellschaft, einer Gesellschaft aus einem früheren Staatsgut oder einem Familienverarbeiter, der Land mit übertragbaren Rechten einbringen kann; die Einlage muss bewertet, notariell beglaubigt und registriert werden (Wie Unternehmen mit ausländischer Beteiligung Zugang zu Land erhalten).

Ein **Geschäftskooperationsvertrag** (BCC) ermöglicht es einem ausländischen Investor, an der Erzeugung oder dem Gewinn des Betriebs oder Werks einer vietnamesischen Partei beteiligt zu werden, ohne eine Gesellschaft zu gründen; ein BCC mit einer ausländischen Partei benötigt jedoch eine Investitionsregistrierungsbescheinigung, verleiht keine eigene Rechtspersönlichkeit und belässt das Land bei der vietnamesischen Partei (Investitionsformen). Der **Erwerb** einer vietnamesischen Agrargesellschaft bringt deren Land, Lizenzen, Anbaugebietscodes und Lieferantenbasis mit sich und erfordert eine Registrierung nach Artikel 21 des Investitionsgesetzes, wenn die ausländische Beteiligung 50 % überschreitet oder darüber hinaus steigt, wenn die Zielgesellschaft in einem Zweig mit Marktzugangsbedingungen tätig ist oder wenn sie Land in Grenz- oder Küstengemeinden, auf Inseln oder in verteidigungsrelevanten Gebieten hält, wie es bei vielen Zielgesellschaften der Küstenaquakultur der Fall ist.

Zwei strukturelle Punkte werden oft übersehen. Die 50-%-Schwelle in Artikel 20 des Investitionsgesetzes entscheidet, ob eine Gesellschaft als ausländischer oder als inländischer Investor investiert, und Artikel 3 Nr. 46 des Bodengesetzes bestimmt eine Wirtschaftsorganisation mit ausländischer Beteiligung anhand dieser Verfahren für ausländische Investoren, sodass ein Joint Venture mit einer ausländischen Beteiligung von höchstens 50 % ein inländischer Landnutzer nach Artikel 4 Abs. 1 Buchst. b ist, der im Rahmen eines genehmigten Plans Land von Landwirten übertragen erhalten kann (Abschnitt 11.3); die Schwelle berücksichtigt mittelbare Beteiligungen über eine mehrheitlich ausländische vietnamesische Gesellschaft, sodass die Beteiligungsübersicht (Cap Table) geprüft werden sollte, bevor eine Struktur davon abhängt. Zudem stammen Rohstoffe in großem Maßstab in der Regel nicht von Land, das die Gesellschaft hält, sondern aus **Verbundverträgen** mit Genossenschaften und Haushalten nach Dekret Nr. 98/2018/ND-CP, in denen die Gesellschaft Betriebsmittel und technische Standards bereitstellt und die Ernte abnimmt; ihre Durchsetzbarkeit und das Problem des Side-Selling werden in Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau erörtert.

ENTSCHEIDUNGSHILFE

Welche Investitionsform passt zu meinem landwirtschaftlichen Projekt?

Eine Entscheidungshilfe für ausländische Investoren. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach; das erste erreichte Ergebnis ist der übliche Ausgangspunkt, nicht die einzig mögliche Struktur.

Q1 **Handelt es sich bei der Tätigkeit um Meeresfischerei in vietnamesischen Gewässern oder um einen anderen Zweig im verschlossenen Teil von Anhang I des Dekrets Nr. 96/2026/ND-CP?**

Ja Ausländische Investitionen in diese Tätigkeit sind nicht zulässig. Strukturieren Sie das Projekt um die offenen Stufen herum, etwa Ankauf, Verarbeitung und Export des Fangs, und setzen Sie keinen Strohmann ein.

Nein Weiter zu Frage 2.

Q2 **Hält ein vietnamesischer Partner oder eine Zielgesellschaft bereits das Land, die Lizenzen oder das Netzwerk von Landwirten, die das Projekt benötigt?**

Ja Erwägen Sie ein Joint Venture mit einer Einlage von Landnutzungsrechten oder einen Erwerb mit Registrierung nach Artikel 21, soweit diese ausgelöst wird; prüfen Sie im Rahmen der Due Diligence den Landtitel und die Zahlungsweise, unter der das Land gehalten wird.

Nein Weiter zu Frage 3.

Q3 **Benötigt das Projekt eigenes Land außerhalb einer Industriezone, für ein Gut, eine Gewächshausanlage oder einen Betrieb?**

Ja Eine hundertprozentige oder mehrheitlich gehaltene Gesellschaft, die eine staatliche Pacht beantragt, mit Genehmigung der Investitionspolitik, soweit Artikel 24 anwendbar ist; berücksichtigen Sie die Freimachung des Landes und die Sicherheitsleistung.

Nein Weiter zu Frage 4.

Q4 **Wird die Gesellschaft von anderen erzeugte Produkte verarbeiten, verpacken oder damit handeln?**

Ja Eine hundertprozentige Tochtergesellschaft in einem Industriepark oder in gepachteten Räumlichkeiten, die über Verbundverträge mit Genossenschaften und Haushalten beschafft; eine Handelslizenz ist nur erforderlich, wenn sie Waren einführen oder vertreiben wird, die sie nicht selbst herstellt.

Nein Ein Geschäftskooperationsvertrag oder ein Liefer-und technischer Dienstleistungsvertrag mit einem vietnamesischen Erzeuger kann genügen; beachten Sie, dass ein BCC mit einer ausländischen Partei eine IRC benötigt.

Erste Schritte für ausländische Investoren in der Landwirtschaft

1. **Tätigkeit den Geschäftszweigen zuordnen**

   Listen Sie jede Tätigkeit nach VSIC-Code auf, von Anbau und Verarbeitung bis zur Lieferung von Betriebsmitteln und zum Export, und prüfen Sie jede anhand von Anhang I des Dekrets Nr. 96/2026/ND-CP und der bedingten Geschäftszweige nach Artikel 7.

2. **Planung und Land prüfen**

   Lassen Sie sich vom Amt für Landwirtschaft und Umwelt der Provinz bestätigen, dass das Gebiet für die Nutzung geplant ist, ob es Reisland oder Wald umfasst und welcher Weg zu Land realistisch ist.

3. **Sektorlizenzen ermitteln**

   Die Voraussetzungen für Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Futtermittel, Tierarzneimittel, Viehzuchtbetriebe, Aquakultur und Lebensmittelsicherheit haben jeweils eigene Antragsunterlagen und eine eigene Behörde; berücksichtigen Sie die Änderungen ab dem 1. Januar 2027.

4. **Investitionsform wählen und gründen**

   Beschaffen Sie die IRC (oder gründen Sie zuerst und beschaffen Sie die IRC innerhalb von 12 Monaten), eröffnen Sie das Investitionskapitalkonto und registrieren Sie die Gesellschaft; holen Sie zuvor die Genehmigung der Investitionspolitik ein, soweit Artikel 24 anwendbar ist.

5. **Anreize festhalten lassen**

   Ermitteln Sie die Anreize bei CIT, Bodenpacht, Einfuhrzoll und nach den Förderdekreten, für die das Projekt in Betracht kommt, und lassen Sie sie in der IRC oder im Pachtvertrag festhalten, wie in Abschnitt 11.2 erläutert.

6. **Rohstoffe sichern**

   Verhandeln Sie Verbundverträge mit Genossenschaften und Haushalten oder eine Landeinlage mit einem Partner, bevor Sie sich auf Verarbeitungskapazitäten festlegen.

7. **Umwelt- und Baugenehmigungen einholen**

   Klären Sie, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung, eine Umweltlizenz oder eine Umweltregistrierung erforderlich ist, und holen Sie die Bau- und Brandschutzgenehmigungen ein.

8. **Export vorbereiten**

   Registrieren Sie Anbaugebiets- und Packhauscodes, Systeme für Lebensmittelsicherheit und Rückverfolgbarkeit sowie etwaige Registrierungen im Einfuhrland, bevor die erste Ernte ansteht.

RECHENBEISPIEL

Eine australische Gartenbaugruppe plant ein Durian- und Avocadoprojekt im Zentralen Hochland

Eine australische Obstgruppe will in der Provinz Dak Lak Durian und Avocado anbauen, verpacken und exportieren und einen Teil des Obstes von örtlichen Landwirten beziehen. Struktur, Zeitabläufe und Zahlen sind beispielhafte Annahmen, keine Angebote und keine Vorhersage einer behördlichen Entscheidung.

Marktzugang	Obstanbau, Verpackung und Export stehen zu 100 % ausländischem Eigentum offen; kein Zweig steht in Anhang I. Die Verpackung für den Export unterliegt Voraussetzungen der Lebensmittelsicherheit und der Pflanzenquarantäne, aber keiner investitionsrechtlichen Obergrenze.
Land	Die Gruppe kann keine Obstplantagen von Landwirten erwerben. Sie verhandelt mit einer provinziellen Agrargesellschaft, die 300 ha bepflanztes Land gegen einmalige Pachtzahlung hält; diese Gesellschaft bringt 200 ha gegen 30 % des Kapitals in ein Joint Venture ein, bewertet von einem zugelassenen Gutachter und notariell beglaubigt.
Investitionsform	Eine Joint-Venture-Gesellschaft, zu 70 % australisch und zu 30 % vietnamesisch. Da sie zu mehr als 50 % in ausländischem Eigentum steht, folgt sie den Verfahren für ausländische Investoren: IRC vom provinziellen Finanzamt, angenommen etwa drei Wochen ab vollständigen Unterlagen; die Landeinlage wird auf den Namen der Gesellschaft registriert.
Rohstoffe	Verbundverträge nach Dekret Nr. 98/2018/ND-CP mit zwei Genossenschaften, die etwa 400 landwirtschaftliche Haushalte umfassen, mit Lieferung von Betriebsmitteln, technischen Standards und einer Preisformel für den Ankauf.
Behörden	Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz für Anbaugebiets- und Packhauscodes; Amt für Landwirtschaft und Umwelt der Provinz für Land und Umwelt; Finanzamt und Steuerverwaltung für Anreize.
Zeitplan	Monate 1 bis 3: Due Diligence, Bewertung und Joint-Venture-Vertrag. Monate 3 bis 5: IRC, ERC und Landregistrierung. Monate 5 bis 12: Bau des Packhauses in einem nahe gelegenen Industriecluster, Codes für die Plantagen des Joint Ventures und der Genossenschaften. Erste Exportsaison im Monat 13.

Hätte die Gruppe nur eine Beteiligung von 49 % übernommen, hätte sie die IRC vermieden und nach der in Abschnitt 11.3 erläuterten Auslegung von Artikel 3 Nr. 46 des Bodengesetzes vertretbar im Rahmen eines genehmigten Plans Land von Landwirten übertragen erhalten können, hätte aber die Kontrolle über das Joint Venture verloren.

Hätte die provinzielle Gesellschaft ihr Land gegen jährliche Pacht gehalten, hätte sie nur ihre Gebäude und Pachtrechte einbringen können, nicht aber das Landnutzungsrecht selbst.

Fragen von Investoren zum agrarrechtlichen Rahmen

Kann ein ausländischer Investor 100 % an einem landwirtschaftlichen Unternehmen in Vietnam halten?

Ja, für die meisten Tätigkeiten. Pflanzenbau, Gartenbau, Viehzucht, Aquakultur und Agrarverarbeitung stehen nicht auf der Liste der verschlossenen Zweige in Anhang I des Dekrets Nr. 96/2026/ND-CP, sodass ein ausländischer Investor in diesen Zweigen 100 % an einer vietnamesischen Gesellschaft halten kann. Sektorlizenzen, Bodenvorschriften und für bestimmte Projekte die Genehmigung der Investitionspolitik gelten weiterhin.

Welches Ministerium beaufsichtigt die Landwirtschaft in Vietnam?

Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, das am 1. März 2025 aus dem früheren Landwirtschafts- und dem früheren Umweltministerium gebildet wurde. Seine Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz und seine Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit sind für die meisten Lizenzen zuständig, und die Ämter für Landwirtschaft und Umwelt der Provinzen handeln auf lokaler Ebene. Die Zuständigkeit für die Lebensmittelsicherheit teilt es mit dem Gesundheitsministerium und dem Ministerium für Industrie und Handel.

Darf ein ausländisches Unternehmen in vietnamesischen Gewässern fischen?

Nein. Die Meeresfischerei in vietnamesischen Gewässern steht im verschlossenen Teil von Anhang I des Dekrets Nr. 96/2026/ND-CP, sodass ein ausländischer Investor dort keinen Fischereibetrieb besitzen oder betreiben kann. Er kann Fischereierzeugnisse ankaufen, verarbeiten und exportieren, und die Aquakultur ist vorbehaltlich des Fischereigesetzes und der Vorschriften über Meeresflächen offen.

Benötigt ein landwirtschaftliches Unternehmen mit ausländischer Beteiligung eine Handelslizenz?

Nicht, um in Vietnam selbst Erzeugtes zu verkaufen. Eine Geschäftslizenz nach Dekret Nr. 342/2026/ND-CP benötigt es nur, wenn es Waren einführt, im Großhandel oder Einzelhandel vertreibt, die es nicht selbst herstellt, etwa eingeführte Düngemittel oder Erzeugnisse anderer Anbauer. Der Reisexport ist gesondert lizenzpflichtig, seit dem 1. Oktober 2026 nach Dekret Nr. 365/2026/ND-CP.

Wird das Änderungsgesetz von 2026 die landwirtschaftlichen Lizenzen ändern?

Voraussichtlich, ab dem 1. Januar 2027. Das im August 2026 verabschiedete Gesetz ändert unter anderem die Gesetze über Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, Tierhaltung, Veterinärwesen und Fischerei, um Verfahren und Geschäftsvoraussetzungen abzubauen. Seine Durchführungsdekrete werden die Einzelheiten regeln, sodass Lizenzierungspläne, die über diesen Stichtag hinausreichen, überprüft werden sollten.

Entgeht ein Joint Venture mit 49 % ausländischer Beteiligung den Beschränkungen für landwirtschaftliche Flächen?

Ja, solange es die Schwelle nicht überschreitet. Artikel 3 Nr. 46 des Bodengesetzes Nr. 31/2024/QH15 bestimmt eine Wirtschaftsorganisation mit ausländischer Beteiligung als eine Organisation, die die Verfahren für ausländische Investoren nach dem Investitionsgesetz einhalten muss, welche für Gesellschaften mit mehr als 50 % ausländischem Eigentum gelten (unter Einrechnung von Beteiligungen über eine mehrheitlich ausländische vietnamesische Gesellschaft), und Artikel 4 Abs. 1 Buchst. b behandelt andere Wirtschaftsorganisationen als inländische Landnutzer. Ein Joint Venture mit 49 % kann daher im Rahmen eines genehmigten Landnutzungsplans landwirtschaftliche Flächen übertragen erhalten (Abschnitt 11.3).

AUSBLICK AUF 2027

- Das im August 2026 verabschiedete Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen über Verwaltungsverfahren und Geschäftsvoraussetzungen in Landwirtschaft und Umwelt tritt am 1. Januar 2027 in Kraft; das MAE wird voraussichtlich in den letzten Monaten des Jahres 2026 Durchführungsdekrete und Rundschreiben erlassen, und zu diesem Zeitpunkt anhängige Lizenzen sollten anhand der Übergangsvorschriften geprüft werden.
- Gesetz Nr. 24/2026/QH16 überarbeitet ab dem 1. März 2027 die Liste der bedingten Geschäftszweige im Investitionsgesetz, wodurch einige Zweige für landwirtschaftliche Betriebsmittel und Dienstleistungen von der Vorabgenehmigung zur nachträglichen Kontrolle wechseln können.
- Ein Dekret zur Ablösung des Dekrets Nr. 57/2018/ND-CP zur Förderung von Investitionen der Unternehmen in die Landwirtschaft lag am 31. März 2026 im Entwurf vor, als der Stellvertretende Premierminister das Finanzministerium aufforderte, es fertigzustellen; am 16. Oktober 2026 war der Erlass eines Nachfolgedekrets nicht bestätigt (Abschnitt 11.2).
- Das von der Nationalversammlung am 21. November 2026 verabschiedete geänderte Bodengesetz tritt, von bestimmten Fällen abgesehen, am 1. Juli 2027 in Kraft; der verabschiedete Text sollte auf Änderungen der von landwirtschaftlichen Projekten genutzten Verfahren für Landzuweisung und Landpacht geprüft werden (Abschnitt 11.3).

Begriffe, denen Sie in den Unterlagen begegnen

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Ministry of Agriculture and Environment (MAE)	*Bộ Nông nghiệp và Môi trường*	Die nationale Aufsichtsbehörde für Landwirtschaft, Boden und Umwelt seit dem 1. März 2025.
Department of Crop Production and Plant Protection	*Cục Trồng trọt và Bảo vệ thực vật*	Abteilung des MAE für Sorten, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Quarantäne und Anbaugebietscodes.
Department of Livestock Production and Animal Health	*Cục Chăn nuôi và Thú y*	Abteilung des MAE für Rassen, Futtermittel, Viehzuchtbetriebe, Tierarzneimittel und Tierquarantäne.

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Provincial Department of Agriculture and Environment	*Sở Nông nghiệp và Môi trường*	Die Behörde der Provinz für landwirtschaftliche Genehmigungen, Boden und Umwelt.
Market access	*Tiếp cận thị trường*	Das Recht eines ausländischen Investors, in einen Geschäftszweig zu investieren (Artikel 8 Investitionsgesetz).
Conditional business line	*Ngành, nghề đầu tư kinh doanh có điều kiện*	Ein Zweig, für den jeder Investor eine Lizenz benötigt oder Voraussetzungen erfüllen muss (Artikel 7).
Business cooperation contract (BCC)	*Hợp đồng hợp tác kinh doanh*	Eine Investition auf vertraglicher Grundlage ohne Gründung einer Gesellschaft.
Linkage in production and consumption	*Liên kết trong sản xuất và tiêu thụ sản phẩm nông nghiệp*	Vertragsanbau zwischen Unternehmen, Genossenschaften und Landwirten (Dekret Nr. 98/2018/ND-CP).
Cooperative	*Hợp tác xã*	Ein kollektiver Zusammenschluss von Mitgliedern nach Gesetz Nr. 17/2023/QH15.

AUSLÄNDISCHE UND VIETNAMESISCHE INVESTOREN IM VERGLEICH

Die Sektorgesetze, Lizenzen, Qualitätsvorschriften und Behörden gelten für ausländische und vietnamesische Investoren gleichermaßen. Es gibt drei Unterschiede. Marktzugang: Die Meeresfischerei und die übrigen Zweige im verschlossenen Teil von Anhang I sind ausländischen Investoren verwehrt, und ein Aufforstungsprojekt eines ausländischen Investors bedarf der Genehmigung der Investitionspolitik. Verfahren: Eine Gesellschaft, die zu mehr als 50 % in ausländischem Eigentum steht, benötigt eine IRC und folgt den Verfahren für ausländische Investoren. Land: Eine Gesellschaft, die den Verfahren für ausländische Investoren folgt, ist auf staatliche Pacht, Einlagen, Erwerbe und Pacht von Landwirten beschränkt, während eine rein vietnamesische Gesellschaft auch landwirtschaftliche Landnutzungsrechte im Rahmen eines genehmigten Landnutzungsplans von Landwirten erwerben und so eine eigene Rohstofffläche aufbauen kann.

WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN

- Sich auf eine Lizenzvoraussetzung aus einem älteren Dekret zu verlassen: Die Reformen von 2025-2026 haben viele Voraussetzungen beseitigt, und das Änderungsgesetz vom August 2026 ändert ab dem 1. Januar 2027 weitere.
- Die ausländische Beteiligung unmittelbar oder über einen mehrheitlich ausländischen vietnamesischen Gesellschafter über 50 % steigen zu lassen: Die Gesellschaft wird dann zu einer Wirtschaftsorganisation mit ausländischer Beteiligung nach Artikel 3 Nr. 46 des Bodengesetzes und kann im Rahmen eines genehmigten Plans keine Agrarflächen mehr übertragen erhalten.
- Über einen vietnamesischen Strohmann in die Fangfischerei einzusteigen; die Meeresfischerei ist ausländischen Investoren verschlossen, und Strohmannkonstruktionen sind verboten.
- Bescheinigungen, Pachtverträge und Anreizvermerke, die von Behörden einer Provinz oder eines Bezirks erteilt wurden, die nach den Fusionen vom Juli 2025 nicht mehr bestehen; vergewissern Sie sich, dass sie von der neuen Behörde übernommen wurden.
- Verarbeitungskapazitäten aufzubauen, bevor die Rohstoffversorgung durch Land oder durchsetzbare Verbundverträge gesichert ist.
- Zu übersehen, dass ein einziger bedingter Zweig, etwa der Handel mit Düngemitteln oder die Herstellung von Futtermitteln, für die gesamte Gesellschaft eine Sektorlizenz oder Voraussetzungen nach sich zieht.

AMTLICHE QUELLEN

- Statistikamt (Cục Thống kê): sozioökonomische Lage im vierten Quartal und im Jahr 2025 (Wachstum des Sektors, Erzeugung von Reis, Nutztieren, Aquakultur und Holz) — https://www.nso.gov.vn/bai-top/2026/01/mot-so-net-chinh-tinh-hinh-kinh-te-xa-hoi-quy-iv-va-nam-2025/
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (amtliches Portal; Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit) — https://mae.gov.vn
- Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz (Plant Production and Protection Department), MAE — https://www.ppd.gov.vn
- Saigon Giai Phong, 23. Januar 2026 (Nachrichtenbericht über die Pressekonferenz des MAE): Exporte der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft 2025 von 70,09 Mrd. USD und Produktzahlen — https://www.sggp.org.vn/xuat-khau-nong-lam-thuy-san-nam-2025-dat-hon-70-ty-usd-post834914.html
- Mekong ASEAN, 6. Oktober 2026 (Nachrichtenbericht über Zahlen des MAE): Exporte der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft in den ersten neun Monaten 2026 — https://mekongasean.vn/nong-lam-thuy-san-xuat-sieu-gan-17-ty-usd-trong-9-thang-dau-nam-2026-60341.html
- Dan chu va Phap luat (Zeitschrift des Justizministeriums): die 15 auf der ersten außerordentlichen Sitzung der sechzehnten Nationalversammlung verabschiedeten Gesetze, einschließlich des Gesetzes zur Änderung von zehn Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt — https://danchuphapluat.vn/cong-bo-15-luat-duoc-thong-qua-tai-ky-hop-khong-thuong-le-lan-thu-nhat-quoc-hoi-khoa-xvi-10303.html
- Justizamt Tuyen Quang: Einführung in das Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie, unter Verweis auf die Resolutionen Nr. 57-NQ/TW und 68-NQ/TW — https://pbgdpl.tuyenquang.gov.vn/Vanban/202662692641_37315.pdf
- Nationale Rechtsdatenbank (vbpl.vn): Gesetze Nr. 31/2018/QH14, 32/2018/QH14, 41/2013/QH13, 79/2015/QH13, 18/2017/QH14, 16/2017/QH14, 55/2010/QH12 und 143/2025/QH15; Dekret Nr. 96/2026/ND-CP — https://vbpl.vn

Investitionsanreize und Hightech-Landwirtschaft: Körperschaftsteuerbefreiungen und Vorzugssätze für Anbau, Verarbeitung und Betriebsmittel, das Ende der Bescheinigung als Hightech-Agrarunternehmen und die neuen Hightech-Kategorien, Hightech-Agrarzonen, Bodenpachterleichterungen und Barförderung nach Dekret Nr. 57/2018/ND-CP, MwSt. auf Erzeugnisse und Betriebsmittel, Einfuhrzoll, Kredite und Agrarversicherung, mit Rechenbeispiel

Überprüft am 26. November 2026 · Verfasst von einem Wirtschaftsjuristen mit über 30 Jahren Erfahrung, davon fast 20 in Vietnam · Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung · So prüfen wir · In der App öffnen

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Nach Artikel 4 des Gesetzes Nr. 67/2025/QH15 über die Körperschaftsteuer sind Einkünfte aus dem Fischfang sowie Einkünfte eines Unternehmens aus Pflanzenbau, Forstpflanzungen, Viehzucht, Aquakultur und der Verarbeitung landwirtschaftlicher und aquatischer Erzeugnisse in Gebieten mit besonders schwierigen sozioökonomischen Bedingungen befreit; dieselben Einkünfte werden für die gesamte Dauer der Tätigkeit in schwierigen Gebieten mit 10 % und andernorts mit 15 % besteuert (Artikel 13).
- Saatgut- und Zuchttiererzeugung, Aufforstung und Nacherntekonservierung werden unabhängig vom Standort mit 10 % besteuert; neue Projekte zur Herstellung von Landmaschinen, Bewässerungsanlagen oder Tier- und Fischfutter zahlen 17 % für 10 Jahre bei zwei Jahren Befreiung und vier Jahren zu 50 %; und neue Projekte in Hightech-Agrarzonen zahlen 10 % für 15 Jahre bei vier Jahren Befreiung und neun Jahren zu 50 %.
- Das seit dem 1. Juli 2026 geltende Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie hat die gesonderte Bescheinigung als Hightech-Agrarunternehmen abgeschafft: Bestehende Bescheinigungen und ihre Anreize gelten bis zum Ablauf fort, neue Antragsteller qualifizieren sich als Hersteller von Hightech-Produkten oder als Hightech-Unternehmen der Gruppe 1 oder 2, und Hightech-Agrarzonen werden von den Provinzen nach Dekret Nr. 263/2026/ND-CP errichtet.
- Dekret Nr. 57/2018/ND-CP bleibt der Rahmen für Bodenpachterleichterungen und Barförderung landwirtschaftlicher Projekte, von der Befreiung für die gesamte Laufzeit in den schwierigsten Gebieten bis zu 11 Jahren Befreiung in den übrigen ländlichen Gebieten, mit aus den Haushalten der

Provinzen finanzierten Zuschüssen nach erfolgter Investition; ein Nachfolgedekret lag 2026 noch im Entwurf vor.

- Unverarbeitete Erzeugnisse, die vom Erzeuger verkauft werden, fallen nicht unter die MwSt., und seit dem 1. Januar 2026 müssen Unternehmen, die sie an andere Unternehmen weiterverkaufen, keine MwSt. erklären (Gesetz Nr. 149/2025/QH15); Düngemittel und Pflanzenschutzmittel sind mit 5 % belastet, Futtermittel, Saatgut und Zuchttiere fallen nicht unter die MwSt., und Dekret Nr. 346/2026/ND-CP erhöht ab dem 20. Oktober 2026 die staatliche Förderung von Agrarversicherungsprämien.

Wie sich landwirtschaftliche Anreize zusammensetzen

Die Landwirtschaft gehört zu den Sektoren, denen das Investitionsgesetz 2025 Vorrang einräumt, und Artikel 15 des Gesetzes Nr. 143/2025/QH15 bietet einem landwirtschaftlichen Projekt dieselben vier Anreizformen wie jedem anderen: Körperschaftsteuererleichterungen, Einfuhrzollbefreiung, Erleichterungen bei Landnutzungsabgabe, Bodenpacht und Landnutzungssteuer sowie beschleunigte Abschreibung oder höhere abzugsfähige Aufwendungen (Investitionsanreize; FAQ 31). Was ein landwirtschaftliches Projekt tatsächlich erhält, entscheiden jedoch mehrere andere Regelwerke mit jeweils eigenen Listen und Voraussetzungen, und die Prüfung muss Regelwerk für Regelwerk erfolgen.

Sechs Ebenen sind von Bedeutung. Das **Körperschaftsteuergesetz**, Gesetz Nr. 67/2025/QH15, das ab dem Steuerzeitraum 2025 gilt und durch Dekret Nr. 320/2025/ND-CP in der geänderten Fassung konkretisiert wird, gewährt der Landwirtschaft ihren wertvollsten Anreiz: befreite oder niedrig besteuerte Einkünfte je nach Tätigkeit und Standort. Das **Hochtechnologiegesetz**, Gesetz Nr. 133/2025/QH15, das seit dem 1. Juli 2026 gilt, regelt zusammen mit Dekret Nr. 260/2026/ND-CP und Dekret Nr. 263/2026/ND-CP den Hightech-Status und die Hightech-Agrarzonen. Die **Bodenvorschriften**, Artikel 157 des Bodengesetzes Nr. 31/2024/QH15, Dekret Nr. 103/2024/ND-CP und Dekret Nr. 230/2025/ND-CP, gewähren Pachterleichterungen, die Artikel 5 Abs. 2 des Dekrets Nr. 230/2025/ND-CP für landwirtschaftliche Projekte an das Regierungsdekret zur Förderung von Investitionen der Unternehmen in die Landwirtschaft verweist, **Dekret Nr. 57/2018/ND-CP**, das auch eine Barförderung vorsieht. Das **Mehrwertsteuergesetz**, Gesetz Nr. 48/2024/QH15 in der durch Gesetz Nr. 149/2025/QH15 geänderten Fassung, nimmt die meisten landwirtschaftlichen Erzeugnisse und viele Betriebsmittel von der MwSt. aus oder unterwirft sie 5 %, was eher eine Kostenregel als ein Anreiz ist. Das **Gesetz über Ausfuhr- und Einfuhrzölle**, Gesetz Nr. 107/2016/QH13, befreit Ausrüstung für geförderte Projekte. Und **sektorale Förderdekrete** zu Krediten (Dekret Nr. 55/2015/ND-CP in der geänderten Fassung), Versicherung (Dekret Nr. 58/2018/ND-CP in der geänderten Fassung) und Verbundbeziehungen (Dekret Nr. 98/2018/ND-CP) ergänzen Finanzierungs- und Risikoteilungsmaßnahmen.

Alle diese Regeln gelten für Unternehmen mit ausländischer Beteiligung und vietnamesische Unternehmen gleichermaßen; bei einem Projekt mit ausländischer Beteiligung werden die Anreize in der Regel in der Investitionsregistrierungsbescheinigung festgehalten, während CIT-Anreize in beiden Fällen in der Steuererklärung selbst veranlagt werden (FAQ 40). Kommt ein Projekt für dieselben Einkünfte für mehr als eine Anreizstufe in Betracht, kann das Unternehmen nach Artikel 12 Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes die günstigste wählen.

Körperschaftsteuer: befreite landwirtschaftliche Einkünfte

Artikel 4 des Gesetzes Nr. 67/2025/QH15 führt Einkünfte auf, die vollständig von der CIT befreit sind und nicht nur einem niedrigeren Satz unterliegen, und die Landwirtschaft nimmt darin breiten Raum ein. Nach Artikel 4 Abs. 1 sind befreit: **Einkünfte aus Fischereitätigkeiten**; die **Einkünfte eines Unternehmens aus der Erzeugung von Produkten aus Pflanzungen, Forstpflanzungen, Viehzucht und Aquakultur sowie aus der Verarbeitung landwirtschaftlicher und aquatischer Erzeugnisse** (auch wenn das Unternehmen die verarbeiteten landwirtschaftlichen oder aquatischen Erzeugnisse zukauft) **in Gebieten mit besonders schwierigen sozioökonomischen Bedingungen**; sowie die Einkünfte von Genossenschaften und Genossenschaftsverbänden aus denselben Tätigkeiten und aus der Salzgewinnung, unabhängig vom Standort. Artikel 4 Abs. 2 befreit die Einkünfte von Land-, Forst-, Fischerei- und Salzgenossenschaften in schwierigen oder besonders schwierigen Gebieten, und Artikel 4 Abs. 3 befreit **Einkünfte aus technischen Dienstleistungen unmittelbar für die Landwirtschaft**, gleich wer sie erbringt und wo.

Drei Anwendungsfragen sind von Bedeutung. Das Standortkriterium knüpft daran an, wo die einkünfteerzeugende Tätigkeit stattfindet, gemessen an den Gebieten, die die Regierung für CIT-Zwecke nach Artikel 12 Abs. 3 auflistet; nach der Abschaffung der Bezirke im Jahr 2025 ist anhand der geltenden Liste zu bestätigen, dass die Gemeinde des Betriebs oder Werks erfasst ist. Verarbeitungseinkünfte sind nur begünstigt, wenn die Verarbeitung die von der Regierung nach Artikel 4 und Artikel 12 Abs. 2 Buchst. l festgelegten Voraussetzungen erfüllt. Und befreite Einkünfte müssen nach Artikel 18 Abs. 2 gesondert erfasst werden, wobei gemeinsame Kosten nach Umsatz- oder Aufwandsverhältnissen aufgeteilt werden, wenn eine Trennung nicht möglich ist.

Körperschaftsteuer: Vorzugssätze und befristete Steuerbefreiungen

Außerhalb der Befreiung legen die Artikel 12 bis 14 des Körperschaftsteuergesetzes eine Stufenleiter von Sätzen für landwirtschaftliche Tätigkeiten fest, die in der folgenden Tabelle zusammengefasst ist. Entscheidend ist die Unterscheidung zwischen Sätzen, die für die **gesamte Dauer der Tätigkeit** ohne befristete Steuerbefreiung gelten, und Sätzen, die für ein **neues Investitionsprojekt für einen festen Zeitraum** mit einem Befreiungs- und Ermäßigungszeitraum gelten.

Für die gesamte Dauer der Tätigkeit: Einkünfte aus Pflanzungen, Viehzucht, Aquakultur und Verarbeitung (Artikel 12 Abs. 2 Buchst. l) sowie aus der Forstwirtschaft (Artikel 12 Abs. 2 Buchst. k) werden in Gebieten mit schwierigen sozioökonomischen Bedingungen mit **10 %** (Artikel 13 Abs. 2 Buchst. a) und außerhalb der geförderten Gebiete mit **15 %** (Artikel 13 Abs. 3) besteuert, gegenüber dem Regelsatz von 20 %. Einkünfte aus dem Pflanzen, Pflegen und Schützen von Wäldern, aus der Erzeugung, Vermehrung und Kreuzung von Pflanzensorten und Tierrassen, aus der Nacherntekonservierung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und der Konservierung landwirtschaftlicher und aquatischer Erzeugnisse und Lebensmittel sowie aus der Salzgewinnung außerhalb von Genossenschaften (Artikel 12 Abs. 2 Buchst. i) werden **unabhängig vom Standort der Tätigkeit mit 10 %** besteuert (Artikel 13 Abs. 2 Buchst. b). Land-, Forst-, Fischerei- und Salzgenossenschaften außerhalb der geförderten Gebiete zahlen ebenfalls 10 % (Artikel 13 Abs. 2 Buchst. d).

Für neue Projekte mit befristeter Steuerbefreiung: Ein neues Projekt in einem Gebiet mit besonders schwierigen Bedingungen zahlt unabhängig vom Sektor **10 % für 15 Jahre** bei **vier Jahren Befreiung und einer Ermäßigung um 50 % für die folgenden neun Jahre** (Artikel 13 Abs. 1 Buchst. c und Artikel 14 Abs. 1); ein neues Projekt in einem Hightech-Park oder einer **Hightech-Agrarzone** erhält dasselbe Paket (Artikel 13 Abs. 1 Buchst. d); und ein neues Projekt zur Herstellung von **Maschinen und Ausrüstungen für die Land-, Forst-, Fischerei- und Salzwirtschaft, Bewässerungsanlagen oder Futtermitteln für Rinder, Geflügel und Wassertiere** (Artikel 12 Abs. 2 Buchst. m) zahlt **17 % für 10 Jahre** bei **zwei Jahren Befreiung und vier Jahren zu 50 %** (Artikel 13 Abs. 4 Buchst. a und Artikel 14 Abs. 2), ebenso jedes neue Projekt in einem Gebiet mit schwierigen Bedingungen (Artikel 13 Abs. 4 Buchst. b). Der Befreiungszeitraum beginnt mit dem ersten Jahr steuerpflichtiger Einkünfte oder mit dem vierten Jahr mit Umsatz, wenn in den ersten drei Jahren keine steuerpflichtigen Einkünfte erzielt werden (Artikel 14 Abs. 4); der Zeitraum des Vorzugssatzes beginnt mit dem ersten Jahr mit Umsatz (Artikel 13 Abs. 7). Begünstigte Erweiterungsprojekte können für den verbleibenden Zeitraum an den Anreizen des ursprünglichen Projekts teilhaben oder, wenn diese abgelaufen sind, eine neue Befreiung und Ermäßigung erhalten (Artikel 14 Abs. 5 und 6) (FAQ 33).

Bestimmte Einkünfte sind unabhängig von der Tätigkeit ausgeschlossen. Nach Artikel 18 Abs. 3 gelten weder Anreize noch einer der Sätze für kleine Unternehmen für Gewinne aus der Übertragung von Kapital, Immobilien oder Projekten, für außerhalb Vietnams erzielte Einkünfte oder für Einkünfte aus der Herstellung von Waren, die der Sonderverbrauchsteuer unterliegen, was für Verarbeiter von Bier und Tabak und, sobald die Steuer am 1. Januar 2027 auf zuckerhaltige Getränke ausgedehnt wird, für manche Getränkehersteller von Bedeutung ist. Anreize setzen zudem eine ordnungsgemäße Buchführung und Rechnungsstellung sowie die Steuerzahlung im Erklärungsverfahren voraus (Artikel 18 Abs. 1), und CIT-Anreize für neue Projekte stehen nicht zur Verfügung, wenn das Projekt aus einer Verschmelzung, Spaltung oder Übertragung eines bestehenden Projekts hervorgeht (Artikel 18 Abs. 1). Gruppen mit einem konsolidierten Umsatz von mindestens 750 Mio. EUR, die unter die globale Mindeststeuer fallen, können erleben, dass niedrige Sätze für die Landwirtschaft auf 15 % aufgestockt werden (FAQ 36).

Körperschaftsteuer auf landwirtschaftliche Einkünfte (Gesetz Nr. 67/2025/QH15)

Tätigkeit	Besonders schwieriges Gebiet	Schwieriges Gebiet	Übrige Gebiete	Rechtsgrundlage
Fischfang	Befreit	Befreit	Befreit	Art. 4 Abs. 1
Pflanzenbau, Forstpflanzungen, Viehzucht, Aquakultur; Verarbeitung landwirtschaftlicher und aquatischer Erzeugnisse (Unternehmen)	Befreit	10 % für die gesamte Dauer der Tätigkeit	15 % für die gesamte Dauer der Tätigkeit	Art. 4 Abs. 1, 12 Abs. 2 Buchst. l, 13 Abs. 2 Buchst. a, 13 Abs. 3

Tätigkeit	Besonders schwieriges Gebiet	Schwieriges Gebiet	Übrige Gebiete	Rechtsgrundlage
Saatgut- und Zuchttiererzeugung, Aufforstung und Waldschutz, Nacherntekonservierung, Salz	10 % (oder befreit, soweit von Art. 4 Abs. 1 erfasst)	10 %	10 %	Art. 12 Abs. 2 Buchst. i, 13 Abs. 2 Buchst. b
Technische Dienstleistungen unmittelbar für die Landwirtschaft	Befreit	Befreit	Befreit	Art. 4 Abs. 3
Landwirtschaftliche Genossenschaften	Befreit	Befreit	10 % (Pflanzungen, Viehzucht, Aquakultur und Verarbeitung nach Art. 4 Abs. 1 befreit)	Art. 4 Abs. 1, 4 Abs. 2, 13 Abs. 2 Buchst. d
Neues Projekt zur Herstellung von Landmaschinen, Bewässerungsanlagen oder Futtermitteln	10 % für 15 Jahre, 4 Jahre befreit und 9 zu 50 % (Standortkriterium)	17 % für 10 Jahre, 2 Jahre befreit und 4 zu 50 %	17 % für 10 Jahre, 2 Jahre befreit und 4 zu 50 %	Art. 12 Abs. 2 Buchst. m, 13 Abs. 1 Buchst. c, 13 Abs. 4, 14
Neues Projekt in einer Hightech-Agrarzone			10 % für 15 Jahre, 4 Jahre befreit und 9 zu 50 %	Art. 12 Abs. 3 Buchst. c, 13 Abs. 1 Buchst. d, 14 Abs. 1

Hightech-Landwirtschaft nach dem Hochtechnologiegesetz von 2025

Bis zum 30. Juni 2026 kannte Vietnam einen eigenen Status als **Hightech-Agrarunternehmen** (doanh nghiệp nông nghiệp ứng dụng công nghệ cao), der vom Landwirtschaftsministerium nach dem Gesetz Nr. 21/2008/QH12 über Hochtechnologie und den Kriterien der Entscheidung Nr. 19/2018/QD-TTg bescheinigt wurde. Die Bescheinigung war mit dem höchsten CIT-Paket verbunden, und Artikel 12 Abs. 2 Buchst. e des Körperschaftsteuergesetzes von 2025 führte solche Unternehmen noch neben Hightech-Unternehmen auf. Das **Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie**, verabschiedet am 10. Dezember 2025 und in Kraft seit dem **1. Juli 2026**, hat das Gesetz von 2008 ersetzt und diese Kategorie nicht fortgeführt. Sein Artikel 25 Abs. 7 änderte das Körperschaftsteuergesetz, um die Worte „Hightech-Agrarunternehmen“ zu streichen und eine Übergangsregel einzufügen, nach der Unternehmen mit nach dem Gesetz von 2008 erteilten Bescheinigungen ihre Anreize bis zum Ablauf der Bescheinigung behalten, und Artikel 27 belässt nach dem Gesetz von 2008 erteilte Bescheinigungen bis zu ihrem angegebenen Ablaufdatum in Geltung. Ein Agrarunternehmen mit einer solchen Bescheinigung sollte sich daher das Ablaufdatum vormerken, da es keine gleichwertige Verlängerung gibt.

Ein Hightech-Agrarunternehmen qualifiziert sich nun, wenn überhaupt, nach den allgemeinen Kategorien des neuen Gesetzes, die davon abhängen, ob seine Technologien und Produkte auf den Listen des Premierministers der zur Entwicklung vorrangigen Hochtechnologien und der zur Entwicklung geförderten Hightech-Produkte stehen, die 2026 aktualisiert wurden (unter anderem durch Entscheidung Nr. 23/2026/QD-TTg vom 15. Mai 2026). Ein **Unternehmen zur Herstellung von Hightech-Produkten** erhält **17 % für 10 Jahre** bei zwei Jahren Befreiung und vier Jahren zu 50 %; ein **Hightech-Unternehmen der Gruppe 2**, das zudem die Technologie besitzen oder rechtmäßig nutzen und Schwellenwerte für Umsatz, Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Vietnam und Forschungspersonal erfüllen muss, erhält **10 % für 15 Jahre** bei vier Jahren Befreiung und neun Jahren zu 50 %; und ein **Hightech-Unternehmen der Gruppe 1**, das darüber hinaus Forschung und Entwicklung betreibt oder einen Lokalisierungsschwellenwert erfüllt, erhält **10 % für 25 Jahre** mit derselben befristeten Steuerbefreiung. Ein Unternehmen für strategische Technologien erhält das Paket der Gruppe 1, muss jedoch, von vom Premierminister entschiedenen Sonderfällen abgesehen, zu mindestens 51 % im Eigentum inländischer Investoren stehen. Dekret Nr. 260/2026/ND-CP vom 30. Juni 2026 legt die Einzelkriterien fest; das Ministerium für Wissenschaft und Technologie bestätigt Unternehmen der Gruppe 1, Unternehmen der Gruppe 2 mit einem Gesamtkapital von 6000 Mrd. VND oder mehr und Unternehmen für strategische Technologien, und die Ämter für Wissenschaft und Technologie der Provinzen bestätigen Hersteller von Hightech-Produkten und kleinere Unternehmen der Gruppe 2. Ein Entwurf des Finanzministeriums zur Änderung des Dekrets Nr. 320/2025/ND-CP zur Umsetzung dieser Sätze wurde dem Premierminister am 31. Juli 2026 vorgelegt.

Daneben behandelt Artikel 12 Abs. 2 Buchst. a des Körperschaftsteuergesetzes die **Anwendung von Hochtechnologien** der Vorrangliste weiterhin als geförderten Sektor, sodass ein neues Projekt, das eine gelistete Technologie anwendet, 10 % für 15 Jahre mit der befristeten Steuerbefreiung von 4 plus 9 Jahren beanspruchen kann (Artikel 13 Abs. 1 Buchst. a). Ob ein Gewächshaus-, Gewebekultur- oder Präzisionstierhaltungssystem eine gelistete Technologie ist, ist eine Tatfrage, und der Investor sollte die in den neuen Verfahren vorgesehene Bestätigung einholen oder eine technische Dokumentation zur Stützung seiner Einschätzung vorhalten.

Hightech-Agrarzonen (khu nông nghiệp ứng dụng công nghệ cao) bestehen fort. Artikel 24 des Gesetzes Nr. 133/2025/QH15 bestimmt sie als Orte für angewandte Forschung, Versuchsproduktion, Erprobung, Demonstration, Inkubation und Technologietransfer in der Landwirtschaft, lässt in ihnen regulatorische Sandboxes zu und überträgt dem Volkskomitee der Provinz die Befugnis, über ihre Errichtung, Erweiterung und Anpassung zu entscheiden; vor dem 1. Juli 2026 errichtete Zonen bestehen fort, und vor diesem Datum eingegangene Anträge auf Errichtung einer Zone werden nach dem Gesetz von 2008 bearbeitet. **Dekret Nr. 263/2026/ND-CP**, in Kraft seit dem 1. Juli 2026, legt sechs Errichtungsvoraussetzungen fest (Übereinstimmung mit der Regional- oder Provinzplanung und ein zugewiesenes Landnutzungskontingent; Anschlüsse an Verkehr, Strom, Wasser und Telekommunikation; ausreichende und nicht zersplitterte Flächen; digitale und Laboreinrichtungen; sowie tragfähige Finanzierungs- und Personalpläne) und, wie berichtet wird, eine Förderung für Projekte in den Zonen, die Vorrang bei staatlichen Wissenschafts- und Technologieaufgaben, bis zu 100 % bestimmter Schulungs- und inländischer IP-Registrierungskosten sowie eine Zinsförderung von 70 % des Darlehenszinses, begrenzt auf 8 % jährlich, für Ausrüstung und Produktionslinien zur Kommerzialisierung von Hochtechnologie umfasst. Bei der CIT erhält ein neues Projekt in einer

Hightech-Agrarzone nach Artikel 13 Abs. 1 Buchst. d des Körperschaftsteuergesetzes 10 % für 15 Jahre bei vier Jahren Befreiung und neun Jahren zu 50 %, ein Standortkriterium, das anders als der Standort Industriepark die Reform von 2025 überdauert hat (FAQ 34).

Bodenpachterleichterungen und Barförderung nach Dekret Nr. 57/2018/ND-CP

Artikel 157 Abs. 1 Buchst. a des Bodengesetzes erlaubt die Befreiung von oder Ermäßigung der Landnutzungsabgabe und der Bodenpacht für Land, das für Produktion und Geschäftstätigkeit in geförderten Sektoren oder an geförderten Standorten genutzt wird, und Artikel 5 Abs. 2 des Dekrets Nr. 230/2025/ND-CP vom 19. August 2025 bestimmt, dass Befreiungen und Ermäßigungen für landwirtschaftliche und ländliche Investitionsprojekte von Unternehmen der Regierungspolitik zur Förderung von Investitionen der Unternehmen in Landwirtschaft und ländliche Räume folgen, also dem **Dekret Nr. 57/2018/ND-CP vom 17. April 2018**. Dieses Dekret war am 16. Oktober 2026 in Kraft. Es teilt landwirtschaftliche Projekte in den in seinem Anhang aufgeführten Geschäftszweigen nach dem Standort in drei Stufen ein: ein **besonders gefördertes landwirtschaftliches Investitionsprojekt** in einem Gebiet mit besonders schwierigen Bedingungen, ein **gefördertes Projekt** in einem Gebiet mit schwierigen Bedingungen und ein **unterstütztes Projekt** in den übrigen ländlichen Gebieten.

Die Folgen für die Bodenpacht nach Artikel 6 sind der wertvollste Teil. Ein besonders gefördertes Projekt ist ab dem Datum der Pacht für die gesamte Laufzeit von der Pacht für staatliches Land und Wasserflächen befreit; ein gefördertes Projekt ist für die ersten 15 Jahre befreit und zahlt für die folgenden 7 Jahre 50 %; ein unterstütztes Projekt ist für die ersten 11 Jahre befreit und zahlt für die folgenden 5 Jahre 50 %; und ein neues kleines oder mittleres Agrarunternehmen ist für 5 Jahre befreit und zahlt für die nächsten 10 Jahre 50 %. Land für Arbeiterwohnungen und bestimmte nichtlandwirtschaftliche Einrichtungen begünstigter Projekte ist ebenfalls befreit. Artikel 7 ergänzt eine Förderung der Flächenzusammenlegung: Der Staat zahlt einem besonders geförderten Projekt für die ersten 5 Jahre 20 % der Pacht, die es an Haushalte und Einzelpersonen zahlt, und fördert ein Projekt, das Landnutzungsrechte als Kapitaleinlage für eine Rohstofffläche erhält, mit 50 Mio. VND je Hektar, höchstens 10 Mrd. VND je Projekt. Nach Resolution Nr. 254/2025/QH15 bedarf eine Befreiung für die gesamte Laufzeit keines gesonderten Antrags, mehrjährige Befreiungen sollten jedoch mit den Pachtunterlagen geltend gemacht werden, damit sie festgehalten werden (Bodenpacht, Bodenpreise und Resolution 254). Dekret Nr. 230/2025/ND-CP ergänzt Pachtermäßigungen für Land-, Forst- und Aquakulturunternehmen, die Arbeitnehmer ethnischer Minderheiten beschäftigen (50 %, wenn diese 30 % bis unter 50 % der Belegschaft ausmachen, Befreiung bei 50 % oder mehr), sowie Erleichterungen für Pächter, deren Kulturen oder Bestände durch Naturkatastrophen oder Brand geschädigt werden.

Das Dekret bietet zudem eine **Barförderung**, die nach erfolgter Investition aus Haushalten der Provinzen und des Zentralstaats gezahlt wird: Zinsförderung für Geschäftsbankdarlehen für bis zu 8 Jahre bei besonders geförderten, 6 bei geförderten und 5 bei unterstützten Projekten, für Darlehen von bis zu 70 % der Projektinvestition (Artikel 8); Zuschüsse für Forschung, Technologieerwerb, Gewebekultureinrichtungen und die Erzeugung von Sorten und Rassen (Artikel 9); Förderung von Schulung und Marktentwicklung (Artikel 10); Förderung von Verarbeitungswerken, einschließlich 60 % der Kosten für Infrastruktur und Ausrüstung des Projekts bis zu 15 Mrd. VND, vorbehaltlich Voraussetzungen zum Produktionswert (Artikel 11); Förderung konzentrierter Milchvieh- und

Mastrinderbetriebe mit 5 Mrd. VND je Projekt (Artikel 12); und Förderung ländlicher Infrastruktur, einschließlich 200 Mio. VND je Hektar für Aquakulturprojekte von mindestens 5 Hektar, höchstens 10 Mrd. VND (Artikel 13). Die Förderung wird vom Volkskomitee der Provinz nach Prüfung durch das provinzielle Finanzamt gewährt und zu 70 % bei Abnahme der Anlagen und zu 30 % nach Betriebsbeginn ausgezahlt. Das Dekret gilt für nach dem Unternehmensgesetz gegründete Unternehmen, eine Begriffsbestimmung, die Unternehmen mit ausländischer Beteiligung nicht ausschließt, das Geld stammt jedoch aus begrenzten Haushalten der Provinzen, sodass vor der Investition eine schriftliche Zusage eingeholt werden sollte. Zudem wird ein Nachfolgedekret vorbereitet: In einer Sitzung am 31. März 2026 forderte der Stellvertretende Premierminister das Finanzministerium auf, gemeinsam mit dem MAE einen Entwurf fertigzustellen, der bis zu 30 % der Investitionskosten fördern, die Förderung für Rohstoffflächen auf 10 Mrd. VND je Projekt begrenzen und die Investitionsschwelle für geförderte Verarbeitungsprojekte von 60 Mrd. VND auf 45 Mrd. VND senken würde.

MwSt. auf landwirtschaftliche Erzeugnisse und Betriebsmittel

Die MwSt. prägt die landwirtschaftlichen Margen stärker als jede andere Steuer, und ihre Regeln haben sich innerhalb von sechs Monaten zweimal geändert (Mehrwertsteuer und elektronische Rechnungen). Nach Artikel 5 des Gesetzes Nr. 48/2024/QH15 in der durch Gesetz Nr. 149/2025/QH15 mit Wirkung vom 1. Januar 2026 geänderten Fassung **unterliegen nicht der MwSt.**: Erzeugnisse aus Pflanzenbau, Forstpflanzungen, Viehzucht, Aquakultur und Fischerei, die nicht zu anderen Produkten verarbeitet wurden oder nur eine gewöhnliche Vorverarbeitung durchlaufen haben, beim Verkauf durch die Organisation oder Person, die sie erzeugt oder gefangen hat, sowie bei der Einfuhr (Artikel 5 Abs. 1); Zuchttiere und pflanzliches Vermehrungsmaterial (Artikel 5 Abs. 2); Tier- und Fischfutter (Artikel 5 Abs. 3); Be- und Entwässerung, Pflügen und Eggen, Ausbaggern von Feldkanälen und Erntedienstleistungen für die Landwirtschaft (Artikel 5 Abs. 6); sowie Ernte-, Tier- und sonstige Agrarversicherungen (Artikel 5 Abs. 8).

Auf der Handelsstufe hat Gesetz Nr. 149/2025/QH15 mit Wirkung vom 1. Januar 2026 die Regel wiederhergestellt, nach der ein Unternehmen, eine Genossenschaft oder ein Genossenschaftsverband, das bzw. die unverarbeitete Erzeugnisse ankauft und an ein anderes Unternehmen, eine andere Genossenschaft oder einen anderen Genossenschaftsverband verkauft, **keine MwSt. erklären und abführen muss**, die Vorsteuer jedoch abziehen kann; zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember 2025 unterlagen solche Verkäufe 5 %. Verkäufe unverarbeiteter Erzeugnisse durch ein Handelsunternehmen an Haushalte, Einzelgewerbetreibende und Verbraucher unterliegen **5 %** (Artikel 9 Abs. 2 Buchst. d). Verarbeitete landwirtschaftliche Erzeugnisse, Holz und Bambussprossen unterliegen dem Regelsatz von 10 %, der bis zum 31. Dezember 2026 für nicht ausgeschlossene Waren auf 8 % ermäßigt ist. Betriebsmittel unterliegen 5 %, soweit sie aufgeführt sind: **Düngemittel, Erze zur Herstellung von Düngemitteln, Pflanzenschutzmittel und Wachstumsförderer für Nutztiere** (Artikel 9 Abs. 2 Buchst. b); Ausbaggerung und Erdarbeiten für landwirtschaftliche Kanäle und Teiche, Anbau, Pflege und Schädlingsbekämpfung sowie Vorverarbeitung und Konservierung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Artikel 9 Abs. 2 Buchst. c); und spezielle Maschinen und Ausrüstungen für die landwirtschaftliche Erzeugung im Sinne der Regierungsdefinition sowie Hochseefischereifahrzeuge (Artikel 9 Abs. 2 Buchst. g).

Für einen Erzeuger folgt daraus, dass der Verkauf seiner eigenen unverarbeiteten Erzeugnisse nicht der MwSt. unterliegt, sodass die auf diese Erzeugnisse entfallende Vorsteuer für Düngemittel, Gewächshauskonstruktionen, Ausrüstung und Dienstleistungen grundsätzlich nicht abziehbar ist und zu Kosten wird; auf steuerpflichtige oder exportierte Lieferungen entfallende Vorsteuer ist abziehbar, wobei gemeinsam genutzte Betriebsmittel nach Umsatz aufgeteilt werden. Ein Unternehmen, das ausschließlich Waren zum Satz von 5 % liefert, kann eine Erstattung beantragen, sobald die nicht verrechnete Vorsteuer nach 12 Monaten oder vier Quartalen 300 Mio. VND erreicht. Gesetz Nr. 149/2025/QH15 hat mit Wirkung vom 1. Januar 2026 zudem die Voraussetzung des Gesetzes von 2024 gestrichen, dass der Verkäufer die MwSt. auf die für einen Erstattungsantrag verwendeten Rechnungen erklärt und abgeführt haben muss, und den Jahresumsatz, unterhalb dessen Haushalte und Einzelgewerbetreibende, darunter viele landwirtschaftliche Haushalte, nicht der MwSt. unterliegen, von 200 Mio. VND auf 500 Mio. VND angehoben; Gesetz Nr. 09/2026/QH16 und Dekret Nr. 141/2026/ND-CP haben ihn anschließend mit Wirkung vom 1. Januar 2026 auf 1 Mrd. VND angehoben.

Einfuhrzoll, Kredite, Versicherung und Förderung von Verbundbeziehungen

Einfuhrzoll. Nach Artikel 16 des Gesetzes Nr. 107/2016/QH13 sind Waren, die zur Schaffung des Anlagevermögens eines Projekts in einem geförderten Sektor oder an einem geförderten Standort eingeführt werden, etwa Gewächshauskonstruktionen, Klimasteuerungssysteme, Bewässerungsanlagen, Kühlhäuser und Verarbeitungslinien, die nicht im Inland hergestellt werden, auf der Grundlage einer dem Zoll vor der ersten Einfuhr mitgeteilten Liste befreiter Waren vom Einfuhrzoll befreit, und die Befreiung entfällt, mit Nachzahlung von Zoll und Zinsen, wenn die Waren verkauft oder zweckentfremdet werden (Zoll und Einfuhrzölle; FAQ 37). Der Investor sollte anhand des Dekrets Nr. 96/2026/ND-CP und der Zollvorschriften bestätigen, dass sein landwirtschaftlicher Zweig ein geförderter Sektor ist, bevor er sich auf die Befreiung verlässt, und dass eingeführte Pflanzensorten und Tierrassen nach den Gesetzen über Pflanzenbau und Tierhaltung eingeführt werden dürfen.

Kredite. Dekret Nr. 55/2015/ND-CP über die Kreditpolitik für die landwirtschaftliche und ländliche Entwicklung, geändert durch Dekret Nr. 116/2018/ND-CP und, ab dem 1. Juli 2025, durch Dekret Nr. 156/2025/ND-CP, erlaubt Kreditinstituten die Vergabe von Darlehen ohne Sicherheiten bis zu 300 Mio. VND an Einzelpersonen und Haushalte, 500 Mio. VND an Genossenschaftsgruppen und Haushaltsbetriebe, 3 Mrd. VND an Betriebsinhaber und 5 Mrd. VND an Genossenschaften und Genossenschaftsverbände sowie seit dem 1. Juli 2025 bis zu 70 % des Werts eines landwirtschaftlichen Projekts oder Plans des ökologischen Landbaus oder der Kreislaufwirtschaft; die 2018 geänderten Vorschriften erlaubten bereits Kunden mit Projekten oder Plänen der Hightech-Landwirtschaft, ohne Sicherheiten 70 % bis 80 % des Projektwerts aufzunehmen. Die Genehmigung eines Darlehens bleibt die Kreditentscheidung der Bank.

Agrarversicherung. Dekret Nr. 58/2018/ND-CP sieht eine staatliche Förderung von Agrarversicherungsprämien vor, und **Dekret Nr. 346/2026/ND-CP** vom 5. September 2026, in Kraft seit dem **20. Oktober 2026**, erhöht die Höchstförderung auf 95 % der Prämie für arme und armutsgefährdete Haushalte, 50 % für andere einzelne Erzeuger und **30 % für begünstigte landwirtschaftliche Erzeugerorganisationen**, eine Kategorie, die Unternehmen, Genossenschaftsgruppen, Genossenschaften und Genossenschaftsverbände umfasst, die

Voraussetzungen zu Produktionsverbünden, Produktqualität oder Hightech-Anwendung erfüllen. Es erweitert den Versicherungsschutz über die aufgeführten Erzeugnisse (Reis, Kautschuk, Kaffee, Rinder, Schweine, Geflügel, Garnelen, Pangasius und andere) hinaus auf weitere wichtige Kulturen, Arten und Forstbäume, erkennt indexbasierte Produkte an und überlässt es dem Volksrat jeder Provinz, im Rahmen seines Haushalts über Gebiet, Begünstigte, Risiken, Förderhöhe und Zeitraum zu entscheiden.

Verbundbeziehungen. Dekret Nr. 98/2018/ND-CP fördert das federführende Unternehmen in einem begünstigten Verbund mit Genossenschaften und Landwirten durch Förderung von Beratung, Infrastruktur, Saatgut und Betriebsmitteln, Schulung und Verpackung, unter den in Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau beschriebenen Voraussetzungen.

Wie Sie ein landwirtschaftliches Anreizpaket zusammenstellen und geltend machen

1. **Tätigkeit und Standort festlegen**
   Ordnen Sie jede Einkunftsquelle ein und bestätigen Sie anhand der geltenden Regierungsliste, ob die Gemeinde ein schwieriges oder besonders schwieriges Gebiet ist oder ob der Standort in einer Hightech-Agrarzone liegt.

2. **Günstigste CIT-Stufe wählen**
   Vergleichen Sie die Befreiung, die für die gesamte Dauer der Tätigkeit geltenden Sätze von 10 % oder 15 % und ein etwaiges Paket für neue Projekte; Artikel 12 Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes lässt für dieselben Einkünfte die günstigste Stufe zu.

3. **Hightech-Status prüfen**
   Beruht das Projekt auf Hochtechnologie, prüfen Sie seine Produkte und Technologien anhand der Listen von 2026 und der Kriterien des Dekrets Nr. 260/2026/ND-CP, und merken Sie sich das Ablaufdatum einer nach dem Gesetz von 2008 erteilten Bescheinigung vor.

4. **Anreize in IRC und Pachtvertrag festhalten lassen**
   Lassen Sie die Anreize bei CIT, Einfuhrzoll und Bodenpacht und ihre Rechtsgrundlage in der IRC festhalten, und reichen Sie den Antrag auf Bodenpachtbefreiung mit den Pachtunterlagen ein.

5. **Förderung nach Dekret Nr. 57/2018/ND-CP vor der Investition beantragen**
   Reichen Sie die Förderunterlagen beim provinziellen Finanzamt ein und holen Sie die schriftliche Zusage des Volkskomitees ein, bevor die Anlagen errichtet werden, da die Zahlung erst nach der Abnahme erfolgt.

6. **Liste befreiter Waren mitteilen**
   Teilen Sie dem Zoll vor der ersten Einfuhr die Liste der zollbefreiten Anlagegüter mit, und setzen Sie die Waren weiterhin für das Projekt ein.

7 **Getrennte Buchführung einrichten**

Erfassen Sie befreite, begünstigte und gewöhnliche Einkünfte sowie die MwSt. auf nicht steuerbare, mit 5 % und mit 10 % besteuerte Lieferungen getrennt, damit der Anreiz und die Vorsteuerposition bei einer Prüfung nachgewiesen werden können.

8 **Voraussetzungen dauerhaft erfüllen**

Überwachen Sie die Standortliste, die Verarbeitungsvoraussetzungen und die Beschäftigungsquoten; zu Unrecht beanspruchte Beträge werden mit Verzugszinsen zurückgefordert.

RECHENBEISPIEL

Ein Gewächshausprojekt für Gemüse und Melonen: vier Standorte im Vergleich

Eine Gesellschaft in singapurischem Eigentum plant ein neues Gewächshausprojekt auf 30 Hektar für den Anbau von Gemüse und Melonen für Supermarktketten und den Export, mit einer kleinen Saftlinie. Sie erwartet ab dem ersten Jahr mit Umsatz einen steuerpflichtigen Gewinn aus dem Anbau von 40 Mrd. VND jährlich, eine jährliche staatliche Bodenpacht von 1,2 Mrd. VND vor Erleichterungen und eingeführte Gewächshaus- und Klimasteuerungsausrüstung im Wert von 150 Mrd. VND. Alle Zahlen und die Einstufung der Standorte sind beispielhafte Annahmen; das Beispiel lässt zeitliche Unterschiede, die globale Mindeststeuer und Rechtsänderungen außer Betracht.

Standort A: Gemeinde in einem Gebiet mit besonders schwierigen Bedingungen	Einkünfte aus dem Anbau nach Artikel 4 Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes befreit: CIT null. Stufe nach Dekret Nr. 57/2018/ND-CP: besonders gefördert, daher Befreiung von der Bodenpacht für die gesamte Laufzeit. CIT über 15 Jahre: null.
Standort B: Gebiet mit schwierigen Bedingungen	Einkünfte aus dem Anbau zu 10 % für die gesamte Dauer der Tätigkeit (Artikel 13 Abs. 2 Buchst. a): 4 Mrd. VND jährlich. Stufe gefördert: Pacht 15 Jahre befreit, danach 50 % für 7 Jahre. CIT über 15 Jahre: 60 Mrd. VND.
Standort C: gewöhnliches ländliches Gebiet	Einkünfte aus dem Anbau zu 15 % (Artikel 13 Abs. 3): 6 Mrd. VND jährlich. Stufe unterstützt: Pacht 11 Jahre befreit, danach 50 % für 5 Jahre. CIT über 15 Jahre: 90 Mrd. VND.
Standort D: neues Projekt in einer Hightech-Agrarzone	10 % für 15 Jahre bei 4 Jahren Befreiung und 9 zu 50 % (Artikel 13 Abs. 1 Buchst. d und Artikel 14 Abs. 1): Jahre 1 bis 4 null, Jahre 5 bis 13 jeweils 2 Mrd. VND, Jahre 14 und 15 jeweils 4 Mrd. VND. CIT über 15 Jahre: 26 Mrd. VND. Die Landbedingungen hängen von den Regelungen der Zone ab; die Zone kann zudem Schulungs-, IP- und Zinsförderung nach Dekret Nr. 263/2026/ND-CP bieten.
MwSt.	Gemüse und Melonen, die die Gesellschaft als Erzeuger verkauft, fallen nicht unter die MwSt., sodass die darauf entfallende Vorsteuer für Düngemittel (5 %), Dienstleistungen und Ausrüstung zu Kosten wird. Saft ist ein verarbeitetes Erzeugnis zu 10 % (bis zum 31. Dezember 2026 8 %), sodass die auf die Saftlinie entfallende Vorsteuer abziehbar ist, aufgeteilt nach Umsatz.
Einfuhrzoll	Unter der Annahme, dass das Projekt in einem geförderten Sektor liegt, ist die eingeführte, nicht im Inland hergestellte Ausrüstung im Wert von 150 Mrd. VND aufgrund einer dem Zoll vor der Einfuhr mitgeteilten Liste zollfrei.

Versicherung und Kredite	Nimmt der Volksrat der Provinz die Kulturen der Gesellschaft nach Dekret Nr. 346/2026/ND-CP auf und erfüllt die Gesellschaft die Voraussetzungen zu Verbund, Qualität oder Hightech, kann der Staat ab dem 20. Oktober 2026 bis zu 30 % ihrer Versicherungsprämien fördern. Ihre Bank kann einen Teil der Projektkosten nach Dekret Nr. 55/2015/ND-CP in der geänderten Fassung ohne Sicherheiten finanzieren.
Entscheidung	Standort A ist steuerlich am günstigsten, hat aber die schwächste Logistik; die Gesellschaft wählt Standort D wegen seiner Infrastruktur und einer CIT-Ersparnis über 15 Jahre von 64 Mrd. VND gegenüber Standort C.

Hätte die Gesellschaft eine vor dem 1. Juli 2026 erteilte Bescheinigung als Hightech-Agrarunternehmen besessen, würde sie die Anreize dieser Bescheinigung bis zum Ablauf behalten; eine neue Bescheinigung dieser Art kann nicht mehr erlangt werden.

Wäre die Gesellschaft Teil einer Gruppe mit einem konsolidierten Umsatz von 750 Mio. EUR oder mehr gewesen, könnte die globale Mindeststeuer ihren niedrigen effektiven Steuersatz auf 15 % aufstocken und so den Wert der Befreiung und des Satzes von 10 % mindern.

Fragen von Investoren zu landwirtschaftlichen Anreizen

Sind landwirtschaftliche Einkünfte in Vietnam von der Körperschaftsteuer befreit?

In den schwierigsten Gebieten ja. Artikel 4 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 67/2025/QH15 befreit die Einkünfte eines Unternehmens aus Pflanzenbau, Forstpflanzungen, Viehzucht, Aquakultur und der Verarbeitung landwirtschaftlicher und aquatischer Erzeugnisse in Gebieten mit besonders schwierigen sozioökonomischen Bedingungen sowie sämtliche Einkünfte aus dem Fischfang. In schwierigen Gebieten beträgt der Satz für die gesamte Dauer der Tätigkeit 10 %, andernorts 15 %.

Kann ich noch eine Bescheinigung als Hightech-Agrarunternehmen erhalten?

Nein. Das seit dem 1. Juli 2026 geltende Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie hat diese Kategorie nicht fortgeführt. Nach dem Gesetz von 2008 erteilte Bescheinigungen bleiben mit ihren Anreizen bis zu ihrem Ablauf gültig. Neue Antragsteller müssen sich nach Dekret Nr. 260/2026/ND-CP als Hersteller von Hightech-Produkten oder als Hightech-Unternehmen der Gruppe 1 oder 2 qualifizieren.

Welche Steueranreize gelten in einer Hightech-Agrarzone?

Ein neues Investitionsprojekt in einer Hightech-Agrarzone zahlt nach Artikel 13 Abs. 1 Buchst. d und Artikel 14 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 67/2025/QH15 CIT zu 10 % für 15 Jahre bei vier Jahren Befreiung und einer Ermäßigung um 50 % für die folgenden neun Jahre. Dekret Nr. 263/2026/ND-CP ergänzt nichtsteuerliche Förderung, und die Zonen werden vom Volkskomitee der Provinz errichtet.

Erhält ein landwirtschaftlicher Betrieb mit ausländischer Beteiligung Bodenpachtbefreiungen?

Ja, auf derselben Grundlage wie ein vietnamesischer. Nach Dekret Nr. 57/2018/ND-CP, angewandt über Dekret Nr. 230/2025/ND-CP, ist ein landwirtschaftliches Projekt in Gebieten mit besonders schwierigen Bedingungen für die gesamte Pachtdauer befreit, in schwierigen Gebieten für 15 Jahre und danach für 7 Jahre zu 50 %, und in den übrigen ländlichen Gebieten für 11 Jahre und danach für 5 Jahre zu 50 %.

Wird in Vietnam MwSt. auf Obst und Gemüse erhoben?

Nicht beim Verkauf durch den Erzeuger in unverarbeiteter Form oder bei der Einfuhr, nach Artikel 5 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 48/2024/QH15. Seit dem 1. Januar 2026 muss ein Händler, der solche Erzeugnisse an ein anderes Unternehmen verkauft, keine MwSt. erklären, kann aber die Vorsteuer abziehen; Verkäufe an Haushalte und Verbraucher unterliegen 5 %. Verarbeitete Erzeugnisse unterliegen 10 % bzw. bis zum 31. Dezember 2026 8 %.

Welcher MwSt.-Satz gilt für Düngemittel und Futtermittel?

Düngemittel, Erze zur Herstellung von Düngemitteln, Pflanzenschutzmittel und Wachstumsförderer für Nutztiere unterliegen nach Artikel 9 Abs. 2 Buchst. b des Mehrwertsteuergesetzes 5 %. Tier- und Fischfutter, Zuchttiere und pflanzliches Vermehrungsmaterial fallen nach Artikel 5 nicht unter die MwSt. Spezielle Landmaschinen und Hochseefischereifahrzeuge unterliegen 5 %.

AUSBLICK AUF 2027

- Ein Dekret zur Ablösung des Dekrets Nr. 57/2018/ND-CP lag 2026 im Entwurf vor; am 31. März 2026 forderte der Stellvertretende Premierminister das Finanzministerium und das MAE auf, es mit einer Förderung von bis zu 30 % der Investitionskosten und einer Schwelle von 45 Mrd. VND für geförderte Verarbeitungsprojekte fertigzustellen. Für 2027 geplante Projekte sollten prüfen, ob es erlassen wurde und wie es bereits eingereichte Anträge behandelt.
- Der Entwurf des Finanzministeriums für ein Dekret zur Änderung des Dekrets Nr. 320/2025/ND-CP zur Umsetzung der CIT-Anreize des Hochtechnologiegesetzes von 2025, der dem Premierminister am 31. Juli 2026 vorgelegt wurde, wird die verfahrensrechtlichen Einzelheiten der Hightech-Kategorien und die Übergangsbehandlung früherer Bescheinigungen regeln.
- Der MwSt.-Satz von 8 % nach Resolution Nr. 204/2025/QH15 läuft am 31. Dezember 2026 aus; verarbeitete landwirtschaftliche Erzeugnisse unterliegen ab dem 1. Januar 2027 wieder 10 %, sofern die Ermäßigung nicht verlängert wird.
- Die Sonderverbrauchsteuer auf zuckerhaltige Getränke ab dem 1. Januar 2027 nach Gesetz Nr. 66/2025/QH15 bringt diese Einkünfte unter den Ausschluss von CIT-Anreizen in Artikel 18 Abs. 3 Buchst. c des Körperschaftsteuergesetzes, was Getränkeverarbeiter schon jetzt durchrechnen sollten.
- Die Volksräte der Provinzen müssen Beschlüsse nach Dekret Nr. 346/2026/ND-CP fassen, bevor die höhere Versicherungsförderung die Erzeuger in ihren Provinzen erreicht.

Begriffe, denen Sie in den Unterlagen begegnen

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Tax-exempt income	*Thu nhập được miễn thuế*	Einkünfte, die nach Artikel 4 des Körperschaftsteuergesetzes vollständig von der CIT ausgenommen sind.
Area with extremely difficult socio-economic conditions	*Địa bàn có điều kiện kinh tế-xã hội đặc biệt khó khăn*	Der Standort, an dem Einkünfte aus Landwirtschaft und Verarbeitung befreit sind.
High-tech agricultural zone	*Khu nông nghiệp ứng dụng công nghệ cao*	Eine von der Provinz nach Artikel 24 des Gesetzes Nr. 133/2025/QH15 errichtete Zone.
High-tech agricultural enterprise	*Doanh nghiệp nông nghiệp ứng dụng công nghệ cao*	Der frühere bescheinigte Status, der seit dem 1. Juli 2026 nicht mehr vergeben wird.
High-tech product manufacturing enterprise	*Doanh nghiệp sản xuất sản phẩm công nghệ cao*	Eine neue Kategorie, die für 10 Jahre mit 17 % besteuert wird.
Especially incentivised agricultural investment project	*Dự án nông nghiệp đặc biệt ưu đãi đầu tư*	Die höchste Stufe nach Dekret Nr. 57/2018/ND-CP, mit Pachtbefreiung für die gesamte Laufzeit.
Not subject to VAT	*Không chịu thuế giá trị gia tăng*	Lieferungen außerhalb der MwSt., ohne Umsatzsteuer und ohne Vorsteuerabzug.
Not required to declare and pay VAT	*Không phải kê khai, tính nộp thuế giá trị gia tăng*	Die Regel für die Handelsstufe bei unverarbeiteten Erzeugnissen, die ab dem 1. Januar 2026 zwischen Unternehmen verkauft werden.
Agricultural insurance	*Bảo hiểm nông nghiệp*	Ernte-, Tier-, Aquakultur- und Waldversicherung mit staatlicher Prämienförderung.

AUSLÄNDISCHE UND VIETNAMESISCHE INVESTOREN IM VERGLEICH

Jeder Anreiz in diesem Abschnitt steht Unternehmen mit ausländischer Beteiligung und vietnamesischen Unternehmen zu denselben Bedingungen offen; keiner hängt von der Staatsangehörigkeit ab. Die praktischen Unterschiede bestehen darin, dass bei einem Projekt mit ausländischer Beteiligung die Anreize in der Regel in der IRC festgehalten werden, während ein vietnamesisches Unternehmen ohne IRC von Anfang an auf die Selbstveranlagung angewiesen ist; dass die Barförderung der Provinzen nach Dekret Nr. 57/2018/ND-CP, da sie haushaltsabhängig ist, vor der Investition durch eine schriftliche Zusage gesichert werden sollte; und dass der Status als Unternehmen für strategische Technologien nach dem Hochtechnologiegesetz von 2025 grundsätzlich mindestens 51 % inländisches Eigentum voraussetzt, was ein ausländisch beherrschtes Agrarunternehmen ohne Sonderentscheidung des Premierministers nicht erfüllen kann. Die globale Mindeststeuer hängt von der Größe der Gruppe ab, nicht von der Staatsangehörigkeit.

WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN

- Sich auf eine vor den Fusionen vom Juli 2025 veröffentlichte Liste schwieriger Gebiete zu verlassen; bestätigen Sie die Gemeinde anhand der geltenden Regierungsliste, bevor Sie einen Betrieb oder ein Werk wegen der Befreiung ansiedeln.
- Auf die Verlängerung einer Bescheinigung als Hightech-Agrarunternehmen zu setzen: Die Kategorie endete am 1. Juli 2026, und daran geknüpfte Anreize enden mit dem Ablauf der Bescheinigung.
- Verarbeitungseinkünfte als befreit oder begünstigt zu behandeln, ohne die Verarbeitungsvoraussetzungen der Regierung zu prüfen; der Anreiz ist nur so viel wert wie der Nachweis, dass die Voraussetzungen erfüllt sind.
- Zu vergessen, dass die Verkäufe unverarbeiteter Erzeugnisse durch einen Erzeuger nicht der MwSt. unterliegen, sodass die Vorsteuer auf seine Betriebsmittel und Ausrüstung zu Kosten wird, soweit sie nicht steuerpflichtigen oder exportierten Lieferungen zuzurechnen ist.
- Zuerst zu bauen und die Förderung nach Dekret Nr. 57/2018/ND-CP erst danach zu beantragen; die Förderung wird nach der Investition gezahlt und ist haushaltsabhängig, und eine vorherige schriftliche Zusage ist der einzige Schutz des Investors.
- Waren herzustellen, die der Sonderverbrauchsteuer unterliegen, wodurch diese Einkünfte aus den CIT-Anreizen herausfallen; zuckerhaltige Getränke kommen am 1. Januar 2027 auf die Liste.
- Zollfrei eingeführte Ausrüstung zu verkaufen oder zweckzuentfremden, was den Zoll samt Zinsen auslöst.

AMTLICHE QUELLEN

- Nationale Rechtsdatenbank (vbpl.vn): Gesetz Nr. 09/2026/QH16 und Dekret Nr. 141/2026/ND-CP (MwSt.-Schwelle für Haushalte und Einzelgewerbetreibende von 1 Mrd. VND ab 1. Januar 2026) — https://vbpl.vn
- Gesetz Nr. 67/2025/QH15 über die Körperschaftsteuer (englische Übersetzung des amtlichen Textes), Artikel 4, 10, 12 bis 14, 18 und 20 — https://apolatlegal.com/wp-content/uploads/2026/07/Law-67-2025-QH15.pdf
- Regierungsportal (chinhphu.vn): konsolidierter Text des Gesetzes Nr. 48/2024/QH15 über die Mehrwertsteuer unter Einbeziehung des Gesetzes Nr. 149/2025/QH15, Artikel 5 und 9 — https://datafiles.chinhphu.vn/cpp/files/vbpq/2026/02/12-vbhn-vpqh.pdf
- Gesetz Nr. 133/2025/QH15 über Hochtechnologie (englische Übersetzung), Artikel 24, 25 und 27 — https://english.luatvietnam.vn/law-on-high-technology-dated-december-10-2025-of-the-national-assembly-no-133-2025-qh15-422370-doc1.html
- Justizamt Tuyen Quang: amtliche Einführung in das Gesetz Nr. 133/2025/QH15 (Daten, Aufbau, Aufhebung des Gesetzes Nr. 21/2008/QH12) — https://pbgdpl.tuyenquang.gov.vn/Vanban/202662692641_37315.pdf
- Dekret Nr. 57/2018/ND-CP über Anreizpolitiken für Unternehmen, die in Landwirtschaft und ländliche Räume investieren (englische Übersetzung), Artikel 3 und 5 bis 17 — https://english.luatvietnam.vn/decree-no-57-2018-nd-cp-dated-april-17-2018-of-the-government-on-incentive-policies-for-enterprises-investing-in-agriculture-and-rural-development-162060-doc1.html
- Dekret Nr. 230/2025/ND-CP über weitere Fälle der Befreiung von oder Ermäßigung der Landnutzungsabgabe und der Bodenpacht (englische Übersetzung), Artikel 3, 5 und 6 — https://english.luatvietnam.vn/decree-no-230-2025-nd-cp-dated-august-19-2025-of-the-government-providing-for-other-cases-eligible-for-exemption-or-reduction-of-land-use-levy-and-l-408916-doc1.html
- Tap chi Kinh te - Tai chinh (Zeitschrift des Finanzministeriums): Dekret Nr. 346/2026/ND-CP über die Agrarversicherung, wirksam ab 20. Oktober 2026 — https://tapchikinhtetaichinh.vn/nang-ho-tro-phi-bao-hiem-nong-nghiep-len-toi-da-95-tu-20-10-2026-166574.html
- Thoi bao Tai chinh Viet Nam (Zeitung des Finanzministeriums): Dekret Nr. 156/2025/ND-CP zur Änderung des Dekrets Nr. 55/2015/ND-CP über Agrarkredite — https://thoibaotaichinhvietnam.vn/tu-ngay-17-nang-muc-cho-vay-doi-voi-ca-nhan-ho-kinh-doanh-khong-co-tai-san-dam-bao-178715.html
- EY Vietnam Tax Alert, Januar 2026 (fachlicher Kommentar): Anreize nach Gesetz Nr. 133/2025/QH15 — https://www.ey.com/content/dam/ey-unified-site/ey-com/vi-vn/technical/tax/documents/ey-cap-nhat-mot-so-noi-dung-ve-uu-dai-thue-doi-voi-hoat-dong-cong-nghe-cao-va-cac-hoat-dong-lien-quan-den-phat-trien-cong-nghe-chien-luoc-theo-luat-cong-nghe-cao-vn-01-26.pdf
- VOV (nationaler Rundfunk), 8. Juli 2026: Dekret Nr. 263/2026/ND-CP über Hightech-Agrarzonen — https://vov.vn/kinh-te/hang-loat-uu-dai-cho-du-an-trong-khu-nong-nghiep-ung-dung-cong-nghe-cao-post1313604.vov

Landwirtschaftliche Flächen und Flächenzusammenlegung: die Kategorien landwirtschaftlicher Flächen, wie ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung sie erhält, Pacht und Bündelung von Flächen der Landwirte, die Grenzen der Akkumulation durch Haushalte und inländische Gesellschaften, Schutz und Umwandlung von Reisland, Laufzeiten und Pacht, Waldflächen und Wasserflächen, Bauen auf Agrarflächen sowie ein Rechenbeispiel zu einem Gut

Überprüft am 26. November 2026 · Verfasst von einem Wirtschaftsjuristen mit über 30 Jahren Erfahrung, davon fast 20 in Vietnam · Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung · So prüfen wir · In der App öffnen

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Eine Gesellschaft, die die Verfahren für ausländische Investoren einhalten muss, pachtet landwirtschaftliche Flächen vom Staat für ein genehmigtes Land-, Forst-, Aquakultur- oder Salzprojekt (Artikel 180 Abs. 1 Bodengesetz Nr. 31/2024/QH15), kann die Pacht einmalig für die gesamte Laufzeit zahlen (Artikel 120 Abs. 2 Buchst. a) und kann zudem Landnutzungsrechte als Kapitaleinlage oder durch den Erwerb einer Gesellschaft mit Landbesitz erhalten, darf jedoch außerhalb von Industriezonen keine landwirtschaftlichen Flächen übertragen erhalten (Artikel 28).
- Landwirte können ihre Landnutzungsrechte an andere Organisationen und Einzelpersonen verpachten (Artikel 37 Abs. 1 Buchst. d), und Pacht und Produktionskooperation mit Landnutzungsrechten sind nach Artikel 192 anerkannte Methoden der Konzentration landwirtschaftlicher Flächen, wobei ein Landnutzungsplan an das Volkskomitee der Gemeinde übermittelt wird.
- Die Akkumulation durch Übertragung ist für Einzelpersonen auf das 15-Fache der Zuweisungsgrenze je Bodenart begrenzt (Artikel 177), und eine inländische Wirtschaftsorganisation, die Übertragungen erhält, benötigt einen Plan zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen, der seit dem 1. Juli 2025 vom Vorsitzenden des Volkskomitees der Gemeindeebene genehmigt wird (Artikel 45 Abs. 6; Dekret Nr. 151/2025/ND-CP).
- Die Umwandlung von speziellem Reisland in nichtlandwirtschaftliche Nutzung erfordert eine Genehmigung und eine von der Provinz festgesetzte Zahlung von mindestens 50 % der Fläche multipliziert mit dem Reislandpreis der Preistabelle (Artikel 182; Artikel 12 des Dekrets Nr. 112/2024/ND-CP); das Erfordernis eines Oberbodenplans wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2026 durch Gesetz Nr. 146/2025/QH15 aufgehoben, und Umwandlungen von 500 Hektar oder mehr Reisland mit zwei

Ernten bedürfen der Genehmigung der Investitionspolitik durch den Premierminister (Artikel 24 und 25 Gesetz Nr. 143/2025/QH15).

- Unternehmen mit ausländischer Beteiligung können Produktionswaldflächen für die Produktionsaufforstung (Artikel 184 Abs. 5) sowie Teich-, See- und Küstenwasserflächen für die Aquakultur (Artikel 188 und 189) pachten, während die Umwandlung von Wald nun eine Grundsatzentscheidung der Provinz und eine Ausgleichszahlung für Ersatzaufforstung für bis zum Dreifachen der umgewandelten Fläche erfordert (Artikel 19 bis 21 des geänderten Forstgesetzes).

Landwirtschaftliche Flächen im Bodengesetz und wer als ausländisch gilt

Artikel 9 Abs. 2 des Bodengesetzes Nr. 31/2024/QH15 unterteilt landwirtschaftliche Flächen in Flächen für einjährige Kulturen (Reis und andere einjährige Kulturen), Flächen für mehrjährige Kulturen, Forstflächen (Sonder-, Schutz- und Produktionswald), Aquakulturflächen, Flächen für konzentrierte Tierhaltung, Salzflächen und **sonstige landwirtschaftliche Flächen**. Nach Artikel 4 des Dekrets Nr. 102/2024/ND-CP ist **spezielles Reisland** Land, auf dem zwei oder mehr Reisernten im Jahr erzeugt werden, und sonstige landwirtschaftliche Flächen umfassen Baumschulen, Blumen und Zierpflanzen, Gewächshäuser und andere Gebäude, die dem Anbau oder der Tierhaltung dienen (einschließlich des bodenlosen Anbaus), sowie landwirtschaftliche Anlagen wie Arbeiterunterkünfte und Lager für Erzeugnisse, Pflanzenschutzmittel, Düngemittel und Maschinen. Die Kategorie entscheidet, was ohne Änderung des Landnutzungszwecks zulässig ist und welche Sonderregelung gilt. Der allgemeine Rahmen findet sich in Landnutzungsrechte und das Bodengesetz.

Die zweite Vorfrage ist, ob die investierende Gesellschaft für bodenrechtliche Zwecke eine **Wirtschaftsorganisation mit ausländischer Beteiligung** ist. Artikel 3 Nr. 46 des Bodengesetzes bestimmt diese als eine Wirtschaftsorganisation, die zur Durchführung eines landnutzenden Projekts die Voraussetzungen erfüllen und die Verfahren für ausländische Investoren nach dem Investitionsgesetz einhalten muss, was nach Artikel 20 des Gesetzes Nr. 143/2025/QH15 im Wesentlichen eine Gesellschaft mit mehr als 50 % ausländischem Eigentum bedeutet; Artikel 4 Abs. 1 Buchst. b behandelt jede andere Wirtschaftsorganisation als inländischen Landnutzer. Zusammen gelesen ordnen die beiden Vorschriften, wie auch Global Vietnam Lawyers anmerken, eine Gesellschaft mit höchstens 50 % ausländischem Eigentum der inländischen Kategorie mit ihren weiteren Wegen zu, einschließlich des Erwerbs von Agrarflächen. Da die Schwelle Beteiligungen über eine mehrheitlich ausländische vietnamesische Gesellschaft einrechnet, sollte die Beteiligungsstruktur geprüft werden, bevor ein Joint Venture darauf ausgerichtet wird. In diesem Abschnitt bezeichnet *Unternehmen mit ausländischer Beteiligung* eine Gesellschaft, die den Verfahren für ausländische Investoren folgt.

Wie ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung landwirtschaftliche Flächen erhält

Nach Artikel 180 Abs. 1 wird eine Organisation, einschließlich eines Unternehmens mit ausländischer Beteiligung, die Land für Land-, Forst-, Aquakultur- oder Salzwirtschaft benötigt, vom Staat für eine **Pacht zur Durchführung eines Investitionsprojekts** auf Land in Betracht gezogen, das der Landnutzungsplan der Provinz für diese Nutzung vorsieht. Ein freigemachter staatlicher Landfonds wird

in der Regel im Wege der Versteigerung verpachtet. Genutztes Land nimmt der Staat nur in den Fällen des Artikels 79 zurück: Ein gewöhnliches landwirtschaftliches Gut gehört nicht dazu, doch die Ziffern 22 und 23 erfassen Hightech-Agrar- und Forstzonen, großflächige konzentrierte Erzeugungs- und Verarbeitungszonen, die mehreren Bezirken, Provinzen oder Regionen dienen, sowie Projekte zum Anbau und Erhalt von Heilpflanzen. Im Übrigen funktioniert der Weg der staatlichen Pacht am besten auf Land, das der Staat bereits hält, etwa auf von staatlichen Land- und Forstwirtschaftsgesellschaften nach Artikel 180 Abs. 2 und Artikel 181 zurückgegebenem Land. Ein Antrag auf Land ohne Versteigerung oder Ausschreibung oder auf eine Nutzungsänderung bedarf nach Artikel 24 Abs. 8 des Investitionsgesetzes der Genehmigung der Investitionspolitik durch den Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz (Genehmigung der Investitionspolitik).

Artikel 120 Abs. 2 Buchst. a hat für Land-, Forst-, Aquakultur- und Salzprojekte stets eine **einmalige Pachtzahlung für die gesamte Laufzeit** zugelassen, die ein Landnutzungsrecht verschafft, das übertragen, unterverpachtet, eingelegt und zugunsten eines in Vietnam zugelassenen Kreditinstituts mit einer Hypothek belastet werden kann (Artikel 41 Abs. 3). Seit dem 1. Januar 2026 lässt Artikel 4 Abs. 2 der Resolution Nr. 254/2025/QH15 die meisten Pächter zwischen beiden Zahlungsweisen wählen, sodass die Wahl eine Finanzierungsentscheidung ist (Bodenpacht, Bodenpreise und Resolution 254).

Die übrigen Wege des Artikels 28 gelten ebenfalls. Ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung kann Landnutzungsrechte als **Kapitaleinlage** erhalten (Artikel 28 Abs. 1 Buchst. đ), und Einzelpersonen können Landnutzungsrechte in Organisationen einbringen (Artikel 37 Abs. 1 Buchst. h). Artikel 42 Abs. 1 gewährt der Gesellschaft die vollen Rechte nach Artikel 41 Abs. 3 jedoch nur, wenn das eingebrachte Land aus einer Zuweisung gegen Abgabe oder einer Pacht mit Einmalzahlung stammt; ohne Abgabe zugewiesene Agrarflächen von Haushalten fallen nicht unter diesen Wortlaut, sodass die Rechte und die Registrierung der Gesellschaft vor der Unterzeichnung mit dem Grundbuchamt abgestimmt werden sollten. Die Gesellschaft kann zudem eine inländische Gesellschaft mit Agrarflächen erwerben, die ihre Rechte nach Artikel 41 Abs. 4 behält, mit Registrierung nach Artikel 21 des Investitionsgesetzes, wenn die ausländische Beteiligung 50 % überschreitet. Sie darf außerhalb von Industrieparks, Industrieclustern und Hightech-Parks keine **Übertragung landwirtschaftlicher Landnutzungsrechte** erhalten, weil Artikel 28 Abs. 1 Buchst. c ihren Übertragungsweg auf diese Zonen beschränkt (FAQ 48; Wie Unternehmen mit ausländischer Beteiligung Zugang zu Land erhalten).

Artikel 194 ergänzt **konzentrierte Zonen für Anbau, Tierhaltung, Aquakultur und Verarbeitung**, deren Entwickler staatliches Land pachtet und Parzellen ähnlich wie ein Industriepark-Entwickler unterverpachtet, wobei sich die Rechte jedes Unterpächters nach seiner Zahlungsweise richten.

Pacht von Flächen der Landwirte und ihre Bündelung für die Produktion

Die meisten Agrarflächen werden von Haushalten in kleinen Parzellen gehalten, sodass sich praktisch die Frage stellt, wie man in großem Maßstab wirtschaften kann, ohne das Land zu besitzen. Artikel 37 Abs. 1 Buchst. d erlaubt einer Einzelperson, die landwirtschaftliche Flächen innerhalb der Zuweisungsgrenze zugewiesen, anerkannt, durch Übertragung erhalten oder mit Einmalzahlung hält, ihr Landnutzungsrecht und ihre Vermögenswerte an andere Organisationen und Einzelpersonen **zu verpachten**, und Praktiker, darunter Viet An Law, verstehen *Organisationen* so, dass Unternehmen mit ausländischer Beteiligung eingeschlossen sind. Die Pacht ist ein zivilrechtlicher Vertrag, bedarf keiner

notariellen Beglaubigung und kann die eigene Laufzeit des Verpächters nicht überdauern; eine Einzelperson, die vom Staat gegen jährliche Pacht pachtet, kann nur ihre Pachtrechte und Vermögenswerte unterverpachten (Artikel 37 Abs. 2 Buchst. d).

Artikel 192 bezeichnet dies als **Konzentration landwirtschaftlicher Flächen**: die Bewirtschaftung einer größeren Fläche durch Tausch im Rahmen eines Flurbereinigungsplans, durch Pacht von Landnutzungsrechten oder durch Produktions-und Geschäftskooperation unter Nutzung von Landnutzungsrechten, freiwillig und transparent. Die Organisation oder Person, die Flächen konzentriert, muss dem Volkskomitee der Gemeinde einen Landnutzungsplan zur Überwachung übermitteln und vereinbaren, wie das Land zurückgegeben wird, wenn sich seine Nutzung innerhalb der Gruppe der landwirtschaftlichen Flächen ändert (Artikel 192 Abs. 4). Artikel 77 des Dekrets Nr. 102/2024/ND-CP führt auf, was die Vereinbarungen regeln müssen: Methode und Dauer für jede Parzelle, den Beitrag jedes Inhabers an Land für interne Wege und Bewässerung, die Rückgabe des Landes sowie die Rechte und Pflichten jeder Partei.

Kommerzielle Modelle verbinden Pacht von Haushalten, Kooperation mit Ertragsteilung, Bündelung über eine Genossenschaft und Vertragsanbau, bei dem die Gesellschaft kein Recht am Land erwirbt; die Verträge werden in Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau behandelt.

Landwirtschaftliche Flächen: die Zahlen, die Akkumulation und Nutzung bestimmen

Regel	Wert	Quelle
Zuweisungsgrenze für Flächen für einjährige Kulturen, Aquakultur- oder Salzflächen, je Einzelperson und Bodenart	3 ha im Südosten und im Mekongdelta; 2 ha in den übrigen Gebieten	Bodengesetz, Art. 176 Abs. 1
Zuweisungsgrenze für mehrjährige Kulturen	10 ha in Gemeinden des Deltas; 30 ha in Gemeinden des Hügel-und Berglands	Art. 176 Abs. 2
Zuweisungsgrenze für Schutzwald und gepflanzten Produktionswald	30 ha je Art	Art. 176 Abs. 3
Grenze für den Erhalt von Übertragungen landwirtschaftlicher Flächen durch eine Einzelperson	Höchstens das 15-Fache der Zuweisungsgrenze je Bodenart, wie von der Provinz festgelegt	Art. 177
Laufzeit einer staatlichen Pacht für ein Investitionsprojekt	Projektlaufzeit, bis zu 50 Jahre; bis zu 70 Jahre, wenn die Projektlaufzeit nach dem Investitionsgesetz 50 Jahre übersteigt	Art. 172 Abs. 1 Buchst. c

Regel	Wert	Quelle
Zahlung für die Umwandlung von speziellem Reisland in nichtlandwirtschaftliche Nutzung	Von der Provinz festgesetzt, mindestens 50 % von Fläche × Reislandpreis der Preistabelle	Dekret Nr. 112/2024/ND-CP, Art. 12
Genehmigung der Investitionspolitik durch den Premierminister für die Umwandlung	Reisland mit zwei Ernten ab 500 ha; Produktionswald ab 1000 ha; Sonderwald, Quellschutz- oder Grenzschutzwald ab 50 ha	Gesetz Nr. 143/2025/QH15, Art. 24 und 25
Für marine Aquakultur zugewiesene Meeresfläche	Bis zu 50 Jahre, Verlängerungen von insgesamt höchstens 20 Jahren	Fischereigesetz, Art. 44 (geändert durch Gesetz Nr. 146/2025/QH15)

Akkumulation: was Haushalte, Einzelpersonen und inländische Gesellschaften dürfen

Die **Akkumulation landwirtschaftlicher Flächen** unterscheidet sich von der Konzentration: Der Landnutzer selbst erwirbt einen größeren Bestand, indem er Übertragungen oder Kapitaleinlagen landwirtschaftlicher Landnutzungsrechte erhält (Artikel 193). Eine Einzelperson kann Übertragungen bis zum 15-Fachen der Zuweisungsgrenze nach Artikel 176 je Bodenart erhalten, wie sie jede Provinz festlegt (Artikel 177), und kann landwirtschaftliche Flächen mit anderen Einzelpersonen innerhalb der Provinz frei von Einkommensteuer und Registrierungsgebühr tauschen (Artikel 47). Eine Einzelperson, die nicht selbst bewirtschaftet und Reisland oberhalb der Zuweisungsgrenze erhält, muss eine Wirtschaftsorganisation gründen und einen Plan zur Nutzung des Reislands genehmigen lassen (Artikel 45 Abs. 7).

Eine **inländische Wirtschaftsorganisation** unterliegt keiner zahlenmäßigen Obergrenze, benötigt aber einen **Plan zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen** mit Angaben zu Lage, Fläche, Zweck, Produktionsplan, Kapital, Laufzeit und Zeitplan (Artikel 45 Abs. 6), der innerhalb von 25 Tagen genehmigt oder abgelehnt werden muss (Artikel 78 des Dekrets Nr. 102/2024/ND-CP); seit dem 1. Juli 2025 erteilt der Vorsitzende des Volkskomitees der Gemeindeebene die Genehmigung (Artikel 5 Abs. 1 Buchst. a des Dekrets Nr. 151/2025/ND-CP). Erst danach kann sie Übertragungen oder Einlagen mit den Landinhabern vereinbaren und registrieren lassen. Nach Artikel 45 Abs. 8 darf eine Wirtschaftsorganisation keine Schutz- oder Sonderwaldflächen von Einzelpersonen übertragen erhalten, sofern keine Umwandlung geplant ist. Dieser Weg ist einer Gesellschaft verschlossen, die den Verfahren für ausländische Investoren folgt, weshalb ausländische Gruppen Agrarflächen so häufig bei einem inländischen Partner, einer Genossenschaft oder einem Joint Venture mit ausländischer Minderheitsbeteiligung ansiedeln und mit diesem Verträge schließen.

Reisland: Schutz, Kulturwechsel und Umwandlung

Artikel 182 verpflichtet den Staat, Reisland zu schützen und seine Umwandlung zu beschränken, und Artikel 121 Abs. 1 verlangt eine Genehmigung für die Umwandlung von Reis- oder Waldland in eine andere Art landwirtschaftlicher Flächen und für die Umwandlung jeglicher landwirtschaftlicher Flächen in nichtlandwirtschaftliche Flächen. Dekret Nr. 112/2024/ND-CP vom 11. September 2024 regelt die Einzelheiten.

Kulturwechsel ohne Umwandlung des Landes. Ein Nutzer kann die Kulturstruktur auf Reisland ändern, wenn das Land zum Reisanbau zurückkehren kann (Artikel 182 Abs. 5). Nach Artikel 6 des Dekrets darf nur Reisland, das kein spezielles Reisland ist, auf mehrjährige Kulturen umgestellt werden, in Zonen, die für ertragreichen, hochwertigen Reis geplant sind, darf nichts geändert werden, Änderungen müssen den Jahresplänen der Provinz und der Gemeinde folgen und bei der Gemeinde registriert werden, und bei Reisanbau in Verbindung mit Aquakultur dürfen bis zu 20 % der Fläche um höchstens 120 cm abgesenkt werden. Das Land bleibt als Reisland eingetragen. Gebäude, die unmittelbar der Produktion dienen, dürfen auf Reisland nur mit Erlaubnis der Provinz errichtet werden, in konzentrierten Reisanbaugebieten von mindestens 50 Hektar, eingeschossig und ohne Untergeschoss (Artikel 9).

Umwandlung von Reisland. Ein Projekt benötigt eine mit dem Landnutzungsplan übereinstimmende Genehmigung und, wenn es staatliches Land oder eine Nutzungsänderung anstrebt, die Genehmigung der Investitionspolitik; die Umwandlung von 500 Hektar oder mehr Nassreisland mit zwei Ernten bedarf der Genehmigung des Premierministers (Artikel 24 Abs. 2 und 25 des Gesetzes Nr. 143/2025/QH15), und Artikel 4 Abs. 3 der Resolution Nr. 254/2025/QH15 hat die gesonderte Resolution des Volksrats abgeschafft. Ein Nutzer, der spezielles Reisland in nichtlandwirtschaftliche Nutzung umwandelt, zahlt einen von der Provinz festgesetzten Betrag von mindestens 50 % der Fläche multipliziert mit dem Reislandpreis der Preistabelle, innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung und mit Verzugszinsen von 0,03 % pro Tag; öffentliche Investitionsprojekte sind befreit (Artikel 12 und 13 des Dekrets). Das frühere Erfordernis eines Oberbodenplans in Artikel 182 Abs. 4 Buchst. a des Bodengesetzes und Artikel 57 des Gesetzes über den Pflanzenbau wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2026 durch Gesetz Nr. 146/2025/QH15 aufgehoben (Artikel 15 und 16 Abs. 4).

Laufzeit, Pacht und Nutzungspflicht

Eine staatliche Landpacht für ein Projekt läuft für die Projektlaufzeit, höchstens 50 Jahre, oder bis zu 70 Jahre, soweit das Investitionsgesetz eine längere Projektlaufzeit zulässt (Artikel 172 Abs. 1 Buchst. c). Eine Verlängerung muss im letzten Jahr und spätestens sechs Monate vor Ablauf beantragt werden; wird keine gewährt, gehen Vermögenswerte, die nicht innerhalb von 24 Monaten entfernt werden, entschädigungslos verloren (Artikel 172 Abs. 3 und 4). Langzyklische Kulturen wie Durian, Kaffee oder Kautschuk sollten anhand dieser Fristen geplant werden.

Die jährliche Pacht ergibt sich aus dem Preis der Bodenpreistabelle, multipliziert mit dem jährlichen Koeffizienten und einem von der Provinz festgelegten Prozentsatz von 0,25 % bis 3 % (Artikel 26 des Dekrets Nr. 103/2024/ND-CP in der geänderten Fassung), und wird für Zyklen von fünf Jahren festgesetzt; für Wasserflächen beträgt sie mindestens 20 % des Pachteinheitspreises angrenzender Flächen mit gleichem Nutzungszweck und gleicher Laufzeit (Artikel 28). Pachtbefreiungen für landwirtschaftliche Projekte sind unter Investitionsanreize und Hightech-Landwirtschaft dargestellt.

Land muss genutzt werden. Bleiben Flächen für einjährige Kulturen oder Aquakultur 12 aufeinanderfolgende Monate, Flächen für Dauerkulturen 18 Monate oder Aufforstungsflächen 24 Monate ungenutzt und wird zudem die in einem Bußgeldbescheid gesetzte Frist versäumt, ist dies ein Grund für die Landrücknahme (Artikel 81 Abs. 7); Projektflächen, die 12 Monate nach der Übergabe ungenutzt sind oder 24 Monate hinter dem Zeitplan liegen, können nach einer kostenpflichtigen Verlängerung von bis zu 24 Monaten entschädigungslos zurückgenommen werden (Artikel 81 Abs. 8; Landrücknahme, Entschädigung und Nichtnutzung). Die Anlaufzeiten von Obstplantagen gehören in den Projektzeitplan.

Waldflächen und Wasserflächen

Produktionswald. Der Staat verpachtet Produktionswaldflächen an Wirtschaftsorganisationen und Einzelpersonen (Artikel 184 Abs. 2) sowie an Unternehmen mit ausländischer Beteiligung für **Projekte zur Produktionsaufforstung** (Artikel 184 Abs. 5); das Aufforstungsprojekt eines ausländischen Investors bedarf der Genehmigung der Investitionspolitik durch den Premierminister (Artikel 24 Abs. 7 und 25 des Gesetzes Nr. 143/2025/QH15). Ein Pächter von natürlichem Produktionswald darf seine Rechte weder übertragen noch unterverpachten, mit einer Hypothek belasten oder als Einlage einbringen (Artikel 184 Abs. 3).

Umwandlung von Wald. Nach dem Forstgesetz in der durch das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 ab dem 1. Januar 2026 geänderten Fassung muss eine Umwandlung mit der Forst-, Provinz- oder Landnutzungsplanung vereinbar sein, eine Grundsatzentscheidung des Volksrats der Provinz voraussetzen (oder die Genehmigung der Investitionspolitik des Projekts, soweit diese der Nationalversammlung, dem Premierminister oder dem Volksrat obliegt) und erst nach Zahlung des **Ersatzaufforstungsgeldes** erfolgen (Artikel 19 und 20). Das Geld bemisst sich bei Naturwald nach der dreifachen und bei Forstpflanzungen nach der einfachen umgewandelten Fläche, multipliziert mit dem Einheitspreis der Provinz, und wird an den Fonds für Waldschutz und Waldentwicklung der Provinz gezahlt (Artikel 21). Über Umwandlungen für Organisationen entscheidet der Vorsitzende des Volkskomitees der Provinz (Artikel 23), und eine Grundsatzentscheidung, auf die nicht innerhalb von 24 Monaten eine Umwandlungsentscheidung folgt, muss erneuert werden (Artikel 20 Abs. 2).

Wasserflächen. Flächen von Teichen, Seen und Lagunen werden an Wirtschaftsorganisationen und Unternehmen mit ausländischer Beteiligung für Aquakultur, Landwirtschaft oder Landwirtschaft in Verbindung mit nichtlandwirtschaftlichen Zwecken verpachtet (Artikel 188 Abs. 1), und Küstenwasserflächen können ihnen zugewiesen oder verpachtet werden (Artikel 189). Marine Aquakultur erfordert eine Zuweisung von Meeresflächen nach Artikel 44 des Fischereigesetzes, inzwischen für bis zu 50 Jahre mit Verlängerungen von insgesamt höchstens 20 Jahren (Viehzucht, Aquakultur und Tiergesundheit).

Bauen auf landwirtschaftlichen Flächen und kombinierte Nutzung

Gewächshäuser, Netzhäuser, erdlose Anbausysteme, Ställe, Baumschulen sowie Lager für Erzeugnisse, Betriebsmittel und Maschinen gelten nach Artikel 4 Abs. 7 des Dekrets Nr. 102/2024/ND-CP als **sonstige landwirtschaftliche Flächen**; sie erfordern daher keine Umwandlung in nichtlandwirtschaftliche Flächen, wobei die Umwandlung von Reis- oder Waldflächen zu diesem Zweck genehmigungspflichtig ist (Artikel 121 Abs. 1 Buchst. a) und die Gebäude dem Baurecht entsprechen

müssen. Packhäuser, Kühlhäuser und Verarbeitungsbetriebe sind grundsätzlich nichtlandwirtschaftliche Produktionsstätten, die nichtlandwirtschaftliche Flächen benötigen; dies sollte von Anfang an mit der Provinz geklärt werden.

Artikel 218 erlaubt eine **kombinierte Mehrzwecknutzung**: Landwirtschaftliche Flächen können zugleich gewerblichen Zwecken und Dienstleistungen, der Viehzucht und dem Anbau von Heilpflanzen dienen und Solaranlagen, Telekommunikationsanlagen und Außenwerbung tragen (Artikel 218 Abs. 1 Buchst. g). Nach Artikel 99 des Dekrets Nr. 102/2024/ND-CP darf die kombiniert genutzte Fläche 50 % der Fläche des Hauptnutzungszwecks nicht übersteigen, Bauwerke müssen leicht rückbaubar sein, die Nutzung darf die Hauptlaufzeit nicht überdauern, und ein Plan einschließlich Wiederherstellung muss genehmigt werden, bei einer Organisation durch das Volkskomitee der Provinz innerhalb von 15 Tagen, vorbehaltlich der Delegationen im Dekret Nr. 151/2025/ND-CP. Für die gewerbliche, nichtlandwirtschaftliche oder für Solaranlagen genutzte Fläche ist jährlich Pacht nach dem Satz der Bodenpreistabelle zu zahlen. Agrartourismus- und Agri-Photovoltaik-Projekte werden in der Regel auf diese Weise strukturiert.

ENTSCHEIDUNGSHILFE

Welcher Weg zu landwirtschaftlichen Flächen passt zum Projekt?

Für ein Unternehmen, das die Verfahren für ausländische Investoren durchläuft. Das erste erreichte Ergebnis ist der übliche Ausgangspunkt, nicht die einzige Option.

Q1 **Ist der zentrale Vermögenswert eher ein Packhaus, ein Verarbeitungsbetrieb oder ein Kühlhaus als der landwirtschaftliche Betrieb selbst?**

Ja Siedeln Sie ihn in einem Industriepark, einem Industriecluster oder einer Zone nach Artikel 194 auf nichtlandwirtschaftlichen Flächen oder Zonenflächen an und beziehen Sie die Erzeugnisse über Vertragsanbau (Abschnitt 11.8).

Nein Weiter zu Frage 2.

Q2 **Verfügt die Provinz über einen geeigneten, bereits geräumten Flächenfonds, etwa Flächen, die ein staatliches Landwirtschaftsunternehmen zurückgegeben hat?**

Ja Beantragen Sie eine staatliche Landpacht für das Projekt, mit Genehmigung der Investitionspolitik, wenn keine Versteigerung stattfindet; eine einmalige Pachtzahlung verschafft ein beleihbares Landnutzungsrecht.

Nein Weiter zu Frage 3.

Q3 **Hält ein vietnamesisches Unternehmen oder eine Genossenschaft die Flächen bereits mit übertragbaren Rechten?**

Ja Erwerben Sie dieses Unternehmen oder nehmen Sie eine Kapitaleinlage in ein Joint Venture entgegen und prüfen Sie dabei die Herkunft der Flächen nach Artikel 42 Abs. 1.

Nein Weiter zu Frage 4.

Q4 **Werden die Flächen von zahlreichen Haushalten gehalten, die sie behalten möchten?**

Ja Pachten Sie Landnutzungsrechte nach Artikel 37 Abs. 1 Buchst. d oder kooperieren Sie über eine Genossenschaft, auf Grundlage eines an die Gemeinde übermittelten Konzentrationsplans (Artikel 192).

Nein Prüfen Sie, ob ein Joint Venture mit einer ausländischen Beteiligung von höchstens 50 %, das nach Artikel 3 Abs. 46 als inländischer Landnutzer gilt, die Flächen auf Grundlage eines genehmigten Plans zusammenlegen könnte.

RECHENBEISPIEL

Zusammenstellung von 400 Hektar für eine Durian- und Bananenplantage im Mekong-Delta

Eine singapurisch-japanische Obstgruppe gründet ein Unternehmen mit 70 % ausländischer Beteiligung, um Durian und Bananen für den Export in der Nähe eines Flusshafens anzubauen. Flächen, Pachten und Zeitangaben sind beispielhafte Annahmen, keine Marktpreise.

Block A: staatliche Flächen	150 ha Flächen für Dauerkulturen, die ein ehemaliges staatliches Landwirtschaftsunternehmen an die Provinz zurückgegeben hat. Genehmigung der Investitionspolitik durch den Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz, da keine Versteigerung stattfindet; Pacht über 50 Jahre mit einmaliger Pachtzahlung, damit die Flächen im Inland mit einer Hypothek belastet werden können. Etwa 8 bis 12 Monate.
Block B: Flächen der Genossenschaft	Eine Genossenschaft bringt 60 ha, die sie durch Übertragung hält, gegen 25 % in ein Joint Venture ein. Bewertung, notarielle Beglaubigung und Registrierung; Herkunft und Rechte werden zuvor mit der Landregistrierungsstelle geklärt.
Block C: Pachtverträge mit Haushalten	130 ha von 210 Haushalten für 20 Jahre nach Artikel 37 Abs. 1 Buchst. d, zu angenommenen 30 Mio. VND je Hektar und Jahr mit Indexierung alle fünf Jahre, mit einem an die Gemeinde übermittelten Konzentrationsplan und nach Artikel 77 des Dekrets Nr. 102/2024/ND-CP vereinbarten internen Wegen.
Block D: Vertragsanbau	60 ha Durian, angebaut von Mitgliedern zweier Genossenschaften im Rahmen von Kooperationsverträgen; es werden keine Rechte an den Flächen erworben.

Gebäude	Baumschule, Netzhäuser und Betriebsmittellager auf den Blöcken A und C als sonstige landwirtschaftliche Flächen; Packhaus und Kühlhaus auf 3 ha nichtlandwirtschaftlicher Fläche in einem Industriecluster der Provinz.
Prüfung der Reisflächen	Einige Parzellen in Block C sind Reisflächen, die keine spezialisierten Reisflächen sind; Durian wird nur im Rahmen des Kulturwechselplans der Provinz angepflanzt und bei der Gemeinde registriert. Spezialisierte Reisparzellen sind ausgenommen.

Die Struktur vermeidet jede Übertragung landwirtschaftlicher Flächen auf das Unternehmen mit 70 % ausländischer Beteiligung, jede Umwandlung spezialisierter Reisflächen und jede Abhängigkeit von einer staatlichen Landrücknahme.

Block C ist am anfälligsten: Führen Sie für jede Parzelle Nachweise über die Zustimmung und planen Sie Verlängerungen rechtzeitig vor dem Ende der Pachtverträge.

Fragen von Investoren zu landwirtschaftlichen Flächen

Kann ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung in Vietnam landwirtschaftliche Flächen kaufen?

Nicht durch Übertragung außerhalb von Industrieparks, Industrieclustern und Hightech-Parks, da Artikel 28 des Bodengesetzes Nr. 31/2024/QH15 den Übertragungsweg auf diese Zonen beschränkt. Es kann landwirtschaftliche Flächen für ein Projekt vom Staat pachten, Landnutzungsrechte als Kapitaleinlage entgegennehmen, ein Unternehmen erwerben, das landwirtschaftliche Flächen hält, oder Landnutzungsrechte von Landwirten pachten.

Können wir Flächen direkt von landwirtschaftlichen Haushalten pachten?

Ja. Artikel 37 Abs. 1 Buchst. d erlaubt Einzelpersonen, die landwirtschaftliche Flächen halten, ihre Landnutzungsrechte an andere Organisationen und Einzelpersonen zu verpachten, was in der Praxis so verstanden wird, dass Unternehmen mit ausländischer Beteiligung eingeschlossen sind. Der Pachtvertrag ist ein zivilrechtlicher Vertrag, bedarf keiner notariellen Beglaubigung und darf die eigene Laufzeit des Verpächters nicht überdauern; ein Konzentrationsplan sollte nach Artikel 192 Abs. 4 an die Gemeinde übermittelt werden.

Wie viele landwirtschaftliche Flächen darf eine vietnamesische Einzelperson zusammenlegen?

Nach Artikel 177 darf eine Einzelperson Übertragungen landwirtschaftlicher Flächen bis zum 15-Fachen der Zuweisungsquote nach Artikel 176 für jede Flächenart entgegennehmen, wie von der Provinz festgelegt. Die Quote für einjährige Kulturen beträgt im Südosten und im Mekong-Delta 3 Hektar und andernorts 2 Hektar, sodass die Obergrenze dort bei 45 bzw. 30 Hektar liegt.

Dürfen wir auf Reisflächen Obstbäume anbauen?

Nur auf Reisflächen, die keine spezialisierten Flächen für zwei Reisernten sind, außerhalb der Hochertragsreiszonen und im Einklang mit dem jährlichen Kulturwechselplan der Provinz, nach Artikel 6 des Dekrets Nr. 112/2024/ND-CP. Der Nutzer registriert den Wechsel bei der Gemeinde, die Fläche bleibt als Reisfläche erfasst und muss für den Reisanbau wiederherstellbar bleiben.

Erfordern Gewächshäuser auf landwirtschaftlichen Flächen eine Änderung der Landnutzung?

Grundsätzlich nein. Artikel 4 Abs. 7 des Dekrets Nr. 102/2024/ND-CP stuft Flächen für Gewächshäuser und andere dem Pflanzenbau oder der Viehzucht dienende Gebäude, einschließlich erdloser Anbausysteme, sowie für landwirtschaftliche Lager als sonstige landwirtschaftliche Flächen ein. Die Umwandlung von Reis-oder Waldflächen zu diesem Zweck ist genehmigungspflichtig, und ein Packhaus oder Verarbeitungsbetrieb benötigt in der Regel nichtlandwirtschaftliche Flächen.

AUSBLICK AUF 2027

- Das geänderte Bodengesetz, von der Nationalversammlung am 21. November 2026 verabschiedet, tritt vorbehaltlich bestimmter Fälle am 1. Juli 2027 in Kraft; der verabschiedete Text sollte auf Änderungen bei den Quoten für landwirtschaftliche Flächen, beim Zugang von Ausländern zu landwirtschaftlichen Flächen und bei der Verlängerungsregel für ungenutzte Flächen geprüft werden.
- Kapitel IV des Dekrets Nr. 49/2026/ND-CP gilt bis zum 1. März 2027, und die Durchführungsdekrete, einschließlich des Dekrets Nr. 102/2024/ND-CP über Pläne zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen und die kombinierte Nutzung, sollen voraussichtlich mit dem geänderten Gesetz neu erlassen werden.
- Das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 lässt frühere Durchführungsvorschriften bis zu ihrer Ersetzung in Kraft (Artikel 17 Abs. 1), sodass die Bestimmungen des Dekrets Nr. 112/2024/ND-CP zum Oberboden, die nun keine gesetzliche Grundlage mehr haben, und die forstrechtlichen Vorschriften zur Ersatzaufforstung überarbeitet werden sollen.

Begriffe, denen Sie in den Unterlagen begegnen

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Agricultural land	*Đất nông nghiệp*	Die Bodengruppe nach Artikel 9 Abs. 2: Pflanzenbau, Forstwirtschaft, Aquakultur, Viehzucht, Salzgewinnung und sonstige landwirtschaftliche Flächen.
Specialised rice land	*Đất chuyên trồng lúa*	Flächen mit zwei oder mehr Reisernten im Jahr, die den stärksten Schutz genießen.
Allocation quota for agricultural land	*Hạn mức giao đất nông nghiệp*	Die Höchstfläche, die einer Einzelperson für jede Flächenart zugewiesen wird (Artikel 176).

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Limit on receiving transfers of agricultural land	*Hạn mức nhận chuyển quyền sử dụng đất nông nghiệp*	Die Obergrenze einer Einzelperson in Höhe des 15-Fachen der Quote (Artikel 177).
Concentration of agricultural land	*Tập trung đất nông nghiệp*	Bewirtschaftung einer größeren Fläche durch Tausch, Pacht oder Kooperation, ohne sie zu erwerben (Artikel 192).
Accumulation of agricultural land	*Tích tụ đất nông nghiệp*	Erwerb eines größeren Flächenbestands durch Übertragung oder Kapitaleinlage (Artikel 193).
Agricultural land use plan	*Phương án sử dụng đất nông nghiệp*	Der Plan, den eine inländische Wirtschaftsorganisation genehmigen lassen muss, um Übertragungen landwirtschaftlicher Flächen entgegenzunehmen (Artikel 45 Abs. 6).
Lease of land use rights	*Thuê quyền sử dụng đất*	Eine private Pacht von einem Landnutzer, etwa einem landwirtschaftlichen Haushalt.
Combined multi-purpose use of land	*Sử dụng đất kết hợp đa mục đích*	Nutzung eines Teils einer Parzelle für einen anderen Zweck, ohne ihre Kategorie zu ändern (Artikel 218).
Replacement afforestation	*Trồng rừng thay thế*	Die Zahlung, die fällig wird, wenn Wald für einen anderen Zweck umgewandelt wird (Forstgesetz, Artikel 21).

AUSLÄNDISCHE UND VIETNAMESISCHE INVESTOREN IM VERGLEICH

Ein vietnamesisches Unternehmen, nach Artikel 3 Abs. 46 und Artikel 4 des Bodengesetzes einschließlich eines Unternehmens mit einer ausländischen Beteiligung von höchstens 50 %, darf landwirtschaftliche Flächen durch Übertragung oder Einlage auf Grundlage eines vom Vorsitzenden des Volkskomitees der Gemeinde genehmigten Plans zusammenlegen, und vietnamesische Einzelpersonen dürfen bis zum 15-Fachen ihrer Quote erwerben. Ein Unternehmen, das die Verfahren für ausländische Investoren durchläuft, darf außerhalb von Industriezonen keine Übertragungen landwirtschaftlicher Flächen entgegennehmen; es pachtet vom Staat, erhält Flächen als Kapitaleinlage, erwirbt ein flächenhaltendes Unternehmen oder pachtet von Landwirten, und seine Aufforstungsprojekte bedürfen der Genehmigung des Premierministers. Die Vorschriften zu Reis-, Wald- und Wasserflächen, Laufzeiten und Pacht gelten für beide.

WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN

- Kaufverträge über landwirtschaftliche Flächen im Namen eines Unternehmens mit mehr als 50 % ausländischer Beteiligung: Die Übertragung kann außerhalb von Industriezonen nicht registriert werden.
- Die Annahme einer Einlage von Haushaltsflächen, die ohne Landnutzungsabgabe zugewiesen wurden, bevor mit der Landregistrierungsstelle geklärt ist, welche Rechte das Unternehmen erhält (Artikel 42 Abs. 1).
- Der Anbau von Dauerkulturen auf spezialisierten Reisflächen oder in einer Hochertragsreiszone, den das Dekret Nr. 112/2024/ND-CP nicht zulässt.
- Pachtverträge mit Haushalten ohne Zustimmungsnachweise für jede Parzelle, ohne einen an die Gemeinde übermittelten Konzentrationsplan und ohne Verlängerungsstrategie.
- Der Bau eines Packhauses oder Kühlhauses auf landwirtschaftlichen Flächen, als handele es sich um ein landwirtschaftliches Gebäude.
- Die Umwandlung von Wald vor Zahlung des Ersatzaufforstungsgeldes oder das Verstreichenlassen einer Umwandlungsgrundsatzentscheidung nach 24 Monaten.
- Anlaufzeiten von Obstplantagen, die nach Artikel 81 wie Nichtnutzung oder Verzug wirken.

AMTLICHE QUELLEN

- Bodengesetz Nr. 31/2024/QH15, Wortlaut der Artikel (Artikel 3, 4, 9, 28, 37, 41, 42, 45, 47, 120, 121, 172, 176 bis 194, 218), hethongphapluat.com (sekundäre Textquelle) — https://hethongphapluat.com/luat-dat-dai-2024/dieu-28
- Amtsblatt: Gesetz Nr. 146/2025/QH15 zur Änderung von 15 Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt (Forstgesetz Artikel 19 bis 23, Fischereigesetz Artikel 44, Aufhebung von Artikel 182 Abs. 4 Buchst. a des Bodengesetzes) — https://congbaocdn.chinhphu.vn/180507251028987904/2026/1/26/146signed-17694188051301487803294.pdf
- Dekret Nr. 102/2024/ND-CP mit Durchführungsbestimmungen zum Bodengesetz, Artikel 4, 77, 78 und 99 (hethongphapluat.com) — https://hethongphapluat.com/nghi-dinh-102-2024-nd-cp-huong-dan-luat-dat-dai/dieu-78
- Dekret Nr. 112/2024/ND-CP über Reisflächen, Artikel 6 bis 13 (hethongphapluat.com) — https://hethongphapluat.com/nghi-dinh-112-2024-nd-cp-huong-dan-ve-dat-trong-lua.html
- Dekret Nr. 151/2025/ND-CP über die Aufteilung der Bodenbefugnisse in der zweistufigen Kommunalverwaltung, Artikel 5 (Text wiedergegeben von hoatieu.vn) — https://hoatieu.vn/phap-luat/nghi-dinh-151-2025-nd-cp-233322
- Gesetz Nr. 143/2025/QH15 über Investitionen, Artikel 24 und 25 (Zusammenfassung und Text, thuviennhadat.vn) — https://thuviennhadat.vn/phap-ly-nha-dat/du-an-thuoc-dien-chap-thuan-chu-truong-dau-tu-nam-2026-gom-nhung-gi-729227.html
- Global Vietnam Lawyers: Zugang zu Land und Nutzungsrechte von Wirtschaftsorganisationen mit ausländischer Beteiligung nach dem Bodengesetz 2024 (Artikel 3 Abs. 46 und 4) — https://gvlawyers.com.vn/wp-content/uploads/2024/03/QSDD-cua-To-chuc-kinh-te-co-von-DTNN_V00GVL.pdf
- Thu Vien Phap Luat: Einheitspreis der jährlichen Bodenpacht nach Dekret Nr. 103/2024/ND-CP in der durch Dekret Nr. 291/2025/ND-CP geänderten Fassung (Artikel 26 und 28) — https://thuvienphapluat.vn/phap-luat-nha-dat/huong-dan-cach-tinh-don-gia-thue-dat-moi-nhat-tu-ngay-06112025-11222.html
- Baker McKenzie: vorgeschlagene Änderungen des Bodengesetzes 2024 (Entwurf Nr. 01, 20. Juli 2026) — https://www.bakermckenzie.com/en/insight/publications/2026/07/vietnam-proposed-amendments-to-the-land-law-2024

Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und Pflanzenquarantäne: Sortenanerkennung und Selbstdeklaration, Saatguterzeugung und -handel, Sortenschutz, Anerkennung, Herstellung und Einfuhr von Düngemitteln, Registrierung von Pflanzenschutzmitteln sowie Listen zugelassener und verbotener Mittel, Pflanzenquarantäne und Schädlingsrisikoanalyse, gentechnisch veränderte und genomeditierte Kulturen sowie Markteintritt für einen ausländischen Betriebsmittellieferanten

Überprüft am 26. November 2026 · Verfasst von einem Wirtschaftsjuristen mit über 30 Jahren Erfahrung, davon fast 20 in Vietnam · Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung · So prüfen wir · In der App öffnen

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Sorten von Hauptkulturarten dürfen erst nach ihrer Anerkennung für den Verkehr erzeugt, gehandelt oder eingeführt werden; die Anerkennung gilt nun 20 Jahre für einjährige und 25 Jahre für mehrjährige Kulturen (Artikel 15 Abs. 2 des Gesetzes Nr. 31/2018/QH14 über den Pflanzenbau in der durch das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 ab dem 1. Januar 2026 geänderten Fassung); andere Sorten werden selbst deklariert, und das Departement für Pflanzenbau und Pflanzenschutz entscheidet über die Anerkennung innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang vollständiger Unterlagen (Rundschreiben Nr. 07/2026/TT-BNNMT).
- Neue Sorten werden nach dem Gesetz über geistiges Eigentum für Bäume und Reben 25 Jahre und für andere Sorten 20 Jahre geschützt (Artikel 169), sofern Neuheit, Unterscheidbarkeit, Homogenität, Beständigkeit und eine geeignete Sortenbezeichnung nachgewiesen werden; Vietnam wendet die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens an.
- Düngemittel sind bedingte Waren, die einer fünf Jahre gültigen Anerkennungsentscheidung bedürfen (Artikel 36 und 37 des Pflanzenbaugesetzes); die Herstellung erfordert eine fünf Jahre gültige Bescheinigung des Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz (Dekret Nr. 84/2019/ND-CP in der durch Dekret Nr. 33/2026/ND-CP geänderten Fassung), und seit 2026 erfordert der Düngemittelhandel keine Bescheinigung mehr, sondern nur eine rechtmäßige Geschäftsstätte und geschultes Verkaufspersonal (geänderter Artikel 42).
- Pflanzenschutzmittel dürfen nur verwendet werden, wenn sie auf der Liste der zugelassenen Mittel im Rundschreiben Nr. 75/2025/TT-BNNMT stehen (in Kraft seit dem 10. Februar 2026, geändert durch

Rundschreiben Nr. 28/2026/TT-BNNMT mit Wirkung vom 15. August 2026), das 31 Wirkstoffe verbietet; die Registrierung gilt fünf Jahre und wird innerhalb von vier Monaten geprüft (Artikel 51 des Gesetzes Nr. 41/2013/QH13 in der geänderten Fassung), und Einfuhrgenehmigungen werden, soweit erforderlich, vom Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz innerhalb von fünf Arbeitstagen erteilt.

- Pflanzgut, frisches Obst sowie frische Kartoffel- und Süßkartoffelknollen erfordern vor der ersten Einfuhr eine Schädlingsrisikoanalyse und eine Einfuhrgenehmigung der Pflanzenquarantäne (Rundschreiben Nr. 14/2024/TT-BNNPTNT; Artikel 26 bis 28 des Gesetzes Nr. 41/2013/QH13), und Erde darf nicht mehr nach Vietnam verbracht werden, soweit die Regierung dies nicht gestattet (neuer Artikel 13 Abs. 5a).

Der Regulierungsrahmen für landwirtschaftliche Betriebsmittel

Drei Gesetze regeln, was ein Landwirt anbauen und ausbringen darf. Das **Gesetz Nr. 31/2018/QH14 über den Pflanzenbau** regelt Pflanzensorten, Düngemittel und Anbau; das **Gesetz Nr. 41/2013/QH13 über Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne** regelt Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfung und Pflanzenquarantäne; und das **Biodiversitätsgesetz Nr. 20/2008/QH12** regelt gentechnisch veränderte Organismen. Der Sortenschutz ist im **Gesetz über geistiges Eigentum Nr. 50/2005/QH11** geregelt, in der geänderten Fassung, zuletzt durch das Gesetz Nr. 131/2025/QH15 (FAQ 84). Die ersten drei wurden ab dem 1. Januar 2026 durch das **Gesetz Nr. 146/2025/QH15** umgestaltet, das am 11. Dezember 2025 verabschiedet wurde, 15 Gesetze im Bereich Landwirtschaft und Umwelt änderte, Fristen verkürzte, mehrere Lizenzen abschaffte und die Befugnis zur Festlegung von Verfahren von der Regierung auf den Minister für Landwirtschaft und Umwelt sowie zahlreiche Entscheidungen auf die Vorsitzenden der Volkskomitees der Provinzen verlagerte.

Das Dekret Nr. 94/2019/ND-CP über Sorten und das Dekret Nr. 84/2019/ND-CP über Düngemittel, beide geändert durch Dekret Nr. 130/2022/ND-CP, bleiben in Kraft, soweit sie nicht ersetzt wurden; das Dekret Nr. 33/2026/ND-CP vom 21. Januar 2026 änderte das Dekret Nr. 84/2019/ND-CP, das Dekret Nr. 116/2014/ND-CP über den Pflanzenschutz und das Dekret Nr. 66/2016/ND-CP über die Geschäftsvoraussetzungen für Pflanzenschutzmittel und Quarantänebehandlungen. Das **Rundschreiben Nr. 07/2026/TT-BNNMT**, in Kraft seit dem 23. Januar 2026, regelt nun die Verfahren für die Sortenanerkennung, die Anerkennung und Einfuhrgenehmigung von Düngemitteln, Einfuhrgenehmigungen für Pflanzenschutzmittel und Einfuhrgenehmigungen der Pflanzenquarantäne. Vor 2026 erteilte Lizenzen bleiben für ihre angegebene Laufzeit gültig (Artikel 17 des Gesetzes Nr. 146/2025/QH15). Die nationale Aufsichtsbehörde ist das **Departement für Pflanzenbau und Pflanzenschutz** (Cục Trồng trọt và Bảo vệ thực vật) des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt; die Behörden und das weitere Normengefüge werden unter Rechtsrahmen und Behörden der Landwirtschaft vorgestellt.

Pflanzensorten: Anerkennung, Selbstdeklaration, Erzeugung und Handel

Artikel 13 des Pflanzenbaugesetzes teilt Sorten in zwei Gruppen ein. Eine Sorte einer **Hauptkulturart** auf der vom Minister erlassenen Liste (Reis und Mais sind die bekanntesten Beispiele) darf erst nach einer **Entscheidung über ihre Anerkennung für den Verkehr** erzeugt, gehandelt, ausgeführt oder eingeführt werden, ausgenommen für Forschung, Versuche, Ausstellungen, internationalen Austausch

oder die Erzeugung von Hybridsaatgut für den Export. Jede andere Sorte darf auf Grundlage der eigenen **Selbstdeklaration** des Erzeugers nach Artikel 17 in Verkehr gebracht werden, in der Name, Anbau- und Nutzungswert gemessen am nationalen oder betriebseigenen Standard sowie Sorteninformationen und Erzeugungsverfahren angegeben werden; das Departement veröffentlicht sie innerhalb von fünf Arbeitstagen auf seinem Portal, und der Handel kann beginnen, sobald sie dort erscheint (Rundschreiben Nr. 07/2026/TT-BNNMT, Artikel 7). Antragsberechtigt sind vietnamesische Organisationen oder Einzelpersonen sowie ausländische Organisationen mit einer Repräsentanz oder Zweigniederlassung, die im Saatgutsektor in Vietnam tätig ist (Artikel 13 Abs. 3).

Die Anerkennung erfordert einen Sortennamen, Ergebnisse von Prüfungen auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit, Ergebnisse, die den nationalen Standard für Anbau- und Nutzungswert erfüllen, ein Referenzmuster und veröffentlichte Sorteninformationen (Artikel 15 Abs. 1), und die Prüfungen müssen von einer für diesen Zweck anerkannten unabhängigen Prüforganisation durchgeführt werden (Artikel 13 Abs. 5). Sobald die Unterlagen vollständig sind, entscheidet das Departement innerhalb von 15 Arbeitstagen. Die Entscheidung gilt nun **20 Jahre für einjährige Kulturen und 25 Jahre für mehrjährige Kulturen** und ist verlängerbar (geänderter Artikel 15 Abs. 2); eine Verlängerung wird innerhalb der sechs Monate vor Ablauf beantragt und innerhalb von fünf Arbeitstagen entschieden. Vor 2026 erlassene Entscheidungen gelten 20 bzw. 25 Jahre ab Erlass, und Sorten, die in der früheren Liste der für Erzeugung und Handel zugelassenen Sorten aufgeführt sind, dürfen für dieselben Zeiträume weiter genutzt werden (Artikel 17 Abs. 10 und 11 des Gesetzes Nr. 146/2025/QH15). Spezial- und einheimische Sorten, die seit Langem genutzt werden, können ohne den vollständigen Prüfzyklus eine **besondere Anerkennung** erhalten (Artikel 16).

Ein Saatguterzeuger muss über einen Standort und eine Ausrüstung verfügen, die dem nationalen Standard für das Erzeugungsverfahren oder, falls ein solcher fehlt, seinem eigenen Standard entsprechen; ein Saatguthändler muss eine rechtmäßige Geschäftsstätte haben und die Rückverfolgbarkeit der Partien sicherstellen (Artikel 22 in der ab 2026 geänderten Fassung, die das Erfordernis aufhob, dass der Erzeuger Inhaber oder Lizenznehmer der Sorte ist). Veredelte Dauerkulturen beruhen auf von der Provinz anerkannten **Elite-Mutterpflanzen und Mutterplantagen** (Artikel 24; Artikel 8 des Rundschreibens), und Saatgutetiketten müssen Sortenname, Kategorie, Verkehrscode, Partiecode, Daten und Herkunft angeben (Artikel 27; Artikel 9 des Rundschreibens).

Ein- und Ausfuhren. Anerkannte oder selbst deklarierte Sorten dürfen nach den Außenhandelsvorschriften eingeführt werden, und für Erzeugung oder Verkauf eingeführtes Saatgut muss eine staatliche Qualitätsprüfung durch die Pflanzenbaubehörde des Ministeriums durchlaufen (Artikel 29 Abs. 1 und 3). Nicht anerkannte Sorten dürfen nur für Forschung, Versuche, Werbung, Ausstellungen oder nichtkommerziellen Austausch ein- oder ausgeführt werden, mit einer Genehmigung, die nun vom Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz innerhalb von 10 Arbeitstagen erteilt wird (geänderte Artikel 28 Abs. 2 und 29 Abs. 2; Artikel 10 und 11 des Rundschreibens). Anhang I des Rundschreibens führt genetische Ressourcen auf, die nicht ausgeführt werden dürfen, darunter bestimmte Reis-, Obst- und Teesorten, Hybrid-Elternlinien und Ngoc-Linh-Ginseng. Eingeführtes Pflanzgut durchläuft zudem die nachstehend beschriebene Pflanzenquarantäne.

Sortenschutz

Die Anerkennung erlaubt den Verkauf einer Sorte; sie hindert andere nicht daran, sie ebenfalls zu verkaufen. Ausschließlichkeit verschafft erst eine **Sortenschutzbescheinigung** nach Teil Vier des Gesetzes über geistiges Eigentum. Eine Sorte ist schutzfähig, wenn sie neu, unterscheidbar, homogen und beständig ist und eine geeignete Sortenbezeichnung hat (Artikel 158). Sie ist **neu**, wenn ihr Vermehrungs-oder Erntegut vom Züchter oder mit seiner Zustimmung in Vietnam nicht früher als ein Jahr vor der Anmeldung verkauft wurde, im Ausland nicht früher als sechs Jahre vor der Anmeldung bei Bäumen und Reben und vier Jahre bei anderen Arten (Artikel 159). Die Bescheinigung gilt ab Erteilung **25 Jahre für Bäume und Reben und 20 Jahre für andere Sorten** (Artikel 169). Sie verleiht dem Inhaber das ausschließliche Recht, Vermehrungsmaterial zu erzeugen, für die Vermehrung aufzubereiten, anzubieten, zu verkaufen, auszuführen, einzuführen und zu lagern (Artikel 186), vorbehaltlich der Ausnahmen für die private nichtkommerzielle Nutzung, die Züchtungsforschung, die Schaffung neuer Sorten und die Verwendung des eigenen Ernteguts durch einen Haushalt zur Wiederaussaat auf eigenen Flächen (Artikel 190).

Ausländische Züchter aus Ländern, die mit Vietnam ein Abkommen über Sortenschutz geschlossen haben, oder mit Wohnsitz oder Produktionsstätte in Vietnam können Anträge stellen (Artikel 157 Abs. 2); Vietnam ist UPOV-Mitglied und wendet die Akte von 1991 an. Anträge werden vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt über das Departement für Pflanzenbau und Pflanzenschutz geprüft, das Anmeldungen und Erteilungen auf seinem Portal veröffentlicht, und ein Züchter kann beantragen, dass Anerkennung für den Verkehr und Schutz gemeinsam bearbeitet werden (Artikel 13 Abs. 4 des Pflanzenbaugesetzes). Lizenzgeber geschützter Sorten sollten die Ausnahme für Nachbausaatgut überwachen; die Durchsetzung wird unter Durchsetzung von IP-Rechten und Bekämpfung von Produktfälschungen behandelt.

Düngemittel: Anerkennung, Herstellung, Handel und Einfuhr

Düngemittel sind **bedingte Waren**, die einer **Entscheidung über ihre Anerkennung für den Verkehr in Vietnam** bedürfen, ausgenommen organische Düngemittel für den nichtkommerziellen Gebrauch, mit Einfuhrgenehmigung eingeführte Düngemittel und vertraglich für den Export hergestellte Düngemittel (Artikel 36 Abs. 1). Registrieren können inländische Organisationen oder ausländische Organisationen mit einer Repräsentanz oder Zweigniederlassung im Düngemittelbereich, ein Name je Formel (Artikel 36 Abs. 3 und 4). Das Produkt muss die nationale technische Vorschrift über die Düngemittelqualität erfüllen, die nun mit dem Rundschreiben Nr. 86/2025/TT-BNNMT erlassen wurde, und Versuchsergebnisse aufweisen, die den nationalen Standard erfüllen, ausgenommen von Versuchen befreite Arten (Artikel 37 Abs. 1). Nach Artikel 13 des Rundschreibens Nr. 07/2026/TT-BNNMT prüft das Departement innerhalb von **drei Monaten**; die Anerkennung gilt **fünf Jahre** (Artikel 36 Abs. 2), und über eine Verlängerung, die mindestens drei Monate vor Ablauf mit einem Bericht über Herstellung, Einfuhr und Verwendung zu beantragen ist, wird innerhalb von sieben Arbeitstagen entschieden. Artikel 12 des Rundschreibens unterteilt Düngemittel in anorganische (chemische), organische oder biologische sowie in Wurzel-oder Blattdünger.

Die **Herstellung** erfordert eine fünf Jahre gültige **Bescheinigung über die Eignung zur Düngemittelherstellung** (Artikel 41). Seit 2026 sind die Voraussetzungen ein dem Umfang angemessener Produktionsstandort mit Werkstatt, eine für jede Art geeignete Produktionslinie und

Ausrüstung, getrennte Bereiche für Rohstoffe und Fertigerzeugnisse sowie ein Produktionsleiter mit Hochschulabschluss in Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Bodenkunde, Agronomie, Chemie oder Biologie; das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 hat die Voraussetzungen eines betriebseigenen Labors und eines ISO-Qualitätssystems gestrichen. Nach Artikel 17 des Dekrets Nr. 84/2019/ND-CP in der durch Dekret Nr. 33/2026/ND-CP neu gefassten Form entscheidet der Vorsitzende des Volkskomitees der Provinz nach einer innerhalb von 17 Arbeitstagen abgeschlossenen Prüfung, und die Erneuerung ist drei Monate vor Ablauf zu beantragen.

Der **Handel** erfordert keine Bescheinigung mehr. Der geänderte Artikel 42 verlangt nur eine rechtmäßige, bestimmte Geschäftsstätte und Verkaufspersonal, das nach den Vorgaben des Ministeriums geschult ist, sofern es nicht über eine mittlere Berufsqualifikation in einem einschlägigen Fach verfügt, und das Dekret Nr. 33/2026/ND-CP hat die Antragsunterlagen für die frühere Handelsbescheinigung aufgehoben. **Einfuhren** anerkannter Düngemittel bedürfen keiner Genehmigung, weder für den Registranten noch für einen von ihm bevollmächtigten Importeur (Artikel 44 Abs. 1). Eine Genehmigung ist erforderlich für nicht anerkannte Düngemittel, die für Versuche, Sportplätze und Erholungsflächen, ausländisch finanzierte Projekte, Geschenke und Muster, Messen, Forschung oder als Rohstoff für andere Düngemittel eingeführt werden (Artikel 44 Abs. 2); seit 2026 benötigen vorübergehende Einfuhren zur Wiederausfuhr, Durchfuhr, für Zolllager und Exportverarbeitungszonen keine Genehmigung mehr. Die Provinzbehörde entscheidet innerhalb von sieben Arbeitstagen (Artikel 17 des Rundschreibens). Eingeführte Düngemittel unterliegen der staatlichen Qualitätsprüfung (Artikel 46). Düngemittel unterliegen seit dem 1. Juli 2025 einem MwSt.-Satz von 5 % (Mehrwertsteuer und elektronische Rechnungen).

Pflanzenschutzmittel: Registrierung, Listen, Herstellung, Handel und Einfuhr

Vietnam kontrolliert Pflanzenschutzmittel über zwei vom Minister erlassene Listen. Ein Pflanzenschutzmittel darf nur hergestellt, gehandelt und verwendet werden, wenn es auf der **Liste der in Vietnam zugelassenen Pflanzenschutzmittel** steht, und Stoffe auf der **Liste der verbotenen Pflanzenschutzmittel** dürfen nicht verwendet werden. Die geltenden Listen enthält das Rundschreiben Nr. 75/2025/TT-BNNMT vom 26. Dezember 2025, in Kraft seit dem 10. Februar 2026, das das Rundschreiben Nr. 25/2024/TT-BNNPTNT ersetzte; es nahm 17 neue Wirkstoffe auf, davon sechs biologische, und behielt eine Verbotsliste mit 31 Wirkstoffen bei. Es strich Carbosulfan, das noch drei Monate hergestellt sowie zwei Jahre verkauft und verwendet werden darf, und Benfuracarb, das nicht mehr eingeführt, aber noch ein Jahr verkauft und verwendet werden darf. Das Rundschreiben Nr. 28/2026/TT-BNNMT, in Kraft seit dem 15. August 2026, fügte mehrere Hundert Handelsnamen hinzu. Frühere Überprüfungen strichen Presseberichten zufolge Paraquat, 2,4-D, Chlorpyrifos-ethyl, Fipronil, Carbendazim und Glyphosat.

Die **Registrierung** steht inländischen Herstellern von Wirkstoffen, technischem Material oder Formulierungen aus technischem Material offen, ferner ausländischen Herstellern mit einer Repräsentanz, Gesellschaft oder Zweigniederlassung, die in Vietnam mit Pflanzenschutzmitteln handelt, sowie einer Einheit, die die Herstellungs- oder Handelsvoraussetzungen erfüllt und von einem der beiden bevollmächtigt ist (Artikel 50). Die Unterlagen umfassen die Versuchsgenehmigung, das Etikett und die Ergebnisse von Wirksamkeitsversuchen in Vietnam (Artikel 51 Abs. 1), sodass der

Registrierung ein Versuchsprogramm unter einer Versuchsgenehmigung vorausgeht (Artikel 55 und 56), das von einer anerkannten Prüforganisation durchgeführt wird. Seit 2026 prüft das Departement innerhalb von **vier Monaten**; danach nimmt der Minister das Produkt in die Liste der zugelassenen Mittel auf, und es wird eine **fünf Jahre gültige Registrierungsbescheinigung** erteilt (Artikel 51 Abs. 2 und 3 in der geänderten Fassung). Die Einzelheiten regelt das Rundschreiben Nr. 21/2015/TT-BNNPTNT in der geänderten Fassung, zuletzt durch das Rundschreiben Nr. 07/2026/TT-BNNMT.

Herstellung und Handel. Eine Pflanzenschutzmittelfabrik benötigt eine Bescheinigung über die Eignung zur Herstellung und ein Geschäft oder Vertriebshändler eine Bescheinigung über die Eignung zum Handel, jeweils fünf Jahre gültig (Artikel 66) und seit dem Dekret Nr. 33/2026/ND-CP vom Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz erteilt. Produktionswerkstätten und Lager müssen sich in einem Industriepark oder Industriecluster befinden und die nationale Vorschrift über gefährliche Chemikalien erfüllen, und der Direktor benötigt einen Hochschulabschluss in Chemie, Pflanzenschutz, Biologie oder Agronomie; die Behörde prüft innerhalb von 20 Arbeitstagen bei der Herstellung und 10 Arbeitstagen beim Handel und entscheidet innerhalb von fünf. Das Verkaufspersonal benötigt eine mittlere Berufsqualifikation in einem einschlägigen Fach oder eine Schulungsbescheinigung für Pflanzenschutzmittel.

Einfuhren. Der Registrant eines gelisteten Pflanzenschutzmittels darf es ohne Genehmigung einführen oder einen anderen Importeur dazu bevollmächtigen (Artikel 67 Abs. 1), vorbehaltlich der staatlichen Qualitätsprüfung bei der Einfuhr (Artikel 67 Abs. 3). Eine Genehmigung ist erforderlich für nicht gelistete Pflanzenschutzmittel, die zur Wiederausfuhr, zur vertraglichen Herstellung für den Export, für Versuche, Forschung, ausländische Projekte, Muster und Ausstellungen eingeführt werden, für Begasungsmittel mit Methylbromid oder Wirkstoffen der akuten Toxizitätsklasse I oder II nach dem GHS und für verbotene Stoffe, die als Referenzstandards eingeführt werden (Artikel 67 Abs. 2). Seit 2026 erteilt sie der Vorsitzende des Volkskomitees der Provinz (geänderter Artikel 67 Abs. 5) nach einer innerhalb von fünf Arbeitstagen abgeschlossenen Prüfung, für bis zu 12 Monate oder bei Methylbromid innerhalb des Kalenderjahres (Rundschreiben Nr. 07/2026/TT-BNNMT, Artikel 3).

Pflanzenquarantäne bei Ein- und Ausfuhren

Die Pflanzenquarantäne schützt Vietnam vor ausländischen Schädlingen und bescheinigt Ausfuhren nach den Standards der Einfuhrländer. Das Rundschreiben Nr. 14/2024/TT-BNNPTNT, in Kraft seit dem 15. Dezember 2024, enthält zwei Listen. Waren auf der **Liste der der Pflanzenquarantäne unterliegenden Gegenstände** benötigen ein Pflanzengesundheitszeugnis des Ausfuhrlandes, müssen frei von regulierten und neuen Schädlingen sein und eine nach vietnamesischen Standards behandelte Verpackung aufweisen (Artikel 26 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 41/2013/QH13). Waren auf der engeren **Liste der vor der Einfuhr einer Schädlingsrisikoanalyse unterliegenden Gegenstände** sind Pflanzgut (Setzlinge, Samen, Knollen und Vermehrungsteile, ausgenommen Gewebekulturpflanzen und Samen von Kreuzblütlern, Reis, Mais, Hirse, Zwiebeln und Knoblauch), frisches Obst sowie frische Süßkartoffel- und Kartoffelknollen. Für diese führt die zentrale Pflanzenquarantänebehörde auf Grundlage der von der Behörde des Ausfuhrlandes gelieferten Informationen eine Schädlingsrisikoanalyse durch und gestattet oder verweigert sodann Einfuhren aus diesem Land (Artikel 27); der Marktzugang für ein neues Obst oder eine neue Herkunft wird daher zwischen Regierungen verhandelt und kann Jahre dauern.

Sobald der Zugang besteht, benötigt jede Sendung eines in der Risikoliste aufgeführten Gegenstands eine **Einfuhrgenehmigung der Pflanzenquarantäne** (Artikel 26 Abs. 2), die vom Departement innerhalb von 10 Arbeitstagen erteilt wird und bis zu 12 Monate gültig ist (Artikel 9 des Rundschreibens Nr. 43/2018/TT-BNNPTNT, ersetzt durch Rundschreiben Nr. 07/2026/TT-BNNMT); seit 2026 gehören der Handelsvertrag und die Geschäftsregistrierung nicht mehr zu den Unterlagen (Artikel 28 Abs. 1 in der geänderten Fassung). Der Importeur meldet jede Sendung vor der Einfuhr an, die Behörde legt Ort und Zeit der Prüfung innerhalb eines Arbeitstages fest, und das Zeugnis wird innerhalb von 24 Stunden nach Beginn der Prüfung ausgestellt, wenn die Waren den Anforderungen entsprechen; die Zollabfertigung erfolgt erst nach Abschluss der Quarantäne (Artikel 29 und 33). Eingeführtes Pflanzgut unterliegt einer **Nachquarantäne nach der Einfuhr** (Artikel 30). Seit 2026 ist das Verbringen von Erde nach Vietnam verboten, ausgenommen mit Erde im Wurzelballen eingeführte Pflanzen, soweit die Regierung dies gestattet, und Erde für die wissenschaftliche Forschung (neuer Artikel 13 Abs. 5a).

Ausfuhren von Gegenständen auf der Quarantäneliste werden nach vietnamesischem Recht und den Anforderungen des Einfuhrlandes bescheinigt (Artikel 31), und viele Protokolle verlangen zudem registrierte Anbaugebiete und Packhäuser (Gartenbau: Obst, Gemüse und Blumen). Anbieter von Begasungen und Behandlungen benötigen eine Eignungsbescheinigung der zentralen Behörde nach Dekret Nr. 66/2016/ND-CP in der geänderten Fassung.

Gentechnisch veränderte und genomeditierte Kulturen sowie Futtermittel

Das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 hat die Grenzen der Biotechnologieregulierung neu gezogen. Der geänderte Artikel 3 Abs. 27 des Biodiversitätsgesetzes definiert einen **gentechnisch veränderten Organismus** als einen Organismus, dessen genetisches Material durch Gentechnik verändert wurde und neues genetisches Material einer anderen Art oder synthetisches Material enthält, das den Genen dieser Art nicht gleicht; der neue Artikel 3 Abs. 32 definiert einen **genomeditierten Organismus** als einen durch Gentechnik veränderten Organismus ohne solches artfremdes oder synthetisches Material. Der geänderte Artikel 65 verpflichtet die Regierung zu regeln, wie beide identifiziert und überwacht werden. Bis dahin gilt nach Artikel 17 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 146/2025/QH15 das Dekret Nr. 69/2010/ND-CP über die biologische Sicherheit gentechnisch veränderter Organismen in der geänderten Fassung fort. Im Grundsatz verlangt dieses Dekret eine Biosicherheitsbescheinigung, bevor eine gentechnisch veränderte Kultur in die Umwelt freigesetzt wird, und eine Eignungsbescheinigung, bevor sie als Lebensmittel oder Futtermittel verwendet wird; die Sortenvorschriften gelten zusätzlich, und frühere Entscheidungen über die besondere Anerkennung gentechnisch veränderter Sorten bleiben nach Artikel 17 Abs. 10 des Gesetzes Nr. 146/2025/QH15 gültig. Investoren in genomeditierte Merkmale sollten das angekündigte Dekret genau verfolgen, da die neue Definition sie von der GVO-Regulierung abgrenzen soll.

Futtermittel, einschließlich aus Pflanzen hergestellter Futtermittel, sind im Gesetz Nr. 32/2018/QH14 über die Tierhaltung geregelt und werden unter Viehzucht, Aquakultur und Tiergesundheit behandelt.

Landwirtschaftliche Betriebsmittel: die wichtigsten Zulassungen im Überblick

Betriebsmittel	Marktzulassung	Zuständigkeit und Dauer	Gültigkeit	Einfuhr
Sorte einer Hauptkulturart	Anerkennung für den Verkehr nach DUS- und Wertprüfungen	Departement für Pflanzenbau und Pflanzenschutz; 15 Arbeitstage	20 Jahre (einjährig), 25 Jahre (mehrjährig), verlängerbar	Frei, wenn anerkann Qualitätsprüfung; Quarantäne
Andere Sorten	Selbstdeklaration, auf dem Portal veröffentlicht	Departement; 5 Arbeitstage	Laut Deklaration	Frei, wenn deklarier Quarantäne
Geschützte Sorte	Sortenschutzbescheinigung	Ministerium, über das Departement	25 Jahre (Bäume und Reben), 20 Jahre (andere)	Inhaber kontrolliert die Einfuhr von Vermehrungsmateri
Düngemittel	Anerkennung für den Verkehr	Departement; Prüfung bis zu 3 Monate	5 Jahre, verlängerbar	Keine Genehmigung wenn anerkannt; Genehmigung in aufgeführten Fällen (Provinz, 7 Arbeitstage)
Düngemittelfabrik	Bescheinigung über die Eignung zur Herstellung	Vorsitzender des Volkskomitees der Provinz; Prüfung 17 Arbeitstage	5 Jahre	Nicht anwendbar
Pflanzenschutzmittel	Registrierung und Aufnahme in die Liste der zugelassenen Mittel	Prüfung durch das Departement 4 Monate; Aufnahme in die Liste durch den Minister	5 Jahre, verlängerbar	Keine Genehmigung für den Registranter Genehmigung in aufgeführten Fällen (Provinz, 5 Arbeitstage, 12 Monate)
Pflanzenschutzmittelfabrik oder -geschäft	Bescheinigung über die Eignung zur Herstellung oder zum Handel	Vorsitzender des Volkskomitees der Provinz; 20 bzw. 10 Arbeitstage zuzüglich 5	5 Jahre	Nicht anwendbar
Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse	Pflanzengesundheitszeugnis; Schädlingsrisikoanalyse und Einfuhrgenehmigung für gelistete Gegenstände	Zentrale Pflanzenquarantänebehörde; Genehmigung 10 Arbeitstage	Genehmigung bis zu 12 Monate	Anmeldung jeder Sendung; Abfertigung nach de Quarantäne

Markteintritt für einen ausländischen Betriebsmittellieferanten

1 **Präsenzform wählen**

Eine Repräsentanz oder Zweigniederlassung im Sektor genügt, um Sorten, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel zu registrieren (Artikel 13 Abs. 3 und 36 Abs. 3 des Pflanzenbaugesetzes; Artikel 50 Abs. 2 des Gesetzes Nr. 41/2013/QH13), für Einfuhr und Vertrieb ist jedoch ein Unternehmen mit den Handelsrechten und der Geschäftslizenz erforderlich, die ein Händler mit ausländischer Beteiligung benötigt (FAQ 95; Abschnitt 11.1 zum Marktzugang).

2 **Produkte erfassen**

Ordnen Sie jedes Produkt ein, prüfen Sie die Listen für Pflanzenschutzmittel und die Quarantänelisten und bestimmen Sie die HS-Codes.

3 **Versuche durchführen**

Beauftragen Sie anerkannte Prüforganisationen in Vietnam mit Sortenprüfungen, Düngemittelversuchen oder Wirksamkeitsversuchen für Pflanzenschutzmittel (unter einer Versuchsgenehmigung).

4 **Registrieren und schützen**

Beantragen Sie beim Departement die Anerkennung, die Selbstdeklaration, die Anerkennung des Düngemittels oder die Registrierung des Pflanzenschutzmittels, und melden Sie den Sortenschutz an, bevor die Neuheitsfrist abläuft.

5 **Lieferwege sichern**

Bestätigen Sie bei Saatgut und Pflanzgut, dass für die Herkunft eine Schädlingsrisikoanalyse vorliegt, und beschaffen Sie die Einfuhrgenehmigungen der Quarantäne; beschaffen Sie etwaige Einfuhrgenehmigungen für Düngemittel oder Pflanzenschutzmittel bei der Provinz.

6 **Vor Ort herstellen oder in Lohnfertigung herstellen lassen**

Eine Fabrik vor Ort benötigt eine Herstellungsbescheinigung des Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz; ein Werk für Pflanzenschutzmittel muss in einem Industriepark oder Industriecluster liegen.

7 **Rechtskonform vertreiben**

Setzen Sie Vertriebshändler ein, die die Handelsvoraussetzungen erfüllen, etikettieren Sie auf Vietnamesisch, stellen Sie die Rückverfolgbarkeit der Partien sicher und merken Sie jede Verlängerung terminlich vor.

RECHENBEISPIEL

Einführung eines Sortiments aus Gemüsesaatgut und Biostimulanzien

Eine niederländische Betriebsmittelgruppe plant, in Vietnam Hybrid-Gemüsesaatgut und einen Blattdünger auf Algenbasis und später ein biologisches Fungizid zu vertreiben. Zeitangaben und Kosten sind beispielhafte Annahmen, keine Angebote.

Monat 0	Repräsentanz lizenziert; parallel wird eine Handelsgesellschaft in 100 % ausländischem Eigentum für Einfuhr und Vertrieb gegründet, mit der für den Vertrieb erforderlichen Geschäftslizenz.
Saatgut	Unter der Annahme, die örtliche Rechtsberater bestätigen, dass Tomate, Paprika und Gurke nicht auf der Liste der Hauptkulturarten stehen, wird jede Sorte selbst deklariert und innerhalb von fünf Arbeitstagen veröffentlicht; Saatgutpartien werden mit Pflanzengesundheitszeugnissen eingeführt, und bei Pflanzgut auf der Liste der Schädlingsrisikoanalyse wird geprüft, ob für die Herkunft Niederlande bereits eine Analyse vorliegt.
Schutz	Drei Leitsorten werden innerhalb eines Jahres nach dem ersten Verkauf in Vietnam zum Sortenschutz angemeldet, um die Neuheit zu wahren; der Schutz würde ab Erteilung 20 Jahre laufen.
Düngemittel	Das Blattdüngerprodukt erfüllt die nationale Qualitätsvorschrift; Versuche über zwei Anbauperioden; Anerkennungsunterlagen werden im Monat 10 eingereicht und innerhalb der dreimonatigen Prüfung entschieden; fünf Jahre gültig.
Fungizid	Wirksamkeitsversuche unter einer Versuchsgenehmigung in den Monaten 3 bis 18; Registrierung im Monat 19 beantragt; Prüfung innerhalb von vier Monaten; Aufnahme in die Liste der zugelassenen Mittel durch ein Änderungsrundschreiben; Importeur aufgrund einer Vollmacht des Registranten bestellt.
Budget (beispielhaft)	Versuche und Registrierungen für das gesamte Sortiment: 150.000 bis 300.000 EUR über zwei Jahre; örtliche regulatorische und rechtliche Unterstützung: 40.000 bis 90.000 EUR.

Wäre das Saatgut eine Reis- oder Maissorte gewesen, wäre vor jedem Verkauf eine Anerkennung nach unabhängiger Prüfung erforderlich gewesen.

Hätte die Gruppe das Fungizid vor Ort formulieren wollen, hätte das Werk in einem Industriepark oder Industriecluster liegen und eine Herstellungsbescheinigung des Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz besitzen müssen.

Fragen von Investoren zu landwirtschaftlichen Betriebsmitteln

Kann ein ausländisches Unternehmen eine Pflanzensorte oder ein Düngemittel ohne vietnamesische Gesellschaft registrieren?

Ja, sofern es nach Artikel 13 Abs. 3 und 36 Abs. 3 des Pflanzenbaugesetzes eine Repräsentanz oder Zweigniederlassung hat, die im Saatgut- oder Düngemittelbereich in Vietnam tätig ist. Die Registrierung verschafft keine Handelsrechte, sodass Einfuhr und Vertrieb der Produkte weiterhin ein Unternehmen mit der Geschäftslizenz erfordern, die Händler mit ausländischer Beteiligung benötigen.

Wie lange gilt eine Sortenanerkennung?

Seit dem 1. Januar 2026 gilt sie nach Artikel 15 Abs. 2 des Pflanzenbaugesetzes in der durch das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 geänderten Fassung 20 Jahre für einjährige Kulturen und 25 Jahre für mehrjährige Kulturen und ist verlängerbar. Vor 2026 erlassene Entscheidungen gelten für dieselben Zeiträume ab ihrem Erlassdatum. Die Verlängerung wird innerhalb der sechs Monate vor Ablauf beantragt.

Benötigen Düngemittelhändler noch eine Handelsbescheinigung?

Nein. Seit 2026 verlangt der geänderte Artikel 42 des Pflanzenbaugesetzes nur eine rechtmäßige, bestimmte Geschäftsstätte und Verkaufspersonal, das nach den Vorgaben des Ministeriums geschult ist oder eine einschlägige mittlere Berufsqualifikation besitzt, und das Dekret Nr. 33/2026/ND-CP hat das frühere Bescheinigungsverfahren aufgehoben. Die Düngemittelherstellung erfordert weiterhin eine fünf Jahre gültige Bescheinigung des Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz.

Kann ich ein Pflanzenschutzmittel einführen, das nicht auf der Liste der zugelassenen Mittel steht?

Nur für die in Artikel 67 Abs. 2 des Gesetzes Nr. 41/2013/QH13 genannten Zwecke, etwa Versuche für die Registrierung, Forschung, Wiederausfuhr oder vertragliche Herstellung für den Export, und mit einer Einfuhrgenehmigung des Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz, die innerhalb von fünf Arbeitstagen geprüft wird und bis zu 12 Monate gültig ist. Das Mittel darf im Inland weder verkauft noch verwendet werden.

Warum kann die Einfuhr eines neuen Obstes oder Saatguts aus einer neuen Herkunft Jahre dauern?

Weil Pflanzgut, frisches Obst sowie frische Kartoffel- und Süßkartoffelknollen auf der Liste der Schädlingsrisikoanalyse im Rundschreiben Nr. 14/2024/TT-BNNPTNT stehen. Die zentrale Behörde muss das Schädlingsrisiko auf Grundlage der Informationen des Ausfuhrlandes analysieren, bevor sie Einfuhren gestattet, und erst danach werden Genehmigungen für einzelne Sendungen erteilt.

AUSBLICK AUF 2027

- Die einjährige Verkaufs- und Verwendungsfrist für Benfuracarb enthaltende Pflanzenschutzmittel nach dem Rundschreiben Nr. 75/2025/TT-BNNMT endet am 10. Februar 2027 und die zweijährige Frist für Carbosulfan am 10. Februar 2028; Vertriebshändler sollten ihre Bestände vor diesen Terminen abbauen.
- Die Regierung soll das nach dem geänderten Artikel 65 des Biodiversitätsgesetzes erforderliche Dekret über die Identifizierung und Überwachung gentechnisch veränderter und genomeditierter Organismen erlassen, das darüber entscheiden wird, ob genomeditierte Kulturen von den Biosicherheitsverfahren für GVO ausgenommen werden.
- Da das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 die Verfahrensbefugnisse auf den Minister übertragen hat, sollen die verbleibenden Bestimmungen der Dekrete Nr. 94/2019/ND-CP und 84/2019/ND-CP voraussichtlich in Rundschreiben des Ministeriums zusammengeführt werden; das Ministerium veröffentlicht zudem regelmäßig ein Änderungsrundschreiben zu den Listen der Pflanzenschutzmittel.

Begriffe, denen Sie in den Unterlagen begegnen

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Recognition of a variety for circulation	*Công nhận lưu hành giống cây trồng*	Die Entscheidung, die die Erzeugung und den Verkauf einer Sorte einer Hauptkulturart erlaubt.
Self-declaration of a variety	*Tự công bố lưu hành giống cây trồng*	Die eigene Erklärung des Erzeugers für Sorten anderer Arten (Artikel 17).
Plant variety protection certificate	*Bằng bảo hộ giống cây trồng*	Das IP-Schutzrecht, das ausschließliche Rechte an einer neuen Sorte verleiht.
Recognition of fertiliser for circulation	*Công nhận phân bón lưu hành tại Việt Nam*	Die fünf Jahre gültige Entscheidung, die vor dem Verkauf eines Düngemittels erforderlich ist.
Certificate of eligibility to produce fertiliser	*Giấy chứng nhận đủ điều kiện sản xuất phân bón*	Die fünf Jahre gültige Herstellungslizenz, die vom Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz erteilt wird.
Pesticide registration certificate	*Giấy chứng nhận đăng ký thuốc bảo vệ thực vật*	Die fünf Jahre gültige Registrierung, die mit der Liste der zugelassenen Mittel verknüpft ist.
List of pesticides permitted for use	*Danh mục thuốc bảo vệ thực vật được phép sử dụng tại Việt Nam*	Die Liste des Ministers; derzeit das Rundschreiben Nr. 75/2025/TT-BNNMT in der geänderten Fassung.
Plant quarantine import permit	*Giấy phép kiểm dịch thực vật nhập khẩu*	Die Genehmigung für Gegenstände auf der Liste der Schädlingsrisikoanalyse.
Pest risk analysis	*Phân tích nguy cơ dịch hại*	Die Bewertung, die vor der ersten Einfuhr eines in der Risikoliste aufgeführten Gegenstands erforderlich ist (Artikel 27).
Gene-edited organism	*Sinh vật chỉnh sửa gen*	Ein durch Gentechnik veränderter Organismus ohne artfremdes oder synthetisches genetisches Material.

AUSLÄNDISCHE UND VIETNAMESISCHE INVESTOREN IM VERGLEICH

Die Produktvorschriften sind für alle gleich: Anerkennung, Registrierung, Listen, Quarantäne sowie die Herstellungs- und Handelsvoraussetzungen gelten gleichermaßen. Die Unterschiede liegen in der Präsenz und den Handelsrechten. Eine ausländische Gruppe kann Sorten, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel über eine Repräsentanz oder Zweigniederlassung im Sektor registrieren, benötigt für Einfuhr und Vertrieb jedoch eine vietnamesische Gesellschaft mit der Geschäftslizenz, die Händler mit ausländischer Beteiligung benötigen, während ein vietnamesisches Unternehmen nach Registrierung des Geschäftszweigs Handel treibt. Ausländische Züchter können Sorten schützen lassen, wenn ihr Land mit Vietnam ein Abkommen über Sortenschutz geschlossen hat oder sie in Vietnam niedergelassen sind.

WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN

- Der Verkauf einer Sorte einer Hauptkulturart auf Grundlage einer Selbstdeklaration: Erforderlich ist eine Anerkennung nach unabhängiger Prüfung.
- Der Verlust der Neuheit für den Sortenschutz, weil die Sorte vor der Anmeldung länger als ein Jahr in Vietnam verkauft wurde.
- Das Vertrauen auf Rechtsauskünfte aus der Zeit vor 2026: Handelsbescheinigungen für Düngemittel wurden abgeschafft, Einfuhrgenehmigungen auf die Provinzen übertragen und die Geltungsdauer von Anerkennungen verlängert.
- Die Annahme, ein im Ausland anerkanntes Düngemittel könne frei eingeführt werden: Es benötigt eine Anerkennung in Vietnam oder eine Genehmigung für einen aufgeführten Zweck.
- Das Halten von Beständen auslaufender Pflanzenschutzmittel über die Verkaufs- und Verwendungsfrist hinaus.
- Die Ansiedlung eines Werks zur Formulierung von Pflanzenschutzmitteln außerhalb eines Industrieparks oder Industrieclusters.
- Der Versand von Pflanzgut oder frischem Obst aus einer Herkunft, für die keine Schädlingsrisikoanalyse abgeschlossen wurde.

AMTLICHE QUELLEN

- Amtsblatt: Gesetz Nr. 146/2025/QH15 zur Änderung von 15 Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt (Artikel 2, 4, 15 und 17: Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, Biodiversität, Pflanzenbau) — https://congbaocdn.chinhphu.vn/18050725102898790 4/2026/1/26/146signed-176941880513014878032 94.pdf
- Gesetz Nr. 31/2018/QH14 über den Pflanzenbau, Wortlaut der Artikel (Artikel 13 bis 17, 22, 28, 29, 36, 37, 41, 44, 45), hethongphapluat.com (sekundäre Textquelle) — https://hethongphapluat.com/luat-trong-trot-2018/dieu-13
- Gesetz Nr. 41/2013/QH13 über Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, Wortlaut der Artikel (Artikel 26 bis 33, 50, 51, 61, 63, 66, 67), hethongphapluat.com — https://hethongphapluat.com/luat-bao-ve-va-kiem-dich-thuc-vat-2013/dieu-67
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: Dekret Nr. 33/2026/ND-CP über die Voraussetzungen für Herstellung und Handel von Pflanzenschutzmitteln — https://mae.gov.vn/quy-dinh-moi-ve-dieu-kien-san-xuat-buon-ban-thuoc-bao-ve-thuc-vat-20844.htm
- Rundschreiben Nr. 07/2026/TT-BNNMT vom 23. Januar 2026 (englischer Text, LuatVietnam) — https://english.luatvietnam.vn/circular-no-07-2026-tt-bnnmt-dated-january-23-2026-of-the-ministry-of-agriculture-and-environment-detailing-a-number-of-articles-of-the-law-on-plant-425086-doc1.html
- Departement für Pflanzenbau und Pflanzenschutz: Rundschreiben Nr. 75/2025/TT-BNNMT über die Listen zugelassener und verbotener Pflanzenschutzmittel — https://ppd.gov.vn/tin-moi-nhat-289/thong-tu-so-752025tt-bnnmt-ban-hanh-danh-muc-thuoc-bao-ve-thuc-vat-duoc-phep-su-dung-tai-viet-nam-va-danh-muc-thuoc-bao-ve-thuc-vat-cam-su-dung-tai-viet-nam.html
- Rundschreiben Nr. 28/2026/TT-BNNMT zur Änderung des Rundschreibens Nr. 75/2025/TT-BNNMT (LuatVietnam) — https://luatvietnam.vn/nong-nghiep/thong-tu-28-2026-tt-bnnmt-danh-muc-thuoc-bao-ve-thuc-vat-tai-viet-nam-439351-d1.html
- Rundschreiben Nr. 14/2024/TT-BNNPTNT über die Listen der Pflanzenquarantäne und der Schädlingsrisikoanalyse (caselaw.vn) — https://caselaw.vn/van-ban-phap-luat/412608-thong-tu-so-14-2024-tt-bnnptnt-ngay-31-10-2024-cua-bo-truong-bo-nong-nghiep-va-phat-trien-nong-thon-ve-danh-muc-vat-the-thuoc-dien-kiem-dich-thuc-vat-danh-muc-vat-the-thuoc-dien-kiem-dich-thuc-vat-phai-phan-tich-nguy-co-dich-hai-truoc-khi-nhap-khau-vao-viet-nam
- Departement für Pflanzenbau und Pflanzenschutz: Anmeldungen und Erteilungen im Sortenschutz — https://www.ppd.gov.vn/bao-ho-giong-cay-trong.html
- Gesetz über geistiges Eigentum Nr. 50/2005/QH11, Artikel zu Pflanzensorten (Artikel 157 bis 159, 164, 169, 186, 190), hethongphapluat.com — https://hethongphapluat.com/luat-so-huu-tri-tue-2005/dieu-169

Gartenbau: Obst, Gemüse und Blumen: Exportzahlen, Anbaugebietscodes und Packhauscodes nach Dekret Nr. 38/2026/ND-CP und Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP, die Protokolle mit China und die GACC-Registrierung, Untersuchung von Durian auf Cadmium und Auramin O, Bestrahlung für die USA, Rückstandskontrollen und Pflanzengesundheit in der EU, Japan, Korea und Australien, VietGAP- und Bio-Vorschriften, Blumen und Gewächshäuser in Lam Dong sowie die Investitionsmodelle, mit einem Rechenbeispiel für ein Packhaus

Überprüft am 26. November 2026 · Verfasst von einem Wirtschaftsjuristen mit über 30 Jahren Erfahrung, davon fast 20 in Vietnam · Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung · So prüfen wir · In der App öffnen

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Die Obst- und Gemüseexporte erreichten nach Angaben des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt 2025 einen Rekordwert von 8,56 Mrd. USD, ein Plus von fast 20 %, und in den ersten neun Monaten 2026 etwa 7,35 Mrd. USD (plus 19,9 %); allein Durian erzielte 2025 etwa 3,86 Mrd. USD, und auf China entfallen rund 63 % bis 64 % des Handels.
- Anbaugebietscodes und Packhauscodes sind im Dekret Nr. 38/2026/ND-CP vom 24. Januar 2026 auf Grundlage von Artikel 64 des Gesetzes Nr. 31/2018/QH14 über den Pflanzenbau in der durch das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 geänderten Fassung geregelt, seit dem 31. Juli 2026 zudem in der Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP, die die Erteilung online auf das Volkskomitee der Gemeinde verlagerte, die Mindestfläche von 10 Hektar aussetzte und Entscheidungsfristen von 3 oder 10 Arbeitstagen festlegte.
- Ein Code wird nach einem Verstoß gegen Quarantäne- oder Lebensmittelsicherheitsvorschriften für einen bestimmten Markt ausgesetzt, der Inhaber hat 60 Tage Zeit, über Abhilfemaßnahmen zu berichten, und ein für einen Markt widerrufener Code (etwa wegen der Verwendung eines nicht auf Vietnams Liste zugelassener Mittel stehenden Pflanzenschutzmittels) kann für diesen Markt 12 Monate lang nicht erneut beantragt werden (Artikel 11 und 12 des Dekrets Nr. 38/2026/ND-CP).
- China lässt vietnamesisches Obst Produkt für Produkt auf Grundlage von Protokollen mit seiner Allgemeinen Zollverwaltung (GACC) zu, zuletzt Chili und Passionsfrucht (April 2025), Jackfrucht (ab dem 1. Juni 2026) sowie Pomelo und Limette (unterzeichnet am 15. April 2026); Durian-Sendungen

benötigen Ergebnisse zu Cadmium und Auramin O von Laboren, die China anerkennt, und das GACC-Dekret Nr. 280 regelt seit dem 1. Juni 2026 die Registrierung ausländischer Lebensmittelhersteller.

- Die EU kontrolliert 20 % der Sendungen vietnamesischer Durian und verlangt für Drachenfrucht, Okra und Chili ein amtliches Zeugnis mit Laborergebnissen nach der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793 in der durch die Durchführungsverordnung (EU) 2026/1206 geänderten Fassung, während die Vereinigten Staaten sieben vietnamesische Obstarten zulassen, überwiegend nach Bestrahlung in Vietnam im Rahmen von APHIS-Arbeitsplänen.
- Ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung darf Gartenbauerzeugnisse ohne sektorspezifische Lizenz anbauen, verpacken, verarbeiten und exportieren, kann jedoch keine Übertragungen landwirtschaftlicher Flächen von Haushalten entgegennehmen; die meisten ausländischen Investoren kombinieren daher ein Packhaus oder einen Verarbeitungsbetrieb mit Vertragsanbau über Genossenschaften, die die Anbaugebietscodes halten.

Der Gartenbausektor in Zahlen

Der Gartenbau (Obst, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen) ist der am schnellsten wachsende Teil des vietnamesischen Agrarexports. Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MAE) meldete **2025 Obst- und Gemüseexporte von 8,56 Mrd. USD**, ein Rekord und fast 20 % mehr als 2024, bei Exporten der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft von insgesamt 70,09 Mrd. USD. Für Januar bis September 2026 weisen die Zahlen des MAE etwa **7,35 Mrd. USD** aus, ein Plus von 19,9 %, und der vietnamesische Obst- und Gemüseverband (Vinafruit) rechnet für 2026 mit 9 Mrd. bis 10 Mrd. USD. Zahlen für den gesamten Sektor finden sich unter Rechtsrahmen und Behörden der Landwirtschaft.

Durian dominiert: 2025 nach Zahlen von Vinafruit etwa 3,86 Mrd. USD, rund 45 % des Gesamtwerts, und in den ersten acht Monaten 2026 2,27 Mrd. USD, ein Plus von 47,8 %, von mehr als 150.000 Hektar, angeführt von Lam Dong, Dak Lak und Dong Thap. Es folgen Kokosnuss (fast 534 Mio. USD im Jahr 2025), Drachenfrucht (fast 526 Mio. USD) und Banane (etwa 419 Mio. USD), danach Mango, Jackfrucht, Pomelo, Passionsfrucht, Longan, Litschi und Chili. China nahm 2025 etwa 64 % und 2026 bis September 63 % des Handels ab, die Vereinigten Staaten etwa 7 % und Korea etwa 3,8 %. Die rechtliche Folge ist, dass der Marktzugang **Produkt für Produkt, Markt für Markt und in Protokollmärkten Plantage für Plantage** ausgehandelt wird: Eine für China zugelassene Plantage ist damit nicht für Korea zugelassen, und ein Packhaus, das seine Zulassung für China verliert, kann weiterhin in die EU liefern.

Wer Gartenbauexporte reguliert

Gesetzliche Grundlage sind das Gesetz Nr. 31/2018/QH14 über den Pflanzenbau und das Gesetz Nr. 41/2013/QH13 über Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne, beide geändert durch das Gesetz Nr. 146/2025/QH15, das fünfzehn Gesetze aus den Bereichen Landwirtschaft und Umwelt änderte und am 1. Januar 2026 in Kraft trat. Artikel 64 des Pflanzenbaugesetzes in der geänderten Fassung ist die Grundlage für Anbaugebietscodes und Packhauscodes; das Quarantänegesetz regelt das Pflanzengesundheitszeugnis. Betriebsmittel und das allgemeine Verfahren der Pflanzenquarantäne werden unter Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und Pflanzenquarantäne erläutert.

Das **Departement für Pflanzenbau und Pflanzenschutz** (Cục Trồng trọt và Bảo vệ thực vật) des MAE verhandelt Protokolle, übermittelt Codelisten an Einfuhrländer, nimmt deren Mitteilungen über Beanstandungen entgegen und stellt über seine regionalen Pflanzenquarantänestellen Pflanzengesundheitszeugnisse aus. Codes werden vor Ort erteilt, inzwischen durch das Volkskomitee der Gemeinde, mit einer Provinzbehörde als zentraler Anlaufstelle. Die Lebensmittelsicherheit verarbeiteter Erzeugnisse wird unter Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau behandelt.

Für den Anbau von Obst, Gemüse oder Blumen oder den Betrieb eines Packhauses ist keine Sektorlizenz erforderlich. Die Beschränkungen für einen ausländischen Investor liegen beim Land (Landwirtschaftliche Flächen und Flächenzusammenlegung; FAQ 48), bei der Investitionsregistrierungsbescheinigung (IRC), der eine Genehmigung der Investitionspolitik vorausgeht, wenn der Staat das Land verpachtet (Genehmigung der Investitionspolitik), und bei der Registrierung der Exportrechte als Geschäftszweig. Der Export zugekaufter Erzeugnisse erfordert grundsätzlich nicht die Geschäftslizenz, die das Dekret Nr. 09/2018/ND-CP, ab dem 18. Oktober 2026 ersetzt durch das Dekret Nr. 342/2026/ND-CP, für den Groß- und Einzelhandelsvertrieb verlangt, wohl aber der Verkauf über den eigenen Inlandsvertrieb des Unternehmens (FAQ 95).

Anbaugebietscodes und Packhauscodes

Ein **Anbaugebietscode** kennzeichnet einen Ort, an dem eine Kultur nach einem Produktionsverfahren unter einheitlichen natürlichen Bedingungen erzeugt wird; ein **Packhauscode** kennzeichnet einen Standort, an dem pflanzliche Erzeugnisse sortiert, vorverarbeitet, verpackt und gelagert werden (Artikel 3 des Dekrets Nr. 38/2026/ND-CP vom 24. Januar 2026). Protokollmärkte, vor allem China, aber auch die Vereinigten Staaten, Korea, Australien und Japan, akzeptieren nur Erzeugnisse, die auf zugelassene Codes zurückverfolgt werden können. Der Code ist zugleich die Einheit des Marktzugangs und die Einheit der Sanktion: Eine Beanstandung an der Grenze wird auf Plantage und Packhaus zurückverfolgt, und deren Codes werden für diesen Markt ausgesetzt.

Artikel 6 des Dekrets verlangt für Dauerkulturen ein Anbaugebiet von mindestens 10 Hektar (sofern das Einfuhrland keine andere Größe festlegt), ein von der Pflanzenschutzbehörde erlassenes oder gebilligtes Produktionsverfahren sowie Aufzeichnungen über Produktion und Ernte. Artikel 7 verlangt, dass ein Packhaus über eine Einbahn-Anordnung mit getrennten Bereichen, Strom, sauberes Wasser und Entwässerung verfügt; über Ausrüstung für Annahme, Sortierung, Verpackung und Lagerung; über ein Verpackungsverfahren und Schädlingsbekämpfung; sowie über Aufzeichnungen zu Herkunft, Verpackung, Verkäufen, Schädlingsbekämpfung, Hygiene, Schulung und Chemikalieneinsatz. Exportgebiete und -einrichtungen müssen zudem die Quarantäne- und Lebensmittelsicherheitsvorschriften des Einfuhrlandes erfüllen. Nach Artikel 9 setzt sich ein Code aus Provinzcode, PUC oder PHC, Kulturkennung und fünfstelliger laufender Nummer zusammen.

Die **Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP** vom 31. Juli 2026, erlassen, um den Engpass vor der Durian-Ernte im Zentralen Hochland zu beseitigen, gilt, bis ein Dekret zur Änderung des Dekrets Nr. 38/2026/ND-CP in Kraft tritt. Sie setzt unter anderem die Mindestfläche von 10 Hektar, das Verfahren nach Artikel 8 und die meisten Formulare aus. Anträge werden online über das Nationale Portal für öffentliche Dienstleistungen an das **Volkskomitee der Gemeinde** gerichtet, nach dem Grundsatz der Selbstdeklaration; Parzellen werden über ihre Kennung in der nationalen Bodendatenbank identifiziert,

und ein Code begründet oder ersetzt keine Landnutzungsrechte. Wird kein Markt benannt, der Codes verlangt, erteilt die Gemeinde den Code innerhalb von 3 Arbeitstagen und prüft innerhalb von drei Monaten nachträglich; wird ein solcher Markt benannt, prüft und entscheidet sie innerhalb von 10 Arbeitstagen, die Provinz übermittelt die Liste innerhalb von 3 Arbeitstagen an das MAE, und das MAE leitet sie innerhalb von 3 Arbeitstagen oder nach dem Zeitplan des betreffenden Landes an das Einfuhrland weiter. Märkte können ohne neuen Code hinzugefügt werden. Die eigenen Anforderungen des Einfuhrlandes gehen weiterhin vor (Artikel 5 Abs. 7), sodass ein für einen Protokollmarkt zu kleines Gebiet dort dennoch abgelehnt werden kann.

Inhaber müssen vor jeder Ernte (Anbaugebiete) oder mindestens jährlich (Packhäuser) eine Eigenkontrolle durchführen (Artikel 10). Ein Code wird ausgesetzt, wenn eine Anforderung entfällt, der Inhaber die Eigenkontrolle oder die Mitwirkung unterlässt oder ein Verstoß gegen Quarantäne-oder Lebensmittelsicherheitsvorschriften gemeldet wird, und der Inhaber muss innerhalb von **60 Tagen** über Abhilfemaßnahmen berichten (Artikel 11). Er wird widerrufen bei verbotenen Chemikalien oder Pflanzenschutzmitteln, die nicht auf Vietnams Liste zugelassener Mittel stehen, gefälschten Unterlagen, einem Wechsel der Kultur oder der Landnutzung oder fehlender Abhilfe innerhalb von 60 Tagen (Artikel 12). Aussetzung und Widerruf wirken **Markt für Markt**, und eine erneute Antragstellung für einen Markt ist nach dem Widerruf **12 Monate** lang ausgeschlossen. Ein Packhaus darf für einen Markt, der Codes verlangt, nur Obst aus codierten Gebieten verpacken (Artikel 16 Abs. 4). Vor dem 24. Januar 2026 erteilte Codes bleiben bis zum 24. Januar 2027 gültig und müssen umgestellt werden (Artikel 19). Nach im Juli 2026 gemeldeten Zahlen verfügte Vietnam im Mai 2026 über 9546 Anbaugebietscodes und 1525 Packhauscodes für den Export, von denen China 4323 bzw. 1332 zugelassen hatte.

Erlangung eines Codes: Dekret Nr. 38/2026/ND-CP und Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP

Punkt	Dekret Nr. 38/2026/ND-CP	Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP (ab dem 31. Juli 2026)
Wo der Antrag einzureichen ist	Vom Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz benannte Provinzbehörde	Volkskomitee der Gemeinde, online über das Nationale Portal für öffentliche Dienstleistungen
Antragsberechtigte	Organisationen und Einzelpersonen	Organisationen, Einzelpersonen, Haushalte und Haushaltsgruppen
Mindestfläche	10 ha für Dauerkulturen	Ausgesetzt; die Anforderung des Einfuhrlandes gilt weiterhin
Entscheidungsfrist	10 Arbeitstage für die Prüfung, danach 2 für die Entscheidung	3 Arbeitstage oder 10 mit Prüfung bei Märkten, die Codes verlangen
Zulassung durch das Einfuhrland	MAE übermittelt die Listen	Provinz an das MAE innerhalb von 3 Arbeitstagen; Weiterleitung durch das MAE innerhalb von 3
Sanktionen	Marktbezogene Aussetzung; 60 Tage für Abhilfe; 12-monatige Sperre nach Widerruf	Unverändert

China: Protokolle, GACC-Registrierung und Untersuchung von Durian

China lässt frisches vietnamesisches Obst auf Grundlage von Pflanzengesundheitsprotokollen zwischen dem MAE und der **Allgemeinen Zollverwaltung Chinas (GACC)** zu: frische Durian (2022); gefrorene Durian und frische Kokosnuss (19. August 2024); Banane, Süßkartoffel, Mangostan und Wassermelone; Chili und Passionsfrucht (15. April 2025); Jackfrucht, deren Protokollvorschriften nach der GACC-Bekanntmachung Nr. 251 von 2025 ab dem 1. Juni 2026 gelten; sowie **Pomelo und Limette**, unterzeichnet am 15. April 2026, für die Vietnam bis August 2026 221 Anbaugebietscodes und 63 Packeinrichtungen eingereicht hatte. Drachenfrucht, Mango, Longan, Litschi und Rambutan sind seit Langem auf Grundlage älterer Vereinbarungen etablierte Exporte. Für Orangen, Mandarinen, Zimtapfel und Avocado standen Protokolle im August 2026 noch aus.

Die Vorschriften für Jackfrucht zeigen das Muster: beim MAE registrierte und von der GACC gelistete Plantagen und Packhäuser; gute landwirtschaftliche Praxis und integrierter Pflanzenschutz; ganzjährige Schädlingsüberwachung im Einklang mit ISPM 6; hygienische Packhäuser, die beschädigte Früchte aussortieren und Erde und Fremdkörper entfernen; saubere neue Verpackungen und Holz nach ISPM 15; vietnamesische Probenahme vor dem Export bei 2 % der Partien (1 % nach einem beanstandungsfreien Jahr); und chinesische Kontrolle bei der Einfuhr mit Rücksendung oder Vernichtung nicht konformer Partien. Bei Pomelo kommt das Eintüten der Früchte mindestens 60 Tage vor der Ernte hinzu.

Die Registrierung der Hersteller ist davon getrennt. Das **GACC-Dekret Nr. 280**, veröffentlicht am 14. Oktober 2025, ersetzte am 1. Juni 2026 das Dekret Nr. 248. Siebzehn Kategorien, darunter Trockenobst, getrocknetes Gemüse und Nüsse, erfordern eine Prüfung und Empfehlung durch die Behörde des Ausfuhrlandes; andere Lebensmittel werden online selbst registriert; Registrierungen gelten fünf Jahre und verlängern sich überwiegend automatisch. Frisches Gemüse wurde aus den Listen des Dekrets Nr. 280 gestrichen und fällt unter die GACC-Bekanntmachung Nr. 219 von 2025, in Kraft seit dem 15. Dezember 2025, nach der chinesische Importeure für katalogisierte Agrarerzeugnisse die Registrierungsnummer der ausländischen Unternehmen angeben müssen. Für frisches Obst bleibt die maßgebliche Zulassung die Listung der Plantage und des Packhauses durch die GACC im Rahmen des Protokolls.

Für Durian gilt zudem ein **Untersuchungsregime**. China stellte ab Anfang 2024 Cadmium in vietnamesischer und thailändischer Durian fest und verlangte ab dem 10. Januar 2025 eine Bescheinigung, dass Durian frei von Auramin O ist, einem verbotenen gelben Farbstoff, sodass jede Sendung nun Ergebnisse eines von China anerkannten Labors benötigt. Anfang 2025 saßen Container fest; im Mai 2025 widerrief China etwa 55 Anbaugebietscodes und 61 Packhauscodes und ließ am 21. Mai 2025 weitere 829 bzw. 131 zu; die Schließung eines Labors im Oktober 2025 stoppte die Abfertigung für etwa eine Woche. Im August 2026 wurden etwa 50 anerkannte Labore gemeldet, keines davon im Zentralen Hochland. Cadmium ist teilweise ein Boden- und Düngemittelproblem (Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und Pflanzenquarantäne). Das Rückverfolgbarkeitssystem des MAE für Agrarerzeugnisse nahm am 1. Juli 2026 den Betrieb auf.

Die Vereinigten Staaten, Japan, Korea und Australien

Vereinigte Staaten. APHIS lässt frisches Obst nach 7 CFR 319.56 Erzeugnis für Erzeugnis zu, und Vietnam hat Zugang für Drachenfrucht, Rambutan, Longan, Litschi, Sternapfel, Mango und Pomelo. Diese werden in der Regel in Vietnam in einer von APHIS zertifizierten Anlage nach 7 CFR Part 305 bestrahlt, der für die meisten Schadinsekten eine generische Dosis von 400 Gy festlegt (der Arbeitsplan für Pomelo von 2022 sieht 150 Gy vor), nach gemeinsamer Prüfung durch die vietnamesische Behörde und APHIS; die Kartons tragen die Codes von Plantage, Packhaus und Behandlungsanlage sowie das Radura-Symbol. Bis Juli 2026 war eine Anlage in Tay Ninh als erste sowohl für Gamma- als auch für Röntgenbehandlung zugelassen. Die Dampf-Wärme-Behandlung wird für Drachenfrucht nicht akzeptiert, und der Zugang für Passionsfrucht wurde im Laufe des Jahres 2026 erwartet. Rückstände müssen die Toleranzen der EPA einhalten, und Importeure unterliegen der Lieferantenverifizierung und Vorabanmeldung der FDA. Die US-Zölle haben sich wiederholt geändert, auch nach der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs vom 20. Februar 2026 zu den Notstandsbefugnissen im Zollbereich, und sollten bei Versand geprüft werden (Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe).

Japan lässt Drachenfrucht (mit Dampf-Wärme-Behandlung), Mango und Litschi zu; über Longan wird verhandelt, und für Pomelo liefen 2026 Versuche. **Korea** lässt Drachenfrucht, Mango und seit 2024 Pomelo zu, für die eine Dampf-Wärme-Behandlung in einer registrierten Anlage (Kerntemperatur 47 °C für 20 Minuten oder 46,5 °C für 40 Minuten), eine jährliche Registrierung von Plantage und Packhaus, eine zweiwöchentliche Überwachung der Plantagen und eine gemeinsame Kontrolle von mindestens 2 % der Kartons erforderlich sind. Beide Länder wenden Positivlistensysteme für Rückstände mit einem Standardwert von 0,01 ppm an. **Australien** lässt Drachenfrucht, Litschi, Longan, Mango, Passionsfrucht und seit dem 9. Oktober 2025 Pomelo zu, die aus codierten Plantagen und Packhäusern stammen, frei von 19 aufgeführten Schädlingen sein und bestrahlt werden muss. Neuseeland lässt mehrere Obstarten zu und einigte sich 2026 grundsätzlich auf Schnittblumen.

Die Europäische Union: Rückstände, verstärkte Kontrollen und Pflanzengesundheit

Die EU verlangt keine Anbaugebietscodes. Nach der Verordnung (EU) 2016/2031 und der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 benötigen frisches Obst und Gemüse ein Pflanzengesundheitszeugnis, ausgenommen Ananas, Kokosnuss, Durian, Banane und Datteln, und für Wirtspflanzen regulierter Schädlinge wie nichteuropäischer Fruchtfliegen gelten besondere Anforderungen.

Die Rückstandshöchstgehalte nach der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 betragen standardmäßig 0,01 mg/kg, sodass ein in Vietnam zulässiges Pflanzenschutzmittel Erzeugnisse dennoch vom EU-Markt ausschließen kann. Die Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793, zuletzt geändert durch die Durchführungsverordnung (EU) 2026/1206 vom 9. Juni 2026 (in Kraft seit dem 30. Juni 2026), führt vietnamesische **Durian** in Anhang I mit Nämlichkeits- und Warenuntersuchungen auf Pestizidrückstände bei 20 % der Sendungen sowie **Okra** (50 %), **Drachenfrucht** (30 %) und **Chilischoten** (50 %) in Anhang II, sodass jede Sendung zusätzlich ein amtliches Zeugnis mit Ergebnissen der Probenahme und Analyse benötigt. Die Kontrollen gehen zulasten des Importeurs, und die Listen werden regelmäßig überprüft.

Bio-Einfuhren erfordern eine Zertifizierung nach der Verordnung (EU) 2018/848 und eine elektronische Kontrollbescheinigung; die EVFTA-Zölle sind unter Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe dargestellt.

Wichtigste Exportmärkte für vietnamesisches Obst, Stand 16. Oktober 2026

Markt	Formeller Zugang (wichtigste Erzeugnisse)	Wesentliche Voraussetzungen	Zu beachtende Punkte
China	Durian (frisch, gefroren), Kokosnuss, Banane, Süßkartoffel, Mangostan, Wassermelone, Chili, Passionsfrucht, Jackfrucht, Pomelo, Limette; älterer Handel mit Drachenfrucht, Mango, Longan, Litschi, Rambutan	Von der GACC gelistete Plantagen und Packhäuser; GAP und IPM; Schädlingsüberwachung; Probenahme vor dem Export	Untersuchung von Durian auf Cadmium und Auramin O; marktbezogene Aussetzung von Codes; Dekret Nr. 280 für verarbeitete Waren
Vereinigte Staaten	Drachenfrucht, Rambutan, Longan, Litschi, Sternapfel, Mango, Pomelo	APHIS-Arbeitsplan; Bestrahlung in Vietnam; gemeinsame Prüfung; gekennzeichnete Kartons	EPA-Toleranzen; FDA-Lieferantenverifizierung; Zölle
Europäische Union	Das meiste Obst und Gemüse; kein Codesystem	Pflanzengesundheitszeugnis (mit Ausnahmen); EU-Rückstandshöchstgehalte	Kontrollen bei 20 % der Durian-Sendungen; Zeugnis und Laborergebnisse für Drachenfrucht, Okra, Chili
Korea	Drachenfrucht, Mango, Pomelo	Jährliche Registrierung; Dampf-Wärme-Behandlung; gemeinsame Kontrolle	Positivliste für Rückstände
Japan	Drachenfrucht, Mango, Litschi	Zugelassene Quarantänebehandlung	Positivliste für Rückstände
Australien	Drachenfrucht, Litschi, Longan, Mango, Passionsfrucht, Pomelo	Codierte Plantagen und Packhäuser; Bestrahlung	Kontrolle bei Ankunft

Von Käufern geforderte Standards: VietGAP, GLOBALG.A.P. und Bio

VietGAP, der nationale Standard TCVN 11892-1:2017 (2025 in Überarbeitung), ist freiwillig und wird von registrierten Stellen zertifiziert; VietGAP oder ein gleichwertiger Standard ist jedoch in der Praxis der Weg, auf dem eine Plantage das Produktionsverfahren, die Aufzeichnungen und den Pflanzenschutz

nachweist, die Codes und Protokolle verlangen. **GLOBALG.A.P.** ist die übliche Anforderung des Einzelhandels in der EU und in vielen asiatischen Ländern. Keiner der beiden Standards ersetzt einen Code oder ein Pflanzengesundheitszeugnis.

Die **ökologische Erzeugung** ist im Dekret Nr. 109/2018/ND-CP vom 29. August 2018 geregelt, für das wir zum 16. Oktober 2026 keine Nachfolgeregelung gefunden haben. Erzeuger wenden den nationalen Bio-Standard oder für Exporte einen ausländischen Standard an; Zertifikate registrierter Stellen gelten zwei Jahre; das vietnamesische Bio-Logo setzt mindestens 95 % zertifiziert ökologische Zutaten voraus; und Artikel 17 finanziert die Erhebung und Untersuchung geeigneter Erzeugungsgebiete sowie eine einmalige Übernahme der Zertifizierungskosten für Kleinerzeuger. Das Bio-System jedes Exportmarkts gilt gesondert.

Blumen, Gewächshäuser und das Hightech-Cluster Lam Dong

Der Blumenanbau konzentriert sich auf Da Lat in **Lam Dong**, das seit den Zusammenlegungen im Juli 2025 auch die früheren Provinzen Dak Nong und Binh Thuan umfasst. Seine rund 10.800 Hektar Blumenflächen erzeugen mehr als 4,4 Mrd. Stiele im Jahr, doch 2024 wurden nur etwa 494 Mio. Stiele (rund 11 %) in 23 Märkte exportiert. Zu den Zielen für 2030 gehören Exporte von über 217 Mio. USD und mindestens fünf Hightech-Blumenzonen mit mehr als 2500 Hektar. Für geschützte Sorten fallen Lizenzgebühren an (Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und Pflanzenquarantäne).

Artikel 4 Abs. 7 des Dekrets Nr. 102/2024/ND-CP stuft als **sonstige landwirtschaftliche Flächen** Flächen für Baumschulen, Blumen und Zierpflanzen, für Gewächshäuser und andere dem Pflanzenbau dienende Bauwerke (einschließlich des Anbaus ohne Boden) sowie für die landwirtschaftliche Lagerung von Erzeugnissen, Betriebsmitteln und Maschinen ein. Gewächshäuser erfordern daher keine Änderung der Landnutzung, ein gewerbliches Pack- und Kühlhaus, das zahlreiche Erzeuger bedient, kann jedoch nichtlandwirtschaftliche Flächen benötigen; dies sollte vor der Standortwahl mit der Provinz geklärt werden.

Eingeführte Mutterpflanzen benötigen eine Einfuhrgenehmigung der Quarantäne (Artikel 28 des Quarantänegesetzes) und bei einer für Vietnam neuen Art eine Schädlingsrisikoanalyse (Artikel 27). Pflanzen mit Erde oder Substrat dürfen nur über die vom MAE veröffentlichten Grenzübergänge eingeführt werden und werden **drei Monate** in Quarantäne isoliert (Artikel 4 und 5 des Dekrets Nr. 38/2026/ND-CP). Anreize für die Hightech-Landwirtschaft sind unter Investitionsanreize und Hightech-Landwirtschaft dargestellt.

Investitionsmodelle für einen ausländischen Investor im Gartenbau

Im **Plantagenmodell** baut der Investor das Obst auf Flächen an, die er für ein genehmigtes Projekt vom Staat pachtet, die ein vietnamesischer Partner als Kapital einbringt oder die ein erworbenes Unternehmen hält, da ein Unternehmen mit mehr als 50 % ausländischer Beteiligung keine Übertragungen landwirtschaftlicher Flächen von Haushalten entgegennehmen kann. Er kontrolliert dann den Code und jedes Betriebsmittel, was entscheidend ist, wenn ein einziger Rückstandsbefund einen Markt verschließen kann. Im **Vertragsanbaumodell**, das bei Durian, Pomelo und Drachenfrucht vorherrscht, kauft der Investor im Rahmen von Kooperationsverträgen bei Genossenschaften und Haushalten ein und stellt häufig Setzlinge, Betriebsmittel und Aufsicht gegen eine exklusive Abnahme

bereit. Die Codes hält dann in der Regel die Genossenschaft oder die Haushaltsgruppe, sodass der Vertrag regeln muss, wer sie beantragt und kontrolliert, wer die Untersuchungen bezahlt und wer das Risiko einer zurückgewiesenen Sendung trägt (Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau).

Ein **Packhaus mit Kühlkette** stellt den Investor in den regulatorischen Mittelpunkt, da Packhauscode, Behandlung, Untersuchung und Pflanzengesundheitszeugnis sämtlich über ihn laufen. Die **Verarbeitung** (gefrorene Durian, Trockenobst, Püree, Kokosnusserzeugnisse) erfordert zusätzlich eine vietnamesische Lebensmittelsicherheitszertifizierung und die chinesische Registrierung nach dem Dekret Nr. 280, ist weniger anfällig für Staus an der Grenze und kommt eher für Anreize (FAQ 34) und die zollfreie Einfuhr von Ausrüstung (FAQ 37) in Betracht.

Von der Plantage zum zugelassenen Exportcode (Protokollmarkt)

1. **Gebiet organisieren**
   Erfassen Sie die Parzellen anhand ihrer Flurstückskennung, legen Sie fest, wer den Code hält, und schließen Sie Kooperationsverträge, die Codes, Betriebsmittel und Untersuchungen regeln.

2. **Produktion einrichten**
   Führen Sie ein gebilligtes Produktionsverfahren, VietGAP oder einen gleichwertigen Standard, Pflanzenschutz und Aufzeichnungen ein; verwenden Sie nur zugelassene Pflanzenschutzmittel innerhalb der Grenzwerte des Markts.

3. **Online beantragen**
   Reichen Sie den Antrag über das Nationale Portal für öffentliche Dienstleistungen beim Volkskomitee der Gemeinde ein und benennen Sie die Märkte.

4. **Prüfung und Mitteilung**
   Mitteilung des Codes innerhalb von 10 Arbeitstagen bei einem Markt, der Codes verlangt, sonst innerhalb von 3, mit nachträglicher Prüfung innerhalb von drei Monaten.

5. **Zulassung durch das Einfuhrland**
   Provinz an das MAE innerhalb von 3 Arbeitstagen, Weiterleitung durch das MAE innerhalb von 3; Lieferung erst, nachdem der Markt den Code gelistet hat.

6. **Saison durchführen**
   Führen Sie vor der Ernte Eigenkontrollen durch, verpacken Sie nur codiertes Obst, lassen Sie Untersuchungen durchführen, wo erforderlich, und beschaffen Sie für jede Sendung ein Pflanzengesundheitszeugnis.

7. **Mit einer Aussetzung umgehen**
   Berichten Sie innerhalb von 60 Tagen über Abhilfemaßnahmen; andernfalls drohen der Widerruf und eine 12-monatige Sperre für diesen Markt.

Einsatzbereitschaft des Packhauses vor der Saison

Abgeleitet aus Artikel 7, 10 und 16 des Dekrets Nr. 38/2026/ND-CP und den Arbeitsplänen für China, die USA und Korea; der eigene Plan des Markts geht vor, soweit er strenger ist.

- [ ] **Status des Codes**
  Für jeden Zielmarkt zugelassen und aktiv; alte Codes vor dem 24. Januar 2027 umgestellt.
- [ ] **Anordnung**
  Einbahn-Warenfluss, getrennte Bereiche für Rohware und Fertigware, feste Böden, sauberes Wasser und Entwässerung.
- [ ] **Rückverfolgbarkeit**
  Jede Partie ist mit einem für das Bestimmungsland zugelassenen Anbaugebiet verknüpft; kein Obst ohne Code.
- [ ] **Untersuchung und Behandlung**
  Anerkannte Labore gebucht (Cadmium und Auramin O bei Durian für China); Kapazitäten für Bestrahlung oder Dampf-Wärme-Behandlung gebucht.
- [ ] **Verpackung**
  Saubere neue Kartons, Holz nach ISPM 15, erforderliche Codes und Kennzeichnungen.
- [ ] **Aufzeichnungen**
  Aufzeichnungen zu Hygiene, Schädlingsbekämpfung, Chemikalieneinsatz, Schulung und jährlicher Eigenkontrolle.

RECHENBEISPIEL

Ein Exportpackhaus für Durian und Pomelo in Dong Thap

Ein Obsthändler aus Singapur und ein vietnamesisches Obstunternehmen gründen ein Joint Venture (70:30), um Durian für China und Pomelo für China, Korea und die Vereinigten Staaten zu verpacken. Sämtliche Daten, Mengen, Preise und Kosten sind beispielhaft und weder Angebote noch Prognosen.

Monate 0 bis 2: Markteintritt	IRC vom Finanzamt der Provinz und Unternehmensregistrierung mit Exportrechten sowie Obstverpackung und Kühllagerung als Geschäftszweigen. Das Unternehmen unterpachtet 2 ha in einem Industriecluster, sodass weder eine staatliche Landpacht noch eine Genehmigung der Investitionspolitik erforderlich ist. Kapital 6 Mio. USD, davon 4,5 Mio. USD für das Packhaus, Kühlräume für 1500 Tonnen und Sortierlinien.
Monate 2 bis 4: Bezug	Kooperationsverträge mit sechs Genossenschaften über 900 ha Durian und 400 ha Pomelo; die Genossenschaften halten die Anbaugebietscodes, und das Unternehmen stellt Fachpersonal, zugelassene Betriebsmittel und Untersuchungen vor der Ernte gegen eine exklusive Abnahme zu einem Formelpreis bereit.

Monate 4 bis 5: Codes	Online-Anträge für 26 Anbaugebiete und das Packhaus unter Benennung von China, Korea und den Vereinigten Staaten. Nach der Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP gilt keine Mindestfläche, doch jedes Durian-Gebiet wird über 10 ha gehalten, weil die Käufer dies erwarten. Die Mitteilungen ergehen innerhalb von 10 Arbeitstagen, und die Listen gehen an das MAE.
Monate 5 bis 9: Zulassungen	Die GACC listet die Durian-Gebiete und das Packhaus; die Zulassung von Pomelo für China folgt. Die koreanische Registrierung wird abgeschlossen, und Dampf-Wärme-Behandlung sowie Bestrahlung für die USA werden mit zugelassenen Anlagen vertraglich vereinbart.
Monate 9 bis 12: erste Saison	12.000 Tonnen Durian zu angenommenen 3300 USD je Tonne (etwa 39,6 Mio. USD) und 3000 Tonnen Pomelo; jede Durian-Sendung wird von Ergebnissen zu Cadmium und Auramin O und einem Pflanzengesundheitszeugnis begleitet.
Monat 14: ein Befund	China meldet einen überhöhten Cadmiumgehalt, der auf das Gebiet einer Genossenschaft zurückgeführt wird. Dieser Code wird nur für China ausgesetzt, und das Gebiet liefert weiterhin Pomelo nach Korea und in die Vereinigten Staaten. Die Genossenschaft stellt ihr Düngemittel um, reicht am 45. Tag ihren Abhilfebericht ein, und der Code wird wiederhergestellt.
Vertragliches Ergebnis	Die Genossenschaft trägt den zurückgewiesenen Container nur, wenn ihre Aufzeichnungen ein nicht zugelassenes Betriebsmittel ausweisen; andernfalls wird der Verlust geteilt. Streitigkeiten werden in einem VIAC-Schiedsverfahren entschieden.

Wäre die 60-Tage-Frist versäumt worden, wäre der Code für China widerrufen und dort für 12 Monate gesperrt worden.

Hätte das Unternehmen staatliche Flächen für eigene Plantagen gepachtet, hätten die Genehmigung der Investitionspolitik und die Landpacht Monate hinzugefügt, doch hätte es den Code und jedes Betriebsmittel kontrolliert.

Fragen von Investoren zum Gartenbau

Benötige ich einen Anbaugebietscode, um Obst aus Vietnam zu exportieren?

Nur wenn das Einfuhrland einen verlangt, wie es China, die Vereinigten Staaten, Korea, Australien und andere Protokollmärkte für die betreffenden Obstarten tun. Die EU verlangt keine Codes, wohl aber für das meiste Obst ein Pflanzengesundheitszeugnis, und wendet strenge Rückstandshöchstgehalte an. Codes werden nach dem Dekret Nr. 38/2026/ND-CP und der Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP erteilt und müssen anschließend vom Einfuhrland zugelassen werden.

Wer erteilt heute Anbaugebietscodes und Packhauscodes?

Seit dem 31. Juli 2026 der Vorsitzende des Volkskomitees der Gemeinde, in der das Gebiet oder das Packhaus liegt, auf einen Online-Antrag über das Nationale Portal für öffentliche Dienstleistungen. Die Entscheidung ergeht innerhalb von 3 Arbeitstagen oder, mit Prüfung, innerhalb von 10, wenn ein Markt Codes verlangt; die Provinz und das MAE leiten die Liste anschließend an das Einfuhrland weiter.

Was geschieht, wenn China in meiner Durian Cadmium oder Auramin O findet?

Die Sendung kann zurückgesandt oder vernichtet werden, und die betroffenen Anbaugebietscodes und Packhauscodes können für China ausgesetzt werden. Der Inhaber muss innerhalb von 60 Tagen über Abhilfemaßnahmen berichten; andernfalls wird der Code für China widerrufen und kann dort 12 Monate lang nicht erneut beantragt werden. Codes für andere Märkte bleiben gültig.

Kann ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung landwirtschaftliche Flächen für eine Obstplantage kaufen?

Nein. Es kann keine Übertragungen landwirtschaftlicher Flächen von Haushalten und Einzelpersonen entgegennehmen, darf aber landwirtschaftliche Flächen für ein genehmigtes Projekt vom Staat pachten, Landnutzungsrechte als Kapitaleinlage entgegennehmen oder ein flächenhaltendes Unternehmen erwerben. Die meisten ausländischen Investoren im Gartenbau beziehen ihre Ware daher über Vertragsanbau mit Genossenschaften.

Muss Obst für die Vereinigten Staaten bestrahlt werden?

Bei den meisten vietnamesischen Obstarten mit Zugang zum US-Markt ja. Drachenfrucht, Rambutan, Longan, Litschi, Sternapfel, Mango und Pomelo werden in der Regel in Vietnam in einer von APHIS zertifizierten Anlage im Rahmen eines bilateralen Arbeitsplans nach gemeinsamer Prüfung bestrahlt. Die Dampf-Wärme-Behandlung wird für Drachenfrucht nicht akzeptiert, und Passionsfrucht wartete 2026 noch auf den Marktzugang.

AUSBLICK AUF 2027

- Die Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP verlangte, dass im September 2026 ein Dekret zur Änderung des Dekrets Nr. 38/2026/ND-CP vorgelegt wird; zum 16. Oktober 2026 hatten wir kein veröffentlichtes Änderungsdekret gefunden, und die Resolution tritt außer Kraft, sobald ein solches Dekret wirksam wird.
- Nicht umgestellte Codes, die vor dem 24. Januar 2026 erteilt wurden, erlöschen am 24. Januar 2027.
- Die ersten Zulassungen von Pomelo- und Limettengebieten durch China sowie Protokolle für Orangen, Mandarinen, Zimtapfel und Avocado standen noch aus.
- Der US-Marktzugang für Passionsfrucht wurde 2026 erwartet, Japan prüfte Pomelo, und Untersuchungen der USA nach Section 301, die Vietnam betreffen, waren weiterhin anhängig.
- Die regelmäßige Überprüfung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793 durch die EU kann die Kontrollen bei Durian, Drachenfrucht, Okra und Chili ändern.

Begriffe, denen Sie in den Unterlagen begegnen

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Growing-area code	*Mã số vùng trồng*	Kennung eines registrierten Anbaugebiets (PUC) nach Artikel 64 des Pflanzenbaugesetzes.
Packing-house code	*Mã số cơ sở đóng gói*	Kennung einer registrierten Packeinrichtung (PHC).
Growing area	*Vùng trồng*	Ort, an dem eine Kultur nach einem Verfahren unter einheitlichen natürlichen Bedingungen erzeugt wird.
Packing facility	*Cơ sở đóng gói*	Standort, an dem pflanzliche Erzeugnisse sortiert, vorverarbeitet, verpackt und gelagert werden.
Self-monitoring	*Tự giám sát*	Die eigenen Kontrollen des Inhabers vor der Ernte oder mindestens jährlich (Artikel 10).
Post-inspection	*Hậu kiểm*	Prüfung nach Erteilung eines Codes.
Phytosanitary certificate	*Giấy chứng nhận kiểm dịch thực vật*	Pflanzengesundheitszeugnis für eine Exportsendung.
Protocol	*Nghị định thư*	Bilaterale Vereinbarung über die pflanzengesundheitlichen Bedingungen für ein Erzeugnis.
Organic agriculture	*Nông nghiệp hữu cơ*	Erzeugung nach dem Dekret Nr. 109/2018/ND-CP.

AUSLÄNDISCHE UND VIETNAMESISCHE INVESTOREN IM VERGLEICH

Codes, Protokolle und Vorschriften des Einfuhrlandes gelten gleichermaßen, und ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung kann Codes im eigenen Namen halten. Die Unterschiede liegen in den vorgelagerten Stufen. Ein vietnamesisches Unternehmen, einschließlich eines Unternehmens mit einer ausländischen Beteiligung von höchstens 50 % (Artikel 3 Abs. 46 des Bodengesetzes), darf auf Grundlage eines genehmigten Plans zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen Übertragungen landwirtschaftlicher Flächen von Haushalten entgegennehmen; ein Unternehmen, das die Verfahren für ausländische Investoren durchläuft, darf dies nicht und muss vom Staat pachten, Flächen als Kapitaleinlage entgegennehmen oder ein flächenhaltendes Unternehmen erwerben. Haushalte und Haushaltsgruppen, die Codes unmittelbar halten können, sind vietnamesisch, sodass die Versorgung eines ausländischen Investors in der Regel auf Verträgen mit ihnen oder ihren Genossenschaften beruht. Ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung benötigt zudem eine IRC, eine Genehmigung der Investitionspolitik, wenn der Staat ihm Land verpachtet, und eine Geschäftslizenz für seinen eigenen Inlandsvertrieb.

WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN

- Einen vietnamesischen Code mit Marktzugang gleichzusetzen: Solange das Einfuhrland ihn nicht listet, kann das Gebiet diesen Markt nicht beliefern.
- Das Verpacken von Obst ohne Code für einen Protokollmarkt, das die Aussetzung des Packhauscodes riskiert.
- Eine einzige Verwendung einer verbotenen Chemikalie oder eines nicht gelisteten Pflanzenschutzmittels, die den Widerruf nach sich zieht; ein in Vietnam zulässiges Pflanzenschutzmittel kann die Grenzwerte der EU, Japans oder Koreas überschreiten.
- Das Versäumen der 60-Tage-Frist für den Abhilfebericht nach einer Aussetzung.
- Untersuchungskapazitäten für Durian in der Hochsaison; buchen Sie anerkannte Labore frühzeitig.
- Kooperationsverträge, die zur Inhaberschaft der Codes, zu Untersuchungskosten und zu zurückgewiesenen Sendungen schweigen.
- Der Bau eines gewerblichen Pack- und Kühlhauses auf landwirtschaftlichen Flächen, ohne die Flächeneinstufung zu klären.

AMTLICHE QUELLEN

- Pflanzenschutzbehörde (ppd.gov.vn): Dekret Nr. 38/2026/ND-CP vom 24. Januar 2026 über die Einfuhr von Pflanzen mit Wurzelballen sowie Anbaugebietscodes und Packhauscodes (Volltext) — https://ppd.gov.vn/FileUpload/Documents/Thanh%20tra/2026/Ngh%E1%BB%8B%20%C4%91%E1%BB%8Bnh%20s%E1%BB%91%2038.2026.pdf
- Regierungsportal (chinhphu.vn): Resolution Nr. 36/2026/NQ-CP vom 31. Juli 2026 zur Vereinfachung der Verfahren für Anbaugebietscodes und Packhauscodes (Volltext) — https://datafiles.chinhphu.vn/cpp/files/vbpq/2026/8/36_2026_nq-cp_31072026_3-signed.signed.pdf
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: Überprüfung der Verfahren für Anbaugebietscodes (Sitzung vom 8. Juli 2026) — https://mae.gov.vn/ra-soat-toan-bo-quy-trinh-lien-quan-ve-cap-ma-so-vung-trong-22244.htm
- EUR-Lex: Durchführungsverordnung (EU) 2026/1206 der Kommission vom 9. Juni 2026 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793 — https://eur-lex.europa.eu/eli/reg_impl/2026/1206/oj/eng
- Rundschreiben der Singapore Food Agency an den Handel zum GACC-Dekret Nr. 280 (wirksam ab dem 1. Juni 2026) — https://www.sfa.gov.sg/news-publications/circulars-and-notices/circulars/trade-circular-on-update-on-china-s-revised-registration-requirements-for-overseas-food-manufacturers---gacc-decree-no--280
- Australisches Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft: Branchenhinweis 2025/63 zur GACC-Bekanntmachung Nr. 219 von 2025 — https://www.agriculture.gov.au/biosecurity-trade/export/controlled-goods/plants-plant-products/ian/2025/2025-63
- Pflanzenschutzbehörde (ppd.gov.vn): unterzeichneter operativer Arbeitsplan für bestrahlte Pomelo für die Vereinigten Staaten (2022) — https://ppd.gov.vn/FileUpload/Documents/HTQT/22.10.17%20Signed%20Workplan_pomelo%20(1).PDF
- Sai Gon Giai Phong (Nachrichten), mit Zahlen des MAE: Agrarexporte 2025 in Höhe von 70,09 Mrd. USD, Obst und Gemüse 8,56 Mrd. USD — https://www.sggp.org.vn/xuat-khau-nong-lam-thuy-san-nam-2025-dat-hon-70-ty-usd-post834914.html
- Thanh Tra (Nachrichten), mit Zahlen des MAE zu den Obst- und Gemüseexporten von Januar bis September 2026 — https://thanhtra.com.vn/tieu-dung-AA9F50895/9-thang-xuat-khau-rau-qua-dat-hon-7-ty-usd-98015c7e6.html

Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe: das Reisexportregime nach dem Dekret Nr. 365/2026/ND-CP, Reserven, zentralisierte Verträge und der Referenzpreisrahmen, das Programm für emissionsarmen Reis auf einer Million Hektar und Kohlenstoffzertifikate, Kaffee und die EU-Entwaldungsverordnung, Pfeffer, Cashew, Kautschuk, Tee und Maniok, Zollaspekte der Freihandelsabkommen, handelspolitische Schutzmaßnahmen, Exportverfahren und Ursprungszeugnisse, mit einem Rechenbeispiel

Überprüft am 26. November 2026 · Verfasst von einem Wirtschaftsjuristen mit über 30 Jahren Erfahrung, davon fast 20 in Vietnam · Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung · So prüfen wir · In der App öffnen

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Reisexporte unterliegen seit dem 1. Oktober 2026 dem Dekret Nr. 365/2026/ND-CP vom 23. September 2026, das das Dekret Nr. 107/2018/ND-CP und das Dekret Nr. 01/2025/ND-CP ersetzt hat; ein Exporteur von gewöhnlichem Reis benötigt eine Eignungsbescheinigung des Ministeriums für Industrie und Handel, mindestens ein eigens dafür bestimmtes Lager und eine Reismühle sowie eine Umlaufreserve, während Exporteure von Bio-Reis, Parboiled-Reis und mit Mikronährstoffen angereichertem Reis davon befreit sind.
- Unternehmen mit ausländischer Beteiligung dürfen Reis zu denselben Bedingungen wie vietnamesische Händler exportieren, sobald sie die Bescheinigung besitzen; nur Inhaber der Bescheinigung dürfen Exporte im Auftrag Dritter übernehmen, und ab dem 1. Januar 2028 werden Exporteure auf einer 100-Punkte-Skala bonitätsbewertet, die zur Zuteilung zentralisierter Exportverträge dient.
- Das mit der Entscheidung Nr. 1490/QD-TTg vom 27. November 2023 genehmigte Programm für eine Million Hektar emissionsarmen Reis umfasste im März 2026 rund 354.800 ha, und CO2-Zertifikate aus solchen Projekten dürfen nur nach dem Dekret Nr. 112/2026/ND-CP vom 1. April 2026 über das nationale Register ins Ausland übertragen werden.
- Kaffee erzielte 2025 nach Angaben des MAE einen Rekordwert von 8,57 Mrd. USD; nach der Verordnung (EU) 2023/1115 in der Fassung der Verordnung (EU) 2025/2650 müssen EU-Marktteilnehmer ab dem 30. Dezember 2026 (für die meisten Kleinst- und Kleinunternehmen ab dem

30. Juni 2027) die EUDR-Sorgfaltspflichten auf Kaffee, Kautschuk und Holz anwenden, und Vietnam ist als Land mit geringem Risiko eingestuft.

- Das EVFTA gewährt vietnamesischem Reis ein jährliches zollfreies Kontingent von 80.000 Tonnen (30.000 t geschliffener Reis, 20.000 t geschälter Reis, 30.000 t Duftreis) und hat Bruchreis vollständig liberalisiert; Duftreis benötigt eine Sortenbescheinigung nach dem Dekret Nr. 103/2020/ND-CP in der Fassung des Dekrets Nr. 11/2022/ND-CP, und Ursprungszeugnisse stellt das MOIT nach dem Dekret Nr. 31/2018/ND-CP aus.

Die Rohstoffexportwirtschaft in Zahlen

Vietnam gehört zu den weltweit größten Exporteuren von Reis, Robusta-Kaffee, schwarzem Pfeffer und Cashewkernen. Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MAE) meldete für 2025 Exporte von Land-, Forst- und Fischereierzeugnissen in Höhe von **70,09 Mrd. USD**, ein Plus von 12 %, und für die ersten neun Monate 2026 56,3 Mrd. USD, ein Plus von 7,8 %. Jeder Rohstoff hat sein eigenes regulatorisches Profil: Reis ist der einzige mit einem Exportlizenzregime, Kaffee und Kautschuk sind die vietnamesischen Erzeugnisse, die der EU-Entwaldungsverordnung am stärksten ausgesetzt sind, Cashew und Pfeffer hängen von importierten Rohwaren ab, und Maniok wird fast vollständig nach China verkauft.

2025 erzielte Kaffee rund 8,57 Mrd. USD bei rund 1,5 Mio. Tonnen (MAE), während die Zollverwaltung Reisexporte von knapp über 8,06 Mio. Tonnen im Wert von rund 4,1 Mrd. USD verzeichnete, wertmäßig ein Rückgang um 27,6 %. In den ersten neun Monaten 2026 erreichte Reis 6,4 Mio. Tonnen und 3,11 Mrd. USD, wobei wertmäßig 40,9 % auf die Philippinen, 17,4 % auf China und 12,7 % auf Ghana entfielen.

Das Reisexportregime nach dem Dekret Nr. 365/2026/ND-CP

Reis ist ein bedingtes Exportgut. Seit dem **1. Oktober 2026** wird das Regime durch das Dekret Nr. 365/2026/ND-CP vom 23. September 2026 über das Reisexport- und -importgeschäft bestimmt, das das Dekret Nr. 107/2018/ND-CP vom 15. August 2018, das dieses ändernde Dekret Nr. 01/2025/ND-CP (in Kraft seit dem 1. März 2025) sowie Artikel 27 Abs. 2 des Dekrets Nr. 85/2024/ND-CP zum Preisgesetz aufgehoben hat. Das Ministerium für Industrie und Handel (MOIT) verwaltet es über seine Abteilung für Import und Export, und das am 1. Oktober 2026 in Kraft getretene Rundschreiben Nr. 65/2026/TT-BCT regelt zentralisierte Verträge, Berichterstattung, Reserven und Bonitätsbewertung im Einzelnen.

Nach Artikel 3 und 4 des Dekrets dürfen Händler aller Wirtschaftssektoren, einschließlich **Unternehmen mit ausländischer Beteiligung**, Reis exportieren, wenn sie rechtmäßig gegründet sind und eine **Eignungsbescheinigung für das Reisexportgeschäft** besitzen. Voraussetzungen sind mindestens ein eigens für Rohreis und Reis bestimmtes Lager und mindestens eine Reismühle, die jeweils dem Lebensmittelsicherheitsrecht sowie den einschlägigen Normen und technischen Vorschriften entsprechen. Sie können im Eigentum stehen oder gepachtet sein, ein Pachtvertrag muss jedoch schriftlich geschlossen sein und die Gültigkeitsdauer der Bescheinigung abdecken, und ein Inhaber darf seine zertifizierten Anlagen keinem anderen Händler für dessen Antrag überlassen. Nur ein Inhaber der Bescheinigung darf einen **Export im Auftrag Dritter** (ủy thác xuất khẩu) übernehmen.

Die Voraussetzungen werden nun im Wege der Selbsterklärung mit anschließender Prüfung gehandhabt: Das MOIT erteilt die Bescheinigung auf Grundlage der Erklärung des Händlers, und die Provinzbehörde am Standort des Lagers prüft die Anlagen innerhalb von 45 Tagen. Nach Angaben des MOIT wird ein vollständiger Antrag in 10 statt 15 Arbeitstagen bearbeitet. Nach dem Dekret Nr. 107/2018/ND-CP ausgestellte Bescheinigungen mit einer Laufzeit von fünf Jahren bleiben bis zu ihrem Ablauf gültig.

Reserven, Berichterstattung, Widerruf und die befreiten Spezialreissorten

Ein Exporteur von gewöhnlichem Reis muss eine **Umlaufreserve** (dự trữ lưu thông) an Rohreis und Reis in der vorgeschriebenen Höhe vorhalten. Das aufgehobene Dekret Nr. 107/2018/ND-CP verlangte mindestens 5 % des in den vorangegangenen sechs Monaten exportierten Reises; die nun geltende Höhe wird durch das Dekret und das Rundschreiben von 2026 festgelegt und sollte anhand dieser bestätigt werden. Die Berichtspflicht beschränkt sich auf einen Bericht pro Monat, fällig bis zum 5., und Zolldaten gehen dem MOIT monatlich zum Abgleich zu.

Das MOIT kann die Bescheinigung widerrufen: auf Antrag des Händlers, bei Auflösung oder Konkurs, bei Verlust der Unternehmens- oder Investitionsregistrierung, wenn der Händler **12 aufeinanderfolgende Monate** lang in keiner Ausfuhranmeldung als Exporteur genannt wurde, ohne eine Aussetzung anzuzeigen, wenn er die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt, falsche Angaben zu seinen Anlagen gemacht oder die Bescheinigung durch Täuschung erlangt hat, den Anordnungen der Behörde nicht nachkommt, nicht innerhalb von 45 Tagen nach einer Mahnung berichtet oder die Reserve nicht vorhält, sowie auf Vorschlag einer zuständigen Behörde.

Exporteure von **Bio-Reis, Parboiled-Reis und mit Mikronährstoffen angereichertem Reis** benötigen weder Bescheinigung noch Lager, Mühle, Reserve oder periodische Berichte, müssen jedoch die Vorschriften zu Qualität, Verpackung, Kennzeichnung, Lagerung und Rückverfolgbarkeit in Artikel 17 des Dekrets einhalten, und Bio-Reis muss als ökologisch zertifiziert sein.

Zentralisierte Verträge, der Referenzpreisrahmen und Reisimporte

Von der Regierung vermittelte Verträge werden über **zentralisierte Exportverträge** zugeteilt. In jedem vierten Quartal gibt das MAE gemeinsam mit den Provinzen die im Folgejahr für den Export verfügbaren Mengen an Rohreis und Reis bekannt; benannte **federführende Händler**, die nach einem Rotationsverfahren ausgewählt werden, schließen und erfüllen die Verträge, wobei sie nach Angaben des MOIT 20 % selbst exportieren und 80 % im Wege des Exports im Auftrag Dritter an andere zertifizierte Händler verteilen. Zu den Zuteilungskriterien gehören die Exportleistung, Investitionen in Rohstoffgebiete und die Bonitätsbewertung. Nach Artikel 14 werden Exporteure ab dem **1. Januar 2028** auf einer 100-Punkte-Skala mit fünf Stufen anhand von zehn Kriterien **bonitätsbewertet**: Kreditwürdigkeit; Steuern; Zoll; Produktionsverknüpfung und Abnahme; Entwicklung von Reismarken; Exportergebnisse; Einhaltung der Berichts- und Reservepflichten; Einhaltung der Lager- und Mühlenvorgaben; Logistik; sowie Arbeitssicherheit, Brandschutz und Katastrophenvorsorge.

Der Premierminister kann auf Vorschlag des Finanzministeriums, des MAE und des MOIT die Exporttätigkeit anpassen und einen **Referenzpreisrahmen für Exportreis** (khung giá gạo xuất khẩu) anwenden; es handelt sich um ein Instrument, das bei Bekanntgabe angewandt wird, nicht um einen ständigen Mindestpreis. Reisimporteure müssen dem MOIT ihre Importpläne und deren Änderungen mitteilen (Artikel 3 Abs. 5 und 22), und bestehende Importeure hatten ab dem 1. Oktober 2026 45 Tage Zeit, ihre Pläne zu registrieren.

Nach dem Dekret Nr. 342/2026/ND-CP, das ab dem 18. Oktober 2026 das Dekret Nr. 09/2018/ND-CP ersetzt, benötigt ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung keine Handelslizenz, um in Vietnam gekaufte Waren zu exportieren, sofern es die Voraussetzungen für bedingte Waren wie die Reisbescheinigung erfüllt; der inländische Vertrieb von Reis durch ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung ist eingeschränkt, da Reis in diesem Regime zu den ausgenommenen Waren gehört (FAQ 95).

Emissionsarmer Reis und CO2-Zertifikate

Die Entscheidung Nr. 1490/QD-TTg vom 27. November 2023 genehmigte das Programm für **eine Million Hektar hochwertigen, emissionsarmen Reis** im Mekongdelta bis 2030 mit den Zielen, die Emissionen um mehr als 10 % gegenüber dem herkömmlichen Anbau zu senken, das gesamte Stroh zur Wiederverwendung zu sammeln und den Anteil von emissionsarmem Markenreis an den Reisexporten der Zone auf über 20 % zu bringen. Auf einer Konferenz des MAE im März 2026 wurde berichtet, dass das Programm 354.839 ha umfasst, fast das Doppelte des ursprünglichen Ziels von 180.000 ha, bei einem um 45 % geringeren Saatguteinsatz, 30 % weniger Dünger, 20 % weniger Bewässerungswasser und um 3 bis 4 Tonnen CO2-Äquivalent je Hektar und Saison geringeren Emissionen. Ein Label **Vietnam Green Low-Emission Rice** wurde eingeführt, und eine erste zertifizierte Lieferung von 500 Tonnen ging nach Japan. Das Programm bietet Investoren organisierte Genossenschaften für den Vertragsanbau (Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau), ein Nachhaltigkeitsargument gegenüber Käufern in Japan und der EU sowie mögliche Einnahmen aus CO2-Zertifikaten.

Der Bereich CO2 ist am wenigsten gefestigt. Das Dekret Nr. 06/2022/ND-CP, geändert durch das Dekret Nr. 119/2025/ND-CP und das Dekret Nr. 83/2026/ND-CP, sowie die Entscheidung Nr. 232/QD-TTg vom 24. Januar 2025 legen einen Fahrplan für einen inländischen CO2-Markt mit einer Pilotphase bis 2028 fest; das Pilot-Handelssystem erfasst Wärmekraftwerke, Stahl und Zement, nicht jedoch die Landwirtschaft, sodass Methanreduktionen im Reisanbau vor allem als Kompensationszertifikate oder Minderungsergebnisse für ausländische Käufer von Wert sind. Das Dekret Nr. 112/2026/ND-CP vom 1. April 2026 regelt den **internationalen Austausch von Minderungsergebnissen und CO2-Zertifikaten** nach Artikel 6.2 und 6.4 des Übereinkommens von Paris: Jede Transaktion muss im nationalen Register Vietnams erfasst werden, und das MAE nimmt die entsprechende Anpassung für die Regierung vor. Zertifikate können daher nicht formlos ins Ausland verkauft werden, und Verträge mit Genossenschaften sollten die CO2-Rechte und -Erlöse ausdrücklich zuordnen, da Landnutzungsrechte allein nicht klären, wem ein Zertifikat gehört.

Kaffee und die EU-Entwaldungsverordnung

Vietnam ist der weltweit größte Robusta-Produzent; angebaut wird vor allem von Kleinbauern im Zentralen Hochland, nach den Zusammenlegungen vom Juli 2025 nunmehr hauptsächlich in den vergrößerten Provinzen Dak Lak, Lam Dong und Gia Lai. Für Kaffee ist keine Exportlizenz erforderlich; sein wesentliches rechtliches Risiko ist die **Verordnung (EU) 2023/1115 über entwaldungsfreie Erzeugnisse** (EUDR), die neben Rindern, Kakao, Ölpalme und Soja auch Kaffee, Kautschuk und Holz erfasst. Ihre Anwendung wurde durch die Verordnung (EU) 2024/3234 und erneut durch die am 23. Dezember 2025 veröffentlichte **Verordnung (EU) 2025/2650** verschoben: Sie gilt nun ab dem **30. Dezember 2026** für große und mittlere Marktteilnehmer und Händler (sowie für Kleinst- und Kleinunternehmen, die bereits der EU-Holzhandelsverordnung unterliegen) und ab dem **30. Juni 2027** für die übrigen Kleinst- und Kleinunternehmen. Die Vereinfachungsüberprüfung der Kommission vom 4. Mai 2026 enthielt den Entwurf eines delegierten Rechtsakts, der löslichen Kaffee in den Anwendungsbereich aufnehmen würde; seine Annahme war am 16. Oktober 2026 noch nicht bestätigt.

Nach der Durchführungsverordnung (EU) 2025/1093 der Kommission ist **Vietnam als Land mit geringem Risiko eingestuft**. EU-Marktteilnehmer, die vietnamesischen Kaffee in Verkehr bringen, unterliegen daher einer vereinfachten Sorgfaltspflicht: Sie müssen weiterhin die erforderlichen Informationen erheben, einschließlich der **Geolokalisierung jeder Parzelle** und des Nachweises, dass der Kaffee im Einklang mit vietnamesischem Recht erzeugt wurde, brauchen das Risiko aber nicht zu bewerten und zu mindern, sofern die Informationen nicht auf ein solches hindeuten, und die behördlichen Kontrollen erfassen rund 1 % der Marktteilnehmer. Die Pflicht trifft den EU-Marktteilnehmer, doch der vietnamesische Exporteur muss in der Praxis eine Rückverfolgbarkeit auf Partieebene bis zum Betrieb liefern. Der vietnamesische Kaffee- und Kakaoverband schätzte im August 2026, dass erst 35 % bis 40 % des Angebots die Anforderungen erfüllen könnten. Das Legalitätskriterium knüpft an die Landnutzungsrechte an (Landwirtschaftliche Flächen und Flächenzusammenlegung).

Pfeffer, Cashew, Kautschuk, Tee und Maniok

Die Exporte von **Pfeffer** erreichten 2025 einen Rekordwert von 1,66 Mrd. USD bei 247.482 Tonnen, wertmäßig ein Plus von 26 % (Vietnamesischer Pfeffer- und Gewürzverband), während 42.688 Tonnen zur Verarbeitung und Wiederausfuhr importiert wurden. Die Exporte von **Cashewkernen** überschritten erstmals 5 Mrd. USD und lagen bei rund 5,2 Mrd. USD bei 766.585 Tonnen, doch inländische Rohnüsse decken nur rund 10 % des Bedarfs, und mehr als 2,9 Mio. Tonnen wurden importiert, vor allem aus Afrika und Kambodscha. In beiden Sektoren kommt es auf das Importrecht ebenso an wie auf das Exportrecht: Quarantäne der Rohwaren (Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und Pflanzenquarantäne), Prüf- und Zahlungsbedingungen in Verträgen mit ausländischen Verkäufern sowie Rückstandshöchstgehalte in der EU und den Vereinigten Staaten.

Naturkautschuk fällt unter die EUDR, sodass die Rückverfolgbarkeit bis zur Plantage ab Dezember 2026 Voraussetzung für Verkäufe in die EU wird; in den ersten neun Monaten 2026 sanken die Exporte auf 1,1 Mio. Tonnen und 2,18 Mrd. USD, wobei China der dominierende Abnehmer war. **Tee** ist mit 167,9 Mio. USD im selben Zeitraum gering und vor allem gegenüber den Pestizidhöchstgehalten der EU

empfindlich. Erzeugnisse aus **Maniok** gehen fast vollständig nach China, das im April 2025 laut Zollstatistik mehr als 95 % der Menge abnahm, sodass sie vor allem chinesischen Vorschriften und der chinesischen Nachfrage ausgesetzt sind.

Freihandelsabkommen, handelspolitische Schutzmaßnahmen und Marktvorschriften

Die wichtigsten Abkommen sind das **EVFTA** (in Kraft seit dem 1. August 2020), das **UKVFTA** (seit dem 1. Mai 2021), das **CPTPP** (für Vietnam seit dem 14. Januar 2019) und das **RCEP** (seit dem 1. Januar 2022); die allgemeine Funktionsweise ist unter Zoll und Einfuhrzölle dargestellt. Im Rahmen des EVFTA gewährt die EU vietnamesischem Reis ein jährliches zollfreies Kontingent von **80.000 Tonnen**, davon 30.000 Tonnen geschliffener Reis, 20.000 Tonnen geschälter Reis und 30.000 Tonnen Duftreis, und hat Bruchreis vollständig liberalisiert. Die EU teilt das Kontingent ihren Importeuren zu. Duftreis ist nur begünstigt, wenn seine Sorte von der Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz nach dem Dekret Nr. 103/2020/ND-CP in der Fassung des Dekrets Nr. 11/2022/ND-CP zertifiziert ist, das auch das britische Kontingent von knapp 14.000 Tonnen erfasst; neun Sorten sind zulässig, darunter Jasmine 85, ST5, ST20, OM4900 und OM5451, und die Zertifizierung dauert ab Vorlage vollständiger Unterlagen fünf Arbeitstage.

Grüner Kaffee gelangt bereits zollfrei in die EU, und für Pfeffer und Cashewkerne gelten in den Hauptmärkten niedrige Zölle, sodass nichttarifäre Vorschriften schwerer wiegen: Rückstandshöchstgehalte, die verstärkten amtlichen Kontrollen der EU nach der Verordnung (EU) 2019/1793, Pflanzengesundheitszeugnisse und Chinas Registrierung ausländischer Lebensmittelhersteller (Gartenbau: Obst, Gemüse und Blumen).

Handelspolitische Schutzmaßnahmen konzentrieren sich auf die Vereinigten Staaten, wo Antidumpinganordnungen für vietnamesische gefrorene Fischfilets, Warmwassergarnelen und Honig gelten (Viehzucht, Aquakultur und Tiergesundheit). Die allgemeine US-Zolllage hat sich wiederholt verändert, seit der Oberste Gerichtshof der USA am 20. Februar 2026 entschied, dass der International Emergency Economic Powers Act keine Zölle zulässt, und am 1. Oktober 2026 wurde berichtet, dass die Verhandlungen über ein gegenseitiges Handelsabkommen andauern; der US-Zoll auf ein Erzeugnis muss daher zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geprüft werden. Enthalten in Vietnam verarbeiteter Pfeffer oder verarbeitete Cashewkerne importierte Rohwaren, entscheidet die erzeugnisspezifische Regel, ob das Erzeugnis für Präferenzzwecke als vietnamesisch gilt.

Exportverfahren und Ursprungszeugnisse

Ein Agrarexport erfordert in der Regel fünf Gruppen von Unterlagen: die elektronische **Ausfuhranmeldung** über VNACCS/VCIS (diese Rohstoffe unterliegen keinem Ausfuhrzoll und sind mehrwertsteuerlich mit dem Nullsatz belegt, siehe Mehrwertsteuer und elektronische Rechnungen); ein **Pflanzengesundheitszeugnis** des Pflanzenquarantänedienstes der Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenschutz, sofern das Einfuhrland ein solches verlangt; **Unterlagen zur Lebensmittelsicherheit**, einschließlich der Registrierung des Herstellers bei der chinesischen Zollbehörde für viele verarbeitete Waren (Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau); die

rohstoffspezifischen Dokumente wie die Reisbescheinigung, die Sortenbescheinigung für Duftreis für die EU und ab Dezember 2026 die Geolokalisierungs- und Legalitätsdaten, die der EU-Marktteilnehmer für seine Sorgfaltserklärung benötigt; sowie das **Ursprungszeugnis**.

Der Ursprung ist im Dekret Nr. 31/2018/ND-CP zur Durchführung des Gesetzes über das Außenhandelsmanagement geregelt, das in Rundschreiben des MOIT im Mai 2026 noch als Grundlagenrechtsakt zitiert wurde, ergänzt durch ein Rundschreiben zu den Regeln jedes Abkommens. Die regionalen Import-Export-Büros des MOIT stellen Präferenzursprungszeugnisse aus, überwiegend online über das System eCoSys, und seit dem 5. Mai 2025 stellt das MOIT nach der Entscheidung Nr. 1103/QD-BCT anstelle der Industrie- und Handelskammer Vietnams auch nichtpräferenzielle Ursprungszeugnisse aus. Einige Abkommen, darunter das CPTPP, lassen zudem eine Selbstzertifizierung zu. Ein neues Dekret zum Ursprung lag 2025 im Entwurf vor, sodass der geltende Rechtsakt bei der Verschiffung bestätigt werden sollte.

Gründung als Reisexporteur (gewöhnlicher Reis)

1. **Gesellschaft gründen**
   Gründen Sie die Gesellschaft (bei einem ausländischen Investor mit einer IRC) und registrieren Sie die Geschäftszweige Reishandel und Reisexport; für den Export in Vietnam gekaufter Waren ist keine Handelslizenz erforderlich.

2. **Lager und Mühle sichern**
   Erwerben oder pachten Sie mindestens ein eigens für Rohreis und Reis bestimmtes Lager und eine Reismühle, die den Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit und den technischen Vorschriften entsprechen, auf Grundlage eines schriftlichen Pachtvertrags, der die Gültigkeitsdauer der Bescheinigung abdeckt.

3. **Antrag beim MOIT stellen**
   Reichen Sie den Antrag mit der Selbsterklärung zu den Anlagen ein; nach Angaben des MOIT dauert die Bearbeitung eines vollständigen Antrags 10 Arbeitstage.

4. **Nachträgliche Prüfung bestehen**
   Die Provinzbehörde am Standort des Lagers prüft innerhalb von 45 Tagen; falsche Angaben sind ein Widerrufsgrund.

5. **Reserve vorhalten und berichten**
   Halten Sie die Umlaufreserve in der durch das Dekret und das Rundschreiben von 2026 festgelegten Höhe vor und reichen Sie den Monatsbericht bis zum 5. ein.

6. **Regelmäßig im eigenen Namen exportieren**
   Treten Sie mindestens einmal in jedem Zeitraum von 12 Monaten als Exporteur in Ausfuhranmeldungen auf, mit Pflanzengesundheits- und Ursprungsunterlagen für jede Lieferung.

7 **Bewertungshistorie aufbauen**

Verknüpfungsverträge, eine eingetragene Marke sowie einwandfreie Steuer- und Zollunterlagen werden ab dem 1. Januar 2028 bewertet.

Wichtige Rohstoffe im Überblick (Oktober 2026)

Rohstoff	Aktuelle Exportzahlen	Wichtigste rechtliche Punkte
Reis	2025: 8,06 Mio. t, rund 4,1 Mrd. USD (Zoll); 9 Monate 2026: 6,4 Mio. t, 3,11 Mrd. USD (MAE)	MOIT-Bescheinigung, Lager und Mühle, Reserve, Monatsbericht (Dekret Nr. 365/2026/ND-CP); EVFTA-Kontingent; Sortenbescheinigung für Duftreis
Kaffee	2025: rund 1,5 Mio. t, 8,57 Mrd. USD (MAE); 9 Monate 2026: 1,4 Mio. t, 6,54 Mrd. USD	Keine Exportlizenz; EUDR ab 30. Dezember 2026; Vietnam geringes Risiko; Geolokalisierung der Parzellen
Cashewkerne	2025: 766.585 t, rund 5,2 Mrd. USD; Importe von Rohnüssen über 2,9 Mio. t	Importquarantäne und Risiken aus Lieferverträgen; Rückstandshöchstgehalte; Ursprung verarbeiteter Waren
Pfeffer	2025: 247.482 t, 1,66 Mrd. USD (Rekord)	Rückstandshöchstgehalte; Wiederausfuhr von importiertem Pfeffer; US-Zolllage
Naturkautschuk	9 Monate 2026: 1,1 Mio. t, 2,18 Mrd. USD	EUDR ab 30. Dezember 2026; Prüfung der Plantagenflächen
Tee	9 Monate 2026: 167,9 Mio. USD	Pestizidhöchstgehalte der EU
Erzeugnisse aus Maniok	China über 95 % der Menge (April 2025)	Chinesische Registrierungs- und Qualitätsvorschriften; Konzentrationsrisiko
Zertifikate aus emissionsarmem Reis	354.839 ha erfasst (März 2026)	Entscheidung Nr. 1490/QD-TTg; Übertragung ins Ausland nur nach Dekret Nr. 112/2026/ND-CP

RECHENBEISPIEL

Ein Händler in ausländischem Eigentum exportiert Reis und Kaffee

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung in singapurischem Eigentum wird in Can Tho gegründet, um Reis zu exportieren, mit einem Kaffee-Einkaufsbüro in Dak Lak, das eine Rösterei in der EU beliefert. Alle Zahlen dienen der Veranschaulichung und sind weder Marktdaten noch Angebote.

Monate 1 bis 2	IRC und Unternehmensregistrierung; sechsjährige Pacht eines Lagers für 6000 Tonnen und einer Mühle in Dong Thap, länger als die Bescheinigung, der sie dienen.
Monat 3	MOIT-Bescheinigung auf Grundlage der Selbsterklärung erteilt; die Prüfung durch die Provinz einen Monat später bestätigt, dass die Anlagen den Vorgaben entsprechen.

Monate 3 bis 12	Verknüpfungsverträge mit drei Genossenschaften des Programms für emissionsarmen Reis über 2000 ha; die CO2-Rechte sind der Gesellschaft vorbehalten, 40 % der Netto-CO2-Erlöse gehen an die Genossenschaften, und vor der Registrierung nach dem Dekret Nr. 112/2026/ND-CP erfolgt kein Verkauf ins Ausland.
Reisabsatz im 1. Jahr	40.000 t, darunter zertifizierter Duftreis der Sorte OM5451, verkauft an einen EU-Importeur mit EVFTA-Kontingent; Reserve vorgehalten und Monatsberichte eingereicht.
Kaffee, Ende 2026	2500 Parzellen von Kleinbauern mit Geolokalisierung und Nachweisen zur Landnutzung erfasst; Partien getrennt gehalten, damit die Rösterei für Lieferungen ab dem 30. Dezember 2026 Sorgfaltserklärungen abgeben kann.
Jahr 2	Monatliche Exporte im eigenen Namen, wodurch der Widerrufsgrund der 12-monatigen Untätigkeit vermieden wird; Unterlagen für die Bonitätsbewertung 2028 vorbereitet.

Hätte die Gesellschaft ausschließlich zertifizierten Bio-Reis exportiert, hätte sie weder Bescheinigung noch Lager, Mühle, Reserve oder Monatsbericht benötigt, wobei Artikel 17 des Dekrets dennoch gelten würde.

Wäre der Kaffee an einen US-Käufer gegangen, wäre die EUDR nicht anwendbar, doch die US-Zoll- und Ursprungslage müsste zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geprüft werden.

Fragen von Investoren zu Rohstoffexporten

Darf eine Gesellschaft in ausländischem Eigentum Reis aus Vietnam exportieren?

Ja. Das Dekret Nr. 365/2026/ND-CP erlaubt Händlern aller Wirtschaftssektoren, einschließlich Unternehmen mit ausländischer Beteiligung, den Reisexport, sobald sie die Eignungsbescheinigung des MOIT besitzen; diese setzt mindestens ein eigens dafür bestimmtes Lager und eine Reismühle, im Eigentum oder gepachtet, sowie eine Umlaufreserve voraus. Exporteure von Bio-Reis, Parboiled-Reis und angereichertem Reis sind davon befreit.

Was ist mit dem Dekret Nr. 107/2018/ND-CP geschehen?

Es wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2026 zusammen mit dem es ändernden Dekret Nr. 01/2025/ND-CP durch das Dekret Nr. 365/2026/ND-CP vom 23. September 2026 über das Reisexport- und -importgeschäft aufgehoben. Nach dem alten Dekret ausgestellte Bescheinigungen bleiben bis zu ihrem Ablauf gültig, sodass bestehende Exporteure keinen neuen Antrag stellen müssen, sofern sie keine Neuausstellung oder Änderung anstreben.

Gilt die EU-Entwaldungsverordnung bereits für vietnamesischen Kaffee?

Nach der Verordnung (EU) 2023/1115 in der Fassung der Verordnung (EU) 2025/2650 gilt sie ab dem 30. Dezember 2026 für große und mittlere EU-Marktteilnehmer und Händler und ab dem 30. Juni 2027 für die meisten Kleinst- und Kleinunternehmen. Vietnam ist als Land mit geringem Risiko eingestuft, sodass eine vereinfachte Sorgfaltspflicht gilt, die Geolokalisierung der Parzellen und Nachweise zur Legalität sind jedoch weiterhin erforderlich.

Wer darf CO2-Zertifikate aus emissionsarmem Reis ins Ausland verkaufen?

Internationale Übertragungen von Minderungsergebnissen und CO2-Zertifikaten unterliegen dem Dekret Nr. 112/2026/ND-CP vom 1. April 2026: Jede Transaktion muss im nationalen Register Vietnams erfasst werden, und das MAE nimmt die entsprechende Anpassung vor. Verträge mit Genossenschaften sollten die CO2-Rechte und -Erlöse ausdrücklich zuordnen, da Landnutzungsrechte allein die Eigentumsfrage nicht klären.

Wie funktioniert das Reiskontingent des EVFTA?

Die EU gewährt Vietnam ein jährliches zollfreies Kontingent von 80.000 Tonnen, davon 30.000 t geschliffener Reis, 20.000 t geschälter Reis und 30.000 t Duftreis, wobei Bruchreis vollständig liberalisiert ist. Die EU teilt das Kontingent ihren Importeuren zu, sodass der Exporteur an einen Kontingentinhaber verkauft, und Duftreis muss nach dem Dekret Nr. 103/2020/ND-CP in seiner geänderten Fassung sortenzertifiziert sein.

AUSBLICK AUF 2027

- Der erste Zyklus nach dem Dekret Nr. 365/2026/ND-CP und dem Rundschreiben Nr. 65/2026/TT-BCT: die Bekanntgabe der für 2027 exportierbaren Reismengen durch das MAE im vierten Quartal und die erste Benennung federführender Händler nach dem Rotationsverfahren.
- Die EUDR-Pflichten beginnen am 30. Dezember 2026 für große und mittlere Marktteilnehmer und am 30. Juni 2027 für die meisten Kleinst- und Kleinunternehmen; der delegierte Rechtsakt zum Produktumfang, der löslichen Kaffee aufnehmen würde, war nach der Überprüfung vom Mai 2026 noch anhängig.
- Das im August 2026 verabschiedete Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt tritt am 1. Januar 2027 in Kraft und ändert das Pflanzenbaugesetz sowie das Gesetz über Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne; Verfahren für Pflanzenbau und Quarantäne sollten für Lieferungen im Jahr 2027 erneut geprüft werden.
- Die Bonitätsbewertung der Reisexporteure beginnt am 1. Januar 2028, sodass das Verhalten im Jahr 2027 in die ersten Bewertungen einfließen wird.
- Das Ergebnis der Verhandlungen zwischen Vietnam und den Vereinigten Staaten über ein gegenseitiges Handelsabkommen wird die US-Zölle auf Kaffee, Pfeffer, Cashew und andere Agrarwaren bestimmen.

Begriffe, denen Sie in den Unterlagen begegnen

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Certificate of eligibility for rice export business	*Giấy chứng nhận đủ điều kiện kinh doanh xuất khẩu gạo*	Die Bescheinigung des MOIT, die für den Export von gewöhnlichem Reis erforderlich ist.
Dedicated warehouse	*Kho chuyên dùng chứa thóc, gạo*	Das Lager für Rohreis und Reis, das ein Exporteur im Eigentum halten oder pachten muss.
Circulation reserve	*Dự trữ lưu thông*	Der Bestand an Rohreis und Reis, den ein Exporteur vorhalten muss.
Entrusted export	*Ủy thác xuất khẩu*	Export im Auftrag eines anderen, nur Inhabern der Bescheinigung erlaubt.
Centralised export contract	*Hợp đồng xuất khẩu gạo tập trung*	Ein von der Regierung vermittelter Vertrag, der über federführende Händler erfüllt wird.
Lead trader	*Thương nhân đầu mối*	Ein Händler, der zum Abschluss und zur Erfüllung zentralisierter Verträge benannt ist.
Credit rating of exporters	*Đánh giá mức độ tín nhiệm*	Die Bewertung von Reisexporteuren auf einer 100-Punkte-Skala ab dem 1. Januar 2028.
Certificate of origin	*Giấy chứng nhận xuất xứ hàng hóa (C/O)*	Ursprungsnachweis für einen Präferenz-oder Nichtpräferenzzoll.

AUSLÄNDISCHE UND VIETNAMESISCHE INVESTOREN IM VERGLEICH

Die Voraussetzungen für den Reisexport, die Reserve-und Berichtspflichten und die Widerrufsgründe gelten gleichermaßen für Händler mit ausländischer Beteiligung und vietnamesische Händler, und beide können federführende Händler werden. Ein ausländischer Investor muss zunächst eine vietnamesische Gesellschaft mit einer IRC gründen; diese darf dann in Vietnam gekaufte Waren ohne Handelslizenz exportieren, ihr inländischer Vertrieb von Reis ist jedoch eingeschränkt, da Reis zu den vom Vertrieb durch Unternehmen mit ausländischer Beteiligung ausgenommenen Waren gehört, während eine vietnamesische Gesellschaft keine solche Lizenz benötigt. Eine Gesellschaft mit ausländischer Beteiligung kann keine Übertragungen landwirtschaftlicher Flächen von Haushalten und Einzelpersonen entgegennehmen und sichert ihre Versorgung daher in der Regel über Vertragsanbau; ihre Position in Bezug auf CO2 und die EUDR hängt davon ab, wie gut diese Verträge Rechte und Daten zuordnen.

WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN

- Eine Reisexportbescheinigung ruhen lassen: Wird 12 aufeinanderfolgende Monate lang keine Ausfuhranmeldung im Namen des Händlers abgegeben, ist dies ein Widerrufsgrund.
- Ein Lager oder eine Mühle für einen kürzeren Zeitraum als die Gültigkeitsdauer der Bescheinigung pachten oder sich auf Anlagen stützen, die für die Bescheinigung eines anderen Händlers verwendet werden.
- Über einen nicht lizenzierten Partner im Rahmen einer Beauftragung exportieren.
- Annehmen, dass die alte Reserve von 5 % weiterhin gilt, ohne das Dekret und das Rundschreiben von 2026 zu prüfen.
- CO2-Zertifikate aus Reis vor der Registrierung nach dem Dekret Nr. 112/2026/ND-CP oder ohne klare Zuordnung der CO2-Rechte ins Ausland verkaufen.
- Die EUDR-Kartierung der Betriebe aufschieben, bis der EU-Käufer danach fragt; ab dem 30. Dezember 2026 können Lieferungen ohne Geolokalisierungsdaten nicht auf dem EU-Markt in Verkehr gebracht werden.
- FTA-Präferenzen für verarbeitete Cashewkerne oder verarbeiteten Pfeffer aus importierten Rohwaren beanspruchen, ohne die erzeugnisspezifische Regel zu prüfen.

AMTLICHE QUELLEN

- Ministerium für Industrie und Handel: Informationen zum Dekret Nr. 365/2026/ND-CP vom 23. September 2026 über das Reisexport- und -importgeschäft — https://moit.gov.vn/tin-tuc/mot-so-thong-tin-ve-nghi-dinh-so-365-2026-nd-cp-ngay-23-thang-9-nam-2026-cua-chinh-phu-ve-kinh-doanh-xuat-nhap-khau-gao.html
- Ministerium für Industrie und Handel: Rundschreiben Nr. 65/2026/TT-BCT zur Durchführung des Dekrets Nr. 365/2026/ND-CP — https://moit.gov.vn/van-ban-phap-luat/van-ban-phap-quy/thong-tu-quy-dinh-chi-tiet-mot-so-dieu-va-bien-phap-thi-hanh-nghi-dinh-so-365-2026-nd-cp-cua-chinh-phu-ve-kinh-doanh-xua.html
- Ministerium für Industrie und Handel: Entscheidung Nr. 1490/QD-TTg über eine Million Hektar hochwertigen, emissionsarmen Reis — https://moit.gov.vn/phat-trien-ben-vung/phat-trien-ben-vung-mot-trieu-hec-ta-chuyen-canh-lua-chat-luong-cao-va-phat-thai-thap-gan-voi-tang-truong-xanh-vung-dong.html
- Ministerium für Industrie und Handel: Ländereinstufung der EU nach der EUDR (Vietnam geringes Risiko) — https://moit.gov.vn/tin-tuc/thi-truong-nuoc-ngoai/uy-ban-chau-au-cong-bo-phan-loai-rui-ro-cho-cac-doi-tac-thuong-mai-theo-quy-dinh-eudr-chong-pha-rung-.html
- IRRI: Fortschritte des Programms für eine Million Hektar emissionsarmen Reis (Konferenz des MAE im März 2026) — https://www.irri.org/news-and-events/news/mekong-deltas-low-emission-rice-program-surpasses-targets-sets-new-standards
- Nông nghiệp và Môi trường (Zeitung des MAE): Dekret Nr. 112/2026/ND-CP über den internationalen Austausch von CO2-Zertifikaten — https://nongnghiepmoitruong.vn/viet-nam-co-du-hanh-lang-phap-ly-cho-trao-doi-tin-chi-carbon-quoc-te-d822889.html
- Arendt (Kommentar einer Anwaltskanzlei): EUDR-Vereinfachungsüberprüfung vom 4. Mai 2026 und Anwendungstermine — https://www.arendt.com/news-insights/news/eudr-simplification-review-published-what-the-2026-package-means-for-in-scope-companies/
- VCCI WTO Centre: Widerrufsgründe, Bonitätsbewertung und Importpläne nach dem Dekret Nr. 365/2026/ND-CP — https://trungtamwto.vn/chuyen-de/33528-siet-dieu-kien-xuat-khau-kiem-soat-ke-hoach-nhap-khau-gao
- Viet Nam News: Zahlen der Zollverwaltung zu den Reisexporten 2025 — https://vietnamnews.vn/economy/1763563/viet-nam-exports-over-8-million-tonnes-of-rice-earning-4-1-billion-in-2025.html
- Báo Pháp luật: MOIT stellt ab dem 5. Mai 2025 nichtpräferenzielle Ursprungszeugnisse aus (Entscheidung Nr. 1103/QD-BCT) — https://baophapluat.vn/tu-55-bo-cong-thuong-tiep-nhan-quyen-cap-co-khong-uu-dai-ma-so-rex-tu-vcci-post546362.html

Viehzucht, Aquakultur und Tiergesundheit: das Tierhaltungsgesetz und seine Änderungen von 2025, Betriebsgröße, Besatzdichte und die Bescheinigung für Großbetriebe, Futtermittel und Rassen, Seuchenbekämpfung, Quarantäne, Schlachtung und Tierarzneimittel nach dem Veterinärgesetz, Aquakultur und die Zuweisung von Meeresflächen nach dem Fischereigesetz, Exporte von Garnelen und Pangasius, die gelbe Karte der EU wegen IUU-Fischerei und handelspolitische Schutzmaßnahmen der USA, mit einem Praxisbeispiel

Überprüft am 26. November 2026 · Verfasst von einem Wirtschaftsjuristen mit über 30 Jahren Erfahrung, davon fast 20 in Vietnam · Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung · So prüfen wir · In der App öffnen

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Das am 1. Januar 2026 in Kraft getretene Gesetz Nr. 146/2025/QH15 hat das Tierhaltungsgesetz Nr. 32/2018/QH14, das Veterinärgesetz Nr. 79/2015/QH13 und das Fischereigesetz Nr. 18/2017/QH14 geändert und viele Genehmigungen auf die Vorsitzenden der Volkskomitees der Provinzen und auf die Gemeinden verlagert; ein weiteres Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.
- Ein großer Tierhaltungsbetrieb benötigt nach Artikel 23 des Dekrets Nr. 13/2020/ND-CP in der Fassung des Dekrets Nr. 32/2026/ND-CP eine Eignungsbescheinigung der vom Vorsitzenden der Provinz bestimmten Behörde: Der Antrag wird innerhalb von 5 Arbeitstagen geprüft, eine Prüfung vor Ort wird innerhalb von 15 Arbeitstagen organisiert, und die Bescheinigung wird innerhalb von 5 Arbeitstagen nach erfolgreicher Prüfung erteilt, mit Überwachung alle 36 Monate.
- Allein- und Konzentratfuttermittel werden im Wege der Selbsterklärung auf dem Portal des MAE angemeldet, Ergänzungsfuttermittel müssen vor der Anmeldung geprüft werden und dürfen 5 Jahre lang in Verkehr sein, nur angemeldete Futtermittel dürfen importiert werden, und Antibiotika zur Krankheitsvorbeugung in Futtermitteln und Tierarzneimitteln wurden nach Artikel 12 des Dekrets Nr. 13/2020/ND-CP bis zum 31. Dezember 2025 vollständig abgeschafft.
- Verkehrsbescheinigungen für Tierarzneimittel gelten 5 Jahre, wobei die Verlängerung 3 Monate vor Ablauf zu beantragen ist; Herstellungsbescheinigungen für pharmazeutische Darreichungsformen und Impfstoffe stellt der Minister aus, alle übrigen der Vorsitzende der Provinz, und

Seuchenausbrüche werden je nach ihrer Ausbreitung auf Gemeinde-, Provinz-oder Ministerebene erklärt.

- Marine Aquakultur erfordert nun nach Artikel 44 des Fischereigesetzes in der 2025 neu gefassten Form einen Plan oder ein Projekt und eine Zuweisung von Meeresfläche für bis zu 50 Jahre mit Verlängerungen von insgesamt bis zu 20 Jahren; die Exporte von Meeresfrüchten erreichten 2025 11,32 Mrd. USD (MAE), und die seit Oktober 2017 bestehende gelbe Karte der EU wegen IUU-Fischerei war am 16. Oktober 2026 noch nicht aufgehoben.

Der Sektor, die Rechtsgrundlagen und die Behörden

Viehzucht und Aquakultur ziehen ausländisches Kapital in die integrierte Schweine- und Geflügelhaltung, Futtermittelwerke, Brütereien und die Verarbeitung von Meeresfrüchten. Meeresfrüchte sind der größere Exportbereich: Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MAE) meldete für 2025 Exporte von Meeresfrüchten in Höhe von **11,32 Mrd. USD**, und der Verband der vietnamesischen Exporteure und Erzeuger von Meeresfrüchten (VASEP) schätzte die Garnelen auf mehr als 4,6 Mrd. USD und Pangasius auf mehr als 2,1 Mrd. USD. In den ersten neun Monaten 2026 verzeichnete VASEP 9,10 Mrd. USD, ein Plus von 11,4 %, darunter Garnelen mit 3,75 Mrd. USD und Pangasius mit 1,74 Mrd. USD. Tierische Erzeugnisse, die vor allem im Inland abgesetzt werden, erzielten 2025 Exporte von 627,8 Mio. USD.

Drei Gesetze regeln den Sektor: das **Tierhaltungsgesetz Nr. 32/2018/QH14**, das **Veterinärgesetz Nr. 79/2015/QH13** und das **Fischereigesetz Nr. 18/2017/QH14**. Alle drei wurden durch das **Gesetz Nr. 146/2025/QH15** vom 11. Dezember 2025 geändert, das mit Wirkung vom 1. Januar 2026 fünfzehn Gesetze im Bereich Landwirtschaft und Umwelt änderte, und alle drei werden erneut durch das im August 2026 verabschiedete Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen in diesem Bereich geändert, das am 1. Januar 2027 in Kraft tritt und weitere Geschäftsvoraussetzungen und Verfahren abschafft. Die wichtigsten Durchführungsdekrete sind das Dekret Nr. 13/2020/ND-CP über die Tierhaltung in der Fassung des Dekrets Nr. 46/2022/ND-CP und des Dekrets Nr. 32/2026/ND-CP vom 21. Januar 2026 (konsolidiert als Dokument Nr. 23/VBHN-BNNMT vom 27. Februar 2026), das Dekret Nr. 35/2016/ND-CP über das Veterinärwesen sowie das Dekret Nr. 26/2019/ND-CP über die Fischerei in der Fassung des Dekrets Nr. 37/2024/ND-CP. Die Sanktionen sind im Dekret Nr. 211/2026/ND-CP vom 16. Juni 2026 für die Tierhaltung und im Dekret Nr. 38/2024/ND-CP für die Fischerei geregelt.

Auf zentraler Ebene handelt das MAE über seine Abteilung für Tierproduktion und Tiergesundheit (Cục Chăn nuôi và Thú y) und seine Fischereiabteilung, die auch für die Fischereiaufsicht zuständig ist (siehe Rechtsrahmen und Behörden der Landwirtschaft). Die Reformen von 2025 und 2026 haben den größten Teil der Genehmigungen auf den **Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz** und die von ihm bestimmte Behörde verlagert und den Gemeinden über die neue Funktion des **Gemeindeveterinärs** (thú y xã) zentrale Aufgaben bei der Seuchenmeldung und der Schlachtkontrolle übertragen.

Betriebsgröße, Standort und Besatzdichte

Das Gesetz unterteilt Tierhaltungseinrichtungen in große, mittlere und kleine Betriebe sowie die Haushaltstierhaltung (Artikel 52). Die Größe wird in **Großvieheinheiten** (đơn vị vật nuôi) gemessen, die jeweils 500 kg Lebendgewicht entsprechen, wobei Koeffizienten jede Tierart und Altersstufe in

Einheiten umrechnen. Das Dekret Nr. 13/2020/ND-CP legte in seiner ursprünglichen Fassung große Betriebe bei 300 Einheiten oder mehr fest, mittlere bei 30 bis unter 300, kleine bei 10 bis unter 30 und die Haushaltstierhaltung bei unter 10. Das Dekret Nr. 32/2026/ND-CP hat Artikel 21 ohne diese Zahlen neu gefasst, und das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 hat die Konkretisierung von Artikel 52 von der Regierung auf den Minister übertragen; die geltenden Schwellenwerte sollten daher in den aktuellen Vorschriften des Ministers bestätigt werden, bevor ein Projekt auf eine bestimmte Kategorie ausgerichtet wird.

Jeder Betrieb muss die Voraussetzungen des Artikels 55 Abs. 1 des Gesetzes erfüllen: einen mit der Planung und der zulässigen Besatzdichte vereinbaren Standort, für die Tierart geeignete Ställe und Ausrüstung, für die Rückverfolgbarkeit ausreichende Aufzeichnungen, die mindestens ein Jahr aufbewahrt werden, Umweltschutzmaßnahmen und Sicherheitsabstände; das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 hat diese Liste gekürzt. Artikel 5 des Rundschreibens Nr. 23/2019/TT-BNNPTNT legt in seiner ursprünglichen Fassung Mindestabstände zu Wohngebieten von 100 m für kleine, 200 m für mittlere und 400 m für große Betriebe sowie zu Schulen, Krankenhäusern, Märkten und gemeinschaftlichen Wasserquellen von 150 m, 300 m bzw. 500 m fest, mit 50 m zwischen Betrieben verschiedener Eigentümer; der aktuelle Text des Rundschreibens sollte auf Änderungen geprüft werden. Mittlere und kleine Betriebe werden alle drei Jahre von der Provinzbehörde kontrolliert und müssen Verstöße innerhalb von sechs Monaten beheben. Tierhalter melden ihre Tätigkeit zudem nach Artikel 54 des Gesetzes dem Volkskomitee der Gemeinde, und der Minister regelt nun Betriebscodes und Rückverfolgbarkeit nach Artikel 11 Abs. 4 in der geänderten Fassung.

Die **Besatzdichte** ist eine planerische Beschränkung. Nach Artikel 53 in der geänderten Fassung legt der Minister die Besatzdichte nach Regionen fest, und jede Provinz bestimmt die Besatzdichte für ihr Gebiet, gemessen an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche (Artikel 22 des Dekrets); Provinzen haben 2026 Entscheidungen mit Geltung bis 2030 erlassen, etwa die Entscheidung Nr. 77/2026/QD-UBND von Thai Nguyen und die Entscheidung Nr. 70/2026/QD-UBND von Ca Mau. Der Volksrat der Provinz bestimmt die Gebiete, in denen die Tierhaltung verboten ist, sowie die Unterstützung für die Verlagerung von Betrieben aus diesen Gebieten (Artikel 80 in der geänderten Fassung). Eine Standortsuche sollte daher mit der Besatzdichteentscheidung und der Karte der Verbotsgebiete der Provinz beginnen, gefolgt vom Weg zum Land (Landwirtschaftliche Flächen und Flächenzusammenlegung) und der Umweltprüfung (FAQ 89).

Die Bescheinigung für große Tierhaltungsbetriebe

Ein großer Betrieb darf nur mit einer **Eignungsbescheinigung für die Tierhaltung** (Giấy chứng nhận đủ điều kiện chăn nuôi) betrieben werden, die Artikel 55 Abs. 2 des Gesetzes verlangt. Nach Artikel 23 des Dekrets Nr. 13/2020/ND-CP in der geänderten Fassung wird sie von der Behörde erteilt und widerrufen, die der Vorsitzende der Provinz bestimmt, in der der Betrieb liegt, oder bei einem Betrieb, der sich über mehrere Provinzen erstreckt, der Provinz, in der sein Investitionsverfahren registriert wurde. Der Antrag besteht aus einem Antragsformular (Formular 01.ĐKCN) und einer Erläuterung der Voraussetzungen des Betriebs (Formular 02.ĐKCN).

Die Behörde prüft einen vollständigen Antrag innerhalb von **5 Arbeitstagen**, setzt innerhalb von **15 Arbeitstagen** ein Prüfteam ein, das den Betrieb anhand von Artikel 55 Abs. 1 kontrolliert, und erteilt die Bescheinigung innerhalb von **5 Arbeitstagen** nach erfolgreicher Prüfung; ein Betrieb, der die Prüfung

nicht besteht, hat sechs Monate Zeit, Mängel zu beheben und Bericht zu erstatten. Anschließend führt die Behörde alle **36 Monate** eine Überwachung mit sechsmonatiger Vorankündigung durch und widerruft die Bescheinigung, wenn der Betrieb die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt und die zugesagte Abhilfe nicht leistet. Der Betrieb eines bescheinigungspflichtigen Betriebs ohne Bescheinigung wird nach Artikel 25 des Dekrets Nr. 211/2026/ND-CP mit einer Geldbuße von 15 Mio. bis 20 Mio. VND belegt, zuzüglich Abhilfemaßnahmen, und das Dekret begrenzt Geldbußen auf 100 Mio. VND für Einzelpersonen und 200 Mio. VND für Organisationen.

Die Bescheinigung ist der letzte Schritt: Ein neu errichteter Betrieb hat zuvor bereits Land, eine Umweltgenehmigung, Baugenehmigungen und bei einem ausländischen Investor eine IRC benötigt und kann für Anreize in Betracht kommen (Investitionsanreize und Hightech-Landwirtschaft).

Futtermittel und Rassen

Futtermittel werden über Produktanmeldung und Zertifizierung der Einrichtungen reguliert. **Alleinfuttermittel und Konzentrate** werden im Wege der Selbsterklärung auf dem Portal des MAE angemeldet, und der Hersteller oder Importeur darf sie unmittelbar nach der Anmeldung in eigener Verantwortung vertreiben (Artikel 8a des Dekrets). **Ergänzungsfuttermittel** müssen vor der Anmeldung geprüft werden und dürfen dann fünf Jahre lang in Verkehr sein, wobei die erneute Anmeldung innerhalb von sechs Monaten vor Ablauf fällig ist (Artikel 33 des Gesetzes in der neu gefassten Form; Artikel 8b des Dekrets). Die Prüfung erfolgt bis zum 31. Dezember 2026 durch die Behörde des MAE und ab dem 1. Januar 2027 durch den Vorsitzenden der Provinz. Nur bereits angemeldete Futtermittel dürfen importiert werden, abgesehen von zulässigen Importen für Messen, Forschung, Erprobung oder Exportproduktion (Artikel 41 Abs. 3 des Gesetzes), und die staatliche Qualitätskontrolle importierter Futtermittel geht zum selben Zeitpunkt von der Behörde des MAE auf die Provinzen über.

Ein Futtermittelwerk benötigt eine **Eignungsbescheinigung für die Futtermittelherstellung**: Die Behörde des MAE erteilt sie für Werke, die für den Export produzieren, sofern das Einfuhrland dies verlangt, die Provinzbehörde für alle übrigen (Artikel 10 des Dekrets); ein vollständiger Antrag wird innerhalb von 10 Arbeitstagen geprüft, und die Überwachung erfolgt alle 48 Monate bzw. alle 60 Monate bei Werken, die nach ISO-, GMP-oder HACCP-Standards zertifiziert sind. Antibiotika dürfen in Futtermitteln nur für Jungtiere innerhalb festgelegter Alters-oder Gewichtsgrenzen verwendet werden, etwa für Ferkel bis 25 kg, und nur in Alleinfuttermitteln für Nutztiere und in Konzentraten für Wiederkäuer; nach Artikel 12 wurde der Einsatz von Antibiotika zur Krankheitsvorbeugung stufenweise abgeschafft, für die letzte Kategorie zum **31. Dezember 2025**.

Bei **Rassen** legt der Minister nun das Verfahren für die Einfuhr von Zuchtbullen, Sperma und Embryonen von Rindern fest (Artikel 20 Abs. 4 des Tierhaltungsgesetzes in der geänderten Fassung), der Export oder internationale Austausch von Rassen auf der Liste der Exportverbote bedarf der Genehmigung des Ministers (Artikel 15 und 21), und eine neue Rasse wird nur nach Erprobung in einer qualifizierten Einrichtung oder aufgrund gleichwertiger wissenschaftlicher Ergebnisse anerkannt (Artikel 26 und 30). Importe tierischer Erzeugnisse mit hohem Risiko können eine Inspektion des Herstellers im Ausland auslösen (Artikel 28 des Dekrets).

Seuchenbekämpfung, Quarantäne und Schlachtung

Die **Afrikanische Schweinepest**, die in Vietnam erstmals im Februar 2019 bestätigt wurde, ist weiterhin endemisch, und vietnamesische attenuierte Lebendimpfstoffe sind seit 2022 zur Anwendung zugelassen; Vogelgrippe sowie Maul-und Klauenseuche treten wiederholt auf. Nach Artikel 26 des Veterinärgesetzes in der geänderten Fassung wird ein auf eine Gemeinde beschränkter Ausbruch vom Vorsitzenden der Gemeinde erklärt, ein auf zwei oder mehr Gemeinden übergreifender vom Vorsitzenden der Provinz und ein auf zwei oder mehr Provinzen übergreifender vom Minister; das Ende eines Ausbruchs wird erst erklärt, nachdem die zentrale Veterinärbehörde den Antrag der Provinz geprüft hat (Artikel 36). Erzeuger, die auf Exportmärkte mit Regionalisierungsanforderungen abzielen, können nach dem Rundschreiben Nr. 24/2022/TT-BNNPTNT, 2026 geändert durch das Rundschreiben Nr. 20/2026/TT-BNNMT, als **seuchenfreie Einrichtungen oder Zonen** zertifiziert werden.

Die **Quarantäne** folgt der Verbringung. Tiere und Erzeugnisse, die aus einer Provinz verbracht werden, sind bei der Veterinärbehörde der Provinz zur Quarantäne anzumelden (Artikel 39 in der geänderten Fassung). Importe, Exporte und vorübergehende Importe zur Wiederausfuhr werden beim MAE registriert und an der Grenze bei der zentralen Veterinärbehörde angemeldet (Artikel 41 bis 50 in der geänderten Fassung), mit entsprechenden Bestimmungen für Wassertiere und deren Erzeugnisse (Artikel 53 bis 58).

Die **Schlachtung** verlagert sich in zentrale Schlachthöfe, die die veterinärhygienischen Voraussetzungen erfüllen; die Gemeinden helfen beim Aufbau des Netzes und beaufsichtigen Schlachtung, Transport und Handel vor Ort (Artikel 76 in der geänderten Fassung). Im August 2026 genehmigte Hanoi ein Netz von 28 zentralen Einrichtungen in 25 Gemeinden, das bis zum vierten Quartal 2028 fertiggestellt sein soll und für das vielfach noch Investoren fehlen; die Genehmigung des Netzes ersetzt nicht die eigenen Investitions-, Boden-und Umweltverfahren jedes Projekts. Die Lebensmittelsicherheit von Fleisch und verarbeiteten Erzeugnissen wird unter Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau behandelt.

Tierarzneimittel und Tierärzte

Ein Tierarzneimittel darf nur in Verkehr gebracht werden, wenn es der nationalen technischen Vorschrift entspricht und über eine fünf Jahre gültige **Verkehrsbescheinigung** (Giấy chứng nhận lưu hành) verfügt; die Verlängerung ist drei Monate vor Ablauf zu beantragen, und bei einer Änderung der Zusammensetzung oder Rezeptur ist eine Neuausstellung erforderlich (Artikel 78 bis 82 in der geänderten Fassung). Die **Eignungsbescheinigung für die Herstellung von Tierarzneimitteln** erteilt der Minister für pharmazeutische Darreichungsformen und Impfstoffe und der Vorsitzende der Provinz für andere Erzeugnisse, und Bescheinigungen für den Handel mit und die Einfuhr von Tierarzneimitteln erteilt der Vorsitzende der Provinz (Artikel 96 bis 98). Importe von Impfstoffen, Mikroorganismen und Arzneimittelbestandteilen werden beim MAE registriert, und die Provinz prüft die Qualität an der Grenze (Artikel 100). Einzelpersonen benötigen eine fünf Jahre gültige **tierärztliche Berufsausübungsbescheinigung** des Vorsitzenden der Provinz (Artikel 109).

Ein ausländischer Arzneimittel- oder Impfstoffkonzern registriert seine Produkte in der Regel über einen vietnamesischen Importeur oder eine Tochtergesellschaft; eine Herstellung vor Ort erfordert eine Herstellungsbescheinigung des Ministers und eine Technologielizenz, die unter Beachtung der Transferregeln gestaltet ist (Technologietransfer und Lizenzierung).

Aquakultur, Besatzmaterial und Meeresflächen

Nach Artikel 38 des Fischereigesetzes muss eine Aquakultureinrichtung Voraussetzungen in Bezug auf Standort und Land- oder Wasserflächennutzung, Infrastruktur und Ausrüstung, Umwelt-, Veterinär- und Arbeitssicherheit sowie Lebensmittelsicherheit erfüllen, und Käfig- oder Floßhaltung sowie die vom Premierminister bestimmten **Hauptzuchtarten**, in der Praxis Riesengarnele, Weißbeingarnele und Pangasius, müssen registriert werden. Zuchtbetriebe benötigen technisches Personal mit Hochschulabschluss (Artikel 28 Abs. 2 Buchst. a in der geänderten Fassung), nur gelistete Arten dürfen gehandelt werden, und Futtermittel und Umweltbehandlungsmittel müssen den nationalen technischen Vorschriften des Ministers entsprechen und die angewandten Standards veröffentlichen (Artikel 23 und 31 in der geänderten Fassung). Die Einzelheiten regelt das Dekret Nr. 26/2019/ND-CP in der Fassung des Dekrets Nr. 37/2024/ND-CP.

Die marine Aquakultur hat sich am 1. Januar 2026 geändert. Das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 hob die gesonderte Lizenz für Aquakultur auf See auf (Artikel 38 Abs. 3 und 39) und fasste Artikel 44 neu: Aquakultur auf See erfordert nun einen Aquakultur-**Plan oder ein Aquakulturprojekt** und eine **Zuweisung der Meeresfläche**, die mit der Meeresraum-, Küsten- und Provinzplanung sowie mit den Erfordernissen der Verteidigung und Sicherheit vereinbar sind. Die Zuweisung gilt für bis zu **50 Jahre** ab der Entscheidung und kann mehrfach um insgesamt bis zu 20 Jahre verlängert werden. Gebühren für die Nutzung von Meeresflächen werden nur vietnamesischen Einzelpersonen erlassen, die von der Küstenfischerei zur Aquakultur wechseln, sowie ortsansässigen Personen, die überwiegend von der Aquakultur leben, innerhalb von drei Seemeilen von der mittleren Niedrigwasserlinie, und Einzelpersonen können Vermögenswerte, die ihnen auf der zugewiesenen Fläche gehören, mit einer Hypothek belasten (Artikel 46 Abs. 2). Die allgemeinen Regeln über die Zuweisung von Meeresflächen enthält das Dekret Nr. 11/2021/ND-CP in der geänderten Fassung, und Teich- und Landaquakultur nutzen Land nach dem Bodengesetz (Wie Unternehmen mit ausländischer Beteiligung Zugang zu Land erhalten).

Für ausländische Investoren verläuft die Grenze zwischen Fischfang und Zucht. Die Meeresfischerei in vietnamesischen Gewässern gehört zu den für ausländische Investoren verschlossenen Geschäftszweigen (Marktzugang), während Aquakultur, Brütereien, Futtermittel und die Verarbeitung von Meeresfrüchten offenstehen. Offshore-Projekte hängen davon ab, dass die Provinz Meeresfläche zuweist, sodass eine frühzeitige Befassung mit dem Meeresraumplan und der Freigabe durch die Verteidigungsbehörden unerlässlich ist.

Exporte von Meeresfrüchten, die gelbe Karte der EU und handelspolitische Schutzmaßnahmen der USA

Die Europäische Kommission erteilte Vietnam am 23. Oktober 2017 eine **gelbe Karte** wegen illegaler, nicht gemeldeter und unregulierter (IUU) Fischerei. Die Provinzen setzten im September 2026 noch die Empfehlungen der fünften Inspektion der Kommission um, und Ho-Chi-Minh-Stadt bestimmte ab dem 29. September 2026 vorläufige Anlandestellen ausdrücklich, um zu ihrer Aufhebung beizutragen; die Karte bestand somit am 16. Oktober 2026 fort. Die gelbe Karte betrifft Erzeugnisse aus Wildfang, deren Sendungen in die EU validierte Fangbescheinigungen benötigen und strengeren Kontrollen unterliegen; Zuchtgarnelen und Zuchtpangasius fallen nicht unter das Fangbescheinigungssystem. Das Dekret Nr. 38/2024/ND-CP sieht hohe Geldbußen für IUU-Verstöße vor.

In den Vereinigten Staaten gelten Antidumpinganordnungen für gefrorene Fischfilets (Pangasius) und gefrorene Warmwassergarnelen aus Vietnam. Im Februar 2026 veröffentlichte das US-Handelsministerium die endgültigen Ergebnisse der 19. Verwaltungsüberprüfung der Garnelenanordnung für den Zeitraum Februar 2023 bis Januar 2024 mit Dumpingspannen von 25,76 % für die beiden verpflichtend befragten Unternehmen und 4,58 % für Unternehmen mit gesondertem Satz. Nach Angaben von VASEP belasten US-Zollkosten und die Dokumentation nach dem Marine Mammal Protection Act weiterhin den Handel. Für China, das 2026 das Wachstum trug, muss der Hersteller beim chinesischen Zoll registriert sein und dessen Kennzeichnungs- und Prüfvorschriften erfüllen (Gartenbau: Obst, Gemüse und Blumen); die allgemeinen Zoll- und Ursprungsfragen sind unter Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe dargestellt.

Vom Standort bis zum belegten Stall: Genehmigung eines großen Tierhaltungsbetriebs

1. **Standort prüfen**
   Prüfen Sie die Besatzdichteentscheidung der Provinz, die Verbotsgebiete, die Abstandsvorschriften und die Landnutzungsplanung, bevor Sie Rechte erwerben.

2. **Investition registrieren**
   Beschaffen Sie die IRC (ausländischer Investor) oder, soweit erforderlich, die Genehmigung der Investitionspolitik, und bestätigen Sie etwaige Anreize.

3. **Land sichern**
   Pachten Sie das Land vom Staat oder erwerben Sie es auf einem zulässigen Weg, und regeln Sie Entschädigung und Pachtzins für Land.

4. **Umweltgenehmigung einholen**
   Erstellen Sie die Umweltverträglichkeitsprüfung oder beantragen Sie die Umweltlizenz, die für die Größe und das Abfallsystem des Betriebs erforderlich ist.

5. **Bauen und ausstatten**
   Errichten Sie Ställe, Abfallbehandlung und Biosicherheitsmaßnahmen nach den Standards des Artikels 55 Abs. 1, mit für die Rückverfolgbarkeit vorbereiteten Aufzeichnungen.

6 Bescheinigung beantragen

Reichen Sie die Formulare 01.ĐKCN und 02.ĐKCN bei der Provinzbehörde ein; Prüfung 5 Arbeitstage, Vor-Ort-Prüfung innerhalb von 15 Arbeitstagen, Bescheinigung innerhalb von 5 Arbeitstagen.

7 Betreiben und instand halten

Melden Sie den Tierbestand der Gemeinde, melden Sie Verbringungen zur Quarantäne an, befolgen Sie Impfprogramme und bereiten Sie sich auf die Überwachung alle 36 Monate vor.

Genehmigungen und Meldungen im Überblick (Oktober 2026)

Tätigkeit	Erforderlich	Behörde und Rechtsgrundlage
Großer Tierhaltungsbetrieb	Eignungsbescheinigung für die Tierhaltung; Überwachung alle 36 Monate	Behörde des Vorsitzenden der Provinz; Gesetz Nr. 32/2018/QH14, Art. 55 Abs. 2; Dekret Nr. 13/2020/ND-CP, Art. 23 und 24
Alleinfuttermittel und Konzentrate	Selbsterklärung auf dem Portal des MAE	Dekret Nr. 13/2020/ND-CP, Art. 8a
Ergänzungsfuttermittel	Prüfung vor der Anmeldung; 5 Jahre Verkehrsfähigkeit	Behörde des MAE bis 31. Dezember 2026, Vorsitzender der Provinz ab 1. Januar 2027
Futtermittelwerk	Eignungsbescheinigung für die Futtermittelherstellung; Überwachung alle 48 oder 60 Monate	Provinzbehörde (Behörde des MAE für Exportwerke, soweit erforderlich); Dekret, Art. 10 und 11
Tierarzneimittel	Verkehrsbescheinigung, 5 Jahre; Verlängerung 3 Monate vor Ablauf	Gesetz Nr. 79/2015/QH13, Art. 78 bis 82 in der geänderten Fassung
Verbringung aus der Provinz	Anmeldung zur Quarantäne	Veterinärbehörde der Provinz; Art. 39 in der geänderten Fassung
Käfig-Aquakultur und Hauptzuchtarten	Registrierung	Gesetz Nr. 18/2017/QH14, Art. 38
Marine Aquakultur	Plan oder Projekt und Zuweisung der Meeresfläche; bis zu 50 Jahre zuzüglich 20	Gesetz Nr. 18/2017/QH14, Art. 44, neu gefasst durch Gesetz Nr. 146/2025/QH15

RECHENBEISPIEL

Ein integrierter Schweinehaltungsbetrieb mit ausländischer Beteiligung

Ein Joint Venture, das zu 70 % einer thailändischen Agrarunternehmensgruppe und zu 30 % einem vietnamesischen Futtermittelunternehmen gehört, errichtet in einer Provinz des Mittellands auf 40 ha gepachtetem Land einen geschlossenen Schweinehaltungsbetrieb (von der Ferkelerzeugung bis zur Mast) mit 2400 Sauen, der von einem eigenen Futtermittelwerk beliefert wird. Alle Zahlen und Zeiträume dienen der Veranschaulichung und sind keine Angebote.

Monate 1 bis 3	Standort anhand der Besatzdichteentscheidung der Provinz und der Karte der Verbotsgebiete geprüft; die Abstände zum nächsten Weiler und zur nächsten Schule liegen deutlich über den Mindestwerten für Großbetriebe.
Monate 3 bis 9	IRC erteilt; Land vom Staat mit jährlicher Pacht gepachtet; landwirtschaftliche Anreize festgehalten; Umweltverträglichkeitsprüfung für den Betrieb und seine Biogas- und Abwasseranlage genehmigt.
Monate 9 bis 20	Bau der Ställe, der Biosicherheitseinrichtungen und der Abfallbehandlung; Futtermittelwerk von der Provinzbehörde zertifiziert.
Monat 21	Antrag auf die Bescheinigung für Großbetriebe; Antrag in 5 Arbeitstagen geprüft, Vor-Ort-Prüfung in der 3. Woche, Bescheinigung 5 Arbeitstage später erteilt.
Monate 21 bis 24	Zuchttiere mit Anmeldung zur Quarantäne importiert; Biosicherheitsprogramm gegen die Afrikanische Schweinepest; Futtermittel ohne vorbeugende Antibiotika.
4. Jahr	Erste Überwachungsprüfung nach 36 Monaten, sechs Monate im Voraus angekündigt; Schweine an einen zentralen Schlachthof verkauft, mit Anmeldung zur Quarantäne für jede Verbringung aus der Provinz.

Wäre der Betrieb unterhalb des Schwellenwerts für Großbetriebe ausgelegt worden, wäre keine Bescheinigung erforderlich gewesen, er hätte jedoch weiterhin die Voraussetzungen des Artikels 55 Abs. 1 erfüllen und sich alle drei Jahre Kontrollen unterziehen müssen.

Hätte das Joint Venture einen Schlachthof hinzugefügt, hätte es einen Standort innerhalb des zentralen Schlachtnetzes der Provinz sowie gesonderte Genehmigungen zur Veterinärhygiene und Lebensmittelsicherheit benötigt.

Fragen von Investoren zu Viehzucht und Aquakultur

Darf ein ausländischer Investor in Vietnam einen Tierhaltungsbetrieb besitzen?

Ja. Tierhaltung, Futtermittelherstellung, Tierarzneimittel und Aquakultur stehen ausländischen Investitionen über eine vietnamesische Gesellschaft mit einer IRC offen. Der Betrieb muss die Voraussetzungen des Artikels 55 des Tierhaltungsgesetzes erfüllen, und ein großer Betrieb benötigt eine Eignungsbescheinigung der vom Vorsitzenden der Provinz bestimmten Behörde. Die Meeresfischerei ist ausländischen Investoren hingegen verschlossen.

Wie lange dauert die Erteilung der Bescheinigung für Großbetriebe?

Nach Artikel 23 des Dekrets Nr. 13/2020/ND-CP in der Fassung des Dekrets Nr. 32/2026/ND-CP prüft die Behörde einen vollständigen Antrag innerhalb von 5 Arbeitstagen, setzt innerhalb von 15 Arbeitstagen ein Prüfteam ein und erteilt die Bescheinigung innerhalb von 5 Arbeitstagen nach erfolgreicher Prüfung. Ein Betrieb, der die Prüfung nicht besteht, hat sechs Monate Zeit, Mängel vor einer erneuten Prüfung zu beheben.

Dürfen Antibiotika in Futtermitteln noch zur Krankheitsvorbeugung eingesetzt werden?

Nein. Artikel 12 des Dekrets Nr. 13/2020/ND-CP hat vorbeugende Antibiotika stufenweise abgeschafft, für die letzte Kategorie zum 31. Dezember 2025. Antibiotikahaltige Futtermittel sind nur für Jungtiere innerhalb festgelegter Grenzen und nur in Alleinfuttermitteln oder Konzentraten für Wiederkäuer zulässig, und Futtermittel mit verbotenen Stoffen ziehen hohe Geldbußen und eine Aussetzung nach sich.

Wer weist Meeresflächen für Offshore-Aquakultur zu?

Nach Artikel 44 des Fischereigesetzes in der Neufassung durch das Gesetz Nr. 146/2025/QH15 erfordert Aquakultur auf See einen Plan oder ein Projekt und eine Zuweisung der Meeresfläche durch die zuständige Behörde, die mit der Meeres- und Provinzplanung sowie den Erfordernissen der Verteidigung vereinbar ist. Die Zuweisung gilt für bis zu 50 Jahre und kann um insgesamt bis zu 20 Jahre verlängert werden.

Hat die EU die gelbe Karte wegen IUU-Fischerei gegen Vietnam aufgehoben?

Am 16. Oktober 2026 noch nicht. Die Europäische Kommission erteilte die gelbe Karte am 23. Oktober 2017, und die Provinzen setzten im September 2026 noch die Empfehlungen der fünften Inspektion der Kommission um. Die Karte betrifft Erzeugnisse aus Wildfang, die validierte Fangbescheinigungen benötigen; Zuchtgarnelen und Zuchtpangasius fallen nicht unter das Fangbescheinigungssystem.

AUSBLICK AUF 2027

- Das Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt tritt am 1. Januar 2027 in Kraft, ändert das Tierhaltungsgesetz, das Veterinärgesetz und das Fischereigesetz erneut und dezentralisiert weitere Genehmigungen.
- Ab dem 1. Januar 2027 gehen die Prüfung der Anmeldungen von Ergänzungsfuttermitteln und die staatliche Qualitätskontrolle importierter Futtermittel nach den Übergangsbestimmungen des Dekrets Nr. 32/2026/ND-CP von der Behörde des MAE auf die Vorsitzenden der Provinzen über.
- Die Vorschriften des Ministers zu Betriebscodes, Rückverfolgbarkeit, Größenklassen der Tierhaltung und regionaler Besatzdichte nach dem Gesetz Nr. 146/2025/QH15 sollten bei ihrem Erlass geprüft werden, da sie Schwellenwerte ersetzen, die bisher im Dekret Nr. 13/2020/ND-CP enthalten waren.
- Die Entscheidung der Europäischen Kommission nach ihrer fünften IUU-Inspektion wird darüber bestimmen, ob die gelbe Karte aufgehoben, beibehalten oder verschärft wird.
- Das Netz von 28 zentralen Schlachthöfen in Hanoi soll bis zum vierten Quartal 2028 fertiggestellt sein und Standorte für Investoren eröffnen.

Begriffe, denen Sie in den Unterlagen begegnen

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Large-scale farm	*Chăn nuôi trang trại quy mô lớn*	Die oberste Größenklasse, für die eine Eignungsbescheinigung erforderlich ist.
Certificate of eligibility for livestock farming	*Giấy chứng nhận đủ điều kiện chăn nuôi*	Die Bescheinigung der Provinz für große Tierhaltungsbetriebe (Artikel 55 Abs. 2).
Livestock unit	*Đơn vị vật nuôi*	Die Einheit von 500 kg Lebendgewicht zur Messung der Betriebsgröße.
Livestock density	*Mật độ chăn nuôi*	Die Obergrenze der Großvieheinheiten je Fläche landwirtschaftlicher Nutzfläche.
Supplementary feed	*Thức ăn bổ sung*	Futtermittelzusatzstoffe, die vor der Anmeldung geprüft werden und 5 Jahre lang in Verkehr sein dürfen.
Veterinary drug circulation certificate	*Giấy chứng nhận lưu hành thuốc thú y*	Die 5 Jahre gültige Genehmigung zum Inverkehrbringen eines Tierarzneimittels.
Animal quarantine	*Kiểm dịch động vật*	Gesundheitskontrolle von Tieren und Erzeugnissen bei Verbringung, Import oder Export.
Disease-safe facility	*Cơ sở an toàn dịch bệnh động vật*	Eine Einrichtung, die für Handelszwecke als frei von bestimmten Seuchen zertifiziert ist.
Key farmed aquatic species	*Đối tượng thủy sản nuôi chủ lực*	Arten wie Garnelen und Pangasius, deren Zucht registriert werden muss.
Sea-area allocation	*Giao khu vực biển*	Die Zuweisung einer Meeresfläche für die Aquakultur nach Artikel 44.

AUSLÄNDISCHE UND VIETNAMESISCHE INVESTOREN IM VERGLEICH

Die Voraussetzungen für Betriebe, Futtermittel, Arzneimittel, Quarantäne und Aquakultur gelten gleichermaßen für Betreiber mit ausländischer Beteiligung und vietnamesische Betreiber. Ein ausländischer Investor muss über eine vietnamesische Gesellschaft mit einer IRC tätig werden, kann keine Übertragungen landwirtschaftlicher Flächen von Haushalten und Einzelpersonen entgegennehmen und pachtet Land in der Regel vom Staat oder erhält es als Kapitaleinlage, während eine vietnamesische Gesellschaft mit Genehmigung auch Land von Landwirten erwerben kann. Die Meeresfischerei ist ausländischen Investoren verschlossen, und der Erlass der Gebühren für Meeresflächen ist vietnamesischen Einzelpersonen vorbehalten. Die Haushaltstierhaltung unterhalb der Schwellenwerte für Betriebe ist in der Praxis eine inländische Tätigkeit.

WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN

- Einen Standort wählen, bevor die Besatzdichteentscheidung der Provinz und die Verbotsgebiete geprüft wurden; Verlagerungsanordnungen sind die Folge.
- Sich auf den alten Schwellenwert von 300 Einheiten oder die Abstandstabelle von 2019 verlassen, ohne die aktuellen Vorschriften des Ministers zu prüfen.
- Einen Großbetrieb vor Erteilung der Bescheinigung in Betrieb nehmen; der Betrieb ohne Bescheinigung wird mit einer Geldbuße belegt, und die Einstellung kann angeordnet werden.
- Nach dem 31. Dezember 2025 vorbeugende Antibiotika in Futtermitteln einsetzen oder Futtermittel importieren, die nicht auf dem Portal des MAE angemeldet wurden.
- Tiere ohne Anmeldung zur Quarantäne über eine Provinzgrenze verbringen.
- Offshore-Aquakultur planen, ohne sich frühzeitig mit der Provinz über den Meeresraumplan und die Freigabe durch die Verteidigungsbehörden abzustimmen.
- Die EU mit Meeresfrüchten aus Wildfang beliefern, ohne belastbare Nachweise durch Fangbescheinigungen, solange die gelbe Karte besteht.

AMTLICHE QUELLEN

- Regierungsportal (chinhphu.vn): Konsolidiertes Dokument Nr. 23/VBHN-BNNMT des Dekrets Nr. 13/2020/ND-CP in der Fassung der Dekrete Nr. 46/2022/ND-CP und Nr. 32/2026/ND-CP — https://datafiles.chinhphu.vn/cpp/files/vbpq/2026/3/23-vbhn-bnnmt.pdf
- Gesetz Nr. 146/2025/QH15, Artikel 3 (Änderungen des Tierhaltungsgesetzes), Text auf hethongphapluat.com (sekundäre Textquelle) — https://hethongphapluat.com/luat-sua-doi-15-luat-trong-linh-vuc-nong-nghiep-va-moi-truong-2025/dieu-3
- Gesetz Nr. 146/2025/QH15, Artikel 12 (Änderungen des Veterinärgesetzes), sekundäre Textquelle — https://hethongphapluat.com/luat-sua-doi-15-luat-trong-linh-vuc-nong-nghiep-va-moi-truong-2025/dieu-12
- Gesetz Nr. 146/2025/QH15, Artikel 14 (Änderungen des Fischereigesetzes), sekundäre Textquelle — https://hethongphapluat.com/luat-sua-doi-15-luat-trong-linh-vuc-nong-nghiep-va-moi-truong-2025/dieu-14
- Dekret Nr. 211/2026/ND-CP vom 16. Juni 2026 über Verwaltungssanktionen in der Tierhaltung (Text) — https://nhachannuoi.vn/wp-content/uploads/2026/06/211_2026_ND-CP.pdf
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: Anlandestellen in Ho-Chi-Minh-Stadt und die gelbe Karte der EU-Kommission (1. Oktober 2026) — https://mae.gov.vn/tphcm-quy-dinh-tam-6-ben-ca-nham-som-go-canh-bao-the-vang-ec-23137.htm
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: Netz von 28 zentralen Schlachthöfen in Hanoi (18. August 2026) — https://mae.gov.vn/ha-noi-phe-duyet-mang-luoi-28-co-so-giet-mo-tap-trung-22654.htm
- VASEP: Exporte von Meeresfrüchten in den ersten neun Monaten 2026 — https://seafood.vasep.com.vn/total-seafood-trade/news/seafood-exports-surpass-us-9-billion-in-the-first-nine-months-growth-slows-in-q4-38373.html
- Luật sư Việt Nam: Gesetz zur Änderung von zehn Gesetzen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt, in Kraft ab 1. Januar 2027 — https://lsvn.vn/luat-sua-doi-10-luat-trong-linh-vuc-nong-nghiep-va-moi-truong-duoc-quoc-hoi-thong-qua-a178084.html
- Tuoi Tre News: endgültige Ergebnisse der 19. US-Antidumpingüberprüfung zu vietnamesischen Garnelen (Februar 2026) — https://news.tuoitre.vn/us-sets-final-anti-dumping-duties-on-vietnamese-shrimp-exporters-103260221111134552.htm

Agrarverarbeitung, Lebensmittelsicherheit, Genossenschaften und Vertragsanbau: das Lebensmittelsicherheitsgesetz und das Dekret 15/2018 nach der Aussetzung des Dekrets 46/2026, Lebensmittelsicherheitsbescheinigungen, Selbsterklärung und Registrierung von Erzeugnissen, Kennzeichnung nach dem Dekret 37/2026, Rückverfolgbarkeit, Exportzertifizierung, das Genossenschaftsgesetz 2023, Förderung von Verknüpfungen nach dem Dekret 98/2018 und durchsetzbare Vertragsanbauvereinbarungen

Überprüft am 26. November 2026 · Verfasst von einem Wirtschaftsjuristen mit über 30 Jahren Erfahrung, davon fast 20 in Vietnam · Rechts- und Steuerinformationen, keine Rechtsberatung · So prüfen wir · In der App öffnen

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Am 16. Oktober 2026 unterliegt die Lebensmittelsicherheit dem Gesetz Nr. 55/2010/QH12 über Lebensmittelsicherheit und dem Dekret Nr. 15/2018/ND-CP: Das am 26. Januar 2026 zur Ablösung des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP erlassene Dekret Nr. 46/2026/ND-CP wurde durch die Resolution Nr. 09/2026/NQ-CP und anschließend durch die Resolution Nr. 15/2026/NQ-CP vom 6. April 2026 ausgesetzt, bis ein geändertes Lebensmittelsicherheitsgesetz und sein Durchführungsdekret in Kraft treten.
- Ein Lebensmittelverarbeitungsbetrieb benötigt eine drei Jahre gültige Lebensmittelsicherheitsbescheinigung (Artikel 34 bis 37 des Gesetzes), die für die meisten Agrarerzeugnisse seit dem 1. Juli 2025 von der nach dem Rundschreiben Nr. 38/2018/TT-BNNPTNT in der geänderten Fassung bestimmten Provinzbehörde erteilt wird, sofern er nicht über ein gültiges GMP-, HACCP-, ISO-22000-, IFS-, BRC- oder FSSC-22000-Zertifikat verfügt (Artikel 12 des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP).
- Vorverpackte verarbeitete Lebensmittel werden im Wege der Selbsterklärung angemeldet und dürfen sofort verkauft werden (Artikel 4 und 5 des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP); Nahrungsergänzungsmittel, medizinische und diätetische Lebensmittel, Ernährungsprodukte für Kinder bis 36 Monate und bestimmte Zusatzstoffe müssen innerhalb von 21 bzw. 7 Arbeitstagen registriert werden (Artikel 6 bis 8).

- Die Kennzeichnung richtet sich nach dem Dekret Nr. 37/2026/ND-CP vom 23. Januar 2026, das das Dekret Nr. 43/2017/ND-CP aufgehoben hat, elektronische Etiketten für einen Teil der Pflichtangaben zulässt und erlaubt, nach den alten Vorschriften gedruckte Etiketten höchstens zwei Jahre lang weiterzuverwenden; die Rückverfolgbarkeit ist nach dem Gesetz Nr. 78/2025/QH15 für Erzeugnisse mit hohem Risiko verpflichtend.
- Nach dem Gesetz Nr. 17/2023/QH15 über Genossenschaften dürfen Unternehmen mit ausländischer Beteiligung und ausländische Einzelinvestoren Mitglieder sein, zusammen müssen sie jedoch weniger als 35 % der ordentlichen Mitglieder einer Genossenschaft ausmachen, und kein ordentliches Mitglied darf mehr als 30 % des Stammkapitals einer Genossenschaft einbringen (Artikel 30 und 74).
- Das Dekret Nr. 98/2018/ND-CP fördert Verknüpfungsverträge mit einer Laufzeit von mindestens fünf Jahren (drei Jahren bei Kulturen mit einem Zyklus von unter einem Jahr) mit 100 % der Beratungskosten bis zu 300 Mio. VND und 30 % der Investitionen in Ausrüstung und Infrastruktur bis zu 10 Mrd. VND und schließt eine Partei, die gegen eine geförderte Verknüpfung verstößt, für fünf Jahre von der staatlichen Verknüpfungsförderung aus (Artikel 7, 8, 11 und 15).

Die am 16. Oktober 2026 geltenden Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit

Die gesetzliche Grundlage ist das seit dem 1. Juli 2011 geltende **Gesetz Nr. 55/2010/QH12 über Lebensmittelsicherheit**, und sein wichtigster Durchführungsrechtsakt ist das **Dekret Nr. 15/2018/ND-CP** vom 2. Februar 2018, das die Anmeldung und Registrierung von Erzeugnissen, Lebensmittelsicherheitsbescheinigungen, Import- und Exportkontrollen, Kennzeichnung, Rückverfolgbarkeit und die Verteilung der Zuständigkeiten zwischen den Ministerien regelt. Am 26. Januar 2026 erließ die Regierung das Dekret Nr. 46/2026/ND-CP zu seiner Ablösung, doch die Resolution Nr. 09/2026/NQ-CP vom 4. Februar 2026 setzte das neue Dekret aus, und die **Resolution Nr. 15/2026/NQ-CP** vom 6. April 2026 verlängerte die Aussetzung, bis ein geändertes Lebensmittelsicherheitsgesetz und sein Durchführungsdekret in Kraft treten. Nach Artikel 2 und 4 dieser Resolution gelten das Dekret Nr. 15/2018/ND-CP und seine Durchführungsdokumente weiter, auch für vor dem 6. April 2026 eingereichte Anträge. Für das Dekret Nr. 46/2026/ND-CP erstellte Formulare und Checklisten sollten daher nicht verwendet werden.

Ein Erzeugnis und ein Betrieb unterstehen jeweils einer einzigen Behörde (Artikel 36 des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP). Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MAE), das am 1. März 2025 die Aufgaben des früheren Landwirtschaftsministeriums übernommen hat, ist für die Primärproduktion und die Erzeugnisse des Anhangs III zuständig: Getreide, Fleisch, Fischereierzeugnisse, frisches und verarbeitetes Gemüse und Obst, Eier, Rohmilch, Honig, Salz, Gewürze, Tee, Kaffee, Kakao und Pfeffer. Das Ministerium für Industrie und Handel (MOIT) ist für die Erzeugnisse des Anhangs IV zuständig, darunter Bier, Wein und Spirituosen, Erfrischungsgetränke und Fruchtsäfte, verarbeitete Milch, Pflanzenöle, Mehl- und Stärkeerzeugnisse sowie Süßwaren. Das Gesundheitsministerium (MOH) ist für abgefülltes Wasser, funktionelle Lebensmittel, Zusatzstoffe, Lebensmittelkontaktverpackungen und alles anderweitig nicht Aufgeführte zuständig. Ein Obstverarbeiter bewegt sich an der Grenze: Getrocknetes oder gefrorenes Obst ist ein Erzeugnis des MAE, aus Obst hergestellte Konfitüren, Süßigkeiten und Erfrischungsgetränke sind dagegen Erzeugnisse des MOIT. Ein Betrieb, der

Erzeugnisse mehrerer Listen herstellt, untersteht der Behörde für das Erzeugnis mit der größten Produktionsmenge (Artikel 36 Abs. 8). Die Behörden sind unter Rechtsrahmen und Behörden der Landwirtschaft beschrieben.

Lebensmittelsicherheitsbescheinigungen für Verarbeitungsbetriebe

Ein Betrieb, der Lebensmittel herstellt oder mit ihnen handelt, muss vor Aufnahme der Tätigkeit eine **Lebensmittelsicherheitsbescheinigung** besitzen (Artikel 11 des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP), sofern Artikel 12 Abs. 1 ihn nicht davon befreit. Die Befreiungen erfassen kleinbetriebliche Primärproduktion, Vorverarbeitung und Handel, den Handel mit vorverpackten Lebensmitteln, Straßenverkauf von Speisen und ähnliche Tätigkeiten sowie jeden Betrieb, der über ein gültiges **GMP-, HACCP-, ISO-22000-, IFS-, BRC- oder FSSC-22000**-Zertifikat oder ein gleichwertiges Zertifikat verfügt. Die meisten ausländischen Verarbeiter stützen sich auf die letztgenannte Befreiung, sie entbindet sie jedoch nur von der Bescheinigung: Sie müssen weiterhin die Voraussetzungen der Lebensmittelsicherheit erfüllen (Artikel 12 Abs. 2) und unterliegen weiterhin Kontrollen nach dem Rundschreiben Nr. 38/2018/TT-BNNPTNT des MAE in der geänderten Fassung.

Der Antrag umfasst ein Antragsformular, die Unternehmensregistrierungsbescheinigung, eine Beschreibung der Räumlichkeiten und der Ausrüstung sowie Nachweise über die Gesundheit des Personals und dessen Schulung in Lebensmittelsicherheit (Artikel 36 Abs. 1 des Gesetzes). Die Behörde muss innerhalb von **15 Tagen** nach Eingang eines vollständigen Antrags eine Kontrolle durchführen und die Bescheinigung erteilen, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, oder die Ablehnung schriftlich begründen (Artikel 36 Abs. 2). Bei Erzeugnissen des MAE prüft ein Prüfteam Räumlichkeiten, Ausrüstung, Personal, das Lebensmittelsicherheitsprogramm, Rückverfolgbarkeit, Rückruf und Kennzeichnung, und seit dem 1. Juli 2025 ist die zuständige Behörde die vom Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz bestimmte Provinzbehörde (Artikel 5 des Rundschreibens in der Fassung des Rundschreibens Nr. 17/2025/TT-BNNMT). Die Bescheinigung gilt **drei Jahre**, und die Verlängerung muss sechs Monate vor Ablauf beantragt werden (Artikel 37 des Gesetzes); eine neue Zertifizierung ist auch erforderlich, wenn die Produktion für mehr als 12 Monate ruht, der gesetzliche Vertreter wechselt oder der Betrieb modernisiert, erweitert oder verlegt wird (Artikel 6 des Rundschreibens).

Inverkehrbringen von Erzeugnissen: Selbsterklärung, Registrierung und importierte Vorprodukte

Vorverpackte verarbeitete Lebensmittel, Zusatzstoffe, Verarbeitungshilfsstoffe und Lebensmittelkontaktverpackungen werden im Wege der **Selbsterklärung** angemeldet (Artikel 4 des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP), ausgenommen Erzeugnisse, die ausschließlich für den Export oder die eigene Produktion hergestellt oder importiert werden. Der Antrag besteht aus dem Erklärungsformular und einem Prüfbericht eines benannten oder nach ISO 17025 akkreditierten Labors, der innerhalb der vorangegangenen **12 Monate** ausgestellt wurde. Die Erklärung wird in den Medien, online oder am Hauptsitz veröffentlicht, eine Kopie geht an die von der Provinz bestimmte Behörde, und das Erzeugnis darf **sofort** in eigener Verantwortung des Erklärenden verkauft werden (Artikel 5). Die Unterlagen müssen in vietnamesischer Sprache abgefasst sein, und eine Änderung von Bezeichnung, Herkunft oder Zusammensetzung erfordert eine neue Erklärung.

Eine **Registrierung** ist erforderlich für Nahrungsergänzungsmittel, medizinische und diätetische Lebensmittel, Ernährungsprodukte für Kinder bis 36 Monate sowie neue oder nicht gelistete Zusatzstoffe (Artikel 6). Nahrungsergänzungsmittel und neue oder nicht gelistete Zusatzstoffe werden beim MOH registriert, die übrigen bei der Provinzbehörde, und die Eingangsbestätigung muss für Nahrungsergänzungsmittel innerhalb von **21 Arbeitstagen** und für die übrigen Erzeugnisse innerhalb von **7 Arbeitstagen** erteilt werden (Artikel 8).

Importierte Zutaten unterliegen der staatlichen Lebensmittelsicherheitskontrolle, sofern sie nicht befreit sind; ausschließlich zur Herstellung von Exportwaren importierte Rohstoffe sind befreit (Artikel 13 Abs. 7). Andernfalls wendet die benannte Kontrollstelle eine **reduzierte Kontrolle** (stichprobenartige Dokumentenprüfung bei höchstens 5 % der Sendungen pro Jahr, verfügbar für Erzeugnisse aus GMP-, HACCP-, ISO-22000-, IFS-, BRC- oder FSSC-22000-Betrieben), eine **normale Kontrolle** (Dokumentenprüfung) oder eine **verschärfte Kontrolle** (Dokumente und Probenahme) an (Artikel 16 und 17). Tierische, Fischerei- und pflanzliche Erzeugnisse müssen aus gelisteten Ländern und, bei tierischen und Fischereierzeugnissen, aus anerkannten Betrieben stammen (Artikel 14). Siehe Zoll und Einfuhrzölle.

Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit

Die Kennzeichnung richtet sich nach dem Gesetz über die Qualität von Produkten und Waren in der Fassung des **Gesetzes Nr. 78/2025/QH15** (in Kraft seit dem 1. Januar 2026) und nach dem mit seiner Unterzeichnung wirksam gewordenen **Dekret Nr. 37/2026/ND-CP** vom 23. Januar 2026, das das Dekret Nr. 43/2017/ND-CP und das Dekret Nr. 111/2021/ND-CP aufgehoben hat (Artikel 97). Jedes Etikett muss in vietnamesischer Sprache die Bezeichnung der Ware, Name und Anschrift der verantwortlichen Organisation und die Herkunft angeben (Artikel 42 Abs. 1); für Lebensmittel ergänzt Anlage I die Menge, das Herstellungsdatum, das Verbrauchs- oder Mindesthaltbarkeitsdatum, die Zutaten, Nährwertangaben, soweit gemacht, Warnhinweise sowie Gebrauchs- und Lagerungshinweise. Nahrungsergänzungsmittel, bestrahlte Lebensmittel und Lebensmittel mit einem gentechnisch veränderten Bestandteil von über 5 % tragen vorgeschriebene Hinweise. Importierte Waren benötigen beim Zoll ein Originaletikett und vor dem Verkauf ein vietnamesisches Zusatzetikett (Artikel 42 Abs. 2). Waren mit geringem Risiko dürfen Pflichtangaben über ein **elektronisches Etikett** (QR-Code, Barcode, RFID oder NFC) bereitstellen, Waren mit mittlerem und hohem Risiko müssen Bezeichnung, verantwortliche Organisation, Herkunft und Warnhinweise jedoch auf dem physischen Etikett beibehalten (Artikel 53). Nach den alten Dekreten gedruckte Etiketten und Verpackungen dürfen ab dem 23. Januar 2026 höchstens **zwei Jahre** lang verwendet werden (Artikel 98).

Jedes Lebensmittelunternehmen muss Aufzeichnungen über Lieferanten, Kunden, Mengen und Partien führen und unsichere Erzeugnisse zurückverfolgen (Artikel 54 des Lebensmittelsicherheitsgesetzes; Artikel 34 und 35 des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP), und für Erzeugnisse des MAE regelt das Rundschreiben Nr. 17/2021/TT-BNNPTNT Rückverfolgbarkeit und Rückruf. Das Gesetz Nr. 78/2025/QH15 macht die Rückverfolgbarkeit **für Erzeugnisse mit hohem Risiko verpflichtend** (Artikel 6d), und nach Artikel 22 des Dekrets Nr. 37/2026/ND-CP listet jedes Ministerium die Erzeugnisse mit hohem Risiko auf und legt einen Fahrplan fest; die betroffenen Unternehmen müssen Daten mit dem Nationalen Portal für Produktrückverfolgbarkeit teilen (Artikel 26). Bei Erzeugnissen, die von vielen Betrieben bezogen werden, sind mit Anbaugebietscodes verknüpfte Partieaufzeichnungen das praktische Instrument (Gartenbau: Obst, Gemüse und Blumen).

Exportzertifizierung und Registrierung im Ausland

Vietnam zertifiziert exportierte Lebensmittel, wenn das Einfuhrland dies verlangt: Jedes Ministerium bestimmt die Kontrollbehörde für seine Erzeugnisse, und das MAE ist für gemischte Sendungen zuständig (Artikel 23 des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP). Die Ministerien stellen Freiverkaufszertifikate aus, und das MOH stellt zudem Gesundheitszeugnisse aus (Artikel 37 bis 39). Exportierte Fischereierzeugnisse werden nach dem seit dem 2. Februar 2026 geltenden Rundschreiben Nr. 80/2025/TT-BNNMT des MAE zertifiziert (Viehzucht, Aquakultur und Tiergesundheit). Die Registrierung des Betriebs im Ausland ist ein gesonderter Schritt: Für China gilt seit dem 1. Juni 2026 das **GACC-Dekret Nr. 280**, und Kategorien wie Trockenobst und Nüsse benötigen eine Empfehlung der zuständigen vietnamesischen Behörde. Die Vorschriften für die einzelnen Märkte finden sich im Abschnitt über den Gartenbau und unter Reis, Kaffee und wichtige Exportrohstoffe.

Genossenschaften als Partner und ausländische Mitgliedschaft

Die Versorgung durch Kleinbauern wird in der Regel über Genossenschaften nach dem seit dem 1. Juli 2024 geltenden **Gesetz Nr. 17/2023/QH15 über Genossenschaften** organisiert. Eine Genossenschaft ist eine juristische Person mit mindestens **fünf ordentlichen Mitgliedern** (Artikel 4 Abs. 7). Ordentliche Mitglieder leisten Kapitaleinlagen und nehmen ihre Leistungen in Anspruch oder bringen Arbeit ein, während assoziierte kapitalgebende Mitglieder ausschließlich Kapital einbringen (Artikel 4 Abs. 17 und 18). Als registrierte Wirtschaftsorganisation ist eine Genossenschaft Händler, wenn sie mit einem Verarbeiter einen Vertrag schließt, und sie kann Vorzugskredite und Unterstützung aus dem Fonds zur Förderung der Genossenschaftsentwicklung erhalten (Artikel 23).

Ordentliche und assoziierte kapitalgebende Mitglieder können vietnamesische Staatsangehörige, **ausländische Einzelinvestoren mit einer Investitionsregistrierungsbescheinigung** und vietnamesische juristische Personen sein, zu denen auch Unternehmen mit ausländischer Beteiligung gehören (Artikel 30 Abs. 1). Ausländische Mitglieder müssen die Voraussetzungen des Marktzugangs sowie der Verteidigung und Sicherheit nach den Investitionsgesetzen erfüllen (Artikel 30 Abs. 5), und Unternehmen mit ausländischer Beteiligung und ausländische Einzelinvestoren müssen zusammen **weniger als 35 %** der ordentlichen Mitglieder ausmachen (Artikel 30 Abs. 7). Kein ordentliches Mitglied darf mehr als **30 % des Stammkapitals** einbringen, assoziierte kapitalgebende Mitglieder sind zusammen auf 30 % begrenzt, und das Kapital muss innerhalb von sechs Monaten eingezahlt werden (Artikel 74). Ein ausländischer Investor kann eine Genossenschaft daher nicht beherrschen: Er schließt mit ihr Lieferverträge und erwirbt zur Finanzierung gemeinsam genutzter Ausrüstung eine assoziierte Mitgliedschaft oder verpachtet die Ausrüstung (Marktzugang).

Verknüpfung von Produktion und Absatz nach dem Dekret Nr. 98/2018/ND-CP

Das **Dekret Nr. 98/2018/ND-CP** vom 5. Juli 2018 legt die Politik zur Verknüpfung von Produktion und Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse fest und gilt gleichermaßen für Landwirte, Genossenschaften und Unternehmen, ob mit ausländischer Beteiligung oder nicht (Artikel 2). Artikel 4 nennt sieben Formen der Verknüpfung, von der vollständigen Kette aus Betriebsmitteln, Produktion, Verarbeitung und Verkauf bis zu engeren Kombinationen. Ein **Verknüpfungsvertrag** wird von den Parteien freiwillig

geschlossen (Artikel 5); ein Unternehmen oder eine Genossenschaft, die unmittelbar mit Landwirten kontrahiert, ist **federführender Partner der Verknüpfung** und erstellt ein etwaiges Verknüpfungsprojekt (Artikel 6).

Der Staatshaushalt kann **100 % der Beratungskosten** bis zu **300 Mio. VND** (Artikel 7), **30 % der Investitionen in Maschinen, Ausrüstung und Infrastruktur** wie Lager und Verarbeitungswerkstätten bis zu **10 Mrd. VND** (Artikel 8) sowie Schulungen, Betriebsmittel, Verpackungen und Etiketten für bis zu drei Kulturen zuzüglich bis zu 40 % der Kosten des Technologietransfers (Artikel 9) finanzieren. Voraussetzung ist, dass die Verknüpfung der örtlichen Planung entspricht, die Parteien Standards für Lebensmittelsicherheit, Seuchenschutz und Umwelt erfüllen oder sich zu deren Einhaltung verpflichten, der Vertrag bei Erzeugnissen mit einem Zyklus von einem Jahr oder mehr mindestens **fünf Jahre** und andernfalls **drei Jahre** läuft und das Projekt oder der Plan zuvor genehmigt wird (Artikel 11). Das Landwirtschaftsamt der Provinz prüft den Antrag innerhalb von 15 Arbeitstagen, und das Volkskomitee der Provinz entscheidet innerhalb von 10 Arbeitstagen (Artikel 12); die Verweise des Dekrets auf eine Genehmigung durch die Bezirke sind beim Amt für Landwirtschaft und Umwelt der Provinz zu bestätigen, da die Bezirke am 1. Juli 2025 abgeschafft wurden. Die Förderung hängt von den Provinzhaushalten ab und ist daher kein Rechtsanspruch. Weitere Anreize sind unter Investitionsanreize und Hightech-Landwirtschaft dargestellt.

Vertragsanbauvereinbarungen und die Investition in die Verarbeitung

Der Vertrag unterliegt dem Zivilgesetzbuch und, zwischen Händlern, dem Handelsgesetz (Handelsverträge in Vietnam). Gegenüber einer Genossenschaft ist eine Vertragsstrafe nur durchsetzbar, wenn sie vereinbart wurde, und sie ist auf **8 % der verletzten Verpflichtung** begrenzt (Artikel 301 des Handelsgesetzes), und ist eine Vertragsstrafe vereinbart, kann die geschädigte Partei sowohl die Vertragsstrafe als auch Schadensersatz verlangen (Artikel 307). Mit einem nicht registrierten Landwirt kann der Vertrag zivilrechtlicher Natur sein, sodass die vereinbarte Vertragsstrafe gilt (Artikel 418 des Zivilgesetzbuchs); da die Einordnung ungeklärt ist, sollten Vertragsstrafen am besten innerhalb von 8 % bleiben. Der Vertrag sollte die Parzellen und einen etwaigen Anbaugebietscode, die Menge, Qualitätsklassen und Rückstandsprüfungen, Vorleistungen an Betriebsmitteln und deren Verrechnung, das Produktionsprotokoll, eine Preisformel (häufig ein Mindestpreis zuzüglich einer Marktreferenz) mit Zahlung in Dong, höhere Gewalt und die Streitbeilegung festlegen.

Der **Verkauf an Dritte**, also an Händler, die höhere Kassapreise bieten, ist das Hauptrisiko. Artikel 15 des Dekrets Nr. 98/2018/ND-CP nennt erzwungene Erfüllung, Vertragsstrafen, Aussetzung, Kündigung und Schadensersatz als Rechtsbehelfe, und eine Partei, die gegen eine staatlich geförderte Verknüpfung verstößt, verliert die Förderung und wird für fünf Jahre davon ausgeschlossen. Streitigkeiten werden zunächst durch Verhandlung und Mediation und anschließend im Schiedsverfahren oder vor Gericht beigelegt (Handelsschiedsverfahren und VIAC), doch die Klage gegen viele Kleinbauern ist unpraktikabel, sodass pünktliche Zahlung, marktgebundene Preise, ein verfallbarer Treuebonus und die Garantie einer Genossenschaft mehr bewirken. Ein Verarbeiter mit ausländischer Beteiligung kann keine landwirtschaftlichen Flächen von Landwirten kaufen (Landwirtschaftliche Flächen und Flächenzusammenlegung). Die Verarbeitung ist eine geförderte Tätigkeit (FAQ 34), Ausrüstung kann

zollfrei eingeführt werden (FAQ 37), und ein Verarbeiter mit ausländischer Beteiligung, der auch Lebensmittel importiert oder vertreibt, benötigt eine Handelslizenz, die ab dem 18. Oktober 2026 dem Dekret Nr. 342/2026/ND-CP unterliegt (FAQ 95).

Checkliste für einen Agrarverarbeiter

Punkte, die vor Produktionsbeginn zu klären sind; bestätigen Sie jeden davon bei der Provinzbehörde.

- [ ] **Ministerium**
  Ordnen Sie jedes Erzeugnis dem Anhang II, III oder IV des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP zu.
- [ ] **Bescheinigung**
  Beschaffen Sie die Lebensmittelsicherheitsbescheinigung oder ein anerkanntes Systemzertifikat; merken Sie die Verlängerung sechs Monate im Voraus vor.
- [ ] **Anmeldungen**
  Melden Sie jedes vorverpackte Erzeugnis im Wege der Selbsterklärung an; registrieren Sie besondere Lebensmittel.
- [ ] **Kennzeichnung**
  Halten Sie das Dekret Nr. 37/2026/ND-CP ein; verbrauchen Sie Altbestände vor dem 23. Januar 2028.
- [ ] **Rückverfolgbarkeit**
  Führen Sie Partieaufzeichnungen; prüfen Sie die Liste des Ministeriums zu Erzeugnissen mit hohem Risiko.
- [ ] **Exporte**
  Ermitteln Sie die erforderlichen Bescheinigungen und registrieren Sie den Betrieb im Ausland, für China nach dem GACC-Dekret Nr. 280.
- [ ] **Lieferverträge**
  Schriftliche Bedingungen zu Qualität, Prüfung, Preis, Vorleistungen, Vertragsstrafen innerhalb von 8 % und Streitigkeiten.
- [ ] **Verknüpfungsförderung**
  Schließen Sie den Vertrag für die Mindestlaufzeit und holen Sie die Genehmigung ein, bevor Sie sich auf eine Förderung verlassen.

Wichtige Vorschriften am 16. Oktober 2026

Posten	Regel	Quelle
Dekret zur Lebensmittelsicherheit	Dekret Nr. 15/2018/ND-CP gilt; Dekret Nr. 46/2026/ND-CP ausgesetzt	Resolution Nr. 15/2026/NQ-CP

Posten	Regel	Quelle
Lebensmittelsicherheitsbescheinigung	Kontrolle innerhalb von 15 Tagen; 3 Jahre gültig; Verlängerung 6 Monate im Voraus	Gesetz Nr. 55/2010/QH12, Art. 36 und 37
Befreiung von der Bescheinigung	Gültiges GMP-, HACCP-, ISO-22000-, IFS-, BRC- oder FSSC-22000-Zertifikat	Dekret Nr. 15/2018/ND-CP, Art. 12
Selbsterklärung	Sofortiger Verkauf; Prüfbericht nicht älter als 12 Monate	Dekret Nr. 15/2018/ND-CP, Art. 4 und 5
Registrierung	21 Arbeitstage (Nahrungsergänzungsmittel); 7 Arbeitstage (übrige)	Dekret Nr. 15/2018/ND-CP, Art. 8
Kennzeichnung	Bezeichnung, verantwortliche Organisation, Herkunft sowie Anlage I; alte Etiketten bis zu 2 Jahre	Dekret Nr. 37/2026/ND-CP, Art. 42 und 98
Ausländische Mitglieder einer Genossenschaft	Weniger als 35 % der ordentlichen Mitglieder	Gesetz Nr. 17/2023/QH15, Art. 30
Kapital an einer Genossenschaft	Ordentliches Mitglied höchstens 30 %; assoziierte Kapitalgeber zusammen höchstens 30 %	Gesetz Nr. 17/2023/QH15, Art. 74
Verknüpfungsförderung	Beratung bis zu 300 Mio. VND; 30 % der Ausrüstung bis zu 10 Mrd. VND	Dekret Nr. 98/2018/ND-CP, Art. 7 und 8
Vertragsstrafe zwischen Händlern	Höchstens 8 % der verletzten Verpflichtung	Handelsgesetz, Art. 301

RECHENBEISPIEL

Ein Obstverarbeiter in koreanischem Eigentum mit Bezug über Genossenschaften

Eine hundertprozentige Tochtergesellschaft einer koreanischen Unternehmensgruppe errichtet in einem Industriepark im Mekongdelta ein Werk für 15 Mio. USD zur Herstellung von gefrorenem Durian-Fruchtfleisch und getrockneter Mango. Alle Zahlen sind veranschaulichende Annahmen und keine Marktdaten.

Behörde und Bescheinigung	Beide Erzeugnisse sind Erzeugnisse des Anhangs III (MAE). Das Werk erhält im 2. Monat eine Lebensmittelsicherheitsbescheinigung der Provinz und im 8. Monat die FSSC-22000-Zertifizierung, ab der es sich auf die Befreiung nach Artikel 12 stützt.
Erzeugnisse und Kennzeichnung	Sechs Trockenobsterzeugnisse für Supermärkte werden im Wege der Selbsterklärung angemeldet und sofort verkauft; die Etiketten entsprechen dem Dekret Nr. 37/2026/ND-CP.
Exporte	Das Werk registriert sich auf Empfehlung der vietnamesischen Behörde bei der GACC nach dem Dekret Nr. 280.

Versorgung	Fünfjährige Verträge mit zwei Genossenschaften (420 Haushalte) über 3000 Tonnen pro Jahr; Mindestpreis 12.000 VND je kg, wöchentlich an eine Marktreferenz angepasst; Vorleistungen von 4 Mrd. VND.
Sanktionen	8 % des Werts der nicht gelieferten Menge zuzüglich nachgewiesener Schäden sowie ein Treuebonus von 3 %, der beim Verkauf an Dritte verfällt.
Beteiligung an der Genossenschaft	Assoziierte Einlage von 1,5 Mrd. VND, 25 % des Kapitals einer Genossenschaft von 6 Mrd. VND, für ein gemeinsam genutztes Kühlhaus.
Verknüpfungsförderung	Beantragt 300 Mio. VND für Beratung und 30 % einer Sammelstation im Wert von 9 Mrd. VND (2,7 Mrd. VND), vorbehaltlich des Provinzhaushalts.

Eine Mehrheitsbeteiligung an der Genossenschaft hätte gegen Artikel 74 des Gesetzes Nr. 17/2023/QH15 verstoßen; die Kontrolle über die Versorgung ergibt sich aus Verträgen, nicht aus der Mitgliedschaft.

Fragen von Investoren

Ist das Dekret Nr. 46/2026/ND-CP zur Lebensmittelsicherheit in Kraft?

Nein. Es wurde am 26. Januar 2026 zur Ablösung des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP erlassen, jedoch ausgesetzt, und die Resolution Nr. 15/2026/NQ-CP vom 6. April 2026 hält die Aussetzung aufrecht, bis ein geändertes Lebensmittelsicherheitsgesetz und sein Durchführungsdekret in Kraft treten. Das Dekret Nr. 15/2018/ND-CP und seine Durchführungsrundschreiben gelten weiter.

Benötigt ein Werk mit FSSC-22000-Zertifizierung eine Lebensmittelsicherheitsbescheinigung?

Nein. Artikel 12 Abs. 1 des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP befreit Betriebe, die über ein gültiges GMP-, HACCP-, ISO-22000-, IFS-, BRC- oder FSSC-22000-Zertifikat verfügen. Das Werk muss dennoch die Voraussetzungen der Lebensmittelsicherheit erfüllen, unterliegt weiterhin Kontrollen und benötigt eine Bescheinigung, wenn seine private Zertifizierung erlischt.

Muss jedes Lebensmittel in Vietnam vor dem Verkauf genehmigt werden?

Nein. Die meisten vorverpackten verarbeiteten Lebensmittel werden nach Artikel 4 und 5 des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP im Wege der Selbsterklärung angemeldet und dürfen sofort verkauft werden. Eine Registrierung ist nur für Nahrungsergänzungsmittel, medizinische und diätetische Lebensmittel, Ernährungsprodukte für Kinder bis 36 Monate und bestimmte Zusatzstoffe erforderlich.

Kann ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung einer landwirtschaftlichen Genossenschaft beitreten?

Ja, wenn es die Marktzugangsvoraussetzungen für ausländische Investoren erfüllt. Unternehmen mit ausländischer Beteiligung und ausländische Einzelinvestoren müssen zusammen weniger als 35 % der ordentlichen Mitglieder ausmachen, und kein ordentliches Mitglied darf mehr als 30 % des Stammkapitals einbringen (Artikel 30 und 74 des Gesetzes Nr. 17/2023/QH15).

Gilt die Obergrenze von 8 % für Vertragsstrafen auch für Vertragsanbauvereinbarungen?

Sie gilt nach Artikel 301 des Handelsgesetzes zwischen Händlern, etwa zwischen einem Verarbeiter und einer Genossenschaft. Ein Vertrag mit einem nicht registrierten Landwirt kann zivilrechtlicher Natur sein, sodass die Parteien die Vertragsstrafe nach Artikel 418 des Zivilgesetzbuchs frei vereinbaren können; da die Rechtslage ungeklärt ist, werden Vertragsstrafen jedoch in der Regel innerhalb von 8 % gehalten.

AUSBLICK AUF 2027

- Der Entwurf des geänderten Lebensmittelsicherheitsgesetzes soll voraussichtlich auf der Sitzung der Nationalversammlung vom 17. Oktober bis 20. November 2026 zur Beratung vorgelegt werden; der Entwurf des MOH sieht den Übergang zu einer risikobasierten Marktüberwachung nach dem Inverkehrbringen vor, beschränkt die Registrierung auf Lebensmittel mit höherem Risiko und macht für diese die Rückverfolgbarkeit verpflichtend.
- Die Ministerien erlassen Listen der Erzeugnisse mit hohem Risiko und Fahrpläne für die verpflichtende Rückverfolgbarkeit nach Artikel 22 des Dekrets Nr. 37/2026/ND-CP.
- Nach dem Dekret Nr. 43/2017/ND-CP gedruckte Etiketten und Verpackungen dürfen nur bis zum 23. Januar 2028 verwendet werden.
- Die für die Verknüpfungsförderung zuständige Genehmigungsbehörde nach der Abschaffung der Bezirke muss noch durch die Praxis der Provinzen oder eine Änderung des Dekrets Nr. 98/2018/ND-CP geklärt werden.

Begriffe, denen Sie in den Unterlagen begegnen

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Food safety certificate	*Giấy chứng nhận cơ sở đủ điều kiện an toàn thực phẩm*	Die drei Jahre gültige Bescheinigung, die ein Lebensmittelbetrieb benötigt, sofern er nicht befreit ist.
Self-declaration of products	*Tự công bố sản phẩm*	Die eigene veröffentlichte Erklärung des Herstellers für vorverpackte Lebensmittel.
Registration of the product declaration	*Đăng ký bản công bố sản phẩm*	Vorherige Registrierung für Nahrungsergänzungsmittel und besondere Lebensmittel.
Sub-label	*Nhãn phụ*	Das vietnamesische Etikett, das auf importierten Waren angebracht wird.

Englisch	Vietnamesisch	Bedeutung
Electronic label	*Nhãn điện tử*	Etiketteninhalte, die über einen QR-Code oder einen ähnlichen Datenträger bereitgestellt werden.
Traceability	*Truy xuất nguồn gốc*	Rückverfolgung der Herkunft und des Wegs eines Erzeugnisses.
Associate capital-contributing member	*Thành viên liên kết góp vốn*	Ein Genossenschaftsmitglied, das ausschließlich Kapital einbringt.
Linkage contract	*Hợp đồng liên kết*	Ein Vertrag zur Verknüpfung von Produktion und Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

AUSLÄNDISCHE UND VIETNAMESISCHE INVESTOREN IM VERGLEICH

Die Vorschriften zu Lebensmittelsicherheit, Kennzeichnung und Verknüpfungsförderung gelten gleichermaßen. Eine ausländische Einzelperson benötigt eine IRC, um einer Genossenschaft als kapitalgebendes Mitglied beizutreten, ausländische Mitglieder müssen zusammen weniger als 35 % der ordentlichen Mitglieder ausmachen, ein Verarbeiter mit ausländischer Beteiligung benötigt für den Import oder Vertrieb von Lebensmitteln eine Handelslizenz, und er kann keine landwirtschaftlichen Flächen von Landwirten kaufen, was einer vietnamesischen Gesellschaft auf Grundlage eines genehmigten Plans möglich ist.

WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN

- Verfahren oder Formulare des ausgesetzten Dekrets Nr. 46/2026/ND-CP verwenden.
- Ein GMP-, HACCP- oder FSSC-22000-Zertifikat erlöschen lassen, wodurch die Befreiung entfällt.
- Beim falschen Ministerium einreichen, wenn Erzeugnisse wie Fruchtsaft zwischen den Listen des MAE und des MOIT liegen.
- Etikettenbestände drucken, die nach dem 23. Januar 2028 nicht mehr verwendet werden dürfen.
- Beteiligungen an Genossenschaften, die die Obergrenzen von 35 % oder 30 % überschreiten.
- Vertragsstrafen über 8 % und nicht dokumentierte Vorleistungen an Betriebsmitteln, die die Rechtsbehelfe gegen den Verkauf an Dritte schwächen.

AMTLICHE QUELLEN

- Regierungsportal: Resolution Nr. 09/2026/NQ-CP zur Aussetzung des Dekrets Nr. 46/2026/ND-CP und Resolution Nr. 66.13/2026/NQ-CP (5. Februar 2026) — https://baochinhphu.vn/tam-ngung-hieu-luc-va-dieu-chinh-thoi-han-ap-dung-nghi-dinh-so-46-2026-nd-cp-102260205184324295.htm
- Rechtsinformationsportal der Stadt Can Tho: Resolution Nr. 15/2026/NQ-CP vom 6. April 2026 (Aussetzung bis zum Inkrafttreten des geänderten Lebensmittelsicherheitsgesetzes) — https://pbgdpl.cantho.gov.vn/tam-ngung-hieu-luc-nghi-dinh-so-462026nd-cp-den-khi-co-luat-an-toan-thuc-pham-sua-doi-1
- Regierungsportal: Aufnahme des geänderten Lebensmittelsicherheitsgesetzes in das Gesetzgebungsprogramm 2026 — https://baochinhphu.vn/bo-sung-du-an-luat-an-toan-thuc-pham-sua-doi-vao-chuong-trinh-lap-phap-nam-2026-102260116173546446.htm
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: konsolidierter Text Nr. 77/VBHN-BNNMT des Rundschreibens Nr. 38/2018/TT-BNNPTNT in der Fassung der Rundschreiben Nr. 17/2024/TT-BNNPTNT und Nr. 17/2025/TT-BNNMT — https://mae.gov.vn/noidung/Lists/VBQPPL/Attachments/655/77-VBHN-BNNMT%20Thong%20tu%2038%2017%2017%20Th%E1%BB%A9%20tr%C6%B0%E1%BB%9Fng_250903111028__04092025085425_signed.pdf
- Unterabteilung für Qualität, Verarbeitung und Marktentwicklung von Lam Dong: Text des Dekrets Nr. 37/2026/ND-CP vom 23. Januar 2026 (Artikel 42, 43, 52, 53, 97, 98 und Anlage I) — https://chicucclcbpttt.lamdong.gov.vn/News/tintucsukien/2026/04/725.aspx
- Datendateien der Regierung: unterzeichneter Text des Dekrets Nr. 98/2018/ND-CP vom 5. Juli 2018 über die Verknüpfung von Produktion und Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse — https://datafiles.chinhphu.vn/cpp/files/vbpq/2018/07/98.signed.pdf
- Text des Dekrets Nr. 15/2018/ND-CP (Artikel 4 bis 17, 23, 24, 34 bis 39 und Anhänge II bis IV), von Apolat Legal veröffentlichte Fassung — https://apolatlegal.com/wp-content/uploads/2025/05/Nghi-dinh-15_2018_ND-CP.pdf
- Gesetz Nr. 17/2023/QH15 über Genossenschaften, Artikel 4, 23, 30 und 74 (inoffizieller Text nach Artikeln, hethongphapluat.com) — https://hethongphapluat.com/luat-hop-tac-xa-2023/dieu-30
- Suc khoe & Doi song (Zeitung des MOH), 15. Oktober 2026: der Entwurf des geänderten Lebensmittelsicherheitsgesetzes auf der zweiten Sitzung der 16. Nationalversammlung — https://suckhoedoisong.vn/bo-y-te-tung-buoc-chuan-bi-nen-tang-trien-khai-quan-ly-dua-tren-tren-phan-tich-nguy-co-tai-du-an-luat-an-toan-thuc-pham-sua-doi-169261015200843887.htm
- Industry and Trade Magazine (MOIT): Rundschreiben Nr. 80/2025/TT-BNNMT über die Lebensmittelsicherheitszertifizierung exportierter Fischereierzeugnisse — https://tapchicongthuong.vn/quy-dinh-tham-dinh--cap-chung-nhan-an-toan-thuc-pham-thuy-san-xuat-khau-392184.htm